



VERTRAGSWERKE DES WELTPOSTVEREINS

GENF 2008

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

SATZUNG DES WELTPOSTVEREINS.....1

Präambel.....	1
----------------------	----------

Titel I Grundlegende Bestimmungen	1
--	----------

Kapitel I Allgemeines.....	1
Artikel 1 Wesen und Zweck des Vereins.....	1
Artikel 1bis Begriffsbestimmungen.....	2
Artikel 2 Mitglieder des Vereins	3
Artikel 3 Bereich des Vereins.....	3
Artikel 4 Besondere Verbindungen	3
Artikel 5 Sitz des Vereins.....	4
Artikel 6 Amtssprache des Vereins	4
Artikel 7 Währungseinheit.....	4
Artikel 8 Engere Vereine. Sondervereinbarungen	4
Artikel 9 Beziehungen mit der Organisation der Vereinten Nationen	4
Artikel 10 Beziehungen mit internationalen Organisationen.....	4
Kapitel II Beitritt zum bzw. Aufnahme in den Verein. Austritt aus dem Verein	5
Artikel 11 Beitritt zum bzw. Aufnahme in den Verein. Verfahren.....	5
Artikel 12 Austritt aus dem Verein. Verfahren.....	5
Kapitel III Aufbau des Vereins	6
Artikel 13 Organe des Vereins	6
Artikel 14 Kongress.....	6
Artikel 15 Außerordentliche Kongresse	6
Artikel 16 Verwaltungskonferenzen.....	6
Artikel 17 Verwaltungsrat	6
Artikel 18 Rat für Postbetrieb.....	7
Artikel 19 Sonderkommissionen	7
Artikel 20 Internationales Büro	7
Kapitel IV Finanzen des Vereins.....	7
Artikel 21 Ausgaben des Vereins. Beiträge der Mitgliedsländer.....	7

Titel II Vertragswerke des Vereins.....	8
--	----------

Kapitel I Allgemeines.....	8
Artikel 22 Vertragswerke des Vereins.....	8
Artikel 23 Anwendung der Vertragswerke des Vereins auf Gebiete, deren internationale Beziehungen durch ein Mitgliedsland wahrgenommen werden.....	9
Artikel 24 Landesgesetze.....	9
Kapitel II Annahme und Kündigung der Vertragswerke des Vereins	9
Artikel 25 Unterzeichnung, Beglaubigung, Ratifizierung und andere Formen der Annahme der Vertragswerke des Vereins	9
Artikel 26 Bekanntgabe der Ratifizierung bzw. der anderen Formen der Annahme der Vertragswerke des Vereins	10
Artikel 27 Beitritt zu den Abkommen	10
Artikel 28 Kündigung von Abkommen	10
Kapitel III Abänderung der Vertragswerke des Vereins	10
Artikel 29 Einbringung von Vorschlägen.....	11
Artikel 30 Abänderung der Satzung	11
Artikel 31 Abänderung der Allgemeinen Verfahrensordnung, des Vertrages und der Abkommen	11
Kapitel IV Regelung von Streitfällen	11
Artikel 32 Schiedsgerichtsbarkeit.....	12

Titel III Schlussbestimmungen	12
--	-----------

Artikel 33 Inkrafttreten und Geltungsdauer der Satzung	12
Achtes Zusatzprotokoll zur Satzung des Weltpostvereins.....	13
Artikel I (Artikel 1bis mit Änderungen) Begriffsbestimmungen.....	13
Artikel II (Artikel 4 mit Änderungen) Besondere Verbindungen	14
Artikel III (Artikel 8 mit Änderungen) Engere Vereine. Sondervereinbarungen	14
Artikel IV (Artikel 11 mit Änderungen) Beitritt zum bzw. Aufnahme in den Verein. Verfahren.....	14
Artikel V (Artikel 22 mit Änderungen) Vertragswerke des Vereins	15
Artikel X Inkrafttreten und Geltungsdauer des Zusatzprotokolls zur Satzung des Weltpostvereins	17

ALLGEMEINE VERFAHRENSORDNUNG DES WELTPOSTVEREINS19

Kapitel I Arbeitsweise der Organe des Vereins.....	19
Artikel 101 Organisation und Zusammentreten der Kongresse und außerordentlichen Kongresse (Satzung 14, 15)	19
Artikel 101bis	20
Tätigkeitsbereich des Kongresses	20
Artikel 102 Zusammensetzung, Arbeitsweise und Tagungen des Verwaltungsrates (Satzung 17)	21
Artikel 103 Information über die Tätigkeit des Verwaltungsrates	27
Artikel 104 Zusammensetzung, Arbeitsweise und Tagungen des Rates für Postbetrieb (Satzung 18)	28
Artikel 105 Information über die Tätigkeit des Rates für Postbetrieb	32
Artikel 106 Zusammensetzung, Arbeitsweise und Sitzungen des Konsultativkomitees	33
Artikel 107 Information über die Tätigkeit des Konsultativkomitees	36
Artikel 108 Geschäftsordnung des Kongresses (Satzung 14)	36
Artikel 109 Arbeitssprachen des Internationalen Büros	36
Artikel 110 Sprachen für Dokumentation, Beratungen und dienstlichen Schriftwechsel.....	36
Kapitel II Internationales Büro	38
Artikel 111 Wahl des Generaldirektors und des Vizegeneraldirektors des Internationalen Büros	38
Artikel 112 Aufgaben des Generaldirektors	39
Artikel 113 Aufgaben des Vizegeneraldirektors.....	42
Artikel 114 Sekretariat der Organe des Vereins (Satzung 14, 15, 17, 18).....	42
Artikel 115 Verzeichnis der Mitgliedsländer (Satzung 2)	42
Artikel 116 Auskünfte. Gutachten. Anträge auf Auslegung und Änderung der Vertragswerke. Umfragen. Vermittlung bei der Begleichung der Rechnungen (Satzung 20, AVO 124, 125, 126)	42
Artikel 117 Technische Zusammenarbeit (Satzung 1).....	43
Artikel 118 Lieferung von Drucksorten durch das Internationale Büro (Satzung 20)	43
Artikel 119 Vertragswerke der Engeren Vereine.	43
Artikel 120 Zeitschrift des Vereins.....	44
Artikel 121 Zweijahresbericht über die Tätigkeit des Vereins (Satzung 20, AVO 102.6.17)	44
Kapitel III Verfahren zur Einbringung und Prüfung von Vorschlägen	44
Artikel 122 Verfahren zur Einbringung von Kongressvorschlägen (Satzung 29)	44
Artikel 123 Verfahren zur Vorlage der Vorschläge zur Neufassung der Ausführungsbestimmungen auf Grund der vom Kongress gefassten Beschlüsse beim Rat für Postbetrieb	45
Artikel 124 Einbringung von Vorschlägen in der Zeit zwischen zwei Kongressen (Satzung 29, AVO 116).....	46
Artikel 125 Prüfung von Vorschlägen in der Zeit zwischen zwei Kongressen	46
(Satzung 29, AVO 116, 124).....	47
Artikel 126 Bekanntgabe der in der Zeit zwischen zwei Kongressen gefassten Beschlüsse (Satzung 29, AVO 124, 125).....	47
Artikel 127 Inkrafttreten der Ausführungsbestimmungen und anderer in der Zeit zwischen zwei Kongressen gefasster Beschlüsse	47
Kapitel IV Finanzen	48
Artikel 128 Festsetzung und Deckung der Ausgaben des Vereins (Satzung 22).....	48
Artikel 129 Automatisch verhängte Sanktionen	50
Artikel 130 Beitragsklassen (Satzung 21, AVO 115, 128).....	50
Artikel 131 Bezahlung der Lieferungen des Internationalen Büros (AVO 118)	52
Kapitel V Schiedsgerichtsbarkeit	52
Artikel 132 Schiedsverfahren (Satzung 32).....	52
Kapitel VI Schlussbestimmungen	53

VERTRAGSWERKE DES WELTPOSTVEREINS

Artikel 133 Bedingungen für die Annahme von Vorschlägen zur Allgemeinen Verfahrensordnung	53
Artikel 134 Vorschläge zu den Übereinkommen mit der Organisation der Vereinten Nationen (Satzung 9)	53
Artikel 135 Abänderung, Inkrafttreten und Geltungsdauer der Allgemeinen Verfahrensordnung	54

ERSTES ZUSATZPROTOKOLL ZUR ALLGEMEINEN VERFAHRENSORDNUNG DES WELTPOSTVEREINS55

Artikel I (Artikel 1bis) Aufgaben des Kongresses.....	55
Artikel II Zusammensetzung, Arbeitsweise und Tagungen des Verwaltungsrates (Satzung 17)	56
Artikel III Information über die Tätigkeit des Verwaltungsrates	62
Artikel IV Zusammensetzung, Arbeitsweise und Tagungen des Rates für Postbetrieb (Satzung 18)	63
Artikel V Information über die Tätigkeit des Rates für Postbetrieb	67
Artikel VI Zusammensetzung, Arbeitsweise und Sitzungen des Konsultativkomitees	68
Artikel VII Information über die Tätigkeit des Konsultativkomitees	71
Artikel VIII Sprachen für Dokumentation, Beratungen und dienstlichen Schriftwechsel	71
Artikel IX Aufgaben des Generaldirektors.....	73
Artikel X Sekretariat der Organe des Vereins (Satzung 14, 15, 17, 18)	75
Artikel XI Auskünfte. Gutachten. Anträge auf Auslegung und Änderung der Vertragswerke. Umfragen.	
Vermittlung bei Begleichung von Rechnungen (Satzung 20, AVO 124, 125, 126)	76
Artikel XII Lieferung von Drucksorten durch das Internationale Büro (Satzung 20)	76
Artikel XIII Vertragswerke der Engeren Vereine. Sondervereinbarungen (Satzung 8)	77
Artikel XIV Zweijahres-Tätigkeitsbericht des Vereins (Satzung 20, AVO 102.6.17)	77
Artikel XV Verfahren zur Einbringung von Kongressvorschlägen (Satzung 29)	77
Artikel XVI Verfahren zur Vorlage der Vorschläge zur Neufassung der Ausführungsbestimmungen aufgrund der vom Kongress gefassten Beschlüsse an den Rat für Postbetrieb.....	79
Artikel XVII Einbringung von Vorschlägen in der Zeit zwischen zwei Kongressen (Satzung 29, AVO 116).....	79
Artikel XVIII Prüfung von Vorschlägen in der Zeit zwischen zwei Kongressen (Satzung 29, AVO 116, 124)	80
Artikel XIX Bekanntgabe der in der Zeit zwischen zwei Kongressen gefassten Beschlüsse (Satzung 29, AVO 124, 125)	80
Artikel XX Festsetzung und Deckung der Ausgaben des Vereins (Satzung 21)	81
Artikel XXI Beitragsklassen (Satzung 21, AVO 115, 128).....	83
Artikel XXII Bezahlung der Lieferungen des Internationalen Büros (AVO 118)	84
Artikel XXIII Schiedsverfahren (Satzung 32)	85
Artikel XXIV Änderung, Anwendung und Geltungsdauer der Allgemeinen Verfahrensordnung	86
Artikel XXV Beitritt zum Zusatzprotokoll.....	86
Artikel XXVI Inkrafttreten und Geltungsdauer des Zusatzprotokolls zur Allgemeinen Verfahrensordnung.....	86

WELTPOSTVERTRAG.....87

Erster Teil Gemeinsame Regeln für den internationalen Postdienst.....87	
Einziges Kapitel Allgemeine Bestimmungen.....	87
Artikel 1 Begriffsbestimmung	87
Artikel 2 Bezeichnung der für die Erfüllung der vertraglich eingegangenen Verpflichtungen zuständigen Stelle(n)	88
Artikel 3 Universalpostdienst	89
Artikel 4 Freiheit des Durchgangs	89
Artikel 5 Verfügungsrecht über Postsendungen. Rückgabe. Änderung oder Berichtigung der Anschrift. Nachsendung. Rücksendung von unzustellbaren Sendungen an den Absender	90
Artikel 6 Entgelte	90
Artikel 7 Postentgeltfreiheit.....	91
Artikel 8 Briefmarken.....	93
Artikel 9 Sicherheit im Postwesen.....	94
Artikel 10 Nachhaltige Entwicklung	95
Artikel 11 Strafbare Handlungen.....	95

Zweiter Teil Bestimmungen über Briefpost und Postpakete.....	96
Kapitel 1 Leistungsangebot	96
Artikel 12 Basisdienste	96
Artikel 13 Zusatzdienste	97
Artikel 14 Elektronische Post, EMS, integrierte Logistik und neue Dienste	99
Artikel 15 Unzulässige Sendungen. Verbote	100
Artikel 16 Zulässige radioaktive Stoffe und infektiöse Stoffe.....	104
Artikel 17 Nachforschung	106
Artikel 18 Zollbehandlung. Zollabgaben und sonstige Abgaben.....	106
Artikel 19 Austausch von Kartenschlüssen mit Militäreinheiten	107
Artikel 20 Normen und Ziele hinsichtlich Dienstqualität.....	107
Kapitel 2 Haftung	108
Artikel 21 Haftung der befugten Betreiber. Ersatzbeträge	108
Artikel 22 Ausschluss der Haftung der Mitgliedsländer.....	111
und der befugten Betreiber	111
Artikel 23 Haftung des Absenders.....	113
Artikel 24 Zahlung des Ersatzbetrages	113
Artikel 25 Allfällige Rückforderung des Ersatzbetrages vom Absender oder Empfänger	114
Kapitel 3 Besondere Bestimmungen über die Briefpost.....	114
Artikel 26 Aufgabe von Briefsendungen im Ausland.....	114
Dritter Teil Vergütung.....	115
Kapitel 1 Besondere Bestimmungen für die Briefpost	115
Artikel 27 Endvergütungen. Allgemeine Bestimmungen	115
Artikel 28 Endvergütungen. Bestimmungen über den Verkehrsstrom zwischen befugten Betreibern von dem Zielsystem zugeordneten Ländern	118
Artikel 29 Endvergütungen. Bestimmungen über den Verkehr nach, aus und zwischen den befugten Betreibern der dem Übergangssystem zugeordneten Länder	120
Artikel 30 Fonds zur Verbesserung der Dienstqualität.....	121
Artikel 31 Durchgangsvergütungen.....	123
Kapitel 2 Sonstige Bestimmungen	124
Artikel 32 Basissatz und Bestimmungen über die Flugbeförderungskosten.....	124
Artikel 33 Land- und Seevergütungsanteile für Postpakete.....	125
Artikel 34 Befugnis des Rates für Postbetrieb zur Festlegung der Vergütungen und Anteile	126
Vierter Teil Schlussbestimmungen.....	127
Artikel 35 Bedingungen für die Annahme von Vorschlägen zum Vertrag und zu den Ausführungsbestimmungen	127
Artikel 36 Anmeldung von Vorbehalten beim Kongress	128
Artikel 37 Inkrafttreten und Geltungsdauer des Vertrags.....	128
Schlussprotokoll zum Weltpostvertrag	129
Artikel I Verfügungsrecht über Postsendungen. Rückgabe. Änderung oder Berichtigung der Anschrift	129
Artikel II Entgelte	130
Artikel III Ausnahme von der Postentgeltfreiheit für Blindensendungen	130
Artikel IV Basisdienste.....	130
Artikel V Rückschein	131
Artikel VI Internationaler Geschäftsantwortdienst (CCRI/IBRS)	131
Artikel VII Verbote (Briefpost)	131
Artikel VIII Verbote (Postpakete)	133
Artikel IX Zulässiges radioaktives Material und zulässige infektiöse Stoffe	135
Artikel X Zollpflichtige Gegenstände	135
Artikel XI Nachforschung	136
Artikel XII Zollstellungsentgelt.....	136
Artikel XIII Aufgabe von Briefsendungen im Ausland.....	136
Artikel XIV Außerordentliche Endvergütungsanteile	138
Artikel XV Besondere Entgelte	138
ABKOMMEN ZU DEN POSTZAHLUNGSDIENSTEN	139
Teil I	139

Gemeinsame Grundlagen der Postzahlungsdienste	139
Kapitel I Allgemeine Bestimmungen	139
Artikel 1 Geltungsbereich des Abkommens	139
Artikel 2 Begriffsbestimmungen	140
Artikel 3 Nennung des Betreibers.....	143
Artikel 4 Aufgaben der Mitgliedsländer.....	144
Artikel 5 Betriebliche Aufgaben.....	144
Artikel 6 Eigentumsrecht an den Geldmitteln im Postzahlungsdienst.....	145
Artikel 7 Bekämpfung von Geldwäsche Terror-Finanzierung und Finanzkriminalität	145
Artikel 8 Datenschutz	145
Artikel 9 Technische Neutralität.....	146
Kapitel II Allgemeine Grundsätze und Dienstqualität	146
Artikel 10 Allgemeine Grundsätze	146
Artikel 11 Dienstqualität	149
Kapitel III Grundsätzliches zum elektronischen Datenaustausch.....	149
Artikel 12 Vernetzbarkeit	149
Artikel 13 Absicherung des elektronischen Datenverkehrs.....	149
Artikel 14 Tracking und Tracing	149
Teil II Bestimmungen betreffend die Postzahlungsdienste	150
Kapitel I Bearbeitung der Aufträge	150
Artikel 15 Erteilung, Erfassung und Übermittlung der Aufträge	150
Artikel 16 Überprüfung und Freigabe der Geldmittel	150
Artikel 17 Höchstbetrag.....	150
Artikel 18 Erstattung	150
Kapitel II Nachforschung und Haftung	151
Artikel 19 Nachforschung	151
Artikel 20 Haftung der befugten Betreiber ihren Kunden gegenüber.....	151
Artikel 21 Verpflichtungen und Haftbarkeit der befugten Betreiber untereinander	151
Artikel 22 Haftungsbefreiung der befugten Betreiber	151
Artikel 23 Vorbehalte zu Haftungsangelegenheiten	152
Kapitel III Geldverkehr	152
Artikel 24 Bestimmungen zu Buchführung und Geldverkehr	152
Artikel 25 Begleichung und Clearing	153
Teil III Übergangs- und Schlussbestimmungen	154
Artikel 26 Anmeldung von Vorbehalten beim Kongress	154
Artikel 27 Schlussbestimmungen	155
Artikel 28 Inkraftsetzung und Geltungsdauer des Abkommens zu den Postzahlungsdiensten	156

Constitution de l'Union postale universelle

Préambule

En vue de développer les communications entre les peuples par un fonctionnement efficace des services postaux et de contribuer à atteindre les buts élevés de la collaboration internationale dans les domaines culturel, social et économique, les Plénipotentiaires des Gouvernements des pays contractants ont adopté, sous réserve de ratification, la présente Constitution.

L'Union a pour vocation de stimuler le développement durable de services postaux universels de qualité, efficaces et accessibles, pour faciliter la communication entre habitants de la planète en :

- garantissant la libre circulation des envois postaux sur un territoire postal unique composé de réseaux interconnectés ;
- encourageant l'adoption de normes communes équitables et l'utilisation de la technologie ;
- assurant la coopération et l'interaction entre les parties intéressées ;
- favorisant une coopération technique efficace ;
- veillant à la satisfaction des besoins évolutifs des clients.

Titre I Dispositions organiques

Chapitre I Généralités

Article premier Etendue et but de l'Union

1. Les pays qui adoptent la présente Constitution forment, sous la dénomination d'Union postale universelle, un seul territoire postal pour l'échange réciproque des envois de la poste aux lettres. La liberté de transit est garantie dans le territoire entier de l'Union.

(Übersetzung) Satzung des Weltpostvereins

Präambel

Im Bestreben, durch die reibungslose Abwicklung der Postdienste völkerverbindend zu wirken und zur Erreichung der hohen Ziele der internationalen Zusammenarbeit auf kulturellem, sozialem und wirtschaftlichem Gebiet beizutragen, haben die Bevollmächtigten der Regierungen der vertragsschließenden Länder die vorliegende Satzung vorbehaltlich ihrer Ratifizierung verabschiedet.

Aufgabe des Vereins ist es, die nachhaltige Entwicklung weltweiter hochwertiger, effizienter und allgemein zugänglicher Postdienste mit dem Ziel zu fördern, die Kommunikation zwischen den Menschen dieser Erde zu erleichtern, und zwar durch

- Gewährleistung des freien Umlaufs der Postsendungen auf dem einheitlichen, aus zusammeneschlossenen Netzen bestehenden Postgebiet;
- Förderung der Annahme zweckentsprechender gemeinsamer Normen und der Nutzung der Technologie;
- Sicherung der allgemeinen und spezifischen Zusammenarbeit aller Beteiligten;
- Begünstigung einer erfolgreichen technischen Zusammenarbeit
- Berücksichtigung der Entwicklung von Kundenbedürfnissen.

Titel I Grundlegende Bestimmungen

Kapitel I Allgemeines

Artikel 1 Wesen und Zweck des Vereins

1. Die Länder, welche die vorliegende Satzung annehmen, bilden unter der Bezeichnung Weltpostverein ein einheitliches Postgebiet zum Zweck des gegenseitigen Austauschs von Briefsendungen. Die Freiheit des Durchgangs ist im gesamten Vereinsgebiet gewährleistet.

2. L'Union a pour but d'assurer l'organisation et le perfectionnement des services postaux et de favoriser, dans ce domaine, le développement de la collaboration internationale.

3. L'Union participe, dans la mesure de ses possibilités, à l'assistance technique postale demandée par ses Pays-membres.

Article 1bis Définitions

1. Aux fins des Actes de l'Union postale universelle, les termes ci-après sont définis comme suit:

- 1.1 Service postal: ensemble des prestations postales dont l'étendue est déterminée par les organes de l'Union. Les principales obligations s'attachant à ces prestations consistent à répondre à certains objectifs sociaux et économiques des Pays-membres, en assurant la collecte, le tri, la transmission et la distribution des envois postaux.
- 1.2 Pays-membre: pays qui remplit les conditions énoncées à l'article 2 de la Constitution.
- 1.3 Territoire postal unique (un seul et même territoire postal): obligation pour les parties contractantes des Actes de l'UPU d'assurer, selon le principe de réciprocité, l'échange des envois de la poste aux lettres dans le respect de la liberté de transit et de traiter indistinctement les envois postaux provenant des autres territoires et transitant par leur pays comme leurs propres envois postaux.
- 1.4 Liberté de transit : principe selon lequel un Pays-membre intermédiaire est tenu de garantir le transport des envois postaux qui lui sont remis à destination d'un autre Pays-membre, en réservant à ce courrier le même traitement que celui appliqué aux envois du régime intérieur.
- 1.5 Envoi de la poste aux lettres: envois décrits dans la Convention.
- 1.6 Service postal international: opérations ou prestations postales réglementées par les Actes. Ensemble de ces opérations ou prestations.
- 1.6bis Opérateur désigné : toute entité gouvernementale ou non gouvernementale désignée officiellement par le Pays-membre pour assurer l'exploitation des services pos-

2. Der Verein dient dem Aufbau und der Ver vollkommnung der Postdienste sowie der Förderung der einschlägigen internationalen Zusammenarbeit.

3. Der Verein leistet im Rahmen seiner Möglichkeiten die von den Mitgliedsländern beantragte Entwicklungshilfe auf dem Gebiet des Postwesens.

Artikel 1bis Begriffsbestimmungen

1. Im Rahmen der Vertragswerke des Weltpostvereins gelten folgende Begriffsbestimmungen:

- 1.1 Postdienst: Sämtliche Leistungen der Post, deren Umfang von den Organen des Vereins festgelegt wird. Die wichtigsten mit diesen Leistungen verbundenen Verpflichtungen bestehen darin, bestimmten sozialen und wirtschaftlichen Bestrebungen der Mitgliedsländer durch Einsammeln, Sortieren, Weiterleitung und Abgabe der Postsendungen zu entsprechen.
- 1.2 Mitgliedsland: Land, das die in Artikel 2 der Satzung genannten Bedingungen erfüllt.
- 1.3 Einheitliches Postgebiet (ein und dasselbe Postgebiet): Verpflichtung der Vertragsparteien, auf wechselseitiger Basis den Austausch der Briefsendungen unter Wahrung der Freiheit des Durchgangs zu besorgen und Postsendungen, die aus anderen Ländern stammen und durch ihr Land geführt werden, unterschiedslos wie eigene Postsendungen zu behandeln.
- 1.4 Freiheit des Durchgangs: Grundsatz, wonach vermittelnde Mitgliedsländer die ihnen zugeleiteten Sendungen zu den gleichen Bedingungen wie die Sendungen ihrer Inlandsdienste nach den anderen Mitgliedsländern unbedingt weiterzubefördern haben.
- 1.5 Briefsendungen: die im Vertrag beschriebenen Sendungen.
- 1.6 Internationaler Postdienst: durch die Vertragswerke geregelte Arbeiten bzw. Dienstleistungen der Post. Alle diese Arbeiten bzw. Leistungen.
- 1.6bis Befugter Betreiber: von einem Mitgliedsland mit dem Betrieb der Postdienste auf dessen Staatsgebiet und mit der Erfüllung der auf der Grundlage der Vertragswerke

taux et remplir les obligations y relatives découlant des Actes de l'Union sur son territoire.

1.6ter Réserve : une réserve est une disposition dérogatoire par laquelle un Pays-membre vise à exclure ou à modifier l'effet juridique d'une clause d'un Acte, autre que la Constitution et le Règlement général, dans son application à ce Pays-membre. Toute réserve doit être compatible avec l'objet et le but de l'Union tels que définis dans le préambule de l'article premier de la Constitution. Elle doit être dûment motivée et approuvée par la majorité requise pour l'approbation de l'Acte concerné et insérée dans son protocole final.

Article 2 Membres de l'Union

Sont Pays-membres de l'Union :

- a) les pays qui possèdent la qualité de membre à la date de la mise en vigueur de la présente Constitution ;
- b) les pays devenus membres conformément à l'article 11.

Article 3 Ressort de l'Union

L'Union a dans son ressort :

- a) les territoires des Pays-membres ;
- b) les bureaux de poste établis par des Pays-membres dans des territoires non compris dans l'Union ;
- c) les territoires qui, sans être membres de l'Union, sont compris dans celle-ci parce qu'ils relèvent, au point de vue postal, de Pays-membres.

Article 4 Relations exceptionnelles

Les Pays-membres dont les opérateurs désignés desservent des territoires non compris dans l'Union sont tenus d'être les intermédiaires des autres Pays-membres. Les dispositions de la Convention et de ses Règlements sont applicables à ces relations exceptionnelles.

des Vereins damit verbundenen Verpflichtungen offiziell beauftragte Behörde oder sonstigen Institution.

1.6ter. Vorbehalt: dieser Begriff bezeichnet eine abweichende Verfügung, durch welche ein Mitgliedsland die rechtlichen Auswirkungen einer Bestimmung der Vertragswerke (ausgenommen Satzung und Allgemeine Verfahrensordnung) auf seinem Gebiet auszuschließen oder abzuändern wünscht. Kein Vorbehalt darf unvereinbar mit dem in der Präambel zur Satzung und in deren Artikel 1 genannten Ziel und Zweck des Vereins sein. Er muss wohlgegründet sein und von der für die Annahme des betreffenden Vertragswerkes erforderlichen Mehrheit gebilligt sowie in dessen Schlussprotokoll aufgenommen werden.

Artikel 2 Mitglieder des Vereins

Mitgliedsländer des Vereins sind:

- a) Länder, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung die Mitgliedseigenschaft haben;
- b) Länder, die nach Artikel 11 Mitglieder geworden sind.

Artikel 3 Bereich des Vereins

Zum Bereich des Vereins gehören:

- a) die Staatsgebiete der Mitgliedsländer;
- b) Postdienststellen, die von den Mitgliedsländern in den dem Verein nicht eingegliederten Gebieten errichtet worden sind;
- c) Gebiete, die an und für sich keine Mitglieder des Vereins, jedoch in ihn einbezogen sind, weil sie in Belangen des Postwesens von einem seiner Mitgliedsländer abhängen.

Artikel 4 Besondere Verbindungen

Mitgliedsländer, deren befugte Betreiber Postverbindungen mit dem Verein nicht angehörenden Territorien unterhalten, sind verpflichtet, den anderen Mitgliedsländern als Vermittler zu dienen. Auf diese besonderen Verbindungen sind die Bestimmungen des Vertrages und seiner Ausführungsbe-

Article 5 Siège de l'Union

Le siège de l'Union et de ses organes permanents est fixé à Berne.

Article 6 Langue officielle de l'Union

La langue officielle de l'Union est la langue française.

Article 7 Unité monétaire

L'unité monétaire utilisée dans les Actes de l'Union est l'unité de compte du Fonds monétaire international (FMI).

Article 8 Unions restreintes. Arrangements spéciaux

1. Les Pays-membres, ou leurs opérateurs désignés si la législation de ces Pays-membres ne s'y oppose pas, peuvent établir des Unions restreintes et prendre des arrangements spéciaux concernant le service postal international, à la condition toutefois de ne pas y introduire des dispositions moins favorables pour le public que celles qui sont prévues par les Actes auxquels les Pays-membres intéressés sont parties.

2. Les Unions restreintes peuvent envoyer des observateurs aux Congrès, Conférences et réunions de l'Union, au Conseil d'administration ainsi qu'au Conseil d'exploitation postale.

3. L'Union peut envoyer des observateurs aux Congrès, Conférences et réunions des Unions restreintes.

Article 9 Relations avec l'Organisation des Nations Unies

Les relations entre l'Union et l'Organisation des Nations Unies sont réglées par les Accords dont les textes sont annexés à la présente Constitution.

Article 10 Relations avec les organisations internationales

stimmungen anzuwenden.

Artikel 5 Sitz des Vereins

Sitz des Vereins und seiner ständigen Organe ist Bern.

Artikel 6 Amtssprache des Vereins

Die Amtssprache des Vereins ist Französisch.

Artikel 7 Währungseinheit

Die in den Vertragswerken des Vereins genannte Währungseinheit ist die Verrechnungseinheit des Internationalen Währungsfonds (IWF).

Artikel 8 Engere Vereine. Sondervereinbarungen

1. Die Mitgliedsländer bzw. – wenn dies mit ihren jeweiligen Rechtsvorschriften vereinbar ist – deren befugte Betreiber können Engere Vereine gründen und Sondervereinbarungen über den internationalen Postdienst treffen. Derartige Vereinbarungen dürfen jedoch keine Bestimmungen enthalten, die im Vergleich zu jenen der Vertragswerke des Weltpostvereins ungünstigere Bedingungen für die Postkunden mit sich bringen.

2. Die Engeren Vereine dürfen Beobachter zu den Kongressen, Konferenzen und Tagungen des Vereins sowie zu Tagungen des Verwaltungsrates und des Rates für Postbetrieb entsenden.

3. Der Verein darf Beobachter zu den Kongressen, Konferenzen und Tagungen der Engeren Vereine entsenden.

Artikel 9 Beziehungen mit der Organisation der Vereinten Nationen

Die Beziehungen des Vereins mit der Organisation der Vereinten Nationen sind durch Übereinkommen geregelt, deren Wortlaut dieser Satzung als Anhang beigeschlossen ist.

Artikel 10 Beziehungen mit internationalen Organisationen

Afin d'assurer une coopération étroite dans le domaine postal international, l'Union peut collaborer avec les organisations internationales ayant des intérêts et des activités connexes.

Chapitre II

Adhésion ou admission à l'Union.

Sortie de l'Union

Article 11

Adhésion ou admission à l'Union.

Procédure

1. Tout membre de l'Organisation des Nations Unies peut adhérer à l'Union.

2. Tout pays souverain non membre de l'Organisation des Nations Unies peut demander son admission en qualité de Pays-membre de l'Union.

3. L'adhésion ou la demande d'admission à l'Union doit comporter une déclaration formelle d'adhésion à la Constitution et aux Actes obligatoires de l'Union. Elle est adressée par le Gouvernement du pays intéressé au Directeur général du Bureau international, qui, selon le cas, notifie l'adhésion ou consulte les Pays-membres sur la demande d'admission.

4. Le pays non membre de l'Organisation des Nations Unies est considéré comme admis en qualité de Pays-membre si la demande est approuvée par les deux tiers au moins des Pays-membres de l'Union. Les Pays-membres qui n'ont pas répondu dans le délai de quatre mois à compter de la date de la consultation sont considérés comme s'abstenant.

5. L'adhésion ou l'admission en qualité de membre est notifiée par le Directeur général du Bureau international aux Gouvernements des Pays-membres. Elle prend effet à partir de la date de cette notification.

Article 12

Sortie de l'Union. Procédure

1. Chaque Pays-membre a la faculté de se retirer de l'Union moyennant dénonciation de la Constitution donnée par le Gouvernement du pays intéressé au Directeur général du Bureau international et par celui-ci aux Gouvernements des Pays-membres.

Zur Gewährleistung einer engeren Zusammenarbeit auf dem Gebiet des internationalen Postwesens kann der Verein mit jenen internationalen Organisationen zusammenarbeiten, die verwandte Interessen haben bzw. Ziele verfolgen.

Kapitel II

Beitritt zum bzw. Aufnahme in den Verein.

Austritt aus dem Verein

Artikel 11

Beitritt zum bzw. Aufnahme in den Verein.

Verfahren

1. Jedes Mitglied der Organisation der Vereinten Nationen kann dem Verein beitreten.

2. Jedes souveräne Land, das der Organisation der Vereinten Nationen nicht angehört, kann seine Aufnahme in den Verein beantragen.

3. Der Beitritt zum bzw. der Antrag auf Aufnahme in den Verein erfordert außerdem eine förmliche Beitrittserklärung zur Satzung und zu den verbindlichen Vertragswerken des Vereins. Die Beitrittserklärung bzw. der Aufnahmeantrag ist von der Regierung des betreffenden Landes an den Generaldirektor des Internationalen Büros zu richten, der sodann entweder den Mitgliedsländern den erfolgten Beitritt zur Kenntnis bringt oder deren Stellungnahme zum eingebrachten Antrag einholt.

4. Ein Land, das der Organisation der Vereinten Nationen nicht angehört, gilt als in der Eigenschaft als Mitgliedsland aufgenommen, wenn seinem Antrag von mindestens zwei Dritteln der Mitgliedsländer des Vereins zugestimmt worden ist. Hat ein Mitgliedsland innerhalb von vier Monaten nach der betreffenden Befragung nicht geantwortet, gilt dies als Stimmenthaltung.

5. Der Beitritt bzw. die Aufnahme als Mitglied wird den Regierungen der Mitgliedsländer vom Generaldirektor des Internationalen Büros bekannt gegeben. Der Beitritt bzw. die Aufnahme wird mit dem Tag dieser Mitteilung wirksam.

Artikel 12

Austritt aus dem Verein. Verfahren

1. Jedes Mitgliedsland kann durch Kündigung der Satzung aus dem Verein austreten. Die Kündigung ist von der Regierung des betreffenden Landes an den Generaldirektor des Internationalen Büros zu richten; dieser verständigt die Regierungen der Mit-

2. La sortie de l'Union devient effective à l'expiration d'une année à partir du jour de réception par le Directeur général du Bureau international de la dénonciation prévue au paragraphe 1.

Chapitre III Organisation de l'Union

Article 13 Organes de l'Union

1. Les organes de l'Union sont le Congrès, le Conseil d'administration, le Conseil d'exploitation postale et le Bureau international.

2. Les organes permanents de l'Union sont le Conseil d'administration, le Conseil d'exploitation postale et le Bureau international.

Article 14 Congrès

1. Le Congrès est l'organe suprême de l'Union.

2. Le Congrès se compose des représentants des Pays-membres.

Article 15 Congrès extraordinaires

Un Congrès extraordinaire peut être réuni à la demande ou avec l'assentiment des deux tiers au moins des Pays-membres de l'Union.

Article 16 Conférences administratives

(Supprimé)

Article 17 Conseil d'administration

1. Entre deux Congrès, le Conseil d'administration (CA) assure la continuité des travaux de l'Union conformément aux dispositions des Actes de l'Union.

2. Les membres du Conseil d'administration exercent leurs fonctions au nom et dans l'intérêt de l'Union.

gliedsländer.

2. Der Austritt aus dem Verein wird mit Ablauf eines Jahres, gerechnet ab dem Tag des Einlangens der Kündigung nach Absatz 1 beim Generaldirektor des Internationalen Büros, wirksam.

Kapitel III Aufbau des Vereins

Artikel 13 Organe des Vereins

1. Die Organe des Vereins sind der Kongress, der Verwaltungsrat, der Rat für Postbetrieb und das Internationale Büro.

2. Die ständigen Organe des Vereins sind der Verwaltungsrat, der Rat für Postbetrieb und das Internationale Büro.

Artikel 14 Kongress

1. Der Kongress ist das oberste Organ des Vereins.

2. Der Kongress setzt sich aus den Vertretern der Mitgliedsländer zusammen.

Artikel 15 Außerordentliche Kongresse

Ein außerordentlicher Kongress kann auf Antrag oder mit Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der Mitgliedsländer des Vereins einberufen werden.

Artikel 16 Verwaltungskonferenzen

(Aufgehoben)

Artikel 17 Verwaltungsrat

1. Der Verwaltungsrat (CA) gewährleistet in der Zeit zwischen zwei Kongressen die Weiterführung der Vereinsarbeiten nach den Bestimmungen der Vertragswerke des Vereins.

2. Die Mitglieder des Verwaltungsrates üben ihre Tätigkeit im Namen und im Interesse des Vereins aus.

Article 18
Conseil d'exploitation postale

Le Conseil d'exploitation postale (CEP) est chargé des questions d'exploitation, commerciales, techniques et économiques intéressant le service postal.

Article 19
Commissions spéciales

(Supprimé)

Article 20
Bureau international

Un office central, fonctionnant au siège de l'Union sous la dénomination de Bureau international de l'Union postale universelle, dirigé par un Directeur général et placé sous le contrôle du Conseil d'administration, sert d'organe exécution, d'appui, de liaison, d'information et de consultation.

Chapitre IV
Finances de l'Union

Article 21
Dépenses de l'Union. Contributions des Pays-membres

1. Chaque Congrès arrête le montant maximal que peuvent atteindre :

- a) annuellement les dépenses de l'Union ;
- b) les dépenses afférentes à la réunion du prochain Congrès.

2. Le montant maximal des dépenses prévu au paragraphe 1 peut être dépassé si les circonstances l'exigent, sous réserve que soient observées les dispositions y relatives du Règlement général.

3. Les dépenses de l'Union, y compris éventuellement les dépenses visées au paragraphe 2, sont supportées en commun par les Pays-membres de l'Union. A cet effet, chaque Pays-membre choisit la classe de contribution dans laquelle il entend être rangé. Les classes de contribution sont fixées dans le Règlement général.

4. En cas d'adhésion ou d'admission à l'Union en vertu de l'article 11, le pays intéressé choisit librement la classe de contribution dans laquelle il désire être rangé au point de vue de la répartition des dépenses de l'Union.

Artikel 18
Rat für Postbetrieb

Der Rat für Postbetrieb (CEP) ist für die betrieblichen, kommerziellen, technischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten des Postwesens zuständig.

Artikel 19
Sonderkommissionen

(Aufgehoben)

Artikel 20
Internationales Büro

Eine Zentralstelle, die am Sitz des Vereins unter der Bezeichnung Internationales Büro des Weltpostvereins tätig ist, von einem Generaldirektor geleitet wird und unter der Aufsicht des Verwaltungsrates steht, dient als Ausführungs-, Unterstützungs-, Verbindungs-, Auskunfts- und Beratungsorgan.

Kapitel IV
Finanzen des Vereins

Artikel 21
Ausgaben des Vereins. Beiträge der Mitgliedsländer

1. Jeder Kongress setzt die folgenden Höchstbeträge fest:

- a) Für die jährlichen Ausgaben des Vereins;
- b) für die durch das Zusammentreten des nächsten Kongresses bedingten Ausgaben.

2. Der Höchstbetrag nach Absatz 1 darf unter Beachtung der einschlägigen Bestimmungen der Allgemeinen Verfahrensordnung erforderlichenfalls überschritten werden.

3. Die Ausgaben des Vereins, einschließlich der allfälligen Ausgaben nach Absatz 2, werden von den Mitgliedsländern des Vereins gemeinsam getragen. Hierfür wählt jedes Mitgliedsland die Beitragssklasse, in die es eingereiht werden möchte. Die Beitragssklassen sind in der Allgemeinen Verfahrensordnung festgelegt.

4. Anlässlich eines Beitritts zum bzw. einer Aufnahme in den Verein gemäß Artikel 11 hat das betreffende Land die freie Wahl unter den zum Zweck der Deckung der Vereinsausgaben eingerichteten Beitragssklassen.

Titre II

Actes de l'Union

Chapitre I

Généralités

Article 22

Actes de l'Union

1. La Constitution est l'Acte fondamental de l'Union. Elle contient les règles organiques de l'Union et ne peut pas faire l'objet de réserves.

2. Le Règlement général comporte les dispositions assurant l'application de la Constitution et le fonctionnement de l'Union. Il est obligatoire pour tous les Pays-membres et ne peut pas faire l'objet de réserves.

3. La Convention postale universelle, le Règlement de la poste aux lettres et le Règlement concernant les colis postaux comportent les règles communes applicables au service postal international ainsi que les dispositions concernant les services de la poste aux lettres et des colis postaux. Ces Actes sont obligatoires pour tous les Pays-membres. Les Pays-membres veillent à ce que leurs opérateurs désignés remplissent les obligations découlant de la Convention et de ses Règlements.

4. Les Arrangements de l'Union et leurs Règlements règlent les services autres que ceux de la poste aux lettres et des colis postaux entre les Pays-membres qui y sont parties. Ils ne sont obligatoires que pour ces Pays-membres. Les Pays-membres signataires veillent à ce que leurs opérateurs désignés remplissent les obligations découlant des Arrangements et de leurs Règlements.

5. Les Règlements, qui contiennent les mesures d'application nécessaires à l'exécution de la Convention et des Arrangements, sont arrêtés par le Conseil d'exploitation postale, compte tenu des décisions prises par le Congrès.

6. Les Protocoles finals éventuels annexés aux Actes de l'Union visés sous 3 à 5 contiennent les

Titel II

Vertragswerke des Vereins

Kapitel I

Allgemeines

Artikel 22

Vertragswerke des Vereins

1. Die Satzung ist die Basisurkunde des Vereins. Sie enthält die Bestimmungen über dessen Aufbau. Gegen die Satzung können keine Vorbehalte geltend gemacht werden.

2. Die Allgemeine Verfahrensordnung enthält die Bestimmungen über die Anwendung der Satzung und über die Arbeitsweise des Vereins. Sie ist für alle Mitgliedsländer verbindlich. Gegen die Allgemeine Verfahrensordnung können keine Vorbehalte geltend gemacht werden.

3. Der Weltpostvertrag, die Ausführungsbestimmungen Briefpost und die Ausführungsbestimmungen Postpakete enthalten die gemeinsamen Vorschriften für den internationalen Postdienst sowie die Bestimmungen für den Briefpost- und den Postpaketdienst. Diese Vertragswerke sind für alle Mitgliedsländer verbindlich. Die Mitgliedsländer haben darauf zu achten, dass die in ihrem Bereich tätigen befugten Betreiber den Verpflichtungen nachkommen, die sich aus dem Vertrag und dessen Ausführungsbestimmungen ergeben.

4. Die Abkommen des Vereins und deren Ausführungsbestimmungen enthalten jene Vorschriften, die – abgesehen vom Briefpostdienst und Postpaketdienst – für die sonstigen, von den jeweils teilnehmenden Mitgliedsländern wahrgenommenen Dienste ausschlaggebend sind. Sie sind nur für die jeweiligen Signatarländer verbindlich. Die Mitglieds- und Signatarländer haben darauf zu achten, dass die in ihrem Bereich tätigen befugten Betreiber den Verpflichtungen nachkommen, die sich aus den Abkommen und deren Ausführungsbestimmungen ergeben.

5. Die Ausführungsbestimmungen enthalten die entsprechenden Vorschriften über die praktische Durchführung des Vertrages und der Abkommen; sie werden vom Rat für Postbetrieb unter Berücksichtigung der vom Kongress gefassten Beschlüsse festgelegt.

6. Die den in den Absätzen 3. bis 5. angeführten Vertragswerken des Vereins allenfalls beigefügten

réserve à ces Actes.

Article 23

Application des Actes de l'Union aux territoires dont un Pays-membre assure les relations internationales

1. Tout pays peut déclarer à tout moment que l'acceptation par lui des Actes de l'Union comprend tous les territoires dont il assure les relations internationales, ou certains d'entre eux seulement.

2. La déclaration prévue au paragraphe 1 doit être adressée au Directeur général du Bureau international.

3. Tout Pays-membre peut en tout temps adresser au Directeur général du Bureau international une notification en vue de dénoncer l'application des Actes pour lesquels il a fait la déclaration prévue au paragraphe 1. Cette notification produit ses effets un an après la date de sa réception par le Directeur général du Bureau international.

4. Les déclarations et notifications prévues aux paragraphes 1 et 3 sont communiquées aux Pays-membres par le Directeur général du Bureau international.

5. Les paragraphes 1 à 4 ne s'appliquent pas aux territoires possédant la qualité de membre de l'Union et dont un Pays-membre assure les relations internationales.

Article 24

Législations nationales

Les stipulations des Actes de l'Union ne portent pas atteinte à la législation de chaque Pays-membre dans tout ce qui n'est pas expressément prévu par ces Actes.

Chapitre II

Acceptation et dénonciation des Actes de l'Union

Article 25

Signature, authentication, ratification et autres modes d'approbation des Actes de l'Union

1. Les Actes de l'Union issus du Congrès sont signés par les plénipotentiaires des Pays-membres.

Schlussprotokolle enthalten die Vorbehalte zu den Bestimmungen der betreffenden Vertragswerke.

Artikel 23

Anwendung der Vertragswerke des Vereins auf Gebiete, deren internationale Beziehungen durch ein Mitgliedsland wahrgenommen werden

1. Jedes Land kann jederzeit erklären, dass seine Annahme der Vertragswerke des Vereins ebenso für alle oder auch nur für einen Teil der Territorien gilt, deren internationale Beziehungen es wahrnimmt.

2. Die in Absatz 1 vorgesehene Erklärung ist an den Generaldirektor des Internationalen Büros zu richten.

3. Jedes Mitgliedsland kann die Anwendung jener Vertragswerke des Vereins, für die es die in Absatz 1 vorgesehene Erklärung abgegeben hat, jederzeit durch Mitteilung an den Generaldirektor des Internationalen Büros aufzukündigen. Derartige Kündigungen werden mit Ablauf eines Jahres nach ihrem Einlangen beim Generaldirektor des Internationalen Büros wirksam.

4. Die Mitgliedsländer werden von den in Absatz 1 und 3 vorgesehenen Erklärungen und Mitteilungen durch den Generaldirektor des Internationalen Büros in Kenntnis gesetzt.

5. Die Absätze 1 bis 4 gelten nicht für Territorien, die beim Verein Mitgliedseigenschaft besitzen, deren internationale Beziehungen jedoch durch ein Mitgliedsland wahrgenommen werden.

Artikel 24

Landesgesetze

Die Bestimmungen der Vertragswerke des Vereins lassen die Rechtsvorschriften der einzelnen Mitgliedsländer insoweit unberührt, als sie nicht ausdrücklich andere Regelungen als diese treffen.

Kapitel II

Annahme und Kündigung der Vertragswerke des Vereins

Artikel 25

Unterzeichnung, Beglaubigung, Ratifizierung und andere Formen der Annahme der Vertragswerke des Vereins

1. Die vom Kongress beschlossenen Vertragswerke des Vereins werden von den Bevollmächtig-

2. Les Règlements sont authentifiés par le Président et le Secrétaire général du Conseil d'exploitation postale.

3. La Constitution est ratifiée aussitôt que possible par les pays signataires.

4. L'approbation des Actes de l'Union autres que la Constitution est régie par les règles constitutionnelles de chaque pays signataire.

5. Lorsqu'un Pays-membre ne ratifie pas la Constitution ou n'approuve pas les autres Actes signés par lui, la Constitution et les autres Actes n'en sont pas moins valables pour les Pays-membres qui les ont ratifiés ou approuvés.

Article 26

Notification des ratifications et des autres modes d'approbation des Actes de l'Union

Les instruments de ratification de la Constitution, des Protocoles additionnels à celle-ci et éventuellement d'approbation des autres Actes de l'Union sont déposés dans le plus bref délai auprès du Directeur général du Bureau international, qui notifie ces dépôts aux Gouvernements des Pays-membres.

Article 27

Adhésion aux Arrangements

1. Les Pays-membres peuvent, en tout temps, adhérer à un ou à plusieurs des Arrangements prévus à l'article 22, paragraphe 4.

2. L'adhésion des Pays-membres aux Arrangements est notifiée conformément à l'article 11, paragraphe 3.

Article 28

Dénonciation d'un Arrangement

Chaque Pays-membre a la faculté de cesser sa participation à un ou plusieurs des Arrangements, aux conditions stipulées à l'article 12.

Chapitre III

Modification des Actes de l'Union

ten der Mitgliedsländer unterzeichnet.

2. Die Ausführungsbestimmungen werden vom Präsidenten und vom Generalsekretär des Rates für Postbetrieb beglaubigt.

3. Die Satzung wird von den Signatarländern so bald wie möglich ratifiziert.

4. Die Annahme der Vertragswerke des Vereins – mit Ausnahme der Satzung – erfolgt nach dem Verfassungsrecht des jeweiligen Signatarlandes.

5. Wenn ein Mitgliedsland die Satzung nicht ratifiziert bzw. die von ihm unterzeichneten anderen Vertragswerke nicht annimmt, bleiben nichtsdestoweniger die Satzung und die sonstigen Vertragswerke für jene Mitgliedsländer verbindlich, die diese ratifiziert bzw. angenommen haben.

Artikel 26

Bekanntgabe der Ratifizierung bzw. der anderen Formen der Annahme der Vertragswerke des Vereins

Die Urkunden betreffend die Ratifizierung der Satzung, der Zusatzprotokolle zur Satzung und, gegebenenfalls, die Annahme der übrigen Vertragswerke des Vereins sind innerhalb kürzester Frist beim Generaldirektor des Internationalen Büros zu hinterlegen, der sodann die Regierungen der Mitgliedsländer entsprechend verständigt.

Artikel 27

Beitritt zu den Abkommen

1. Die Mitgliedsländer können jederzeit einem oder mehreren der in Artikel 22 Absatz 4 angeführten Abkommen beitreten.

2. Der Beitritt der Mitgliedsländer zu den Abkommen wird nach Artikel 11 Absatz 3 bekannt gegeben.

Artikel 28

Kündigung von Abkommen

Jedes Mitgliedsland kann von einem oder von mehreren Abkommen unter den in Artikel 12 festgelegten Bedingungen zurücktreten.

Kapitel III

Abänderung der Vertragswerke des Vereins

Article 29

Présentation des propositions

1. Tout Pays-membre a le droit de présenter, soit au Congrès, soit entre deux Congrès, des propositions concernant les Actes de l'Union auxquels il est partie.

2. Toutefois, les propositions concernant la Constitution et le Règlement général ne peuvent être soumises qu'au Congrès.

3. En outre, les propositions concernant les Règlements sont soumises directement au Conseil d'exploitation postale, mais elles doivent être transmises au préalable par le Bureau international à tous les Pays-membres et à tous les opérateurs désignés.

Article 30

Modification de la Constitution

1. Pour être adoptées, les propositions soumises au Congrès et relatives à la présente Constitution doivent être approuvées par les deux tiers au moins des Pays-membres de l'Union ayant le droit de vote.

2. Les modifications adoptées par un Congrès font l'objet d'un Protocole additionnel et, sauf décision contraire de ce Congrès, entrent en vigueur en même temps que les Actes renouvelés au cours du même Congrès. Elles sont ratifiées aussitôt que possible par les Pays-membres, et les instruments de cette ratification sont traités conformément à la règle requise à l'article 26.

Article 31

Modification du Règlement général, de la Convention et des Arrangements

1. Le Règlement général, la Convention et les Arrangements fixent les conditions auxquelles est subordonnée l'approbation des propositions qui les concernent.

2. La Convention et les Arrangements sont mis à exécution simultanément et ils ont la même durée. Dès le jour fixé par le Congrès pour la mise à exécution de ces Actes, les Actes correspondants du Congrès précédent sont abrogés.

Chapitre IV

Règlement des différends

Artikel 29

Einbringung von Vorschlägen

1. Jedes Mitgliedsland ist berechtigt, Vorschläge zu jenen Vertragswerken des Vereins, denen es beigetreten ist, entweder beim Kongress oder in der Zeit zwischen zwei Kongressen einzubringen.

2. Vorschläge zur Satzung und zur Allgemeinen Verfahrensordnung können jedoch nur dem Kongress selbst vorgelegt werden.

3. Weiters sind Vorschläge zu den Ausführungsbestimmungen unmittelbar dem Rat für Postbetrieb vorzulegen, müssen jedoch zuvor vom Internationalen Büro allen Mitgliedsländern und allen befugten Betreibern übermittelt werden.

Artikel 30

Abänderung der Satzung

1. Die Annahme der dem Kongress vorgelegten Vorschläge zur Abänderung der vorliegenden Satzung bedarf der Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der stimmberechtigten Mitgliedsländer des Vereins.

2. Die vom Kongress angenommenen Änderungen werden Gegenstand eines Zusatzprotokolls und treten, vorbehaltlich eines anderweitigen Kongressbeschlusses, zur selben Zeit in Kraft wie die im Laufe des jeweiligen Kongresses erneuerten Vertragswerke. Sie werden so bald wie möglich von den Mitgliedsländern ratifiziert; mit den betreffenden Ratifizierungsurkunden wird nach Artikel 26 verfahren.

Artikel 31

Abänderung der Allgemeinen Verfahrensordnung, des Vertrages und der Abkommen

1. In der Allgemeinen Verfahrensordnung, im Vertrag und in den Abkommen sind die Bedingungen festgelegt, die bei Annahme der jeweils einschlägigen Vorschläge eingehalten werden müssen.

2. Der Vertrag und die Abkommen treten gleichzeitig in Kraft und haben dieselbe Geltungsdauer. An dem vom Kongress für ihr Inkrafttreten festgesetzten Tag treten die entsprechenden Vertragswerke des vorangegangenen Kongresses außer Kraft.

Kapitel IV

Regelung von Streitfällen

Article 32
Arbitrages

En cas de différend entre deux ou plusieurs Pays-membres relativement à l'interprétation des Actes de l'Union ou de la responsabilité dérivant, pour un Pays-membre, de l'application de ces Actes, la question en litige est réglée par jugement arbitral.

Titre III
Dispositions finales**Article 33**
Mise à exécution et durée de la Constitution

La présente Constitution sera mise à exécution le 1^{er} janvier 1966 et demeurera en vigueur pendant un temps indéterminé.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires des Gouvernements des pays contractants ont signé la présente Constitution en un exemplaire qui restera déposé aux Archives du Gouvernement du pays siège de l'Union. Une copie en sera remise à chaque Partie par le Bureau international de l'Union postale universelle.

Fait à Vienne, le 10 juillet 1964

Artikel 32
Schiedsgerichtsbarkeit

Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen zwei oder mehreren Mitgliedsländern über die Auslegung der Vertragswerke des Vereins bzw. über die Haltung des einen oder anderen Mitgliedslandes aufgrund der Anwendung dieser Vertragswerke wird der Streitfall durch Schiedsspruch geregelt.

Titel III
Schlussbestimmungen**Artikel 33**
Inkrafttreten und Geltungsdauer der Satzung

Diese Satzung tritt am 1. Jänner 1966 in Kraft und gilt für unbestimmte Zeit.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten der Regierungen der vertragschließenden Länder diese Satzung in einer Ausfertigung unterzeichnet, die im Archiv der Regierung des Landes, in dem der Verein seinen Sitz hat, verwahrt wird. Je eine Abschrift davon wird den einzelnen Vertragspartnern vom Internationalen Büro des Weltpostvereins übermittelt.

Geschehen zu Wien, am 10. Juli 1964

Huitième Protocole additionnel à la Constitution de l'Union postale universelle

Article I (Article 1bis modifié) Définitions

1. Aux fins des Actes de l'Union postale universelle, les termes ci-après sont définis comme suit:

- 1.1 Service postal : ensemble des prestations postales dont l'étendue est déterminée par les organes de l'Union. Les principales obligations s'attachant à ces prestations consistent à répondre à certains objectifs sociaux et économiques des Pays-membres, en assurant la collecte, le tri, la transmission et la distribution des envois postaux.
- 1.2 Pays-membre : pays qui remplit les conditions énoncées à l'article 2 de la Constitution.
- 1.3 Territoire postal unique (un seul et même territoire postal) : obligation pour les parties contractantes des Actes de l'UPU d'assurer, selon le principe de réciprocité, l'échange des envois de la poste aux lettres dans le respect de la liberté de transit et de traiter indistinctement les envois postaux provenant des autres territoires et transitant par leur pays comme leurs propres envois postaux.
- 1.4 Liberté de transit : principe selon lequel un Pays-membre intermédiaire est tenu de garantir le transport des envois postaux qui lui sont remis à destination d'un autre Pays-membre, en réservant à ce courrier le même traitement que celui appliqué aux envois du régime intérieur.
- 1.5 Envoi de la poste aux lettres : envois décrits dans la Convention.
- 1.6 Service postal international: opérations ou prestations postales réglementées par les Actes. Ensemble de ces opérations ou prestations.
- 1.6bis Opérateur désigné : toute entité gouvernementale ou non gouvernementale désignée officiellement par le Pays-membre pour assurer l'exploitation des services postaux et remplir les obligations y relatives découlant des Actes de l'Union sur son territoire.

Achtes Zusatzprotokoll zur Satzung des Weltpostvereins

Artikel I (Artikel 1bis mit Änderungen) Begriffsbestimmungen

1. Im Rahmen der Vertragswerke des Weltpostvereins gelten folgende Begriffsbestimmungen:
 - 1.2 Postdienst: Sämtliche Leistungen der Post, deren Umfang von den Organen des Vereins festgelegt wird. Die wichtigsten mit diesen Leistungen verbundenen Verpflichtungen bestehen darin, bestimmten sozialen und wirtschaftlichen Bestrebungen der Mitgliedsländer durch Einsammeln, Sortieren, Weiterleitung und Abgabe der Postsendungen zu entsprechen.
 - 1.2 Mitgliedsland: Land, das die in Artikel 2 der Satzung genannten Bedingungen erfüllt.
 - 1.3 Einheitliches Postgebiet (ein und dasselbe Postgebiet): Verpflichtung der Vertragsparteien, auf wechselseitiger Basis den Austausch der Briefsendungen unter Wahrung der Freiheit des Durchgangs zu besorgen und Postsendungen, die aus anderen Ländern stammen und durch ihr Land geführt werden, unterschiedslos wie eigene Postsendungen zu behandeln.
 - 1.4 Freiheit des Durchgangs: Grundsatz, wonach vermittelnde Mitgliedsländer die ihnen zugeleiteten Sendungen unbedingt zu den gleichen Bedingungen wie die Sendungen ihrer Inlandsdienste nach den anderen Mitgliedsländern weiterzuleiten haben.
 - 1.5 Briefsendungen: Die im Vertrag beschriebenen Sendungen.
 - 1.6 Internationaler Postdienst: Durch die Vertragswerke geregelte Arbeiten bzw. Dienstleistungen der Post. Alle diese Arbeiten bzw. Leistungen.
 - 1.6bis Befugter Betreiber: Von einem Mitgliedsland mit dem Betrieb der Postdienste auf dessen Staatsgebiet und mit der Erfüllung der auf der Grundlage der Vertragswerke des Vereins damit verbundenen Verpflichtungen offiziell beauftragte Behörde oder sonstige Institution.

1.6ter Réserve : une réserve est une disposition dérogatoire par laquelle un Pays-membre vise à exclure ou à modifier l'effet juridique d'une clause d'un Acte, autre que la Constitution et le Règlement général, dans son application à ce Pays-membre. Toute réserve doit être compatible avec l'objet et le but de l'Union tels que définis dans le préambule et l'article premier de la Constitution. Elle doit être dûment motivée et approuvée par la majorité requise pour l'approbation de l'Acte concerné et insérée dans son protocole final.

Article II (Article 4 modifié) Relations exceptionnelles

Les Pays-membres dont les opérateurs désignés desservent des territoires non compris dans l'Union sont tenus d'être les intermédiaires des autres Pays-membres. Les dispositions de la Convention et de ses Règlements sont applicables à ces relations exceptionnelles.

Article III (Article 8 modifié) Unions restreintes. Arrangements spéciaux

1. Les Pays-membres, ou leurs opérateurs désignés si la législation de ces Pays-membres ne s'y oppose pas, peuvent établir des Unions restreintes et prendre des arrangements spéciaux concernant le service postal international, à la condition toutefois de ne pas y introduire des dispositions moins favorables pour le public que celles qui sont prévues par les Actes auxquels les Pays-membres intéressés sont parties.

2. Les Unions restreintes peuvent envoyer des observateurs aux Congrès, Conférences et réunions de l'Union, au Conseil d'administration ainsi qu'au Conseil d'exploitation postale.

3. L'Union peut envoyer des observateurs aux Congrès, Conférences et réunions des Unions restreintes.

Article IV (Article 11 modifié) Adhésion ou admission à l'Union. Procédure

1. Tout membre de l'Organisation des Nations Unies peut adhérer à l'Union.

1.6ter. Vorbehalt: dieser Begriff bezeichnet eine abweichende Verfügung, durch welche ein Mitgliedsland die rechtlichen Auswirkungen einer Bestimmung der Vertragswerke (ausgenommen Satzung und Allgemeine Verfahrensordnung) auf seinem Gebiet auszuschließen oder abzuändern wünscht. Kein Vorbehalt darf unvereinbar mit dem in der Präambel zur Satzung und in deren Artikel 1 genannten Ziel und Zweck des Vereins sein. Er muss wohlgegründet sein und von der für die Annahme des betreffenden Vertragswerkes erforderlichen Mehrheit gebilligt sowie in dessen Schlussprotokoll aufgenommen werden.

Artikel II (Artikel 4 mit Änderungen) Besondere Verbindungen

Mitgliedsländer, deren befugte Betreiber mit dem Verein nicht angehörenden Territorien unterhalten, sind verpflichtet, den anderen Mitgliedsländern als Vermittler zu dienen. Auf diese besonderen Verbindungen sind die Bestimmungen des Vertrages und seiner Ausführungsbestimmungen anzuwenden.

Artikel III (Artikel 8 mit Änderungen) Engere Vereine. Sondervereinbarungen

1. Die Mitgliedsländer bzw. – wenn dies mit ihren jeweiligen Rechtsvorschriften vereinbar ist – deren befugte Betreiber können Engere Vereine gründen und Sondervereinbarungen über den internationalen Postdienst treffen. Derartige Vereinbarungen dürfen jedoch keine Bestimmungen enthalten, die im Vergleich zu jenen der Vertragswerke des WPV ungünstigere Bedingungen für die Postkunden mit sich bringen.

2. Die Engeren Vereine dürfen Beobachter zu den Kongressen, Konferenzen und Tagungen des Vereins sowie zu Tagungen des Verwaltungsrates und des Rates für Postbetrieb entsenden.

3. Der Verein darf Beobachter zu den Kongressen, Konferenzen und Tagungen der Engeren Vereine entsenden.

Artikel IV (Artikel 11 mit Änderungen) Beitritt zum bzw. Aufnahme in den Verein. Verfahren

1. Jedes Mitglied der Organisation der Vereinten Nationen kann dem Verein beitreten.

2. Tout pays souverain non membre de l'Organisation des Nations Unies peut demander son admission en qualité de Pays-membre de l'Union.

3. L'adhésion ou la demande d'admission à l'Union doit comporter une déclaration formelle d'adhésion à la Constitution et aux Actes obligatoires de l'Union. Elle est adressée par le Gouvernement du pays intéressé au Directeur général du Bureau international qui, selon le cas, notifie l'adhésion ou consulte les Pays-membres sur la demande d'admission.

4. Le pays non membres de l'Organisation des Nations Unies est considéré comme admis en qualité de Pays-membre si sa demande est approuvée par les deux tiers au moins des Pays-membres de l'Union. Les Pays-membres qui n'ont pas répondu dans le délai de quatre mois à compter de la date de consultation sont considérés comme s'abstenant.

5. L'adhésion ou l'admission en qualité de membre est notifiée par le Directeur général du Bureau international aux Gouvernements des Pays-membres. Elle prend effet à partir de la date de cette notification.

Article V (Article 22 modifié) Actes de l'Union

1. La Constitution est l'Acte fondamental de l'Union. Elle contient les règles organiques de l'Union et ne peut pas faire l'objet de réserves.

2. Le Règlement général comporte les dispositions assurant l'application de la Constitution et le fonctionnement de l'Union. Il est obligatoire pour tous les Pays-membres et ne peut pas faire l'objet de réserves.

3. La Convention postale universelle, le Règlement de la poste aux lettres et le Règlement concernant les colis postaux comportent les règles communes applicables au service postal international ainsi que les dispositions concernant les services de la poste aux lettres et des colis postaux. Ces Actes sont obligatoires pour tous les Pays-membres. Les Pays-membres veillent à ce que leurs opérateurs désignés remplissent les obligations découlant de la Convention et de ses Règlements.

4. Les Arrangements de l'Union et leurs Règle-

2. Jedes souveräne Land, das der Organisation der Vereinten Nationen nicht angehört, kann seine Aufnahme in den Verein beantragen.

3. Der Beitritt zum bzw. der Antrag auf Aufnahme in den Verein erfordert außerdem eine förmliche Beitrittsklärung zur Satzung und zu den verbindlichen Vertragswerken des Vereins. Die Beitrittsklärung bzw. der Aufnahmeantrag ist von der Regierung des betreffenden Landes an den Generaldirektor des Internationalen Büros zu richten, der sodann entweder den Mitgliedsländern den erfolgten Beitritt zur Kenntnis bringt oder deren Stellungnahme zum eingebrachten Antrag einholt.

4. Ein Land, das der Organisation der Vereinten Nationen nicht angehört, gilt als in der Eigenschaft als Mitgliedsland aufgenommen, wenn seinem Antrag von mindestens zwei Dritteln der Mitgliedsländer des Vereins zugestimmt worden ist. Hat ein Mitgliedsland innerhalb von vier Monaten nach der betreffenden Umfrage nicht geantwortet, gilt dies als Stimmenthaltung.

5. Der Beitritt bzw. die Aufnahme als Mitglied wird den Regierungen der Mitgliedsländer vom Generaldirektor des Internationalen Büros bekannt gegeben. Der Beitritt bzw. die Aufnahme wird mit dem Tag der Mitteilung wirksam.

Artikel V (Artikel 22 mit Änderungen) Vertragswerke des Vereins

1. Die Satzung ist die Basisurkunde des Vereins. Sie enthält die Bestimmungen über dessen Aufbau. Gegen die Satzung können keine Vorbehalte geltend gemacht werden.

2. Die Allgemeine Verfahrensordnung enthält die Bestimmungen über die Anwendung der Satzung und über die Arbeitsweise des Vereins. Sie ist für alle Mitgliedsländer verbindlich. Gegen die Allgemeine Verfahrensordnung können keine Vorbehalte geltend gemacht werden.

3. Der Weltpostvertrag, die Ausführungsbestimmungen Briefpost und die Ausführungsbestimmungen Postpakete enthalten die gemeinsamen Vorschriften für den internationalen Postdienst sowie die Bestimmungen für den Briefpost- und den Postpaketdienst. Diese Vertragswerke sind für alle Mitgliedsländer verbindlich. Die Mitgliedsländer haben darauf zu achten, dass die in ihrem Bereich tätigen befugten Betreiber den Verpflichtungen nachkommen, die sich aus dem Vertrag und dessen Ausführungsbestimmungen ergeben.

4. Die Abkommen des Vereins und deren Aus-

ments règlent les services autres que ceux de la poste aux lettres et des colis postaux entre les Pays-membres qui y sont parties. Ils ne sont obligatoires que pour ces Pays-Membres. Les Pays-membres signataires veillent à ce que leurs opérateurs désignés remplissent les obligations découlant des Arrangements et de leurs Règlements.

5. Les Règlements, qui contiennent les mesures d'application nécessaires à l'exécution de la Convention et des Arrangements, sont arrêtés par le Conseil d'exploitation postale, compte tenu des décisions prises par le Congrès.

6. Les Protocoles finals éventuels annexés aux Actes de l'Union visés sous 3 à 5 contiennent les réserves à ces Actes.

**Article VI
(Article 25 modifié)
Signature, authentification, ratification et autres modes d'approbation des Actes de l'Union**

1. Les Actes de l'Union issus du Congrès sont signés par les plénipotentiaires des Pays-membres.

2. Les Règlements sont authentifiés par le Président et le Secrétaire général du Conseil d'exploitation postale.

3. La Constitution est ratifiée aussitôt que possible par les pays signataires.

4. L'approbation des Actes de l'Union autres que la Constitution est régie par les règles constitutionnelles de chaque pays signataire.

5. Lorsqu'un Pays-membre ne ratifie pas la Constitution ou n'approuve pas les autres Actes signés par lui, la Constitution et les autres Actes n'en sont pas moins valables pour les Pays-membres qui les ont ratifiés ou approuvés.

**Article VII
(Article 29 modifié)
Présentation des propositions**

1. Tout Pays-membre a le droit de présenter, soit au Congrès, soit entre deux Congrès, des propositions concernant les Actes de l'Union auxquels il est partie.

führungsbestimmungen enthalten jene Vorschriften, die – abgesehen vom Briefpostdienst und Postpaketdienst – für die sonstigen, von den jeweils teilnehmenden Mitgliedsländern wahrgenommenen Dienste ausschlaggebend sind. Sie sind nur für die jeweiligen Signatarländer verbindlich. Die Mitglieds- und Signatarländer haben darauf zu achten, dass die in ihrem Bereich tätigen befugten Betreiber den Verpflichtung nachkommen, die sich aus den Abkommen und deren Ausführungsbestimmungen ergeben.

5. Die Ausführungsbestimmungen enthalten die entsprechenden Vorschriften über die praktische Durchführung des Vertrages und der Abkommen; sie werden vom Rat für Postbetrieb unter Berücksichtigung der vom Kongress gefassten Beschlüsse festgelegt.

6. Die den in den Absätzen 3. bis 5. angeführten Vertragswerken des Vereins allenfalls beigefügten Schlussprotokolle enthalten die Vorbehalte zu den Bestimmungen der betreffenden Vertragswerke.

**Artikel VI
(Artikel 25 mit Änderungen)
Unterzeichnung, Beglaubigung, Ratifizierung und andere Formen der Annahme der Vertragswerke des Vereins**

1. Die vom Kongress beschlossenen Vertragswerke des Vereins werden von den Bevollmächtigten der Mitgliedsländer unterzeichnet.

2. Die Ausführungsbestimmungen werden vom Präsidenten und vom Generalsekretär des Rates für Postbetrieb beglaubigt.

3. Die Satzung wird von den Signatarländern so bald wie möglich ratifiziert.

4. Die Annahme der Vertragswerke des Vereins – mit Ausnahme der Satzung – erfolgt nach dem Verfassungsrecht des jeweiligen Signatarlandes.

5. Wenn ein Mitgliedsland die Satzung nicht ratifiziert bzw. die von ihm unterzeichneten anderen Vertragswerke nicht annimmt, bleiben nichtsdestoweniger die Satzung und die sonstigen Vertragswerke für jene Mitgliedsländer verbindlich, die diese ratifiziert bzw. angenommen haben.

**Artikel VII
(Artikel 29 mit Änderungen)
Einbringung von Vorschlägen**

1. Jedes Mitgliedsland ist berechtigt, Vorschläge zu jenen Vertragswerken des Vereins, denen es beigetreten ist, entweder beim Kongress oder in der Zeit zwischen zwei Kongressen einzubringen.

2. Toutefois, les propositions concernant la Constitution et le Règlement général ne peuvent être soumises qu'au Congrès.

3. En outre, les propositions concernant les Règlements sont soumises directement au Conseil d'exploitation postale, mais elles doivent être transmises au préalable par le Bureau international à tous les Pays-membres et à tous les opérateurs désignés.

Article VIII (Article 32 modifié) Arbitrages

En cas de différend entre deux ou plusieurs Pays-membres relativement à l'interprétation des Actes de l'Union ou de la responsabilité dérivant, pour un Pays-membre, de l'application de ces Actes, la question en litige est réglée par jugement arbitral.

Article IX Adhésion au Protocole additionnel et aux autres Actes de l'Union

1. Les Pays-membres qui n'ont pas signé le présent protocole peuvent y adhérer en tout temps.

2. Les Pays-membres qui sont parties aux Actes renouvelés par le Congrès mais qui ne les ont pas signés sont tenus d'y adhérer dans le plus bref délai possible.

3. Les instruments d'adhésion relatifs aux cas visés sous 1 et 2 doivent être adressés au Directeur général du Bureau international. Celui-ci notifie ce dépôt aux Gouvernements des Pays-membres.

Article X Mise à exécution et durée du Protocole additionnel à la Constitution de l'Union postale universelle

Le présent Protocole additionnel sera mis à exécution le 1^{er} janvier 2010 et demeurera en vigueur pendant un temps indéterminé.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires des Gouvernements des Pays-membres ont dressé le présent Protocole additionnel, qui aura la même force et la même valeur que si ses dispositions étaient insérées dans le texte même de la Constitution, et ils l'ont signé en un exemplaire qui est déposé auprès du

2. Vorschläge zur Satzung und zur Allgemeinen Verfahrensordnung können jedoch nur dem Kongress selbst vorgelegt werden.

3. Weiters sind Vorschläge zu den Ausführungsbestimmungen unmittelbar dem Rat für Postbetrieb vorzulegen, müssen jedoch zuvor vom Internationalen Büro allen Mitgliedsländern und allen befugten Betreibern übermittelt werden.

Artikel VIII (Artikel 32 mit Änderungen) Schiedsgerichtsbarkeit

Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen zwei oder mehreren Mitgliedsländern über die Auslegung der Vertragswerke des Vereins bzw. über die Haftung des einen oder anderen Mitgliedslandes aufgrund der Anwendung dieser Vertragswerke wird der Streitfall durch Schiedsspruch geregelt.

Artikel IX Beitritt zum Schlussprotokoll und zu den anderen Urkunden des Vereins

1. Mitgliedsländer, die das vorliegende Protokoll nicht unterfertigt haben, können ihm jederzeit beitreten.

2. Mitgliedsländer, welche die Bestimmungen von Vereinsurkunden anerkannt, aber deren vom Kongress verabschiedete Neufassungen noch nicht unterfertigt haben, müssen dies unverzüglich nachholen.

3. Die Beitrittsserklärungen laut 1. und 2. sind dem Generaldirektor des Internationalen Büros zuzuleiten. Dieser gibt deren Hinterlegung den Regierungen der Mitgliedsländer bekannt.

Artikel X Inkrafttreten und Geltungsdauer des Zusatzprotokolls zur Satzung des Weltpostvereins

Das vorliegende Zusatzprotokoll tritt am 1. Jänner 2010 in Kraft und gilt für unbestimmte Zeit.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten der Regierungen der Mitgliedsländer dieses Zusatzprotokoll gefertigt, das im gleichen Maße wirksam und gültig ist, als wären seine Bestimmungen Bestandteil der Satzung selbst; sie haben das Zusatzprotokoll in einer Ausfertigung unterzeichnet, die

Directeur général du Bureau international. Une copie en sera remise à chaque Partie par le Bureau international de l'Union postale universelle.

beim Generaldirektor des Internationalen Büros verwahrt wird. Je eine Abschrift davon wird den einzelnen Vertragspartnern vom Internationalen Büro des Weltpostvereins übersendet.

Fait à Genève, le 12 août 2008.

Geschehen zu Genf, am 12. August 2008.

(Übersetzung)

Règlement général de l'Union postale universelle

(modifié par le Premier Protocole additionnel
du 24^e Congrès – 2008)

Les soussignés, Plénipotentiaires des Gouvernements des Pays-membres de l'Union, vu l'article 22.2, de la Constitution de l'Union postale universelle conclue à Vienne le 10 juillet 1964, ont, d'un commun accord et sous réserve de l'article 25.4 de ladite Constitution, arrêté, dans le présent Règlement général, les dispositions suivantes assurant l'application de la Constitution et le fonctionnement de l'Union.

Chapitre I Fonctionnement des organes de l'Union

Article 101 Organisation et réunion des Congrès et Congrès extraordinaires (Const. 14, 15)

1. Les représentants des Pays-membres se réunissent en Congrès au plus tard quatre ans après la fin de l'année au cours de laquelle le Congrès précédent a eu lieu.

2. Chaque Pays-membre se fait représenter au Congrès par un ou plusieurs plénipotentiaires munis, par leur Gouvernement, des pouvoirs nécessaires. Il peut, au besoin, se faire représenter par la délégation d'un autre Pays-membre. Toutefois, il est entendu qu'une délégation ne peut représenter qu'un seul Pays-membre autre que le sien.

3. Dans les délibérations, chaque Pays-membre dispose d'une voix, sous réserve des sanctions prévues à l'article 129.

4. En principe, chaque Congrès désigne le pays dans lequel le Congrès suivant aura lieu. Si cette désignation se révèle inapplicable, le Conseil d'administration est autorisé à désigner le pays où le Congrès tiendra ses assises, après entente avec ce dernier pays.

5. Après entente avec le Bureau international, le Gouvernement invitant fixe la date définitive et le lieu exact du Congrès. Un an, en principe, avant cette date, le Gouvernement invitant envoie une invitation au Gouvernement de chaque Pays-membre. Cette invitation peut être adressée soit

Allgemeine Verfahrensordnung des Weltpostvereins

(mit Änderungen laut Erstem Zusatzprotokoll
des 24. Kongresses – 2008)

Die Unterzeichneten, Bevollmächtigte der Regierungen der Mitgliedsländer des Vereins, haben gemäß Artikel 22.2. der am 10. Juli 1964 zu Wien beschlossenen Satzung des Weltpostvereins in dieser Allgemeinen Verfahrensordnung im gegenseitigen Einvernehmen und vorbehaltlich des Artikels 25.4. der Satzung die nachfolgenden Bestimmungen zur Anwendung der Satzung und zur Arbeitsweise des Vereins beschlossen:

Kapitel I Arbeitsweise der Organe des Vereins

Artikel 101 Organisation und Zusammentreten der Kongresse und außerordentlichen Kongresse (Satzung 14, 15)

1. Spätestens vier Jahre nach Ablauf des Jahres, in dem der vorhergehende Kongress stattgefunden hat, treten die Vertreter der Mitgliedsländer neuerlich zu einem Kongress zusammen.

2. Jedes Mitgliedsland ist beim Kongress durch einen oder mehrere von seiner Regierung mit den erforderlichen Vollmachten ausgestattete Bevollmächtigte vertreten. Es kann sich nötigenfalls auch durch die Delegation eines anderen Mitgliedslandes vertreten lassen. Jedoch darf jegliche Delegation außer dem eigenen nur ein einziges anderes Mitgliedsland vertreten.

3. Bei den Beratungen verfügt jedes Mitgliedsland vorbehaltlich der Sanktionen laut Artikel 129 über eine Stimme.

4. Grundsätzlich hat jeder Kongress zu bestimmen, in welchem Land der jeweils nächste Kongress stattfinden wird. Erweist sich ein solcher Beschluss als undurchführbar, ist der Verwaltungsrat ermächtigt, das Land zu bezeichnen, in dem der Kongress zusammentreten soll; dieser Beschluss hat im Einvernehmen mit dem betreffenden Land zu erfolgen.

5. Die einladende Regierung setzt im Einvernehmen mit dem Internationalen Büro den endgültigen Zeitpunkt und genauen Tagungsort des Kongresses fest. Grundsätzlich ein Jahr vor diesem Zeitpunkt versendet die betreffende Regierung Einladungen an die Regierungen der Mitgliedsländer des

(Übersetzung)

directement, soit par l'intermédiaire d'un autre Gouvernement, soit par l'entremise du Directeur général du Bureau international.

6. Lorsqu'un Congrès doit être réuni sans qu'il y ait un Gouvernement invitant, le Bureau international, avec l'accord du Conseil d'administration et après entente avec le Gouvernement de la Confédération suisse, prend les dispositions nécessaires pour convoquer et organiser le Congrès dans le pays siège de l'Union. Dans ce cas, le Bureau international exerce les fonctions du Gouvernement invitant.

7. Le lieu de réunion d'un Congrès extraordinaire est fixé, après entente avec le Bureau international, par les Pays-membres ayant pris l'initiative de ce Congrès.

8. Les dispositions prévues sous 2 à 6 sont applicables par analogie aux Congrès extraordinaires.

Article 101bis Fonctions du Congrès

1. Sur la base des propositions des Pays-membres, du Conseil d'administration et du Conseil d'exploitation postale, le Congrès :

- 1.1 détermine les politiques générales pour la réalisation de la mission et du but de l'Union énoncés dans le préambule de la Constitution et à son article premier ;
- 1.2 examine et adopte, le cas échéant, les propositions de modification à la Constitution, au Règlement général, à la Convention et aux Arrangements formulées par les Pays-membres et les Conseils, conformément aux articles 29 de la Constitution et 122 du Règlement général ;
- 1.3 fixe la date d'entrée en vigueur des Actes ;
- 1.4 adopte son Règlement intérieur et les amendements y relatifs ;
- 1.5 examine des rapports complets sur les travaux présentés respectivement par le Conseil d'administration, le Conseil d'exploitation postale et le Comité consultatif couvrant la période écoulée depuis le Congrès précédent, conformément aux dispositions des articles 103, 105 et 107 du Règlement général ;

Vereins, und zwar entweder unmittelbar oder durch Vermittlung einer anderen Regierung bzw. des Generaldirektors des Internationalen Büros.

6. Soll ein Kongress ohne Mitwirkung einer einladenden Regierung zusammentreten, trifft das Internationale Büro mit Zustimmung des Verwaltungsrates und im Einvernehmen mit der Regierung der Schweizer Eidgenossenschaft die erforderlichen Maßnahmen, um den Kongress in das Land, in dem der Verein seinen Sitz hat, einzuberufen und dort zu veranstalten. In diesem Fall übt das Internationale Büro die Funktionen der einladenden Regierung aus.

7. Im Falle außerordentlicher Kongresse wird der jeweilige Tagungsort im Einvernehmen mit dem Internationalen Büro von jenen Mitgliedsländern bestimmt, welche die Abhaltung des betreffenden Kongresses angeregt haben.

8. Auf außerordentliche Kongresse sind die Absätze 2 bis 6 sinngemäß anzuwenden.

Artikel 101bis Tätigkeitsbereich des Kongresses

1. Der Tätigkeitsbereich des Kongresses umfasst die folgenden, unter Berücksichtigung der Vorschläge der Mitgliedsländer, des Verwaltungsrates und des Rates für Postbetrieb zu erledigenden Aufgaben:

- 1.1 Festlegung der im Sinne von Auftrag und Ziel des Vereins laut seiner Satzung, ihrer Präambel und deren Artikel 1 im Großen und Ganzen zu verfolgende Politik;
- 1.2 Prüfung und allfällige Billigung der von den Mitgliedsländern und den Räten gemäß Artikel 29 der Satzung und 122 der Allgemeinen Verfahrensordnung eingebrachten Vorschläge zur Abänderung der Satzung, der Allgemeinen Verfahrensordnung, des Vertrages und der Abkommen;
- 1.3 Festlegung des Termins für das Inkrafttretens der Vertragswerke;
- 1.4 Annahme seiner Geschäftsordnung und der bezüglichen Abänderungen;
- 1.5 Prüfung der gemäß Artikel 103, 105 und 107 der Allgemeinen Verfahrensordnung vorgelegten ausführlichen Tätigkeitsberichte des Verwaltungsrates, des Rates für Postbetrieb und des Konsultativkomitees über den seit dem vorhergegangenen Kongress abgelaufenen Zeitraum;

(Übersetzung)

- | | |
|---|--|
| <p>1.6 adopte la stratégie de l'Union ;</p> <p>1.7 fixe le montant maximal des dépenses de l'Union, conformément à l'article 21 de la Constitution ;</p> <p>1.8 élit les Pays-membres siégeant au Conseil d'administration et au Conseil d'exploitation postale ;</p> <p>1.9 élit le Directeur général et le Vice-Directeur général du Bureau international ;</p> <p>1.10 fixe par résolution le plafond des frais à supporter par l'Union pour la production des documents en allemand, en chinois, en portugais et en russe.</p> <p>2. Le Congrès, en tant qu'organe suprême de l'Union, traite d'autres questions concernant notamment les services postaux.</p> | <p>1.6. Annahme der Vereinsstrategie;</p> <p>1.7. Festsetzung des Höchstbetrages für die Ausgaben des Vereins gemäß Artikel 21 der Satzung;</p> <p>1.8. Wahl der Mitgliedsländer in den Verwaltungsrat und in den Rat für Postbetrieb;</p> <p>1.9. Wahl des Generaldirektors und des Vizegeneraldirektors des Internationalen Büros;</p> <p>1.10. Verabschiedung einer Resolution über den Höchstbetrag der vom Verein für die Herstellung der Dokumente in chinesischer, deutscher, portugiesischer und russischer zu übernehmenden Kosten.</p> <p>2. Als oberstes Organ des Vereins hat der Kongress auch noch weitere Angelegenheiten, insbesondere im Zusammenhang mit den Postdiensten, zu behandeln.</p> |
|---|--|
- Article 102**
- Composition, fonctionnement et réunions du Conseil d'administration (Const. 17)**
1. Le Conseil d'administration se compose de quarante et un membres qui exercent leurs fonctions durant la période qui sépare deux Congrès successifs.
2. La présidence est dévolue de droit au Pays-membre hôte du Congrès. Si ce Pays-membre se désiste, il devient membre de droit et, de ce fait, le groupe géographique auquel il appartient dispose d'un siège supplémentaire auquel les restrictions prévues sous 3 ne sont pas applicables. Dans ce cas, le Conseil d'administration élit à la présidence un des membres appartenant au groupe géographique dont fait partie le Pays-membre hôte.
3. Les quarante autres membres du Conseil d'administration sont élus par le Congrès sur la base d'une répartition géographique équitable. La moitié au moins des membres est renouvelée à l'occasion de chaque Congrès ; aucun Pays-membre ne peut être choisi successivement par trois Congrès.
4. Chaque membre du Conseil d'administration désigne son représentant, qui doit être compétent dans le domaine postal.
5. Les fonctions de membre du Conseil d'administration sont gratuites. Les frais de fonctionnement de ce Conseil sont à la charge de l'Union.

Artikel 102

Zusammensetzung, Arbeitsweise und Tagungen des Verwaltungsrates (Satzung 17)

- Der Verwaltungsrat setzt sich aus einundvierzig Mitgliedern zusammen, die ihre Tätigkeit in der Zeit zwischen zwei aufeinanderfolgenden Kongressen ausüben.
- Die Präsidentschaft steht von Rechts wegen dem einladenden Mitgliedsland des Kongresses zu. Verichtet dieses Mitgliedsland, wird es ordentliches Ratsmitglied, und die geographische Gruppe, der es angehört, verfügt somit über einen zusätzlichen Sitz, auf den die Einschränkungen laut 3 nicht anwendbar sind. In diesem Fall wählt der Verwaltungsrat eines der Mitgliedsländer, das der betreffenden geographischen Gruppe angehört, zu seinem Präsidenten.
- Die weiteren vierzig Mitglieder des Verwaltungsrates werden vom Kongress auf der Grundlage einer gerechten, nach geographischen Gesichtspunkten vorgenommenen Aufteilung gewählt. Mindestens die Hälfte der Mitglieder wird bei jedem Kongress neu gewählt; kein Mitgliedsland darf von drei Kongressen nacheinander gewählt werden.
- Jedes Mitglied des Verwaltungsrates bestimmt seinen Vertreter, der mit dem Postwesen vertraut sein muss.
- Die Tätigkeit der Mitglieder des Verwaltungsrates ist unentgeltlich. Die Kosten des Verwaltungsrates trägt der Verein.

(Übersetzung)

6. Le Conseil d'administration a les attributions suivantes :

- 6.1 superviser toutes les activités de l'Union dans l'intervalle des Congrès, en tenant compte des décisions du Congrès, en étudiant les questions concernant les politiques gouvernementales en matière postale et en tenant compte des politiques réglementaires internationales telles que celles qui sont relatives au commerce des services et à la concurrence ;
- 6.2 examiner et approuver, dans le cadre de ses compétences, toute action jugée nécessaire pour sauvegarder et renforcer la qualité du service postal international et le moderniser ;
- 6.3 favoriser, coordonner et superviser toutes les formes d'assistance technique postale dans le cadre de la coopération technique internationale ;
- 6.4 examiner et approuver le Programme et budget biennal et les comptes de l'Union ;
- 6.5 autoriser, si les circonstances l'exigent, le dépassement du plafond des dépenses conformément à l'article 128.3 à 5 ;
- 6.6 arrêter le Règlement financier de l'UPU ;
- 6.7 arrêter les règles régissant le Fonds de réserve ;
- 6.8 arrêter les règles régissant le Fonds spécial ;
- 6.9 arrêter les règles régissant le Fonds des activités spéciales ;
- 6.10 arrêter les règles régissant le Fonds volontaire ;
- 6.11 assurer le contrôle de l'activité du Bureau international ;
- 6.12 autoriser, s'il est demandé, le choix d'une classe de contribution inférieure, conformément aux conditions prévues à l'article 130.6 ;
- 6.13 autoriser le changement de groupe géographique, si un Pays-membre le demande, en tenant compte des avis exprimés.

6. Der Verwaltungsrat hat folgende Aufgaben:

- 6.1 Überwachung der gesamten Vereinstätigkeit in der Zeit zwischen den Kongressen auf der Grundlage der Kongressbeschlüsse, wobei das Augenmerk auf die von den Regierungen in Postangelegenheiten verfolgte Politik gelegt wird, z.B. bezüglich des Handels mit Dienstleistungen und der internationalen Wettbewerbsbestimmungen;
- 6.2 im Rahmen seiner Zuständigkeit, Prüfung und Verabschiedung aller zur Wahrung und Verbesserung der Qualität der internationalen Postdienste sowie zu deren Modernisierung erforderlichen Maßnahmen;
- 6.3 Förderung, Koordinierung und Überwachung aller Formen von Entwicklungshilfe auf dem Gebiete des Postwesens im Rahmen der internationalen technischen Zusammenarbeit;
- 6.4 Prüfung und Billigung des Zweijahresprogramms und -budgets und der Bücher des Vereins;
- 6.5 erforderlichenfalls, Genehmigung einer Überschreitung des Höchstbetrages der Ausgaben gemäß Artikel 128.3. bis 5.;
- 6.6 Verabschiedung des Finanzstatuts des Weltpostvereins;
- 6.7 Verabschiedung der für den Reservefonds geltenden Bestimmungen;
- 6.8 Verabschiedung der für den Sonderfonds geltenden Bestimmungen;
- 6.9 Verabschiedung der für den Fonds für besondere Aktivitäten geltenden Bestimmungen;
- 6.10 Verabschiedung der für den freiwilligen Beitragsfonds geltenden Bestimmungen;
- 6.11 Überwachung der Tätigkeit des Internationalen Büros;
- 6.12 Annahme von Anträgen auf Einstufung in eine niedrigere Beitragsklasse nach den Bestimmungen des Artikels 130.6.;
- 6.13 Genehmigung von Anträgen auf Wechsel der geographischen Gruppe unter Berücksichtigung der Stellungnahmen jener Mit-

- més par les Pays-membres des groupes géographiques concernés ;
- 6.14 arrêter le Statut du personnel et les conditions de service des fonctionnaires élus ;
- 6.15 créer ou supprimer les postes de travail du Bureau international en tenant compte des restrictions liées au plafond des dépenses fixé ;
- 6.16 arrêter le Règlement du Fonds social ;
- 6.17 approuver les rapports biennaux établis par le Bureau international sur les activités de l'Union et sur la gestion financière et présenter, s'il y a lieu, des commentaires à leur sujet ;
- 6.18 décider des contacts à prendre avec les Pays-membres pour remplir ses fonctions ;
- 6.19 après consultation du Conseil d'exploitation postale, décider des contacts à prendre avec les organisations qui ne sont pas des observateurs de droit, examiner et approuver les rapports du Bureau international sur les relations de l'UPU avec les autres organismes internationaux, prendre les décisions qu'il juge opportunes sur la conduite de ces relations et la suite à leur donner ; désigner, en temps utile, après consultation du Conseil d'exploitation postale et du Secrétaire général, les organisations internationales, les associations, les entreprises et les personnes qualifiées qui doivent être invitées à se faire représenter à des séances spécifiques du Congrès et de ses Commissions, lorsque cela est dans l'intérêt de l'Union ou peut profiter aux travaux du Congrès, et charger le Directeur général du Bureau international d'envoyer les invitations nécessaires ;
- 6.20 arrêter, au cas où il le juge utile, les principes dont le Conseil d'exploitation postale doit tenir compte lorsqu'il étudiera des questions ayant des répercussions financières importantes (taxes, frais terminaux, frais de transit, taux de base du transport aérien du courrier et dépôt à l'étranger d'envois de la poste aux lettres), suivre de près l'étude de ces questions et examiner et approuver, pour en assurer la conformité avec les principes précités, les propositions du Conseil d'exploitation postale portant sur les

- (Übersetzung)
- gliedsländer, die den betreffenden geographischen Gruppen angehören;
- 6.14. Verabschiedung des Personalstatuts und der Dienstbedingungen für gewählte Beamte;
- 6.15. Schaffung bzw. Auflösung von Arbeitsplätzen im Internationalen Büro unter Berücksichtigung des einschlägig festgelegten Ausgabenlimits;
- 6.16. Verabschiedung der für den Sozialfonds geltenden Bestimmungen;
- 6.17. Annahme der vom Internationalen Büro über die Tätigkeit des Vereins und über die Finanzierung erstellten Zweijahresberichte sowie, gegebenenfalls, Vorbringung einschlägiger Stellungnahmen;
- 6.18. Beschlussfassung zu den in Erfüllung seiner Aufgaben mit den Mitgliedsländern aufzunehmenden Kontakten;
- 6.19. in Absprache mit dem Rat für Postbetrieb, Entscheidung über die Kontaktaufnahme mit Organisationen, die nicht von Rechts wegen Beobachter sind; Prüfung und Annahme der Berichte des Internationalen Büros über die Beziehungen des Weltpostvereins mit den anderen internationalen Organisationen; Entscheidung über Pflege und Fortführung dieser Beziehungen; nach Rücksprache mit dem Rat für Postbetrieb und dem Generalsekretär rechtzeitige Nennung der internationalen Organisationen, Vereinigungen, Unternehmen und qualifizierten Personen, die zu besonderen Sitzungen des Kongresses und seiner Kommissionen einzuladen sind, wenn dies im Interesse des Vereins ist oder den Arbeiten des Kongresses förderlich sein kann, und Beauftragung des Generaldirektors des Internationalen Büros mit der Aussendung der erforderlichen Einladungen;
- 6.20. nach freiem Ermessen, Festlegung der Grundsätze, die vom Rat für Postbetrieb bei der Prüfung von Fragen mit wesentlichen finanziellen Auswirkungen (Gebühren, End- und Durchgangsvergütungen, Grundvergütungssatz für die Flugpostbeförderung und Aufgabe von Briefsendungen im Ausland) zu berücksichtigen sind; Überwachung der Behandlung der betreffenden Fragen sowie Prüfung und Verabschiedung der themengerechten Vorschläge des Rates für Postbetrieb zwecks Sicherstellung der Einhaltung obiger

(Übersetzung)

Grundsätze:

- mêmes sujets ;
- 6.21 étudier, à la demande du Congrès, du Conseil d'exploitation postale ou des Pays-membres, les problèmes d'ordre administratif, législatif et juridique intéressant l'Union ou le service postal international ; il appartient au Conseil d'administration de décider, dans les domaines susmentionnés, s'il est opportun ou non d'entreprendre les études demandées par les Pays-membres dans l'intervalle des Congrès ;
- 6.22 formuler des propositions qui seront soumises à l'approbation soit du Congrès, soit des Pays-membres conformément à l'article 125 ;
- 6.23 approuver, dans le cadre de ses compétences, les recommandations du Conseil d'exploitation postale concernant l'adoption, si nécessaire, d'une réglementation ou d'une nouvelle pratique en attendant que le Congrès décide en la matière ;
- 6.24 examiner le rapport annuel établi par le Conseil d'exploitation postale et, le cas échéant, les propositions soumises par ce dernier ;
- 6.25 soumettre des sujets d'étude à l'examen du Conseil d'exploitation postale, conformément à l'article 104.9.16 ;
- 6.26 désigner le Pays-membre siège du prochain Congrès dans le cas prévu à l'article 101.4 ;
- 6.27 déterminer, en temps utile et après consultation du Conseil d'exploitation postale, le nombre de Commissions nécessaire pour mener à bien les travaux du Congrès et en fixer les attributions
- 6.28 désigner, après consultation du Conseil d'exploitation postale et sous réserve de l'approbation du Congrès, les Pays-membres susceptibles :
- d'assumer les vice-présidences du Congrès ainsi que les présidences et vice-présidences des Commissions, en tenant compte autant que possible de la répartition géographique équitable des Pays-membres ;
 - de faire partie des Commissions res-
- 6.21 über Ersuchen des Kongresses, des Rates für Postbetrieb oder der Mitgliedsländer, Prüfung der Probleme des Vereins und des internationalen Postdienstes im Bereich des Verwaltungs-, Vorschriften- und Rechtswesens; es obliegt dem Verwaltungsrat, darüber zu entscheiden, ob die von den Mitgliedsländern beantragten Studien in den oben angeführten Bereichen in der Zeit zwischen den Kongressen durchzuführen sind oder nicht;
- 6.22. Ausarbeitung von Vorschlägen, die gemäß Artikel 125 entweder dem Kongress oder den Mitgliedsländern zur Genehmigung vorzulegen sind;
- 6.23. im Rahmen seiner Zuständigkeit, Billigung von Empfehlungen des Rates für Postbetrieb bezüglich allenfalls erforderlicher neuer Bestimmungen oder neuer Vorgangsweisen bis zur endgültigen Entscheidung durch den nächsten Kongress;
- 6.24. Prüfung des Jahresberichtes des Rates für Postbetrieb und gegebenenfalls von dessen Vorschlägen;
- 6.25. laut Artikel 104.9.16., Befassung des Rates für Postbetrieb mit vorgeschlagenen Studienthemen;
- 6.26. im Fall nach Artikel 101.4., Bestimmung des Mitgliedslandes, in dem der nächste Kongress stattfinden soll;
- 6.27. zu gegebener Zeit und nach Rücksprache mit dem Rat für Postbetrieb, Festlegung der Anzahl und der Zuständigkeitsbereiche der für eine erfolgreiche Durchführung der Kongressarbeiten erforderlichen Kommissionen;
- 6.28. nach Rücksprache mit dem Rat für Postbetrieb und vorbehaltlich der Billigung durch den Kongress, Bestimmung derjenigen Mitgliedsländer, die in der Lage sind,
- als Vizepräsidenten des Kongresses sowie als Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kommissionen zu fungieren, wobei soweit wie möglich der gerechten geographischen Aufteilung der Mitgliedsländer Rechnung zu tragen ist;
 - in den Kongresskommissionen mit einge-

treintes du Congrès ;

- 6.29 examiner et approuver, en consultation avec le Conseil d'exploitation postale, le projet de stratégie à présenter au Congrès ;
- 6.30 approuver le rapport quadriennal, établi par le Bureau international en consultation avec le Conseil d'exploitation postale, sur les résultats des Pays-membres quant à la mise en œuvre de la stratégie de l'Union approuvée par le Congrès précédent, pour soumission au Congrès suivant ;
- 6.31 établir le cadre pour l'organisation du Comité consultatif et approuver l'organisation du Comité consultatif, conformément aux dispositions de l'article 106 ;
- 6.32 établir des critères d'adhésion au Comité consultatif et approuver ou rejeter les demandes d'adhésion selon ces critères, en s'assurant que ces dernières soient traitées suivant une procédure accélérée, entre les réunions du Conseil d'administration ;
- 6.33 désigner ses membres qui feront partie du Comité consultatif ;
- 6.34 réceptionner les rapports ainsi que les recommandations du Comité consultatif et en débattre, et examiner les recommandations de ce dernier pour soumission au Congrès.

7. A sa première réunion, qui est convoquée par le Président du Congrès, le Conseil d'administration élit, parmi ses membres, quatre Vice-Présidents et arrête son Règlement intérieur.

8. Sur convocation de son Président, le Conseil d'administration se réunit, en principe une fois par an, au siège de l'Union.

9. Le Président, les Vice-Présidents et les Présidents des Commissions du Conseil d'administration forment le Comité de gestion. Ce Comité prépare et dirige les travaux de chaque session du Conseil d'administration. Il approuve, au nom du Conseil d'administration, le rapport biennal établi par le Bureau international sur les activités de l'Union et il assume toute autre tâche que le Conseil d'administration décide de lui confier ou dont la nécessité apparaît durant le processus de planification stratégique.

(Übersetzung)

schränkter Mitgliederanzahl mitzuarbeiten:

- 6.29. nach Rücksprache mit dem Rat für Postbetrieb, Prüfung und Annahme des zur Vorlage beim Kongress bestimmten Strategie-Entwurfs;
- 6.30. Billigung des vom Internationalen Büro unter Zuziehung des Rates für Postbetrieb erstellten, zur Vorlage beim nächsten Kongress bestimmten Vierjahresberichtes über die von den Mitgliedsländern bei der praktischen Umsetzung der vom vorangegangenen Kongress gebilligten Strategie des Vereins erzielten Ergebnisse;
- 6.31. Festlegung der Rahmenbedingungen für die und Genehmigung der Organisation des Konsultativkomitees gemäß den Bestimmungen des Artikels 106;
- 6.32. Festlegung von Kriterien für die Aufnahme in das Konsultativkomitee und Annahme oder Ablehnung von Aufnahmeanträgen gemäß diesen Kriterien, unter Anwendung eines beschleunigten Verfahrens zu deren Bearbeitung zwischen den Tagungen des Verwaltungsrates;
- 6.33. Ernennung seiner Vertreter im Konsultativkomitee;
- 6.34. Entgegennahme und Erörterung der Berichte sowie der Empfehlungen des Konsultativkomitees und Prüfung von dessen Empfehlungen in Hinblick auf deren Vorlage beim Kongress.

7. Bei seiner ersten Sitzung, die vom Präsidenten des Kongresses einberufen wird, wählt der Verwaltungsrat aus den Reihen seiner Mitglieder vier Vizepräsidenten und gibt sich eine Geschäftsordnung.

8. Der Verwaltungsrat tritt grundsätzlich einmal jährlich nach Einberufung durch seinen Präsidenten am Sitz des Vereins zusammen.

9. Der Präsident, die Vizepräsidenten und die Präsidenten der Kommissionen des Verwaltungsrates bilden den Lenkungsausschuss. Dieser Ausschuss bereitet die Tagungen des Verwaltungsrates vor. Er verabschiedet im Namen des Verwaltungsrates den vom Internationalen Büro über die Tätigkeit des Vereins erstellten Zweijahresbericht und erfüllt alle anderen Aufgaben, die ihm der Verwaltungsrat überträgt oder die sich während der strategischen Planungsphase als erforderlich erweisen.

(Übersetzung)

10. Les frais de voyage du représentant de chacun des membres du Conseil d'administration participant aux sessions de cet organe sont à la charge de son Pays-membre. Toutefois le représentant de chacun des Pays-membres classés parmi les pays en développement ou les pays les moins avancés conformément aux listes établies par l'Organisation des Nations Unies a droit, sauf pour les réunions ayant lieu pendant le Congrès, au remboursement soit du prix d'un billet-avion aller et retour en classe économique ou d'un billet de chemin de fer en 1^{re} classe, soit du coût du voyage par tout autre moyen, à condition que ce montant ne dépasse pas le prix du billet-avion aller et retour en classe économique. Le même droit est accordé au représentant de chaque membre de ses Commissions, de ses Groupes de travail ou de ses autres organes lorsque ceux-ci se réunissent en dehors du Congrès et des sessions du Conseil.

11. Le Président du Conseil d'exploitation postale représente celui-ci aux séances du Conseil d'administration à l'ordre du jour desquelles figurent des questions relatives à l'organe qu'il dirige.

12. Le Président du Comité consultatif représente celui-ci aux réunions du Conseil d'administration lorsque l'ordre du jour comprend des questions intéressant le Comité consultatif.

13. Afin d'assurer une liaison efficace entre les travaux des deux organes, le Conseil d'exploitation postale peut désigner des représentants pour assister aux réunions du Conseil d'administration en qualité d'observateurs.

14. Le Pays-membre où le Conseil d'administration se réunit est invité à participer aux réunions en qualité d'observateur, s'il n'est pas membre du Conseil d'administration.

15. Le Conseil d'administration peut inviter à ses réunions, sans droit de vote, tout organisme international, tout représentant d'association ou d'entreprise ou toute personne qualifiée qu'il désire associer à ses travaux. Il peut également inviter dans les mêmes conditions un ou plusieurs Pays-membres intéressés à des questions prévues à son ordre du jour.

16. A leur demande, les observateurs indiqués ci-après peuvent participer aux séances plénières et aux réunions des Commissions du Conseil d'administration, sans droit de vote :

16.1 membres du Conseil d'exploitation postale ;

10. Die Reisekosten je eines Vertreters der Mitgliedsländer des Verwaltungsrates, der an dessen Tagungen teilnimmt, gehen zu Lasten des jeweiligen Mitgliedslandes. Kommt dieser Vertreter jedoch aus einem Mitgliedsland, das in den einschlägigen Listen der Organisation der Vereinten Nationen als Entwicklungsland bzw. als eines der am wenigsten entwickelten Länder geführt wird, hat er, sofern es sich nicht um eine der während des Kongresses stattfindenden Sitzungen des Verwaltungsrates handelt, Anspruch auf Erstattung der Kosten entweder eines Hin- und Rückflugs in der Touristenklasse oder einer Bahnfahrt 1. Klasse bzw. der Reise mit jeglichem anderen Beförderungsmittel, sofern diese nicht mehr kostet als ein Hin- und Rückflug in der Touristenklasse. Diesen Anspruch hat auch jeweils ein Vertreter je Mitglied der Kommissionen, der Arbeitsgruppen oder der sonstigen Organe des Verwaltungsrates, falls diese zu einem anderen Zeitpunkt zusammenentreten als der Kongress oder der Rat selbst.

11. Der Präsident des Rates für Postbetrieb vertritt diesen bei jenen Sitzungen des Verwaltungsrates, deren Tagesordnung Fragen umfasst, die das von ihm geleitete Organ betreffen.

12. Der Präsident des Konsultativkomitees vertritt es bei den Tagungen des Verwaltungsrates, wenn deren Tagesordnung Fragen umfasst, die das Konsultativkomitee betreffen.

13. Um einen zielführenden Zusammenhang zwischen den Arbeiten der beiden Organe sicherzustellen, kann der Rat für Postbetrieb Vertreter namhaft machen, die als Beobachter an den Tagungen des Verwaltungsrates teilnehmen.

14. Falls das Mitgliedsland, in dem der Verwaltungsrat zusammentritt, nicht Mitglied des Verwaltungsrates ist, wird es als Beobachter zu den Sitzungen eingeladen.

15. Der Verwaltungsrat kann jede internationale Organisation, jeden Vertreter einer Vereinigung oder eines Unternehmens sowie jegliche andere qualifizierte Person, die er zur Mitarbeit heranzuziehen wünscht, einladen, an seinen Sitzungen ohne Stimmrecht teilzunehmen. Er kann unter den gleichen Bedingungen auch eines oder mehrere Mitgliedsländer einladen, die an den auf seiner Tagesordnung stehenden Fragen interessiert sind.

16. Die nachstehend angegebenen Beobachter dürfen auf ihren Antrag ohne Stimmrecht an den Plenarsitzungen und an den Sitzungen der Kommissionen des Verwaltungsrates teilnehmen:

16.1. Mitglieder des Rates für Postbetrieb;

16.2 membres du Comité consultatif ;

16.3 organisations intergouvernementales s'intéressant aux travaux du Conseil d'administration ;

16.4 autres Pays-membres de l'Union.

17. Pour des raisons logistiques, le Conseil d'administration peut limiter le nombre de participants par observateur. Il peut également limiter leur droit à la parole lors des débats.

18. Les membres du Conseil d'administration participent effectivement à ses activités. Les observateurs peuvent, à leur demande, être autorisés à collaborer aux études entreprises, en respectant les conditions que le Conseil peut établir pour assurer le rendement et l'efficacité de son travail. Ils peuvent aussi être sollicités pour présider des Groupes de travail et des Equipes de projet lorsque leurs connaissances ou leur expérience le justifient. La participation des observateurs s'effectue sans frais supplémentaires pour l'Union.

19. Dans des circonstances exceptionnelles, les observateurs peuvent être exclus d'une réunion ou d'une partie d'une réunion. De même, leur droit de recevoir certains documents peut être limité si la confidentialité du sujet de la réunion ou du document l'exige ; la décision concernant une telle restriction peut être prise au cas par cas par tout organe concerné ou son Président ; les différents cas sont signalés au Conseil d'administration, et au Conseil d'exploitation postale s'il s'agit de questions présentant un intérêt particulier pour cet organe. Par la suite, le Conseil d'administration peut, s'il le juge nécessaire, réexaminer les restrictions, en consultation avec le Conseil d'exploitation postale lorsque cela est approprié.

Article 103 Information sur les activités du Conseil d'administration

1. Après chaque session, le Conseil d'administration informe les Pays-membres, leurs opérateurs désignés, les Unions restreintes et les membres du Comité consultatif sur ses activités en leur adressant notamment un compte rendu analytique ainsi que ses résolutions et décisions.

2. Le Conseil d'administration fait au Congrès un rapport sur l'ensemble de son activité et le transmet aux Pays-membres, à leurs opérateurs désignés et aux membres du Comité consultatif au moins deux mois avant l'ouverture du Congrès.

(Übersetzung)

16.2. Mitglieder des Konsultativkomitees,

16.3. zwischenstaatliche Organisationen, die an den Arbeiten des Verwaltungsrates interessiert sind;

16.4. sonstige Mitgliedsländer des Vereins.

17. Aus logistischen Gründen kann der Verwaltungsrat die Zahl der Teilnehmer je Beobachter einschränken. Er kann auch deren Recht auf Wortmeldung bei Diskussionen beschränken.

18. Die Mitglieder des Verwaltungsrates beteiligen sich aktiv an dessen Tätigkeit. Beobachtern kann auf deren Antrag und unter Einhaltung der vom Rat im Interesse eines erfolgreichen Arbeitsablaufs festgelegten Bedingungen gestattet werden, sich an dessen Studien zu beteiligen. Sie können auch mit dem Vorsitz von Arbeitsgruppen und Projektteams betraut werden, sollten ihre Kenntnisse oder ihre Erfahrung dies rechtfertigen. Die Teilnahme von Beobachtern erfolgt ohne zusätzliche Kosten für den Verein.

19. Unter außergewöhnlichen Umständen können die Beobachter von der Teilnahme an einer gesamten Sitzung oder von einem Teil davon ausgeschlossen werden. Ebenso kann ihr Recht auf den Erhalt mancher Dokumente eingeschränkt werden, wenn der vertrauliche Charakter des Themas der Sitzung bzw. des Dokuments dies erfordert; die einschlägigen Beschlüsse können von Fall zu Fall vom betreffenden Organ oder von dessen Präsidenten gefasst werden; derartige Fälle sind dem Verwaltungsrat und dem Rat für Postbetrieb bekannt zu geben, wenn es sich um Fragen von besonderem Interesse für das jeweilige Organ handelt. In der weiteren Folge kann der Verwaltungsrat, wenn er dies für erforderlich hält, neuerlich darüber befinden, und zwar allenfalls im Einvernehmen mit dem Rat für Postbetrieb.

Artikel 103 Information über die Tätigkeit des Verwaltungsrates

1. Nach jeder Tagung informiert der Verwaltungsrat die Mitgliedsländer, deren befugte Betreiber, die Engeren Vereine und die Mitglieder des Konsultativkomitees über seine Tätigkeit, und zwar im Wesentlichen durch Übermittlung eines Tagungsberichtes sowie seiner Resolutionen und Beschlüsse.

2. Der Verwaltungsrat erstellt zur Vorlage beim Kongress einen Bericht über seine gesamte Tätigkeit und übermittelt diesen den Mitgliedsländern, deren befugten Betreibern und den Mitgliedern des Konsultativkomitees mindestens zwei Monate vor Eröff-

(Übersetzung)

nung des Kongresses.

Article 104**Composition, fonctionnement et réunions du Conseil d'exploitation postale (Const. 18)**

1. Le Conseil d'exploitation postale se compose de quarante membres qui exercent leurs fonctions durant la période qui sépare deux Congrès successifs.

2. Les membres du Conseil d'exploitation postale sont élus par le Congrès, en fonction d'une répartition géographique spécifiée. Vingt-quatre sièges sont réservés aux Pays-membres en développement et seize sièges aux Pays-membres développés. Le tiers au moins des membres est renouvelé à l'occasion de chaque Congrès.

3. Chaque membre du Conseil d'exploitation postale désigne son représentant qui assume les responsabilités mentionnées dans les Actes de l'Union en matière de prestation de services.

4. Les frais de fonctionnement du Conseil d'exploitation postale sont à la charge de l'Union. Ses membres ne reçoivent aucune rémunération. Les frais de voyage et de séjour des représentants des Pays-membres participant au Conseil d'exploitation postale sont à la charge de ces Pays-membres. Toutefois, le représentant de chacun des Pays-membres considérés comme défavorisés d'après les listes établies par l'Organisation des Nations Unies a droit, sauf pour les réunions qui ont lieu pendant le Congrès, au remboursement soit du prix d'un billet-avion aller et retour en classe économique ou d'un billet de chemin de fer en 1^{re} classe, soit du coût du voyage par tout autre moyen, à condition que ce montant ne dépasse pas le prix du billet-avion aller et retour en classe économique.

5. A sa première réunion, qui est convoquée et ouverte par le Président du Congrès, le Conseil d'exploitation postale choisit, parmi ses membres, un Président, un Vice-Président et les Présidents des Commissions.

6. Le Conseil d'exploitation postale arrête son Règlement intérieur.

7. En principe, le Conseil d'exploitation postale se réunit tous les ans au siège de l'Union. La date et le lieu de la réunion sont fixés par son Président, après accord avec le Président du Conseil d'administration et le Directeur général du Bureau international.

8. Le Président, le Vice-Président et les Présidents des Commissions du Conseil d'exploitation postale forment le Comité de gestion. Ce Comité

Artikel 104**Zusammensetzung, Arbeitsweise und Tagungen des Rates für Postbetrieb (Satzung 18)**

1. Der Rat für Postbetrieb besteht aus vierzig Mitgliedern, die ihre Tätigkeit in der Zeit zwischen zwei aufeinanderfolgenden Kongressen ausüben.

2. Die Mitglieder des Rates für Postbetrieb werden vom Kongress aufgrund einer bestimmten geographischen Aufteilung gewählt. Vierundzwanzig Sitze sind den Entwicklungsländern vorbehalten, sechzehn Sitze den Industrieländern. Mindestens ein Drittel der Mitglieder ist vom Kongress jeweils neu zu wählen.

3. Jedes Mitglied des Rates für Postbetrieb nennt seinen Vertreter, dem die in den Vertragswerken des Vereins in Sachen Dienstleistungen angegebenen Verpflichtungen obliegen.

4. Die Kosten der Tätigkeit des Rates für Postbetrieb trägt der Verein. Seine Mitglieder erhalten keinerlei Vergütung. Die Reise- und Aufenthaltskosten der Vertreter der im Rat für Postbetrieb mitarbeitenden Mitgliedsländer werden von letzteren getragen. Jedoch hat je ein Vertreter der von der Organisation der Vereinten Nationen als benachteiligt eingestuften Mitgliedsländer, außer im Fall von Sitzungen, die während des Kongresses stattfinden, Anspruch auf Erstattung der Kosten entweder eines Hin- und Rückflugs in der Touristenklasse oder einer Bahnfahrt 1. Klasse bzw. der Reise mit jeglichem anderen Beförderungsmittel, sofern diese nicht mehr kostet als ein Hin- und Rückflug in der Touristenklasse.

5. Bei seiner ersten Sitzung, die vom Präsidenten des Kongresses einberufen und eröffnet wird, wählt der Rat für Postbetrieb aus seinen Reihen einen Präsidenten, einen Vizepräsidenten und die Präsidenten der Kommissionen.

6. Der Rat für Postbetrieb gibt sich eine Geschäftsordnung.

7. Grundsätzlich tritt der Rat für Postbetrieb alljährlich am Sitz des Vereins zusammen. Zeit und Ort der Tagung werden von seinem Präsidenten im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates und dem Generaldirektor des Internationalen Büros festgelegt.

8. Der Präsident, der Vizepräsident und die Präsidenten der Kommissionen des Rates für Postbetrieb bilden den Lenkungsausschuss. Dieser Aus-

(Übersetzung)

prépare et dirige les travaux de chaque session du Conseil d'exploitation postale et assume toutes les tâches que ce dernier décide de lui confier ou dont la nécessité apparaît durant le processus de planification stratégique.

9. Les attributions du Conseil d'exploitation postale sont les suivantes :

- 9.1 conduire l'étude des problèmes d'exploitation, commerciaux, techniques, économiques et de coopération technique les plus importants qui présentent de l'intérêt pour tous les Pays-membres de l'Union ou leurs opérateurs désignés, notamment des questions ayant des répercussions financières importantes (taxes, frais terminaux, frais de transit, taux de base du transport aérien du courrier, quotes-parts des colis postaux et dépôt à l'étranger d'envois de la poste aux lettres), élaborer des informations et des avis à leur sujet et recommander des mesures à prendre à leur égard ;
- 9.2 procéder à la révision des Règlements de l'Union dans les six mois qui suivent la clôture du Congrès, à moins que celui-ci n'en décide autrement ; en cas d'urgente nécessité, le Conseil d'exploitation postale peut également modifier ledits Règlements à d'autres sessions ; dans les deux cas, le Conseil d'exploitation reste subordonné aux directives du Conseil d'administration en ce qui concerne les politiques et les principes fondamentaux ;
- 9.3 coordonner les mesures pratiques pour le développement et l'amélioration des services postaux internationaux ;
- 9.4 entreprendre, sous réserve de l'approbation du Conseil d'administration dans le cadre des compétences de ce dernier, toute action jugée nécessaire pour sauvegarder et renforcer la qualité du service postal international et le moderniser ;
- 9.5 formuler des propositions qui seront soumises à l'approbation soit du Congrès, soit des Pays-membres conformément à l'article 125 ; l'approbation du Conseil d'administration est requise lorsque ces propositions portent sur des questions relevant de la compétence de ce dernier ;
- 9.6 examiner, à la demande d'un Pays-membre, toute proposition que ce Pays-membre, transmet au Bureau international selon l'article 124, en préparer les commentaires et charger le Bureau de les annexer à ladite

schuss bereitet die Tagungen des Rates für Postbetrieb vor, leitet den Tagungsablauf und übernimmt alle Aufgaben, die ihm letzterer überträgt oder die sich im Zuge der strategischen Planung als erforderlich erweisen.

9. Der Rat für Postbetrieb hat folgende Aufgaben:

- 9.1 Untersuchung der wichtigsten Probleme aus den Bereichen des Betriebs, der Vermarktung, der Technik, der Wirtschaft und der technischen Zusammenarbeit, die für alle Mitgliedsländer bzw. deren befugte Betreiber von Interesse sind, besonders aber jener Fragen, die bedeutende finanzielle Auswirkungen haben (Gebühren, Endvergütungen, Durchgangsvergütungen, Grundvergütungssatz für die Flugpostbeförderung, Paketgebührenanteile und Aufgabe von Briefsendungen im Ausland), Beistellung einschlägiger Informationen und Gutachten sowie Empfehlung der jeweils zweckdienlichen Maßnahmen;
- 9.2 Überarbeitung der Ausführungsbestimmungen des Vereins innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Kongresses, es sei denn, dieser fasst einen anderslautenden Beschluss. In dringenden Fällen kann der Rat für Postbetrieb die Ausführungsbestimmungen auch bei anderen Sitzungen ändern. In beiden Fällen hat sich der Rat für Postbetrieb hinsichtlich politischer und grundsätzlicher Fragen an die Direktiven des Verwaltungsrates zu halten;
- 9.3 Koordinierung der praktischen Maßnahmen zur Entwicklung und Verbesserung der internationalen Postdienste;
- 9.4 vorbehaltlich der Zustimmung des Verwaltungsrates in dessen Zuständigkeitsbereich, Ergreifung jeglicher zweckdienlichen Maßnahme zur Erhaltung und Verbesserung der Dienstqualität im internationalen Postwesen sowie zu dessen Modernisierung;
- 9.5 Ausarbeitung von Vorschlägen, die dem Kongress bzw., nach Artikel 125, den Mitgliedsländern unterbreitet werden sollen; fallen die darin angesprochenen Fragen in den Zuständigkeitsbereich des Verwaltungsrates, sind die betreffenden Vorschläge diesem zur Zustimmung vorzulegen;
- 9.6 Prüfung aller Vorschläge, die von Mitgliedsländern beim Internationalen Büro gemäß Artikel 124 eingereicht werden; Ausarbeitung einschlägiger Kommentare und Auftrag an das Internationale Büro,

(Übersetzung)

- proposition avant de la soumettre à l'approbation des Pays-membres ;
- 9.7 recommander, si nécessaire, et éventuellement après approbation par le Conseil d'administration et consultation de l'ensemble des Pays-membres, l'adoption d'une réglementation ou d'une nouvelle pratique en attendant que le Congrès décide en la matière ;
- 9.8 élaborer et présenter, sous forme de recommandations aux Pays-membres et à leurs opérateurs désignés, des normes en matière technique, d'exploitation et dans d'autres domaines de sa compétence où une pratique uniforme est indispensable ; de même, il procède, en cas de besoin, à des modifications de normes qu'il a déjà établies ;
- 9.9 apporter au Conseil d'administration les éléments nécessaires à l'élaboration du projet de stratégie à soumettre au Congrès ;
- 9.10 approuver le rapport biennal établi par le Bureau international sur les activités de l'Union dans ses parties qui ont trait aux responsabilités et fonctions du Conseil d'exploitation postale ;
- 9.11 décider des contacts à prendre avec les Pays-membres et leurs opérateurs désignés pour remplir ses fonctions ;
- 9.12 procéder à l'étude des problèmes d'enseignement et de formation professionnelle intéressant les Pays-membres et leurs opérateurs désignés ainsi que les pays nouveaux et en développement ;
- 9.13 prendre les mesures nécessaires en vue d'étudier et de diffuser les expériences et les progrès faits par certains Pays-membres et leurs opérateurs désignés dans les domaines de la technique, de l'exploitation, de l'économie et de la formation professionnelle intéressant les services postaux ;
- 9.14 étudier la situation actuelle et les besoins des services postaux dans les pays nouveaux et en développement et élaborer des recommandations convenables sur les voies et les moyens d'améliorer les services postaux dans ces pays ;
- 9.15 prendre, après entente avec le Conseil
- diese den jeweiligen Vorschlägen beizuschließen, wenn letztere zur Stellungnahme an die Mitgliedsländer weitergeleitet werden;
- 9.7. wenn nötig, allenfalls nach Zustimmung des Verwaltungsrates und Befragung aller Mitgliedsländer, Empfehlung einer Regelung oder neuen Vorgangsweise bis zur endgültigen Entscheidung durch den Kongress;
- 9.8. zur Erzielung einer allenfalls unerlässlichen einheitlichen Vorgangsweise, Ausarbeitung und Herausgabe von technischen, betrieblichen und sonstigen Normen seines Zuständigkeitsbereiches in Form von Empfehlungen an die Mitgliedsländer und deren befugte Betreiber; weiters, bei Bedarf, Änderung bereits bestehender Normen;
- 9.9. Beistellung der vom Verwaltungsrat zur Ausarbeitung des dem Kongress zu unterbreitenden Strategie-Entwurfs benötigten Grundlagen;
- 9.10. Verabschiedung jener Teile des vom Internationalen Büro ausgearbeiteten Zweijahresberichtes, welche die Befugnisse und Aufgaben des Rates für Postbetrieb zum Gegenstand haben;
- 9.11. Entscheidung über die mit den Mitgliedsländern und deren befugten Betreibern in Erfüllung seiner Aufgaben aufzunehmenden Kontakte;
- 9.12. Durchführung von Studien über Schulungs- und Berufsausbildungsfragen, welche die Mitgliedsländer und deren befugte Betreiber sowie die neuen Länder und die Entwicklungsländer betreffen;
- 9.13. Ermittlung von Maßnahmen zur Untersuchung und Weitergabe der Erfahrungen und Fortschritte bestimmter Mitgliedsländer und deren befugter Betreiber auf technischem, betrieblichem und wirtschaftlichem Gebiet sowie im Bereich der Berufsförderung im Postwesen;
- 9.14. Prüfung der jeweils aktuellen Lage und der Bedürfnisse der Postdienste in den neuen Ländern und den Entwicklungsländern und Erarbeitung entsprechender Empfehlungen über Mittel und Wege zur Verbesserung der Postdienste dieser Länder;
- 9.15. im Einvernehmen mit dem Verwaltungsrat,

(Übersetzung)

d'administration, les mesures appropriées dans le domaine de la coopération technique avec tous les Pays-membres de l'Union et leurs opérateurs désignés et en particulier avec les pays nouveaux et en développement et leurs opérateurs désignés ;

9.16 examiner toutes autres questions qui lui sont soumises par un membre du Conseil d'exploitation postale, par le Conseil d'administration ou par tout Pays-membre ou opérateur désigné ;

9.17 réceptionner et discuter les rapports ainsi que les recommandations du Comité consultatif, et, pour les questions intéressant le Conseil d'exploitation postale, examiner et faire des observations au sujet des recommandations du Comité consultatif pour soumission au Congrès;

9.18 désigner ses membres qui feront partie du Comité consultatif.

10. Sur la base de la stratégie de l'Union adoptée par le Congrès et, en particulier, de la partie afférente aux stratégies des organes permanents de l'Union, le Conseil d'exploitation postale établit, à sa session suivant le Congrès, un programme de travail de base contenant un certain nombre de tactiques visant à la réalisation des stratégies. Ce programme de base, comprenant un nombre limité de travaux sur des sujets d'actualité et d'intérêt commun, est révisé chaque année en fonction des réalités et des priorités nouvelles.

11. Afin d'assurer une liaison efficace entre les travaux des deux organes, le Conseil d'administration peut désigner des représentants pour assister aux réunions du Conseil d'exploitation postale en qualité d'observateurs.

12. A leur demande, les observateurs indiqués ci-après peuvent participer, sans droit de vote, aux séances plénières et aux réunions des Commissions du Conseil d'exploitation postale :

12.1 membres du Conseil d'administration ;

12.2 membres du Comité consultatif ;

12.3 organisations intergouvernementales s'intéressant aux travaux du Conseil d'exploitation postale ;

12.4 autres Pays-membres de l'Union.

13. Pour des raisons logistiques, le Conseil d'exploitation postale peut limiter le nombre de participants par observateur. Il peut également limi-

Ergreifung geeigneter Maßnahmen auf dem Gebiete der technischen Zusammenarbeit mit allen Mitgliedsländern des Vereins und deren befugten Betreibern, insbesondere mit den neuen Ländern und den Entwicklungsländern und deren befugten Betreibern;

9.16. Untersuchung aller sonstigen Fragen, die ihm von einem der Mitglieder des Rates für Postbetrieb bzw. vom Verwaltungsrat oder von einem Mitgliedsland bzw. befugten Betreiber vorgelegt werden.

9.17. Entgegennahme und Erörterung der Berichte sowie der Empfehlungen des Konsultativkomitees und, bei den Rat für Postbetrieb betreffenden Fragen, Prüfung von und Stellungnahme zu den Empfehlungen des Konsultativkomitees zwecks Vorlage an den Kongress;

9.18. Ernennung seiner Vertreter im Konsultativkomitee.

10. Auf der Grundlage der vom Kongress verabschiedeten Strategie des Vereins, insbesondere aber jenes Teils, der sich mit der Strategie der ständigen Organe des Vereins befasst, erstellt der Rat für Postbetrieb bei seiner ersten Tagung nach dem Kongress ein Basis-Arbeitsprogramm, das eine Anzahl taktischer Maßnahmen zur Umsetzung der Strategie enthält. Das betreffende Basisprogramm enthält eine begrenzte Anzahl von Studien zu aktuellen Fragen gemeinsamen Interesses und wird jährlich je nach Gegebenheiten und neuen Prioritäten überarbeitet.

11. Um eine zielführende Verbindung zwischen den Arbeiten der beiden Organe sicherzustellen, kann der Verwaltungsrat Vertreter als Beobachter zu den Tagungen des Rates für Postbetrieb entsenden.

12. Die nachstehend angegebenen Beobachter dürfen auf ihren Antrag ohne Stimmrecht an den Plenarsitzungen und an den Sitzungen der Kommissionen des Rates für Postbetrieb teilnehmen:

12.1. Mitglieder des Verwaltungsrates;

12.2. Mitglieder des Konsultativkomitees,

12.3. zwischenstaatliche Organisationen, die an den Arbeiten des Rates für Postbetrieb interessiert sind;

12.4. sonstige Mitgliedsländer des Vereins.

13. Aus logistischen Gründen kann der Rat für Postbetrieb die Teilnehmerzahl je Beobachter einschränken. Er kann auch ihr Recht auf Wortmeldung

(Übersetzung)

ter leur droit à la parole lors des débats.

14. Les membres du Conseil d'exploitation postale participent effectivement à ses activités. Les observateurs peuvent, à leur demande, être autorisés à collaborer aux études entreprises, en respectant les conditions que le Conseil peut établir pour assurer le rendement et l'efficacité de son travail. Ils peuvent aussi être sollicités pour présider des Groupes de travail et des Equipes de projet lorsque leurs connaissances ou leur expérience le justifient. La participation des observateurs s'effectue sans frais supplémentaires pour l'Union.

15. Dans des circonstances exceptionnelles, les observateurs peuvent être exclus d'une réunion ou d'une partie d'une réunion. De même, leur droit de recevoir certains documents peut être limité si la confidentialité du sujet de la réunion ou du document l'exige; la décision concernant une telle restriction peut être prise au cas par cas par tout organe concerné ou son Président; les différents cas sont signalés au Conseil d'administration, et au Conseil d'exploitation postale s'il s'agit de questions présentant un intérêt particulier pour cet organe. Par la suite, le Conseil d'administration peut, s'il le juge nécessaire, réexaminer les restrictions, en consultation avec le Conseil d'exploitation postale lorsque cela est approprié.

16. Le Président du Comité consultatif représente celui-ci aux réunions du Conseil d'exploitation postale lorsque l'ordre du jour comprend des questions intéressant le Comité consultatif.

17. Le Conseil d'exploitation postale peut inviter à ses réunions, sans droit de vote :

17.1 tout organisme international ou toute personne qualifiée qu'il désire associer à ses travaux ;

17.2 tout Pays-membre n'appartenant pas au Conseil d'exploitation postale ;

17.3 toute association ou entreprise qu'il souhaite consulter sur des questions concernant ses activités.

Article 105 Information sur les activités du Conseil d'exploitation postale

1. Après chaque session, le Conseil d'exploitation postale informe les Pays-membres, leurs opérateurs désignés, les Unions restreintes et les membres du Comité consultatif sur ses activités

bei Diskussionen beschränken;

14. Die Mitglieder des Rates für Postbetrieb beteiligen sich aktiv an dessen Tätigkeit. Beobachtern kann auf deren Antrag und unter Einhaltung der vom Rat im Interesse eines erfolgreichen Arbeitsablaufs festgelegten Bedingungen gestattet werden, sich an dessen Studien zu beteiligen. Sie können auch mit dem Vorsitz von Arbeitsgruppen und Projektteams betraut werden, sollten ihre Kenntnisse oder ihre Erfahrung dies rechtfertigen. Die Teilnahme von Beobachtern erfolgt ohne zusätzliche Kosten für den Verein.

15. Unter außergewöhnlichen Umständen können die Beobachter von der Teilnahme an einer gesamten Sitzung oder von einem Teil davon ausgeschlossen werden. Ebenso kann ihr Recht auf den Erhalt mancher Dokumente eingeschränkt werden, wenn der vertrauliche Charakter des Themas der Sitzung bzw. des Dokuments dies erfordert; die einschlägigen Beschlüsse können von Fall zu Fall vom betreffenden Organ oder von dessen Präsidenten gefasst werden; derartige Fälle sind dem Verwaltungsrat und dem Rat für Postbetrieb bekannt zu geben, wenn es sich um Fragen von besonderem Interesse für das jeweilige Organ handelt. In der weiteren Folge kann der Verwaltungsrat, wenn er dies für erforderlich hält, neuerlich darüber befinden, und zwar allenfalls im Einvernehmen mit dem Rat für Postbetrieb.

16. Der Präsident des Konsultativkomitees vertritt dieses bei den Sitzungen des Rates für Postbetrieb, wenn die Tagesordnung Fragen umfasst, die für das Konsultativkomitee von Belang sind.

17. Der Rat für Postbetrieb kann zu seinen Tagungen ohne Stimmrecht einladen:

17.1.internationale Organisationen oder qualifizierte Persönlichkeiten, die er zu seinen Arbeiten heranzuziehen wünscht;

17.2.jegliches Mitgliedsland, das dem Rat für Postbetrieb nicht angehört;

17.3.Vereinigungen und Unternehmen, mit denen er Fragen seines Tätigkeitsbereiches zu erörtern wünscht.

Artikel 105 Information über die Tätigkeit des Rates für Postbetrieb

1. Nach jeder Tagung informiert der Rat für Postbetrieb die Mitgliedsländer, deren befugte Betreiber, die Engeren Vereine und die Mitglieder des Konsultativkomitees über seine Arbeit, insbe-

(Übersetzung)

en leur adressant notamment un compte-rendu analytique ainsi que ses résolutions et décisions.

2. Le Conseil d'exploitation postale établit, à l'intention du Conseil d'administration, un rapport annuel sur ses activités.

3. Le Conseil d'exploitation postale établit, à l'intention du Congrès, un rapport sur l'ensemble de son activité et le transmet aux Pays-membres de l'Union, à leurs opérateurs désignés et aux membres du Comité consultatif au moins deux mois avant l'ouverture du Congrès.

Article 106
Composition, fonctionnement et réunions du Comité consultatif

1. Le Comité consultatif a pour but de représenter les intérêts du secteur postal au sens large du terme et de servir de cadre à un dialogue efficace entre les parties intéressées. Il comprend des organisations non gouvernementales représentant des clients, des fournisseurs de services de distribution, des organisations de travailleurs, des fournisseurs de biens et de services œuvrant pour le secteur des services postaux, et des organismes similaires regroupant des particuliers, ainsi que des entreprises souhaitant contribuer à la réalisation de la mission et des objectifs de l'Union. Si ces organisations sont enregistrées, elles doivent l'être dans un Pays-membre de l'Union. Le Conseil d'administration et le Conseil d'exploitation postale désignent leurs membres respectifs siégeant en tant que membres du Comité consultatif. En dehors des membres désignés par le Conseil d'administration et le Conseil d'exploitation postale, l'adhésion au Comité consultatif est déterminée à l'issue d'un processus de dépôt de demande et d'acceptation de celle-ci, établi par le Conseil d'administration et réalisé conformément à l'article 102.6.31.

2. Chaque membre du Comité consultatif désigne son propre représentant.

3. Les frais de fonctionnement du Comité consultatif sont répartis entre l'Union et les membres du Comité, selon les modalités déterminées par le Conseil d'administration.

4. Les membres du Comité consultatif ne bénéficient d'aucune rémunération ou rétribution.

5. Le Comité consultatif se réorganise après chaque Congrès, selon le cadre établi par le Conseil d'administration. Le Président du Conseil d'administration préside la réunion d'organisation du Comité consultatif, au cours de laquelle on procède à l'élection du président dudit Comité.

sondere durch Übermittlung eines Tagungsprotokolls sowie seiner Resolutionen und Beschlüsse.

2. Der Rat für Postbetrieb erstellt für den Verwaltungsrat einen Jahresbericht über seine Tätigkeit.

3. Der Rat für Postbetrieb erstellt für den Kongress einen Bericht über seine gesamte Tätigkeit und übersendet diesen den Mitgliedsländern des Vereins, deren befugten Betreibern und den Mitgliedern des Konsultativkomitees spätestens zwei Monate vor Eröffnung des Kongresses.

Artikel 106
Zusammensetzung, Arbeitsweise und Sitzungen des Konsultativkomitees

1. Das Konsultativkomitee soll die Interessen des Postsektors im weitesten Sinne vertreten und ein Forum für einen zielführenden Dialog zwischen den Beteiligten bilden. Es besteht aus Nichtregierungsorganisationen als Vertreter von Kunden, Zustellunternehmen, Arbeitnehmerorganisationen, postdienstlich tätigen Lieferanten von Waren und Dienstleistungen und vergleichbaren Zusammenschlüssen von Privatpersonen, sowie von Unternehmen, die sich für die Aufgaben und die Ziele des Vereins einsetzen. Sofern es sich dabei um eingetragene Organisationen handelt, müssen sie in einem der Mitgliedsländer des Vereins registriert sein. Verwaltungsrat und Rat für Postbetrieb ernennen ihre Vertreter beim Konsultativkomitee. Zusätzlich zu diesen können dem Konsultativkomitee Mitglieder beitreten, sofern ein diesbezüglicher Antrag nach Artikel 102.6.31 beim Verwaltungsrat eingebracht und angenommen wurde.

2. Jedes Mitglied des Konsultativkomitees ernennt seinen Vertreter.

3. Die Kosten des Konsultativkomitees werden vom Verein und von den Mitgliedern des Komitees gemäß den vom Verwaltungsrat festgelegten Modalitäten gemeinsam getragen.

4. Die Mitglieder des Konsultativkomitees erhalten keinerlei Bezüge oder Bezahlung.

5. Das Konsultativkomitee wird nach jedem Kongress gemäß den vom Verwaltungsrat festgelegten Bedingungen neu zusammengestellt. Bei seiner jeweils ersten Sitzung, in deren Verlauf sein Präsident gewählt wird, führt der Präsident des Verwaltungsrates den Vorsitz.

(Übersetzung)

6. Le Comité consultatif détermine son organisation interne et établit son propre règlement intérieur, en tenant compte des principes généraux de l'Union et sous réserve de l'approbation du Conseil d'administration, après consultation du Conseil d'exploitation postale.

7. Le Comité consultatif se réunit deux fois par an. En principe, les réunions ont lieu au siège de l'Union au moment des sessions du Conseil d'administration et du Conseil d'exploitation postale. La date et le lieu de chaque réunion sont fixés par le Président du Comité consultatif, en accord avec les Présidents du Conseil d'administration et du Conseil d'exploitation postale et le Directeur général du Bureau international.

8. Le Comité consultatif établit son propre programme dans le cadre de la liste des attributions ci-après :

- 8.1 examiner les documents et les rapports appropriés du Conseil d'administration et du Conseil d'exploitation postale ; dans des circonstances exceptionnelles, le droit de recevoir certains textes et documents peut être limité si la confidentialité du sujet de la réunion ou du document l'exige ; la décision concernant une telle restriction peut être prise au cas par cas par tout organe concerné ou son Président ; les différents cas sont signalés au Conseil d'administration, et au Conseil d'exploitation postale s'il s'agit de questions présentant un intérêt particulier pour cet organe ; par la suite, le Conseil d'administration peut, s'il le juge nécessaire, réexaminer les restrictions, en consultation avec le Conseil d'exploitation postale lorsque cela est approprié ;
- 8.2 mener des études et débattre de questions importantes pour les membres du Comité consultatif ;
- 8.3 examiner les questions concernant le secteur des services postaux et présenter des rapports sur ces questions ;
- 8.4 contribuer aux travaux du Conseil d'administration et du Conseil d'exploitation postale, notamment par la présentation de rapports et de recommandations, et par la présentation d'avis à la demande des deux Conseils ;
- 8.5 faire des recommandations au Congrès, sous réserve de l'approbation du Conseil d'administration et, pour les questions intéressant le Conseil d'exploitation postale,

6. Das Konsultativkomitee legt seinen Aufbau und seine Arbeitsweise intern fest und gibt sich eine Geschäftsordnung unter Berücksichtigung der allgemeinen Grundsätze des Vereins und vorbehaltlich der Zustimmung des Verwaltungsrates nach Rücksprache mit dem Rat für Postbetrieb.

7. Das Konsultativkomitee tritt zwei Mal jährlich zusammen. Grundsätzlich finden die Sitzungen am Sitz des Vereins zum Zeitpunkt der Tagungen des Verwaltungsrates und des Rates für Postbetrieb statt. Ort und Zeit der jeweiligen Sitzung werden vom Präsidenten des Konsultativkomitees im Einvernehmen mit den Präsidenten des Verwaltungsrates und des Rates für Postbetrieb sowie dem Generaldirektor des Internationalen Büros festgelegt.

8. Anhand der Liste seiner nachstehend angeführten Aufgaben erstellt das Konsultativkomitee selbst sein Programm:

- 8.1 Prüfung der entsprechenden Dokumente und Berichte des Verwaltungsrates und des Rates für Postbetrieb; unter außergewöhnlichen Umständen kann das Recht auf den Erhalt bestimmter Schriftstücke und Dokumente eingeschränkt werden, wenn der vertrauliche Charakter des Themas der Sitzung bzw. des Dokuments dies erfordert; die einschlägigen Beschlüsse können von Fall zu Fall vom betreffenden Organ oder von dessen Präsidenten gefasst werden; derartige Fälle sind dem Verwaltungsrat bekannt zu geben, bzw. dem Rat für Postbetrieb, wenn es sich um Fragen von besonderem Interesse für dieses Organ handelt. Danach kann der Verwaltungsrat, wenn er dies für erforderlich hält, neuerlich darüber befinden, und zwar gegebenenfalls im Einvernehmen mit dem Rat für Postbetrieb.
- 8.2 Durchführung von Studien und Erörterung von Fragen, die für die Mitglieder des Konsultativkomitees von Wichtigkeit sind;
- 8.3 Prüfung von postdienstlich relevanten Fragen und Vorlage von einschlägigen Berichten;
- 8.4 Beiträge zu den Arbeiten des Verwaltungsrates und des Rates für Postbetrieb, insbesondere durch Vorlage von Berichten und Empfehlungen und, über Ersuchen der beiden Räte, durch Stellungnahmen;
- 8.5 Empfehlungen an den Kongress vorbehaltlich der Zustimmung durch den Verwaltungsrat und, bei den Rat für Postbetrieb betreffenden Fragen, nach Prüfung und

moyennant examen et commentaire de ce dernier.

9. Le Président du Conseil d'administration et le Président du Conseil d'exploitation postale représentent ces organes aux réunions du Comité consultatif lorsque l'ordre du jour de ces réunions comprend des questions intéressant ces organes.

10. Pour assurer une liaison efficace avec les organes de l'Union, le Comité consultatif peut désigner des représentants pour participer aux réunions du Congrès, du Conseil d'administration et du Conseil d'exploitation postale ainsi que de leurs Commissions respectives en qualité d'observateurs sans droit de vote.

11. A leur demande, les membres du Comité consultatif peuvent assister aux séances plénières et aux réunions des Commissions du Conseil d'administration et du Conseil d'exploitation postale, conformément aux articles 102.16 et 104.12. Ils peuvent également participer aux travaux des Equipes de projet et des Groupes de travail aux termes des articles 102.18 et 104.14. Les membres du Comité consultatif peuvent participer au Congrès en qualité d'observateurs sans droit de vote.

12. A leur demande, les observateurs indiqués ci-après peuvent participer, sans droit de vote, aux sessions du Comité consultatif :

12.1 membres du Conseil d'administration et du Conseil d'exploitation postale ;

12.2 organisations intergouvernementales s'intéressant aux travaux du Comité consultatif ;

12.3 Unions restreintes ;

12.4 autres membres de l'Union.

13. Pour des raisons logistiques, le Comité consultatif peut limiter le nombre de participants par observateur. Il peut également limiter leur droit à la parole lors des débats.

14. Dans des circonstances exceptionnelles, les observateurs peuvent être exclus d'une réunion ou d'une partie d'une réunion. De même, leur droit de recevoir certains documents peut être limité si la confidentialité du sujet de la réunion ou du document l'exige; la décision concernant une telle restriction peut être prise au cas par cas par tout organe concerné ou son Président; les différents cas sont signalés au Conseil d'administration, et au Conseil d'exploitation postale s'il s'agit de questions présentant un intérêt particulier pour cet organe. Par la suite, le Conseil d'administration peut, s'il le juge nécessaire, réexaminer les restrictions, en consulta-

(Übersetzung)

Stellungnahme des Letzteren.

9. Der Präsident des Verwaltungsrates und der Präsident des Rates für Postbetrieb vertreten diese Organe bei Sitzungen des Konsultativkomitees, wenn auf deren Tagesordnung Fragen stehen, die diese Organe betreffen.

10. Zur Gewährleistung zielführender Kontakte mit den Organen des Vereins kann das Konsultativkomitee Vertreter als Beobachter ohne Stimmrecht zu den Sitzungen des Kongresses, des Verwaltungsrates und des Rates für Postbetrieb sowie von deren Kommissionen entsenden.

11. Die Mitglieder des Konsultativkomitees dürfen auf ihren Wunsch gemäß Artikel 102.16. und 104.12. an den Plenarsitzungen und an den Sitzungen der Kommissionen des Verwaltungsrates und des Rates für Postbetrieb teilnehmen. Sie dürfen sich gemäß Artikel 102.18. und 104.14. auch an den Arbeiten der Projektteams und der Arbeitsgruppen beteiligen. Die Mitglieder des Konsultativkomitees dürfen als Beobachter ohne Stimmrecht am Kongress teilnehmen.

12. Auf ihren Wunsch können die nachstehend angegebenen Beobachter ohne Stimmrecht an den Sitzungen des Konsultativkomitees teilnehmen:

12.1. Mitglieder des Verwaltungsrates und des Rates für Postbetrieb;

12.2. zwischenstaatliche Organisationen, für welche die Arbeiten des Konsultativkomitees von Interesse sind;

12.3. Engere Vereine;

12.4. sonstige Mitglieder des Vereins.

13. Aus logistischen Gründen kann das Konsultativkomitee die Anzahl der Teilnehmer je Beobachter beschränken, ebenso ihr Recht auf Wortmeldung bei Diskussionen.

14. Unter außergewöhnlichen Umständen können die Beobachter von der Teilnahme an einer gesamten Sitzung oder von einem Teil davon ausgeschlossen werden. Ebenso kann ihr Recht auf den Erhalt bestimmter Dokumente eingeschränkt werden, wenn der vertrauliche Charakter des Themas der Sitzung bzw. des Dokuments dies erfordert; die einschlägigen Beschlüsse können von Fall zu Fall vom betreffenden Organ oder von dessen Präsidenten gefasst werden; derartige Fälle sind dem Verwaltungsrat bekannt zu geben, bzw. dem Rat für Postbetrieb, wenn es sich um Fragen von besonderem Interesse für dieses Organ handelt. Danach kann der

(Übersetzung)

tion avec le Conseil d'exploitation postale lorsque cela est approprié.

15. Le Bureau international, sous la responsabilité du Directeur général, assure le secrétariat du Comité consultatif.

Article 107
Information sur les activités
du Comité consultatif

1. Après chaque session, le Comité consultatif informe le Conseil d'administration et le Conseil d'exploitation postale de ses activités en adressant aux Présidents de ces organes, entre autres, un compte rendu analytique de ses réunions ainsi que ses recommandations et avis.

2. Le Comité consultatif fait au Conseil d'administration un rapport d'activité annuel et en envoie un exemplaire au Conseil d'exploitation postale. Ce rapport est inclus dans la documentation du Conseil d'administration fournie aux Pays-membres de l'Union, à leurs opérateurs désignés et aux Unions restreintes, conformément à l'article 103.

3. Le Comité consultatif fait au Congrès un rapport sur l'ensemble de son activité et le transmet aux Pays-membres et à leurs opérateurs désignés au moins deux mois avant l'ouverture du Congrès.

Article 108
Règlement intérieur des Congrès (Const. 14)

1. Pour l'organisation de ses travaux et la conduite de ses délibérations, le Congrès applique le Règlement intérieur des Congrès.

2. Chaque Congrès peut modifier ce Règlement dans les conditions fixées au Règlement intérieur lui-même.

Article 109
Langues de travail du Bureau international

Les langues de travail du Bureau international sont le français et l'anglais.

Article 110
Langues utilisées pour la documentation,
les délibérations et la correspondance de service

1. Pour la documentation de l'Union, les langues française, anglaise, arabe et espagnole sont utilisées.

Verwaltungsrat, wenn er dies für erforderlich hält, neuerlich darüber befinden, und zwar gegebenenfalls im Einvernehmen mit dem Rat für Postbetrieb.

15. Das Internationale Büro dient unter der Aufsicht des Generaldirektors dem Konsultativkomitee als Sekretariat.

Artikel 107
Information über die Tätigkeit
des Konsultativkomitees

1. Nach jeder Tagung informiert das Konsultativkomitee den Verwaltungsrat und den Rat für Postbetrieb über seine Tätigkeit, unter anderem durch Übermittlung eines Tagungsberichtes sowie seiner Empfehlungen und Stellungnahmen an die Präsidenten dieser Organe.

2. Das Konsultativkomitee erstellt für den Verwaltungsrat jährlich einen Tätigkeitsbericht und übermittelt ein Exemplar davon dem Rat für Postbetrieb. Dieser Bericht gehört gemäß Artikel 103 zu den Unterlagen, welche die Mitgliedsländer des Vereins, deren befugte Betreiber und die Engeren Vereine vom Verwaltungsrat erhalten.

3. Das Konsultativkomitee erstellt für den Kongress einen vollständigen Tätigkeitsbericht und übermittelt diesen den Mitgliedsländern des Vereins und deren befugten Betreibern spätestens zwei Monate vor Eröffnung des Kongresses.

Artikel 108
Geschäftsordnung des Kongresses (Satzung 14)

1. Zum Zweck der Organisation und Abwicklung seiner Arbeiten wendet der Kongress die Kongressgeschäftsordnung an.

2. Der Kongress kann diese Geschäftsordnung jeweils unter den aus ihr selbst ersichtlichen Bedingungen abändern.

Artikel 109
Arbeitssprachen des Internationalen Büros

Die Arbeitssprachen des Internationalen Büros sind Französisch und Englisch.

Artikel 110
Sprachen für Dokumentation, Beratungen und
dienstlichen Schriftwechsel

1. Die Dokumente des Vereins werden in französischer, englischer, arabischer und spanischer Spra-

(Übersetzung)

Sont également utilisées les langues allemande, chinoise, portugaise et russe, à condition que la production dans ces dernières langues se limite à la documentation de base la plus importante. D'autres langues sont également utilisées, à condition que les Pays-membres qui en font la demande en supportent tous les coûts.

2. Le ou les Pays-membres ayant demandé une langue autre que la langue officielle constituent un groupe linguistique.

3. La documentation est publiée par le Bureau international dans la langue officielle et dans les langues des groupes linguistiques constitués, soit directement, soit par l'intermédiaire des bureaux régionaux de ces groupes, conformément aux modalités convenues avec le Bureau international. La publication dans les différentes langues est faite selon le même modèle.

4. La documentation publiée directement par le Bureau international est, dans la mesure du possible, distribuée simultanément dans les différentes langues demandées.

5. Les correspondances entre les Pays-membres ou leurs opérateurs désignés et le Bureau international et entre ce dernier et des tiers peuvent être échangées en toute langue pour laquelle le Bureau international dispose d'un service de traduction.

6. Les frais de traduction vers une langue quelle qu'elle soit, y compris ceux résultant de l'application des dispositions prévues sous 5, sont supportés par le groupe linguistique ayant demandé cette langue. Les Pays-membres utilisant la langue officielle versent, au titre de la traduction des documents non officiels, une contribution forfaitaire dont le montant par unité contributive est égal à celui supporté par les Pays-membres ayant recours à l'autre langue de travail du Bureau international. Tous les autres frais afférents à la fourniture des documents sont supportés par l'Union. Le plafond des frais à supporter par l'Union pour la production des documents en allemand, chinois, portugais et russe est fixé par une résolution du Congrès.

7. Les frais à supporter par un groupe linguistique sont répartis entre les membres de ce groupe proportionnellement à leur contribution aux dépenses de l'Union. Ces frais peuvent être répartis entre les membres du groupe linguistique selon une autre clé de répartition, à condition que les Pays-membres intéressés s'entendent à ce sujet et notifient leur décision au Bureau international par l'intermédiaire du porte-parole du groupe.

che veröffentlicht. Weiters werden die chinesische, deutsche, portugiesische und russische Sprache unter der Bedingung verwendet, dass die Herstellung der Dokumente in diesen Fällen auf die wichtigsten Unterlagen beschränkt bleibt. Auf entsprechenden Antrag ist die Verwendung weiterer Sprachen möglich, sofern die betreffenden Länder die dafür anfallenden Kosten zur Gänze übernehmen.

2. Das Mitgliedsland bzw. die Mitgliedsländer, die eine andere als die Amtssprache verlangt haben, bilden eine Sprachgruppe.

3. Die Dokumentation wird vom Internationalen Büro in der Amtssprache, sowie entweder unmittelbar oder durch Vermittlung der Regionalbüros der anderen Sprachgruppen nach den mit dem Internationalen Büro vereinbarten Verfahren in den Sprachen der übrigen offiziell eingerichteten Sprachgruppen veröffentlicht. Die Veröffentlichung in den verschiedenen Sprachen erfolgt nach ein und demselben Muster.

4. Die vom Internationalen Büro unmittelbar veröffentlichte Dokumentation wird möglichst gleichzeitig in den verschiedenen angeforderten Sprachen versendet.

5. Der Schriftwechsel zwischen den Mitgliedsländern bzw. ihren befugten Betreibern und dem Internationalen Büro sowie zwischen diesem und Dritten kann in jeglicher Sprache geführt werden, für die das Internationale Büro über einen Übersetzungsdiensst verfügt.

6. Die Kosten der Übersetzung in eine beliebige Sprache einschließlich der Kosten, die sich aus der Anwendung des Absatzes 5 ergeben, werden von jener Sprachgruppe getragen, welche die betreffende Sprache verlangt hat. Mitgliedsländer, die sich der Amtssprache bedienen, zahlen für die Übersetzung von nicht amtlichen Dokumenten einen Pauschalbeitrag, dessen Höhe je Beitragseinheit dem Betrag entspricht, den jene Mitgliedsländer tragen, die sich der anderen Arbeitssprache des Internationalen Büros bedienen. Alle sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Beistellung von Dokumenten trägt der Verein. Das Höchstlimit der vom Verein zu tragenden Kosten der Herstellung von Dokumenten in chinesischer, deutscher, portugiesischer und russischer Sprache wird in einer Kongressresolution festgelegt.

7. Die von den einzelnen Sprachgruppen zu übernehmenden Kosten werden von den Mitgliedern der jeweiligen Gruppe im Verhältnis ihrer Beiträge zur Deckung der Vereinskosten getragen. Sie können von den Ländern der betreffenden Sprachgruppe auch nach einem anderen Aufteilungsschlüssel geteilt werden, wenn sich die betreffenden Mitgliedsländer entsprechend ins Einvernehmen setzen und ihr einschlägiger Beschluss durch ihren Sprecher

(Übersetzung)

dem Internationalen Büro bekannt gegeben wird.

8. Le Bureau international donne suite à tout changement de choix de langue demandé par un Pays-membre après un délai qui ne doit pas dépasser deux ans.

9. Pour les délibérations des réunions des organes de l'Union, les langues française, anglaise, espagnole et russe sont admises, moyennant un système d'interprétation – avec ou sans équipement électronique – dont le choix est laissé à l'appréciation des organisateurs de la réunion après consultation du Directeur général du Bureau international et des Pays-membres intéressés.

10. D'autres langues sont également autorisées pour les délibérations et les réunions indiquées sous 9.

11. Les délégations qui emploient d'autres langues assurent l'interprétation simultanée en l'une des langues mentionnées sous 9, soit par le système indiqué au même paragraphe, lorsque les modifications d'ordre technique nécessaires peuvent y être apportées, soit par des interprètes particuliers.

12. Les frais des services d'interprétation sont répartis entre les Pays-membres utilisant la même langue dans la proportion de leur contribution aux dépenses de l'Union. Toutefois, les frais d'installation et d'entretien de l'équipement technique sont supportés par l'Union.

13. Les Pays-membres et/ou leurs opérateurs désignés peuvent s'entendre au sujet de la langue à employer pour la correspondance de service dans leurs relations réciproques. A défaut d'une telle entente, la langue à employer est le français.

Chapitre II Bureau international

Article 111 Election du Directeur général et du Vice-Directeur général du Bureau international

1. Le Directeur général et le Vice-Directeur général du Bureau international sont élus par le Congrès pour la période séparant deux Congrès successifs, la durée minimale de leur mandat étant de quatre ans. Leur mandat est renouvelable une seule fois. Sauf décision contraire du Congrès, la date de leur entrée en fonctions est fixée au 1^{er} janvier de l'année qui suit le Congrès.

2. Au moins sept mois avant l'ouverture du Con-

8. Das Internationale Büro kommt jedem Antrag eines Mitgliedslandes auf Verwendung einer anderen als der ursprünglich gewählten Sprache innerhalb einer Frist von höchsten zwei Jahren nach.

9. Für die Beratungen bei den Tagungen der Organe des Vereins sind die französische, englische, spanische und russische Sprache unter Einsatz von Dolmetschern – mit oder ohne elektronische Anlage – zugelassen; die Auswahl des einschlägigen Systems erfolgt nach dem Ermessen der Veranstalter der jeweiligen Tagung im Einvernehmen mit dem Generaldirektor des Internationalen Büros und mit den jeweiligen Mitgliedsländern.

10. Die Verwendung weiterer Sprachen ist bei den in Absatz 9 angeführten Beratungen und Tagungen gleichfalls möglich.

11. Delegationen, die sich solcher Sprachen bedienen, sorgen für deren Simultandolmetschung in eine der in Absatz 9 angeführten Sprachen entweder mittels der ebendort erwähnten Anlage, wenn deren entsprechende technische Adaptierung möglich ist, oder aber durch eigene Dolmetscher.

12. Die Kosten des Dolmetschdienstes werden unter den Mitgliedsländern, die jeweils dieselbe Sprache verwenden, im Verhältnis ihrer Beiträge zur Deckung der Vereinskosten aufgeteilt. Die Kosten der Errichtung und Wartung der technischen Anlage werden jedoch vom Verein getragen.

13. Die Mitgliedsländer bzw. deren befugte Betreiber können ihren dienstlichen Schriftwechsel in jeglicher von ihnen vereinbarten Sprache abwickeln. In Ermangelung einer einschlägigen Vereinbarung ist die französische Sprache zu verwenden.

Kapitel II Internationales Büro

Artikel 111 Wahl des Generaldirektors und des Vizegeneraldirektors des Internationalen Büros

1. Der Generaldirektor und der Vizegeneraldirektor des Internationalen Büros werden vom Kongress für die Zeit zwischen zwei aufeinander folgenden Kongressen gewählt; ihre Amtszeit beträgt mindestens vier Jahre. Ihre einmalige Wiederwahl ist zulässig. Sofern der Kongress nichts anderes beschließt, erfolgt ihr Amtsantritt am 1. Jänner des auf den Kongress folgenden Jahres.

2. Mindestens sieben Monate vor Eröffnung des

(Übersetzung)

grès, le Directeur général du Bureau international adresse une note aux Gouvernements des Pays-membres en les invitant à présenter les candidatures éventuelles pour les postes de Directeur général et de Vice-Directeur général et en indiquant en même temps si le Directeur général ou le Vice-Directeur général en fonctions sont intéressés au renouvellement éventuel de leur mandat initial. Les candidatures, accompagnées d'un curriculum vitae, doivent parvenir au Bureau international deux mois au moins avant l'ouverture du Congrès. Les candidats doivent être des ressortissants des Pays-membres qui les présentent. Le Bureau international élabore la documentation nécessaire pour le Congrès. L'élection du Directeur général et celle du Vice-Directeur général ont lieu au scrutin secret, la première élection portant sur le poste de Directeur général.

3. En cas de vacance du poste de Directeur général, le Vice-Directeur général assume les fonctions de Directeur général jusqu'à la fin du mandat prévu pour celui-ci ; il est éligible à ce poste et est admis d'office comme candidat, sous réserve que son mandat initial en tant que Vice-Directeur général n'ait pas déjà été renouvelé une fois par le Congrès précédent et qu'il déclare son intérêt à être considéré comme candidat au poste de Directeur général.

4. En cas de vacance simultanée des postes de Directeur général et de Vice-Directeur général, le Conseil d'administration élit, sur la base des candidatures reçues à la suite d'une mise au concours, un Vice-Directeur général pour la période allant jusqu'au prochain Congrès. Pour la présentation des candidatures, les dispositions prévues sous 2 s'appliquent par analogie.

5. En cas de vacance du poste de Vice-Directeur général, le Conseil d'administration charge, sur proposition du Directeur général, un des Directeurs de grade D 2 au Bureau international d'assumer, jusqu'au prochain Congrès, les fonctions de Vice-Directeur général.

Article 112 Fonctions du Directeur général

1. Le Directeur général organise, administre et dirige le Bureau international, dont il est le représentant légal. Il est compétent pour classer les postes des grades G 1 à D 2 et pour nommer et promouvoir les fonctionnaires dans ces grades. Pour les nominations dans les grades P 1 à D 2, il doit prendre en considération les qualifications professionnelles des candidats recommandés par les Pays-membres dont ils ont la nationalité, ou dans lesquels ils exercent leur activité professionnelle, en tenant compte d'une équitable répartition géographique continentale et

Kongresses richtet der Generaldirektor des Internationalen Büros eine Note an die Regierungen der Mitgliedsländer und lädt sie ein, allfällige Bewerbungen um den Posten des Generaldirektors und des Vizegeneraldirektors zu übermitteln; gleichzeitig teilt er mit, ob der amtierende Generaldirektor bzw. Vizegeneraldirektor sein Interesse an einer möglichen Erneuerung seines ursprünglichen Mandats bekundet hat. Mindestens zwei Monate vor Eröffnung des Kongresses müssen die Bewerbungen mit Lebenslauf beim Internationalen Büro einlangen. Die Bewerber müssen Staatsangehörige der Mitgliedsländer sein, von denen sie vorgeschlagen werden. Das Internationale Büro erstellt die erforderlichen Unterlagen für den Kongress. Die Wahl des Generaldirektors bzw. des Vizegeneraldirektors findet in geheimer Abstimmung statt; zuerst wird der Generaldirektor gewählt.

3. Wird der Posten des Generaldirektors vakant, übernimmt der Vizegeneraldirektor die Aufgaben des Generaldirektors bis zum Ende der für diesen vorgesehenen Amtszeit; er kann auf diesen Posten gewählt werden und wird von Amts wegen als Bewerber zugelassen, sofern sein ursprüngliches Mandat als Vizegeneraldirektor vom vorhergehenden Kongress nicht schon einmal erneuert wurde und er sein Interesse am Posten des Generaldirektors bekundet.

4. Werden die Posten des Generaldirektors und des Vizegeneraldirektors gleichzeitig vakant, wählt der Verwaltungsrat aufgrund der durch Ausschreibung eingeholten Bewerbungen einen Vizegeneraldirektor für die Zeit bis zum nächsten Kongress. Auf die Einreichung der Bewerbungen ist Absatz 2 sinngemäß anzuwenden.

5. Wird der Posten des Vizegeneraldirektors vakant, beauftragt der Verwaltungsrat über Vorschlag des Generaldirektors einen der Direktoren der Dienstklasse D 2 des Internationalen Büros mit der Übernahme der Aufgaben des Vizegeneraldirektors für die Zeit bis zum nächsten Kongress.

Artikel 112 Aufgaben des Generaldirektors

1. Der Generaldirektor organisiert, verwaltet und leitet das Internationale Büro, dessen rechtmäßiger Vertreter er ist. Ihm obliegt die Einstufung der Dienstposten G 1 bis D 2 sowie die Ernennung und Beförderung der Beamten dieser Dienstgrade. Bei Ernennung in die Dienstklassen P 1 bis D 2 hat er die fachliche Eignung der Bewerber zu berücksichtigen, die von jenen Mitgliedsländern, deren Staatsbürger sie sind bzw. in denen sie ihre berufliche Tätigkeit ausüben, empfohlen wurden; dabei hat er einer gerechten geographischen Aufteilung nach Erd-

(Übersetzung)

des langues. Les postes de grade D 2 doivent, dans toute la mesure possible, être pourvus par des candidats provenant de régions différentes et d'autres régions que celles dont le Directeur général et le Vice-Directeur général sont originaires, compte tenu de la considération dominante de l'efficacité du Bureau international. Dans le cas de postes exigeant des qualifications spéciales, le Directeur général peut s'adresser à l'extérieur. Il tient également compte, lors de la nomination d'un nouveau fonctionnaire, de ce qu'en principe les personnes qui occupent les postes des grades D 2, D 1 et P 5 doivent être des ressortissants de différents Pays-membres de l'Union. Lors de la promotion d'un fonctionnaire du Bureau international aux grades D 2, D 1 et P 5, il n'est pas tenu à l'application du même principe. En outre, les exigences d'une équitable répartition géographique et des langues passent après le mérite dans le processus de recrutement. Le Directeur général informe le Conseil d'administration une fois par an des nominations et des promotions aux grades P 4 à D 2.

2. Le Directeur général a les attributions suivantes :

- 2.1 assurer les fonctions de dépositaire des Actes de l'Union et d'intermédiaire dans la procédure d'adhésion et d'admission à l'Union ainsi que de sortie de celle-ci ;
- 2.2 notifier les décisions prises par le Congrès à tous les Gouvernements des Pays-membres ;
- 2.3 notifier à l'ensemble des Pays-membres et à leurs opérateurs désignés les Règlements arrêtés ou révisés par le Conseil d'exploitation postale ;
- 2.4 préparer le projet de budget annuel de l'Union au niveau le plus bas possible compatible avec les besoins de l'Union et le soumettre en temps opportun à l'examen du Conseil d'administration ; communiquer le budget aux Pays-membres de l'Union après l'approbation du Conseil d'administration et l'exécuter ;
- 2.5 exécuter les activités spécifiques demandées par les organes de l'Union et celles que lui attribuent les Actes ;
- 2.6 prendre les initiatives visant à réaliser les objectifs fixés par les organes de l'Union, dans le cadre de la politique établie et des fonds disponibles ;

teilen und Sprachen Rechnung zu tragen. Die Dienstposten der Dienstklasse D 2 sind möglichst mit Bewerbern aus anderen Regionen als jenen zu besetzen, aus denen der Generaldirektor und der Vize-Generaldirektor kommen, wobei jedoch immer die effiziente Arbeit des internationalen Büros im Vordergrund zu stehen hat. Handelt es sich um Arbeitsplätze, die besondere Qualifikationen erfordern, ist der Generaldirektor berechtigt, sich auch außerhalb nach Bewerbern umzusehen. Bei Ernennung neuer Beamter hat er ebenso darauf Bedacht zu nehmen, dass die Posten der Dienstklassen D 2, D 1 und P 5 auf Staatsangehörige verschiedener Mitgliedsländer des Vereins aufzuteilen sind. Bei Beförderung von Beamten in die Dienstklassen D 2, D 1 bzw. P 5 ist er nicht an die Einhaltung dieses Grundsatzes gebunden. Weiters hat das Erfordernis einer gerechten geographischen und sprachlichen Aufteilung bei Einstellung neuer Beamter weniger Gewicht als deren Qualifikation. Der Generaldirektor unterrichtet den Verwaltungsrat einmal jährlich von den Ernennungen und Beförderungen in die Dienstklassen P 4 bis D 2.

2. Der Generaldirektor hat folgende Aufgaben.

- 2.1. Verwahrung der Urkunden des Vereins und Vermittlertätigkeit im Rahmen der Verfahren anlässlich des Beitritts zum bzw. der Aufnahme in den Verein sowie des Austritts aus dem Verein;
- 2.2. Bekanntgabe der Beschlüsse des Kongresses an die Regierungen aller Mitgliedsländer;
- 2.3. Bekanntgabe der vom Verwaltungsrat beschlossenen oder revidierten Ausführungsbestimmungen an alle Mitgliedsländer und deren befugte Betreiber;
- 2.4. Vorbereitung des jährlichen Budgetentwurfes in der geringstmöglichen Höhe, die mit den Bedürfnissen des Vereins noch vereinbar ist, sowie dessen zeitgerechte Vorlage an den Verwaltungsrat; Bekanntgabe des vom Verwaltungsrat verabschiedeten Haushaltplanes an die Mitgliedsländer; Durchführung des betreffenden Planes;
- 2.5. Durchführung spezieller Tätigkeiten auf Wunsch der Vereinsorgane sowie jener Tätigkeiten, die ihm in den Vertragswerken des Vereins vorgegeben sind;
- 2.6. im Rahmen der üblichen Vereinspolitik und der verfügbaren Mittel, Ergreifung aller Maßnahmen zur praktischen Umsetzung der von den Organen des Vereins festgelegten Zielvorstellungen;

(Übersetzung)

- | | |
|--|--|
| <p>2.7 soumettre des suggestions et des propositions au Conseil d'administration ou au Conseil d'exploitation postale ;</p> <p>2.8 après la clôture du Congrès, présenter au Conseil d'exploitation postale les propositions concernant les changements à apporter aux Règlements en raison des décisions du Congrès, conformément au Règlement intérieur du Conseil d'exploitation postale ;</p> <p>2.9 préparer, à l'intention du Conseil d'administration et sur la base des directives données par les Conseils, le projet de stratégie à soumettre au Congrès ;</p> <p>2.9bis établir, pour approbation par le Conseil d'administration, un rapport quadriennal sur les résultats des Pays-membres quant à la mise en œuvre de la stratégie de l'Union approuvée par le Congrès précédent, qui sera soumis au Congrès suivant ;</p> <p>2.10 assurer la représentation de l'Union ;</p> <p>2.11 servir d'intermédiaire dans les relations entre :</p> <ul style="list-style-type: none"> – l'UPU et les Unions restreintes ; – l'UPU et l'Organisation des Nations Unies ; – l'UPU et les organisations internationales dont les activités présentent un intérêt pour l'Union ; – l'UPU et les organismes internationaux, associations ou entreprises que les organes de l'Union souhaitent consulter ou associer à leurs travaux ; <p>2.12 assumer la fonction de Secrétaire général des organes de l'Union et veiller à ce titre, compte tenu des dispositions spéciales du présent Règlement, notamment :</p> <ul style="list-style-type: none"> – à la préparation et à l'organisation des travaux des organes de l'Union ; – à l'élaboration, à la production et à la distribution des documents, rapports et procès-verbaux ; – au fonctionnement du secrétariat durant les réunions des organes de l'Union ; | <p>2.7. Vorlage von Anregungen und Vorschlägen an den Verwaltungsrat bzw. an den Rat für Postbetrieb;</p> <p>2.8. nach dem Kongresses und gemäß der Geschäftsordnung des Rates für Postbetrieb, Vorlage der entsprechend den Kongressbeschlüssen an den Ausführungsbestimmungen vorzunehmenden Änderungen an den Rat für Postbetrieb;</p> <p>2.9. nach Rücksprache mit den beiden Räten, Ausarbeitung des zur Vorlage beim Kongress bestimmten Strategie-Entwurfs für den Verwaltungsrat;</p> <p>2.9bis. Erstellung eines vom Verwaltungsrat zu billigenden Vierjahresberichtes über die Ergebnisse der Mitgliedsländer bei der Umsetzung der vom vorhergehenden Kongress verabschiedeten Strategie des Vereins zur Vorlage an den nächsten Kongress;</p> <p>2.10. Vertretung des Vereins nach außen;</p> <p>2.11. Vermittlung in den Beziehungen zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"> – dem Weltpostverein und den Engeren Vereinen; – dem Weltpostverein und der Organisation der Vereinten Nationen; – dem Weltpostverein und jenen internationalen Organisationen, deren Tätigkeit für den Verein von Interesse ist; – dem Weltpostverein und jenen internationalen Organisationen, Vereinigungen bzw. Unternehmen, deren Mitsprache bzw. Mitarbeit von den Organen des Vereins für wünschenswert erachtet wird; <p>2.12. Übernahme der Aufgaben des Generalsekretärs der Organe des Vereins; in dieser Eigenschaft, unter Berücksichtigung der besonderen Vorschriften der vorliegenden Allgemeinen Verfahrensordnung, insbesondere Überwachung</p> <ul style="list-style-type: none"> – der Vorbereitung und Organisation der Arbeiten der Vereinsorgane; – der Ausarbeitung, Herstellung und Verteilung der Dokumente, Berichte und Protokolle; – der Arbeit des Sekretariats während der Tagungen der Vereinsorgane; |
|--|--|

2.13 assister aux séances des organes de l'Union et prendre part aux délibérations sans droit de vote, avec la possibilité de se faire représenter.

Article 113 Fonctions du Vice-Directeur général

1. Le Vice-Directeur général assiste le Directeur général et il est responsable devant lui.

2. En cas d'absence ou empêchement du Directeur général, le Vice-Directeur général exerce les pouvoirs de celui-ci. Il en est de même dans le cas de vacance du poste de Directeur général visé à l'article 111.3.

Article 114 Secrétariat des organes de l'Union (Const. 14, 15, 17, 18)

Le secrétariat des organes de l'Union est assuré par le Bureau international sous la responsabilité du Directeur général. Il adresse tous les documents publiés à l'occasion de chaque session aux Pays-membres de l'organe et à leurs opérateurs désignés, aux Pays-membres et à leurs opérateurs désignés qui, sans être membres de l'organe, collaborent aux études entreprises, aux Unions restreintes ainsi qu'aux autres Pays-membres et à leurs opérateurs désignés qui en font la demande.

Article 115 Liste des Pays-membres (Const. 2)

Le Bureau international établit et tient à jour la liste des Pays-membres de l'Union en y indiquant leur classe de contribution, leur groupe géographique et leur situation par rapport aux Actes de l'Union.

Article 116 Renseignements. Avis. Demandes d'interprétation et de modification des Actes. Enquêtes. Intervention dans la liquidation des comptes (Const. 20, Règl. gén. 124, 125, 126)

1. Le Bureau international se tient en tout temps à la disposition du Conseil d'administration, du Conseil d'exploitation postale, des Pays-membres et de leurs opérateurs désignés pour leur fournir tous renseignements utiles sur les questions relatives au

2.13. Teilnahme – ohne Stimmrecht – an den Tagungen und Beratungen der Organe des Vereins, wobei er die Möglichkeit hat, sich vertreten zu lassen.

Artikel 113 Aufgaben des Vizegeneraldirektors

1. Der Vizegeneraldirektor unterstützt den Generaldirektor bei dessen Arbeit und ist ihm gegenüber Rechenschaft schuldig.

2. Im Falle der Abwesenheit oder Verhinderung des Generaldirektors übt der Vizegeneraldirektor dessen Befugnisse aus. Dies gilt auch für den in Artikel 111.3. angeführten Fall, dass der Posten des Generaldirektors nicht besetzt ist.

Artikel 114 Sekretariat der Organe des Vereins (Satzung 14, 15, 17, 18)

Das Sekretariat der Vereinsorgane wird vom Internationalen Büro unter Aufsicht des Generaldirektors wahrgenommen. Es übermittelt den Mitgliedsländern des betreffenden Organs und ihren befugten Betreibern, den Mitgliedsländern und deren befugten Betreibern, die ihm zwar nicht angehören, sich aber an den laufenden Studien beteiligen, sowie den Engeren Vereinen und auf Wunsch auch den übrigen Mitgliedsländern und deren befugten Betreibern alle anlässlich der Tagungen veröffentlichten Unterlagen.

Artikel 115 Verzeichnis der Mitgliedsländer (Satzung 2)

Das Internationale Büro erstellt und ergänzt laufend das Verzeichnis der Mitgliedsländer des Vereins unter Angabe ihrer Beitragsklasse, der geografischen Gruppe, der sie angehören, sowie ihrer Rechtslage bezüglich der Vertragswerke des Vereins.

Artikel 116 Auskünfte. Gutachten. Anträge auf Auslegung und Änderung der Vertragswerke. Umfragen. Vermittlung bei der Begleichung der Rechnungen (Satzung 20, AVO 124, 125, 126)

1. Das Internationale Büro steht dem Verwaltungsrat, dem Rat für Postbetrieb, den Mitgliedsländern und deren befugten Betreibern für zweckdienliche Auskünfte zu dienstlichen Fragen jederzeit zur Verfügung.

(Übersetzung)

service.

2. Il est chargé, notamment, de réunir, de coordonner, de publier et de distribuer les renseignements de toute nature qui intéressent le service postal international ; d'émettre, à la demande des parties en cause, un avis sur les questions litigieuses ; de donner suite aux demandes d'interprétation et de modification des Actes de l'Union et, en général, de procéder aux études et aux travaux de rédaction ou de documentation que lesdits Actes lui attribuent ou dont il serait saisi dans l'intérêt de l'Union.

3. Il procède également aux enquêtes qui sont demandées par les Pays-membres et par leurs opérateurs désignés en vue de connaître l'opinion des autres Pays-membres et de leurs opérateurs désignés sur une question déterminée. Le résultat d'une enquête ne revêt pas le caractère d'un vote et ne lie pas formellement.

4. Il peut intervenir, à titre d'office de compensation, dans la liquidation des comptes de toute nature relatifs au service postal.

Article 117 Coopération technique (Const. 1)

Le Bureau international est chargé, dans le cadre de la coopération technique internationale, de développer l'assistance technique postale sous toutes ses formes.

Article 118 Formules fournies par le Bureau international (Const. 20)

Le Bureau international est chargé de faire confectionner les coupons-réponse internationaux et d'en approvisionner, au prix de revient, les Pays-membres ou leurs opérateurs désignés qui en font la demande.

Article 119 Actes des Unions restreintes et arrangements spéciaux (Const. 8)

1. Deux exemplaires des Actes des Unions restreintes et des arrangements spéciaux conclus en application de l'article 8 de la Constitution doivent être transmis au Bureau international par les bureaux de ces Unions ou, à défaut, par une des parties contractantes.

2. Le Bureau international veille à ce que les Actes des Unions restreintes et les arrangements spéciaux ne prévoient pas des conditions moins favorables pour le public que celles qui sont prévues

2. Es hat insbesondere Mitteilungen aller Art, die den internationalen Postdienst betreffen, zu sammeln, zu ordnen, zu veröffentlichen und auszusenden; Gutachten zu strittigen Fragen auf Antrag der Beteiligten abzugeben; Ersuchen um Auslegung und Änderung der Vertragswerke des Vereins nachzukommen sowie, ganz allgemein, die Studien durchzuführen, die Schriftstücke zu verfassen und die Dokumentationsarbeiten zu leisten, für die es gemäß den betreffenden Vertragswerken zuständig ist bzw. mit denen es im Interesse des Vereins befasst wird.

3. Es nimmt außerdem Umfragen vor, die von Mitgliedsländern und deren befugten Betreibern mit dem Zweck beantragt werden, zu bestimmten Fragen die Meinungen der übrigen Mitgliedsländer und ihrer befugten Betreiber einzuhören. Die Ergebnisse solcher Umfragen gelten nicht als Abstimmungsergebnisse und sind unverbindlich.

4. Es kann bei Abrechnungen aller Art, die den Postdienst betreffen, als Clearingstelle fungieren.

Artikel 117 Technische Zusammenarbeit (Satzung 1)

Im Rahmen der internationalen technischen Zusammenarbeit hat das Internationale Büro für die Förderung jeglicher Form von Entwicklungshilfe für die Post zu sorgen.

Artikel 118 Lieferung von Drucksorten durch das Internationale Büro (Satzung 20)

Das Internationale Büro hat die Aufgabe, internationale Antwortscheine herstellen zu lassen und diese den Mitgliedsländern oder ihren befugten Betreibern auf deren Ersuchen zum Selbstkostenpreis zu liefern.

Artikel 119 Vertragswerke der Engeren Vereine. Sondervereinbarungen (Satzung 8)

1. Die Vertragswerke der Engeren Vereine und die Sondervereinbarungen nach Artikel 8 der Satzung sind dem Internationalem Büro vom Büro des jeweiligen Vereins bzw., falls kein solches besteht, von einem der Vertragspartner in zwei Ausfertigungen zu übermitteln.

2. Das Internationale Büro hat darauf zu achten, dass weder die Vertragswerke der Engeren Vereine noch die Sondervereinbarungen – im Vergleich zu den Vertragswerken des Vereins – ungünstigere Be-

(Übersetzung)

dans les Actes de l'Union et informe les Pays-membres et leurs opérateurs désignés de l'existence des Unions et des arrangements susdits. Il signale au Conseil d'administration toute irrégularité constatée en vertu de la présente disposition.

Article 120 Revue de l'Union

Le Bureau international rédige, à l'aide des documents qui sont mis à sa disposition, une revue en langues allemande, anglaise, arabe, chinoise, espagnole, française et russe.

Article 121 Rapport biennal sur les activités de l'Union (Const. 20, Règl. gén. 102.6.17)

Le Bureau international fait, sur les activités de l'Union, un rapport biennal qui est communiqué, après approbation par le Conseil d'administration, aux Pays-membres et à leurs opérateurs désignés, aux Unions restreintes et à l'Organisation des Nations Unies.

Chapitre III Procédure d'introduction et d'examen des propositions

Article 122 Procédure de présentation des propositions au Congrès (Const. 29)

1. Sous réserve des exceptions prévues sous 2 et 5, la procédure ci-après règle l'introduction des propositions de toute nature à soumettre au Congrès par les Pays-membres :

- a) sont admises les propositions qui parviennent au Bureau international au moins six mois avant la date fixée pour le Congrès;
- b) aucune proposition d'ordre rédactionnel n'est admise pendant la période de six mois qui précède la date fixée pour le Congrès ;
- c) les propositions de fond qui parviennent au Bureau international dans l'intervalle compris entre six et quatre mois avant la date fixée pour le Congrès ne sont admises que si elles

dingungen für die Postkunden vorsehen; es hat außerdem die Mitgliedsländer und deren befugte Betreiber vom Bestehen der Engeren Vereine und der oben erwähnten Vereinbarungen zu unterrichten und dem Verwaltungsrat jegliche Unregelmäßigkeit zur Kenntnis zu bringen, die es aufgrund der vorliegenden Bestimmung feststellt.

Artikel 120 Zeitschrift des Vereins

Anhand der ihm zugehenden einschlägigen Unterlagen gibt das Internationale Büro eine Zeitschrift in arabischer, chinesischer, deutscher, englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache heraus.

Artikel 121 Zweijahresbericht über die Tätigkeit des Vereins (Satzung 20, AVO 102.6.17)

Das Internationale Büro erstellt alle zwei Jahre einen Tätigkeitsbericht des Vereins, der nach Genehmigung durch den Verwaltungsrat den Mitgliedsländern, deren befugten Betreibern, den Engeren Vereinen und der Organisation der Vereinten Nationen zugesendet wird.

Kapitel III Verfahren zur Einbringung und Prüfung von Vorschlägen

Artikel 122 Verfahren zur Einbringung von Kongressvorschlägen (Satzung 29)

1. Vorbehaltlich der in Absatz 2 und 5 genannten Ausnahmen haben die Mitgliedsländer bei Einbringung von Kongressvorschlägen aller Art die folgende Vorgangsweise zu beachten:

- a) Zugelassen sind Vorschläge, die beim Internationalen Büro spätestens sechs Monate vor dem für die Eröffnung des Kongresses vorgesehenen Termin einlangen;
- b) redaktionelle Vorschläge, die erst während des sechsmonatigen Zeitraums vor Eröffnung des Kongresses eingebracht werden, bleiben unberücksichtigt;
- c) Vorschläge grundlegender Art, die beim Internationalen Büro zwischen sechs und vier Monaten vor Eröffnung des Kongresses einlangen, werden nur zugelassen, wenn sie von

(Übersetzung)

- sont appuyées par au moins deux Pays-membres ;
- d) les propositions de fond qui parviennent au Bureau international dans l'intervalle compris entre quatre et deux mois qui précède la date fixée pour le Congrès ne sont admises que si elles sont appuyées par au moins huit Pays-membres ; les propositions qui parviennent ultérieurement ne sont plus admises ;
 - e) les déclarations d'appui doivent parvenir au Bureau international dans le même délai que les propositions qu'elles concernent.
2. Les propositions concernant la Constitution ou le Règlement général doivent parvenir au Bureau international six mois au moins avant l'ouverture du Congrès ; celles qui parviennent postérieurement à cette date mais avant l'ouverture du Congrès ne peuvent être prises en considération que si le Congrès en décide ainsi à la majorité des deux tiers des pays représentés au Congrès et si les conditions prévues sous 1 sont respectées.
3. Chaque proposition ne doit avoir en principe qu'un objectif et ne contenir que les modifications justifiées par cet objectif. De même, chaque proposition susceptible d'entraîner des dépenses substantielles pour l'Union doit être accompagnée de son impact financier préparé par le Pays-membre auteur, en consultation avec le Bureau international, afin de déterminer les ressources financières nécessaires à son exécution.
4. Les propositions d'ordre rédactionnel sont munies, en tête, de la mention « Proposition d'ordre rédactionnel » par les Pays-membres qui les présentent et publiées par le Bureau international sous un numéro suivi de la lettre R. Les propositions non munies de cette mention mais qui, de l'avis du Bureau international, ne touchent que la rédaction sont publiées avec une annotation appropriée ; le Bureau international établit une liste de ces propositions à l'intention du Congrès.
5. La procédure prescrite sous 1 et 4 ne s'applique ni aux propositions concernant le Règlement intérieur des Congrès ni aux amendements à des propositions déjà faites.

Article 123

Procédure de présentation au Conseil d'exploitation postale des propositions concernant l'élaboration des nouveaux Règlements compte tenu des décisions prises par le Congrès

- mindestens zwei Mitgliedsländer unterstützt werden;

d) Vorschläge grundlegender Art, die beim Internationalen Büro zwischen vier und zwei Monaten vor Eröffnung des Kongresses eintlangen, werden nur zugelassen, wenn sie von mindestens acht Mitgliedsländern unterstützt werden; später eintreffende Vorschläge bleiben unberücksichtigt;

e) Unterstützungserklärungen müssen dem Internationalen Büro innerhalb derselben Fristen zugehen wie die Vorschläge, auf die sie sich beziehen.

2. Vorschläge zur Satzung bzw. zur Allgemeinen Verfahrensordnung müssen beim Internationalen Büro spätestens sechs Monate vor Eröffnung des Kongresses eintreffen; langen sie nach Ablauf dieser Frist, jedoch noch vor Kongresseröffnung, ein, können sie nur berücksichtigt werden, wenn dies der Kongress mit Zweidrittelmehrheit der vertretenen Länder beschließt und die Bedingungen nach Absatz 1 eingehalten werden.

3. Grundsätzlich darf jeder Vorschlag nur einen einzigen Zweck verfolgen und nur die durch diesen begründeten Änderungen beinhalten. Außerdem muss jedem Vorschlag, dessen Annahme größere Auslagen für den Verein nach sich ziehen könnte, ein vom betreffenden Mitgliedsland (Verfasser) nach Beratung mit dem Internationalen Büro erstellter Kostenvoranschlag zwecks Ermittlung der zu erwartenden finanziellen Folgen des Vorschlags beigegeben sein.

4. Redaktionelle Vorschläge sind von den einbringenden Mitgliedsländern mit dem Vermerk „Proposition d'ordre rédactionnel“ (Vorschlag redaktioneller Art) zu versehen und vom Internationalen Büro jeweils unter einer Nummer mit dem Zusatz „R“ zu veröffentlichen. Vorschläge ohne den vorerwähnten Vermerk, die jedoch nach Meinung des Internationalen Büros nur redaktioneller Art sind, werden mit einer entsprechenden Anmerkung veröffentlicht; über die derartigen Vorschläge wird vom Internationalen Büro eine für den Kongress bestimmte Liste erstellt.

5. Das unter Absatz 1 und 4 vorgeschriebene Verfahren gilt weder für Vorschläge zur Geschäftsordnung der Kongresse noch für Abänderungsvorschläge zu bereits eingebrachten Vorschlägen.

Artikel 123

Verfahren zur Vorlage der Vorschläge zur Neufassung der Ausführungsbestimmungen auf Grund der vom Kongress gefassten Beschlüsse beim Rat für Postbetrieb

(Übersetzung)

1. Les Règlements de la Convention postale universelle et de l'Arrangement concernant les services postaux de paiement sont arrêtés par le Conseil d'exploitation postale, compte tenu des décisions prises par le Congrès.

2. Les propositions de conséquence aux amendements qu'il est proposé d'apporter à la Convention ou à l'Arrangement concernant les services postaux de paiement doivent être soumises au Bureau international en même temps que les propositions au Congrès auxquelles elles se rapportent. Elles peuvent être soumises par un seul Pays-membre, sans l'appui des autres Pays-membres. Ces propositions doivent être envoyées à tous les Pays-membres, au plus tard un mois avant le Congrès.

3. Les autres propositions concernant les Règlements, censées être examinées par le Conseil d'exploitation postale en vue de l'élaboration des nouveaux Règlements dans les six mois suivant le Congrès, doivent être soumises au Bureau international au moins deux mois avant le Congrès.

4. Les propositions concernant les changements à apporter aux Règlements en raison des décisions du Congrès, qui sont soumises par les Pays-membres, doivent parvenir au Bureau international au plus tard deux mois avant l'ouverture du Conseil d'exploitation postale. Ces propositions doivent être envoyées à tous les Pays-membres et à leurs opérateurs désignés, au plus tard un mois avant l'ouverture du Conseil d'exploitation postale.

Article 124**Procédure de présentation des propositions entre deux Congrès**
(Const. 29, Règl. gén. 116)

1. Pour être prise en considération, chaque proposition concernant la Convention ou les Arrangements et introduite par un Pays-membre entre deux Congrès doit être appuyée par au moins deux autres Pays-membres. Ces propositions restent sans suite lorsque le Bureau international ne reçoit pas, en même temps, les déclarations d'appui nécessaires.

2. Ces propositions sont adressées aux autres Pays-membres par l'intermédiaire du Bureau international.

3. Les propositions concernant les Règlements n'ont pas besoin d'appui, mais ne sont prises en considération par le Conseil d'exploitation postale que si celui-ci en approuve l'urgente nécessité.

Article 125

1. Die Ausführungsbestimmungen zum Weltpostvertrag und zum Abkommen über die Postzahlungsdienste werden vom Rat für Postbetrieb entsprechend den einschlägigen Kongressbeschlüssen erstellt.

2. Folgevorschläge betreffend die Änderungsvorschläge zum Vertrag oder zum Abkommen über die Postzahlungsdienste müssen dem Internationalen Büro gleichzeitig mit den bezüglichen Kongressvorschlägen zukommen. Sie können von einem einzigen Mitgliedsland ohne Unterstützung durch die anderen Mitgliedsländer eingereicht werden. Diese Vorschläge müssen spätestens einen Monat vor dem Kongress an alle Mitgliedsländer ausgesendet werden.

3. Alle anderen Vorschläge zu den Ausführungsbestimmungen, die vom Rat für Postbetrieb binnen sechs Monaten nach dem Kongress zum Zweck der Neufassung der Ausführungsbestimmungen geprüft werden müssen, sind beim Internationalen Büro spätestens zwei Monate vor dem Kongress einzureichen.

4. Von den Mitgliedsländern unterbreitete Vorschläge betreffend die auf Grund der Kongressbeschlüsse vorzunehmenden Änderungen der Ausführungsbestimmungen müssen beim Internationalen Büro spätestens zwei Monate vor Beginn der Tagung des Rates für Postbetrieb einlangen. Diese Vorschläge sind allen Mitgliedsländern und ihren befugten Betreibern spätestens einen Monat vor der Tagung des Rates für Postbetrieb zuzuleiten.

Artikel 124
Einbringung von Vorschlägen in der Zeit zwischen zwei Kongressen
(Satzung 29, AVO 116)

1. Vorschläge zum Vertrag oder zu den Abkommen, die von einem Mitgliedsland in der Zeit zwischen zwei Kongressen eingebracht werden, müssen jeweils von zwei anderen Mitgliedsländern unterstützt werden. Sie bleiben unberücksichtigt, wenn das Internationale Büro nicht gleichzeitig die zugehörigen Unterstützungserklärungen erhält.

2. Die betreffenden Vorschläge werden den anderen Mitgliedsländern durch Vermittlung des Internationalen Büros zugeleitet.

3. Vorschläge zu den Ausführungsbestimmungen bedürfen keiner Unterstützung, finden beim Rat für Postbetrieb jedoch nur dann Berücksichtigung, wenn er von ihrer dringenden Notwendigkeit überzeugt ist.

Artikel 125

(Übersetzung)

Examen des propositions entre deux Congrès
(Const. 29, Règl. gén. 116, 124)

1. Toute proposition concernant la Convention, les Arrangements et leurs Protocoles finals est soumise à la procédure suivante : lorsqu'un Pays-membre a envoyé une proposition au Bureau international, ce dernier la transmet à tous les Pays-membres pour examen. Ceux-ci disposent d'un délai de deux mois pour examiner la proposition et, le cas échéant, pour faire parvenir leurs observations au Bureau international. Les amendements ne sont pas admis. A la fin de ce délai de deux mois, le Bureau international transmet aux Pays-membres toutes les observations qu'il a reçues et invite chaque Pays-membre ayant le droit de vote à voter pour ou contre la proposition. Les Pays-membres qui n'ont pas fait parvenir leur vote dans un délai de deux mois sont considérés comme s'étant abstenu. Les délais précités comptent à partir de la date des circulaires du Bureau international.

2. Les propositions de modification des Règlements sont traitées par le Conseil d'exploitation postale.

3. Si la proposition concerne un Arrangement ou son Protocole final, seuls les Pays-membres qui sont parties à cet Arrangement peuvent prendre part aux opérations indiquées sous 1.

Article 126
Notification des décisions adoptées entre deux Congrès
(Const. 29, Règl. gén. 124, 125)

1. Les modifications apportées à la Convention, aux Arrangements et aux Protocoles finals de ces Actes sont consacrées par une notification du Directeur général du Bureau international aux Gouvernements des Pays-membres.

2. Les modifications apportées par le Conseil d'exploitation postale aux Règlements et à leurs Protocoles finals sont notifiées aux Pays-membres et à leurs opérateurs désignés postaux par le Bureau international. Il en est de même des interprétations visées à l'article 36.3.2 de la Convention et aux dispositions correspondantes des Arrangements.

Article 127
Mise en vigueur des Règlements et des autres décisions adoptés entre deux Congrès**Prüfung von Vorschlägen in der Zeit zwischen zwei Kongressen**
(Satzung 29, AVO 116, 124)

1. Auf Vorschläge zum Vertrag, zu den Abkommen und zu deren Schlussprotokollen ist das folgende Verfahren anzuwenden: Hat ein Mitgliedsland einen Vorschlag beim Internationalen Büro eingebracht, übermittelt dieses sie allen Mitgliedsländern zur Prüfung. Diese haben eine Frist von zwei Monaten, um den Vorschlag zu prüfen und dem Internationalen Büro ihre allfälligen Stellungnahmen zukommen zu lassen. Abänderungsvorschläge sind unzulässig. Nach Ablauf dieser zweimonatigen Frist übermittelt das Internationale Büro den Mitgliedsländern sämtliche Stellungnahmen, die es erhalten hat, und fordert die einzelnen stimmberechtigten Mitgliedsländer auf, für oder gegen den Vorschlag zu stimmen. Mitgliedsländer, die ihre Stimme nicht innerhalb einer Frist von zwei Monaten abgegeben haben, gelten als sich der Stimme enthaltend. Die vorerwähnten Fristen laufen ab dem Datum der jeweiligen Rundschreiben des Internationalen Büros.

2. Abänderungsvorschläge zu den Ausführungsbestimmungen werden vom Rat für Postbetrieb behandelt.

3. Betrifft ein Vorschlag ein Abkommen oder dessen Schlussprotokoll, dürfen sich an dem in Absatz 1 beschriebenen Verfahren nur jene Mitgliedsländer beteiligen, die das betreffende Abkommen unterzeichnet haben.

Artikel 126
Bekanntgabe der in der Zeit zwischen zwei Kongressen gefassten Beschlüsse
(Satzung 29, AVO 124, 125)

1. Änderungen des Vertrages, der Abkommen und der zugehörigen Schlussprotokolle werden den Regierungen der Mitgliedsländer jeweils durch eine entsprechende Note des Generaldirektors des Internationalen Büros bestätigt.

2. Änderungen der Ausführungsbestimmungen und der zugehörigen Schlussprotokolle, die vom Rat für Postbetrieb vorgenommen wurden, werden den Mitgliedsländern und deren befugten Betreibern durch das Internationale Büro bekannt gegeben. Dies gilt auch für die in Artikel 36.3.2. des Vertrages und in den entsprechenden Bestimmungen der Abkommen vorgesehene Auslegung der Vertragswerke.

Artikel 127
Inkrafttreten der Ausführungsbestimmungen und anderer in der Zeit zwischen zwei Kongressen gefasster Beschlüsse

(Übersetzung)

1. Les Règlements entrent en vigueur à la même date et ont la même durée que les Actes issus du Congrès.

2. Sous réserve des dispositions sous 1, les décisions de modification des Actes de l'Union qui sont adoptées entre deux Congrès ne sont exécutoires que trois mois, au moins, après leur notification.

Chapitre IV Finances

Article 128

Fixation et règlement des dépenses de l'Union (Const. 22)

1. Sous réserve des dispositions prévues sous 2 à 6, les dépenses annuelles afférentes aux activités des organes de l'Union ne doivent pas dépasser les sommes ci-après pour les années 2009 et suivantes : 37 000 000 francs suisses pour les années 2009 et 2010, 37 235 francs suisses pour les années 2011 et 2012. La limite de base pour 2012 s'applique également aux années postérieures en cas de report du Congrès prévu pour 2012.

2. Les dépenses afférentes à la réunion du prochain Congrès (déplacement du secrétariat, frais de transport, frais d'installation technique de l'interprétation simultanée, frais de reproduction des documents durant le Congrès, etc.) ne doivent pas dépasser la limite de 2 900 000 francs suisses.

3. Le Conseil d'administration est autorisé à dépasser les limites fixées sous 1 et 2 pour tenir compte des augmentations des échelles de traitements, des contributions au titre des pensions ou indemnités, y compris les indemnités de poste, admises par le Nations Unies pour être appliquées à leur personnel en fonctions à Genève.

4. Le Conseil d'administration est également autorisé à ajuster, chaque année, le montant des dépenses autres que celles relatives au personnel en fonction de l'indice suisse des prix à la consommation.

5. Par dérogation aux dispositions prévues sous 1, le Conseil d'administration, ou en cas d'extrême urgence le Directeur général, peut autoriser un dépassement des limites fixées pour faire face aux réparations importantes et imprévues du bâtiment du Bureau international, sans toutefois que le montant du dépassement puisse excéder 125 000 francs suisses par année.

1. Die Ausführungsbestimmungen treten gleichzeitig mit den vom Kongress verabschiedeten Vertragswerken in Kraft und haben dieselbe Gültigkeitsdauer wie diese.

2. Vorbehaltlich der Bestimmungen in Absatz 1 treten die in der Zeit zwischen zwei Kongressen beschlossenen Änderungen der Vertragswerke frühestens drei Monate nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Kapitel IV Finanzen

Artikel 128

Festsetzung und Deckung der Ausgaben des Vereins (Satzung 22)

1. Vorbehaltlich der Bestimmungen unter 2 bis 6 dürfen für die Tätigkeit der Vereinsorgane im Jahr 2009 und in den Folgejahren jährlich keine höheren Beträge als die nachstehend angeführten ausgegeben werden: 37,000.000 Schweizer Franken für die Jahre 2009 und 2010, 37,235.000 Schweizer Franken für die Jahre 2011 und 2012. Der für das Jahr 2012 zugrunde gelegte Höchstbetrag gilt auch für die folgenden Jahre, falls der für 2012 geplante Kongress verschoben wird.

2. Die Kosten des nächsten Kongresses (Reise von Sekretariatspersonal, Transport, Simultandolmetschanlage, Vervielfältigung der Unterlagen während des Kongresses usw.) dürfen nicht mehr als 2,900.000 Schweizer Franken betragen.

3. Im Zusammenhang mit Erhöhungen der Bezüge, Pensionsversicherungsbeiträge oder Zulagen (einschließlich Postenzulagen), die von den Vereinten Nationen ihrem Personal in Genf gewährt werden, darf der Verwaltungsrat ein Überschreiten der Höchstbeträge nach Absatz 1 und 2 genehmigen.

4. Der Verwaltungsrat darf außerdem den Betrag der Ausgaben außerhalb des Personalsektors entsprechend dem schweizerischen Verbraucherpreisindex alljährlich revidieren.

5. Abweichend von den Bestimmungen in Absatz 1 darf der Verwaltungsrat, im äußersten Notfall auch der Generaldirektor, ein Überschreiten der festgesetzten Höchstbeträge bewilligen, falls unvorhergesehene größere Reparaturen am Gebäude des Internationalen Büros vorgenommen werden müssen; allerdings dürfen hiefür pro Jahr nicht mehr als 125.000 Schweizer Franken zusätzlich ausgegeben werden.

(Übersetzung)

6. Si les crédits prévus sous 1 et 2 se révèlent insuffisants pour assurer le bon fonctionnement de l'Union, ces limites ne peuvent être dépassées qu'avec l'approbation de la majorité des Pays-membres de l'Union. Toute consultation doit comporter un exposé complet de faits justifiant une telle demande.

7. Les pays qui adhèrent à l'Union ou qui sont admis en qualité de membres de l'Union ainsi que ceux qui sortent de l'Union doivent acquitter leur cotisation pour l'année entière au cours de laquelle leur admission ou leur sortie devient effective.

8. Les Pays-membres paient à l'avance leur part contributive aux dépenses annuelles de l'Union sur la base du budget arrêté par le Conseil d'administration. Ces parts contributives doivent être payées au plus tard le premier jour de l'exercice financier auquel se rapporte le budget. Passé ce terme, les sommes dues sont productives d'intérêts au profit de l'Union, à raison de 6% par an à partir du quatrième mois.

9. Lorsque les arriérés de contributions obligatoires hors intérêts dues à l'Union par un Pays-membre sont égaux ou supérieurs à la somme des contributions de ce Pays-membre pour les deux exercices financiers précédents, ce Pays-membre peut céder irrévocablement à l'Union tout ou partie de ses créances sur d'autres Pays-membres, selon les modalités fixées par le Conseil d'administration. Les conditions de cession de créances sont à définir selon un accord convenu entre le Pays-membre, ses débiteurs/créanciers et l'Union.

10. Les Pays-membres qui, pour des raisons juridiques ou autres, sont dans l'impossibilité d'effectuer une telle cession s'engagent à conclure un plan d'amortissement de leurs comptes arriérés.

11. Sauf dans des circonstances exceptionnelles, le recouvrement des arriérés de contributions obligatoires dues à l'Union ne pourra pas s'étendre à plus de dix années.

12. Dans des circonstances exceptionnelles, le Conseil d'administration peut libérer un Pays-membre de tout ou partie des intérêts dus si celui-ci s'est acquitté, en capital, de l'intégralité de ses dettes arriérées.

13. Un Pays-membre peut également être libéré, dans le cadre d'un plan d'amortissement de ses comptes arriérés approuvé par le Conseil d'administration, de tout ou partie des intérêts accumulés ou à courir ; la libération est toutefois subordonnée à l'exécution complète et ponctuelle du

6. Sollte sich erweisen, dass die in Absatz 1 und 2 genannten Höchstbeträge nicht ausreichen, um das klaglose Funktionieren des Vereins sicherzustellen, dürfen diese nur mit Zustimmung der Mehrheit der Vereinsländer überschritten werden. Anlässlich der einschlägigen Umfragen ist der betreffende Antrag auf Überschreitung lückenlos zu begründen.

7. Länder, die dem Verein beitreten bzw. als Mitglieder aufgenommen werden, sowie Länder, die aus dem Verein ausscheiden, haben ihren Beitrag für das volle Kalenderjahr zu entrichten, in dessen Verlauf ihre Aufnahme bzw. ihr Austritt wirksam wird.

8. Die Mitgliedsländer zahlen ihren Beitrag, d.h. ihren Anteil an der Deckung der jährlichen Kosten des Vereins, im Voraus auf der Grundlage des vom Verwaltungsrat genehmigten Haushaltsplanes. Die betreffenden Beitragsanteile sind spätestens am ersten Tag des Rechnungsjahres zu entrichten, auf das sich der Haushaltsplan bezieht. Danach werden die fälligen Beträge ab dem vierten Monat mit 6% p.a. zugunsten des Vereins verzinst.

9. Übersteigen die Rückstände der dem Verein zustehenden Pflichtbeiträge, ohne Zinsen gerechnet, den Gesamtbetrag der Beiträge des betreffenden Mitgliedslandes für die beiden vorhergehenden Geschäftsjahre, kann dieses Mitgliedsland seine Forderungen anderen Mitgliedsländern gegenüber gemäß den vom Verwaltungsrat festgelegten Verfahren ganz oder teilweise unwiderruflich an den Verein abtreten. Die dabei einzuhaltenden Bedingungen sind zwischen dem betreffenden Mitgliedsland, seinen Schuldnern/Gläubigern und dem Verein zu vereinbaren.

10. Mitgliedsländer, denen es aus rechtlichen oder anderen Gründen unmöglich ist, eine solche Abtretung durchzuführen, verpflichten sich zur Einhaltung eines zwecks Tilgung der ausständigen Beiträge zu erstellenden Planes.

11. Abgesehen von außergewöhnlichen Umständen darf sich die Erstattung ausständiger Pflichtbeiträge an den Verein keinesfalls auf einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren erstrecken.

12. In Ausnahmefällen kann der Verwaltungsrat einem Mitgliedsland die Zinsen ganz oder teilweise erlassen, sobald es seine sämtlichen ausstehenden Zahlungen in bar geleistet hat.

13. Weiters besteht die Möglichkeit, Mitgliedsländern die für ihre ausstehenden Zahlungen bereits aufgelaufenen bzw. weiterlaufenden Zinsen auf der Basis eines vom Verwaltungsrat gebilligten Tilgungsplanes ganz oder teilweise zu erlassen; dies allerdings nur unter der Voraussetzung, dass der

(Übersetzung)

plan d'amortissement dans un délai convenu de dix ans au maximum.

14. Pour pallier les insuffisances de trésorerie de l'Union, il est constitué un Fonds de réserve dont le montant est fixé par le Conseil d'administration. Ce Fonds est alimenté en premier lieu par les excédents budgétaires. Il peut servir également à équilibrer le budget ou à réduire le montant des contributions des Pays-membres.

15. En ce qui concerne les insuffisances passagères de trésorerie, le Gouvernement de la Confédération suisse fait, à court terme, les avances nécessaires selon des conditions qui sont à fixer d'un commun accord. Ce Gouvernement surveille sans frais la tenue des comptes financiers ainsi que la comptabilité du Bureau international dans les limites des crédits fixés par le Congrès.

15bis. Les dispositions mentionnées sous 9 à 13 s'appliquent par analogie aux frais de traduction facturés par le Bureau international aux Pays-membres affiliés aux groupes linguistiques.

Article 129 Sanctions automatiques

1. Tout Pays-membre étant dans l'impossibilité d'effectuer la cession prévue à l'article 128.9 et qui n'accepte pas de se soumettre à un plan d'amortissement proposé par le Bureau international conformément à l'article 128.10, ou ne le respecte pas perd automatiquement son droit de vote au Congrès et dans les réunions du Conseil d'administration et du Conseil d'exploitation postale et n'est plus éligible à ces deux Conseils.

2. Les sanctions automatiques sont levées d'office et avec effet immédiat dès que le Pays-membre concerné s'est acquitté entièrement de ses arriérés de contributions obligatoires dues à l'Union, en capital et intérêts, ou qu'il accepte de se soumettre à un plan d'amortissement de ses comptes arriérés.

Article 130 Classes de contribution (Const. 21, Règl. gén. 115, 128)

1. Les Pays-membres contribuent à la couverture des dépenses de l'Union selon la classe de contribution à laquelle ils appartiennent. Ces classes sont les suivantes :

classe de 50 unités :

betreffende Tilgungsplan innerhalb eines zu vereinbarenden Zeitraumes von höchstens zehn Jahren lückenlos und pünktlich eingehalten wird.

14. Um finanziellen Schwierigkeiten des Vereins begegnen zu können, wird ein Reservefonds gebildet, dessen Höhe vom Verwaltungsrat festgesetzt wird. Die Speisung dieses Fonds erfolgt in erster Linie aus Haushaltsüberschüssen. Er kann auch herangezogen werden, um den Haushalt auszugleichen oder die Beiträge der Mitgliedsländer zu ermäßigen.

15. Im Falle zeitweiliger finanzieller Schwierigkeiten gewährt die Regierung der Schweizer Eidgenossenschaft kurzfristig die erforderlichen Vorschüsse zu einvernehmlich festzusetzenden Bedingungen. Sie kontrolliert außerdem kostenlos, ob sich die Buch- und Haushaltsführung des Internationalen Büros innerhalb der vom Kongress festgesetzten Höchstbeiträge hält.

15bis. Die Bestimmungen laut 9 bis 13 gelten sinngemäß auch für die Übersetzungskosten, die den zu Sprachgruppen zusammengeschlossenen Mitgliedsländern vom Internationalen Büro in Rechnung gestellt werden.

Artikel 129 Automatisch verhängte Sanktionen

1. Ein Mitgliedsland, das nicht in der Lage ist, die in Artikel 128.9. vorgesehene Abtretung durchzuführen, sich aber auch nicht bereit erklärt, einen vom Internationalen Büro laut Artikel 128.10. vorgeschlagenen Tilgungsplan zu akzeptieren, bzw. den Tilgungsplan nicht einhält, verliert automatisch sein Stimmrecht beim Kongress sowie bei den Tagungen des Verwaltungsrates und des Rates für Postbetrieb. Außerdem darf es nicht mehr für diese beiden Räte kandidieren.

2. Die automatisch verhängten Sanktionen werden von Amts wegen unverzüglich aufgehoben, sobald das betreffende Mitgliedsland seine offenen Pflichtbeiträge zum Verein samt Zinsen vollständig bezahlt hat bzw. sich einem Plan zur Tilgung seiner Rückstände unterwirft.

Artikel 130 Beitragsklassen (Satzung 21, AVO 115, 128)

1. Die Mitgliedsländer beteiligen sich an der Deckung der Vereinsausgaben entsprechend ihrer jeweiligen Beitragsklasse. Es bestehen die folgenden Beitragsklassen:

Klasse zu 50 Einheiten;

(Übersetzung)

classe de 45 unités ;
 classe de 40 unités ;
 classe de 35 unités ;
 classe de 30 unités ;
 classe de 25 unités ;
 classe de 20 unités ;
 classe de 15 unités ;
 classe de 10 unités ;
 classe de 5 unités ;
 classe de 3 unités ;
 classe de 1 unité ;
 classe de 0,5 unité, réservée aux pays les moins avancés énumérés par l'Organisation des Nations Unies et à d'autres pays désignés par le Conseil d'administration.

2. Outre les classes de contribution énumérées sous 1, tout Pays-membre peut choisir de payer un nombre d'unités de contribution supérieur à la classe de contribution à laquelle il appartient durant une période minimale équivalente à celle située entre deux Congrès. Ce changement est annoncé au plus tard lors du Congrès. A la fin de la période entre deux Congrès, le Pays-membre revient automatiquement à son nombre d'unités de contribution d'origine, sauf s'il décide de continuer à payer un nombre d'unités de contribution supérieur. Le paiement de contributions supplémentaires augmente d'autant les dépenses.

3. Les Pays-membres sont rangés dans l'une des classes de contribution précitées au moment de leur admission ou de leur adhésion à l'Union, selon la procédure visée à l'article 21.4 de la Constitution.

4. Les Pays-membres peuvent se ranger ultérieurement dans une classe de contribution inférieure, à la condition que la demande de changement soit envoyée au Bureau international au moins deux mois avant l'ouverture du Congrès. Le Congrès donne un avis non contraignant au sujet de ces demandes de changement de classe de contribution. Le Pays-membre est libre de suivre l'avis du Congrès. La décision finale du Pays-membre doit être transmise au Secrétariat du Bureau international avant la fin du Congrès. Cette demande de changement prend effet à la date de mise en vigueur des dispositions financières arrêtées par le Congrès. Les Pays-membres qui n'ont pas fait connaître leur souhait de changer de classe de contribution dans les délais prescrits sont maintenus dans la classe de contribution à laquelle ils appartenaient jusqu'alors.

5. Les Pays-membres ne peuvent pas exiger d'être déclassés de plus d'une classe à la fois.

Klasse zu 45 Einheiten;
 Klasse zu 40 Einheiten ;
 Klasse zu 35 Einheiten;
 Klasse zu 30 Einheiten ;
 Klasse zu 25 Einheiten;
 Klasse zu 20 Einheiten;
 Klasse zu 15 Einheiten;
 Klasse zu 10 Einheiten
 Klasse zu 5 Einheiten;
 Klasse zu 3 Einheiten;
 Klasse zu 1 Einheit;
 Klasse zu $\frac{1}{2}$ Einheit; die letztgenannte Klasse ist jenen Ländern vorbehalten, die von den Vereinten Nationen als „am wenigsten entwickelt“ eingestuft oder die vom Verwaltungsrat namhaft gemacht werden.

2. Abgesehen von den in Absatz 1 angeführten Beitragsklassen hat jedes Mitgliedsland die Möglichkeit, während eines Mindestzeitraums, der dem Zeitabstand zwischen zwei Kongressen gleichzusetzen ist, mehr Beitragseinheiten zu bezahlen, als seiner Beitragsklasse entspricht. Diese Umstellung ist spätestens beim Kongress bekannt zu geben. Ist der betreffende Zeitraum von einem Kongress zum nächsten abgelaufen, erfolgt automatisch die Rückführung des betreffenden Mitgliedslandes auf die ursprüngliche Anzahl seiner Beitragseinheiten, außer es beschließt, weiterhin mehr Beitragseinheiten zu bezahlen. Werden zusätzliche Beiträge bezahlt, erhöhen sich die Ausgaben in gleichem Maße.

3. Die Mitgliedsländer werden gemäß dem Verfahren nach Artikel 21 Absatz 4 der Satzung bei ihrem Beitritt zum bzw. bei ihrer Aufnahme in den Verein in eine der vorerwähnten Beitragsklassen eingestuft.

4. Die Mitgliedsländer können sich später in eine niedrigere Beitragsklasse einstufen lassen, sofern ihre diesbezüglichen Anträge dem Internationalen Büro spätestens zwei Monate vor Beginn des jeweils nächsten Kongresses übermittelt werden. Dann äußert sich der Kongress unverbindlich zu den Anträgen auf Wechsel der Beitragsklasse. Den einzelnen Mitgliedsländern steht es frei, sich dieser Meinung anzuschließen oder nicht. Allerdings ist die endgültige Entscheidung dem Internationalen Büro vor Ende des Kongresses bekannt zu geben. Der betreffende Wechsel wird zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der vom Kongress beschlossenen Finanzbestimmungen vollzogen. Mitgliedsländer, die ihren Wunsch nach einem Wechsel der Beitragsklasse nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist bekannt gegeben haben, verbleiben in der Beitragsklasse, der sie bereits angehörten.

5. Eine Herabstufung um mehr als eine Beitragsklasse auf einmal ist nicht möglich.

6. Toutefois, dans des circonstances exceptionnelles telles que des catastrophes naturelles nécessitant des programmes d'aide internationale, le Conseil d'administration peut autoriser un déclassement temporaire d'une classe, une seule fois entre deux Congrès, à la demande d'un Pays-membre si celui-ci apporte la preuve qu'il ne peut plus maintenir sa contribution selon la classe initialement choisie. Dans les mêmes circonstances, le Conseil d'administration peut également autoriser le déclassement temporaire de Pays-membres n'appartenant pas à la catégorie des pays les moins avancés et déjà rangés dans la classe de 1 unité en les faisant passer dans la classe de 0,5 unité.

7. En application des dispositions prévues sous 6, le déclassement temporaire peut être autorisé par le Conseil d'administration pour une période maximale de deux ans ou jusqu'au prochain Congrès, si celui-ci a lieu avant la fin de cette période. A l'expiration de la période fixée, le pays concerné réintègre automatiquement sa classe initiale.

8. Par dérogation aux dispositions prévues sous 4 et 5, les surclassements ne sont soumis à aucune restriction.

**Article 131
Paiement des fournitures
du Bureau international
(Règ. gén. 118)**

Les fournitures que le Bureau international livre à titre onéreux aux Pays-membres et à leurs opérateurs désignés doivent être payées dans le plus bref délai possible, et au plus tard dans les six mois à partir du premier jour du mois qui suit celui de l'envoi du compte par ledit Bureau. Passé ce délai, les sommes dues sont productives d'intérêts au profit de l'Union, à raison de 5% par an, à compter du jour de l'expiration dudit délai.

**Chapitre V
Arbitrages**

**Article 132
Procédure d'arbitrage (Const. 32)**

1. En cas de différend à régler par jugement arbitral, chacun des Pays-membres en cause choisit un Pays-membre qui n'est pas directement intéressé dans le litige. Lorsque plusieurs Pays-membres font cause commune, ils ne comptent, pour l'application de cette disposition, que pour un seul.

6. In Ausnahmefällen, z.B. nach Naturkatastrophen, die internationale Hilfsprogramme erfordern, kann der Verwaltungsrat über Antrag des davon betroffenen Mitgliedslandes ein einziges Mal in der Zeit zwischen zwei Kongressen dessen befristete Herabstufung um eine Beitragsklasse bewilligen, wenn dieses Land nachweist, dass es seinen der ursprünglich von ihm gewählten Klasse entsprechenden Beitrag nicht mehr zu leisten imstande ist. Unter gleichen Umständen kann der Verwaltungsrat eine befristete Herabstufung von Ländern, die zwar nicht zu den am wenigsten entwickelten Ländern zählen, aber bereits der Beitragsklasse zu 1 Einheit angehörten, in die Beitragsklasse zu $\frac{1}{2}$ Einheit genehmigen.

7. In Anwendung des Absatzes 6 kann der Verwaltungsrat eine befristete Herabstufung für einen Zeitraum von längstens zwei Jahren bzw. bis zum nächsten Kongress genehmigen, wenn dieser früher stattfindet. Nach Ablauf der festgelegten Frist wird das betreffende Land automatisch in jene Beitragsklasse zurückgestuft, der es ursprünglich angehörte.

8. Abweichend von den Bestimmungen der Absätze 4 und 5 können sich Mitgliedsländer unbeschränkt höher einstufen lassen.

**Artikel 131
Bezahlung der Lieferungen
des Internationalen Büros
(AVO 118)**

Die Bezahlung von Lieferungen, die das Internationale Büro zugunsten der Mitgliedsländer und ihrer befugten Betreiber gegen Entgelt besorgt, muss raschstmöglich erfolgen, spätestens aber sechs Monate ab dem Monatsersten nach Übermittlung der Rechnung durch das Internationale Büro. Ab dem Tag des Ablaufs dieser Frist werden die fälligen Beiträge mit 5% p.a. zugunsten des Vereins verzinst.

**Kapitel V
Schiedsgerichtsbarkeit**

**Artikel 132
Schiedsverfahren (Satzung 32)**

1. Bei Streitfällen, die durch Schiedsspruch zu schlichten sind, wählen die betreffenden Mitgliedsländer unter den Vereinsmitgliedern je ein am gegenständlichen Streitfall nicht unmittelbar beteiligtes Mitgliedsland aus. Besteht eine der Parteien aus mehreren Mitgliedsländern, zählen diese bei Anwendung der vorliegenden Bestimmung nur als eine einzige Partei.

(Übersetzung)

2. Au cas où l'un des Pays-membres postales en cause ne donne pas suite à une proposition d'arbitrage dans le délai de six mois à partir de la date de son envoi, le Bureau international, si la demande lui en est faite, provoque à son tour la désignation d'un arbitre par le Pays-membre défaillant ou en désigne un lui-même, d'office.

3. Les parties en cause peuvent s'entendre pour désigner un arbitre unique, qui peut être le Bureau international.

4. La décision des arbitres est prise à la majorité des voix.

5. En cas de partage des voix, les arbitres choisissent, pour trancher le différend, un autre Pays-membre également désintéressé dans le litige. A défaut d'une entente sur le choix, ce Pays-membre est désigné par le Bureau international parmi les Pays-membres non proposés par les arbitres.

6. S'il s'agit d'un différend concernant l'un des Arrangements, les arbitres ne peuvent être désignés en dehors des Pays-membres qui participent à cet Arrangement.

6bis. En cas de différend à régler par le jugement arbitral entre opérateurs désignés, les opérateurs concernés saisissent leur Pays-membre pour agir en vertu de la procédure visée sous 1 à 6.

2. Falls eines der beteiligten Mitgliedsländer innerhalb von sechs Monaten ab Versand des Vorschlags, ein Schiedsverfahren einzuleiten, keinen Schiedsrichter namhaft macht, fordert das Internationale Büro es auf Verlangen dazu auf bzw. bezeichnet von Amts wegen selbst einen Schiedsrichter.

3. Die Parteien können sich auf die Bestellung eines einzigen Schiedsrichters einigen und unter Umständen als solchen das Internationale Büro wählen.

4. Die Schiedsrichter entscheiden mit Stimmenmehrheit.

5. Bei Stimmengleichheit wählen die Schiedsrichter zur Entscheidung des Streitfalles ein weiteres an der Streitfrage ebenfalls unbeteiligtes Mitgliedsland aus. Kommt keine Einigung darüber zustande, wird das betreffende Mitgliedsland vom Internationalen Büro aus dem Kreise jener Mitgliedsländer bestimmt, die von den Schiedsrichtern noch nicht berücksichtigt wurden.

6. Betrifft der Streitfall eines der Abkommen, dürfen als Schiedsrichter nur solche Mitgliedsländer bestellt werden, die am betreffenden Abkommen teilnehmen.

6bis. Soll mittels Schiedsspruch in einem Streitfall zwischen befugten Betreibern entschieden werden, haben diese die Mitgliedsländer, denen sie unterstehen, zum Zweck des Vorgehens gemäß 1. bis 6. entsprechend zu befassen.

Chapitre VI Dispositions finales

Article 133 Conditions d'approbation des propositions concernant le Règlement général

Pour devenir exécutoires, les propositions soumises au Congrès et relatives au présent Règlement général doivent être approuvées par la majorité des Pays-membres représentés au Congrès et ayant le droit de vote. Les deux tiers au moins des Pays-membres de l'Union ayant le droit de vote doivent être présents au moment du vote.

Article 134 Propositions concernant les Accords avec l'Organisation des Nations Unies (Const. 9)

Kapitel VI Schlussbestimmungen

Artikel 133 Bedingungen für die Annahme von Vorschlägen zur Allgemeinen Verfahrensordnung

Um rechtswirksam zu werden, bedürfen die Kongressvorschläge zur vorliegenden Allgemeinen Verfahrensordnung der Zustimmung der Mehrheit der beim Kongress vertretenen und stimmberechtigten Mitgliedsländer. Dabei müssen zum Zeitpunkt der Abstimmung die Vertreter von mindestens zwei Dritteln der stimmberechtigten Mitgliedsländer des Vereins anwesend sein.

Artikel 134 Vorschläge zu den Übereinkommen mit der Organisation der Vereinten Nationen (Satzung 9)

Les conditions d'approbation visées à l'article 133 s'appliquent également aux propositions tendant à modifier les Accords conclus entre l'Union postale universelle et l'Organisation des Nations Unies dans la mesure où ces Accords ne prévoient pas les conditions de modification des dispositions qu'ils contiennent.

Article 135
Modification, mise à exécution et durée
du Règlement général

Les modifications adoptées par un Congrès font l'objet d'un protocole additionnel et, sauf décision contraire du Congrès, entrent en vigueur en même temps que les Actes renouvelés au cours du même Congrès.

Le présent Règlement général sera mis à exécution le 1^{er} janvier 2006 et demeurera en vigueur pour une période indéterminée.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires des Gouvernements des Pays-membres ont signé le présent Règlement général en un exemplaire qui est déposé auprès du Directeur général du Bureau international. Une copie en sera remise à chaque Partie par le Bureau international de l'Union postale universelle.

Fait à Bucarest, le 5 octobre 2004

Die Annahmebedingungen laut Artikel 133 gelten ebenso für Vorschläge, die auf eine Abänderung der Übereinkommen zwischen dem Weltpostverein und der Organisation der Vereinten Nationen abzielen, insoweit die betreffenden Übereinkommen nicht selbst etwas darüber aussagen, unter welchen Bedingungen ihre Bestimmungen abgeändert werden können.

Artikel 135
Abänderung, Inkrafttreten und Geltungsdauer
der Allgemeinen Verfahrensordnung

Die von einem Kongress gebilligten Abänderungen werden in ein Zusatzprotokoll aufgenommen und treten, sofern ebendieser Kongress nichts anderes beschlossen hat, gleichzeitig mit den von ihm abgeänderten Vertragswerken in Kraft.

Die vorliegende Allgemeine Verfahrensordnung tritt am 1. Jänner 2006 in Kraft und gilt für unbestimmte Zeit.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten der Regierungen der Mitgliedsländer diese Allgemeine Verfahrensordnung in einer Ausfertigung unterzeichnet, die beim Generaldirektor des Internationalen Büros hinterlegt wird. Je eine Abschrift davon wird den einzelnen Vertragspartnern durch das Internationale Büro des Weltpostvereins übermittelt.

Geschehen zu Bukarest, am 5. Oktober 2004

Premier protocole additionnel au Règlement général de l'Union postale Universelle

Les plénipotentiaires des Gouvernements des Pays-membres de l'Union postale universelle réunis en Congrès à Genève, vu l'article 22.2 de la Constitution conclue à Vienne le 10 Juillet 1964, ont, d'un commun accord et sous réserve de l'article 25.4 de ladite Constitution, adopté les modifications suivantes au Règlement général.

Article I (Article 101bis) Fonctions du Congrès

1. Sur la base des propositions des Pays-membres, du Conseil d'administration et du Conseil d'exploitation postale, le Congrès :

- 1.1 détermine les politiques générales pour la réalisation de la mission et du but de l'Union énoncés dans le préambule de la Constitution et à son article premier ;
- 1.2 examine et adopte, le cas échéant, les propositions de modification à la Constitution, au Règlement général, à la Convention et aux Arrangements formulées par les Pays-membres et les Conseils, conformément aux articles 29 de la Constitution et 122 du Règlement général ;
- 1.3 fixe la date d'entrée en vigueur des Actes ;
- 1.4 adopte son Règlement intérieur et les amendements y relatifs ;
- 1.5 examine des rapports complets sur les travaux présentés respectivement par le Conseil d'administration, le Conseil d'exploitation postale et le Comité consultatif couvrant la période écoulée depuis le Congrès précédent, conformément aux dispositions des articles 103, 105 et 107 du Règlement général ;
- 1.6 adopte la stratégie de l'Union ;
- 1.7 fixe le montant maximal des dépenses de l'Union, conformément à l'article 21 de la Constitution ;
- 1.8 élit les Pays-membres siégeant au Conseil d'administration et au Conseil

(Übersetzung)

Erstes Zusatzprotokoll zur Allgemeinen Verfahrensordnung des Weltpostvereins

Die Bevollmächtigten der Regierungen der Mitgliedsländer des Weltpostvereins haben anlässlich des Kongresses von Genf gemäß Artikel 22.2. der am 10. Juli 1964 in Wien beschlossenen Satzung im gegenseitigen Einvernehmen und vorbehaltlich des Artikels 25.4. der Satzung die Allgemeine Verfahrensordnung wie folgt abgeändert.

Artikel I (Artikel 1bis) Aufgaben des Kongresses

1. Der Kongress hat auf der Grundlage der von den Mitgliedsländern, vom Verwaltungsrat und vom Rat für Postbetrieb eingebrachten Vorschläge die folgenden Aufgaben zu erfüllen.

- 1.1 Entscheidung über die im Sinne von Auftrag und Ziel des Weltpostvereins laut Präambel zur Satzung und deren Artikel 1 generell zu verfolgende Politik;
- 1.2 Prüfung und allfällige Billigung der von den Mitgliedsländern und den beiden Räten gemäß Artikel 29 der Satzung und 122 der Allgemeinen Verfahrensordnung eingebrachten Abänderungsvorschläge zur Satzung, zur Allgemeinen Verfahrensordnung, zum Vertrag und zu den Abkommen;
- 1.3 Festsetzung des Terms für das Inkrafttreten der Vertragswerke;
- 1.4 Annahme seiner Geschäftsordnung und der zugehörigen Änderungen;
- 1.5 Prüfung der gemäß Artikel 103, 105 und 107 der Allgemeinen Verfahrensordnung vorgelegten ausführlichen Tätigkeitsberichte des Verwaltungsrates, des Rates für Postbetrieb und des Konsultativkomitees über den seit dem vorhergegangenen Kongress abgelaufenen Zeitraum;
- 1.6 Annahme der Vereinsstrategie;
- 1.7 Festsetzung des Höchstbetrages für die Ausgaben des Vereins gemäß Artikel 21 der Satzung;
- 1.8 Wahl der Mitgliedsländer in den Verwaltungsrat und in den Rat für Postbetrieb;

d'exploitation postale ;

- 1.9 élit le Directeur général et le Vice-Directeur général du Bureau international ;
- 1.10 fixe par résolution le plafond des frais à supporter par l'Union pour la production des documents en allemand, en chinois, en portugais et en russe.
2. Le Congrès, en tant qu'organe suprême de l'Union, traite d'autres questions concernant notamment les services postaux.

Article II

(Article 102 modifié)

Composition, fonctionnement et réunions du Conseil d'administration (Const. 17)

1. Le Conseil d'administration se compose de quarante et un membres qui exercent leurs fonctions durant la période qui sépare deux Congrès successifs.
2. La présidence est dévolue de droit au Pays-membre hôte du Congrès. Si ce Pays-membre se désiste, il devient membre de droit et, de ce fait, le groupe géographique auquel il appartient dispose d'un siège supplémentaire auquel les restrictions prévues sous 3 ne sont pas applicables. Dans ce cas, le Conseil d'administration élit à la présidence un des membres appartenant au groupe géographique dont fait partie le Pays-membre hôte.
3. Les quarante autres membres du Conseil d'administration sont élus par le Congrès sur la base d'une répartition géographique équitable. La moitié au moins des membres est renouvelée à l'occasion de chaque Congrès ; aucun Pays-membre ne peut être choisi successivement par trois Congrès.
4. Chaque membre du Conseil d'administration désigne son représentant, qui doit être compétent dans le domaine postal.
5. Les fonctions de membre du Conseil d'administration sont gratuites. Les frais de fonctionnement de ce Conseil sont à la charge de l'Union.
6. Le Conseil d'administration a les attributions suivantes :

- 6.1 superviser toutes les activités de l'Union dans l'intervalle des Congrès, en tenant compte des décisions du Congrès, en étu-

1.9. Wahl des Generaldirektors und des Vizegeneraldirektors;

1.10. Verabschiedung einer Resolution über den Höchstbetrag der vom Verein für die Herstellung der Dokumente in chinesischer, deutscher, portugiesischer und russischer Sprache zu übernehmenden Kosten.

2. Als oberstes Organ des Vereins hat der Kongress auch noch weitere Angelegenheiten, insbesondere im Zusammenhang mit den Postdiensten, zu behandeln.

Artikel II

(Artikel 102 mit Änderungen)

Zusammensetzung, Arbeitsweise und Tagungen des Verwaltungsrates (Satzung 17)

1. Der Verwaltungsrat setzt sich aus einundvierzig Mitgliedern zusammen, die ihre Tätigkeit in der Zeit zwischen zwei aufeinanderfolgenden Kongressen ausüben.
2. Die Präsidentschaft steht von Rechts wegen jenem Mitgliedsland zu, das den Kongress ausgerichtet hat. Verzichtet das betreffende Mitgliedsland, wird es ordentliches Ratsmitglied, und die geographische Gruppe, der es angehört, verfügt somit über einen zusätzlichen Sitz, auf den die Einschränkungen laut 3. nicht anwendbar sind. In diesem Fall wählt der Verwaltungsrat eines der Mitgliedsländer, das der betreffenden geographischen Gruppe angehört, zu seinem Präsidenten.
3. Die weiteren vierzig Mitglieder des Verwaltungsrates werden vom Kongress auf der Grundlage einer gerechten, nach geographischen Gesichtspunkten vorgenommenen Aufteilung gewählt. Mindestens die Hälfte der Mitglieder wird bei jedem Kongress neu gewählt; kein Mitgliedsland darf von drei Kongressen nacheinander gewählt werden.
4. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates bestimmt seinen Vertreter, der mit dem Postwesen vertraut sein muss.

5. Die Tätigkeit der Mitglieder des Verwaltungsrates ist unentgeltlich. Die Kosten des Verwaltungsrates trägt der Verein.

6. Der Verwaltungsrat hat folgende Aufgaben:

- 6.1. Überwachung der gesamten Vereinstätigkeit in der Zeit zwischen den Kongressen auf der Grundlage der Kongressbeschlüsse.

- diant les questions concernant les politiques gouvernementales en matière postale et en tenant compte des politiques réglementaires internationales telles que celles qui sont relatives au commerce des services et à la concurrence ;
- 6.2 examiner et approuver, dans le cadre de ses compétences, toute action jugée nécessaire pour sauvegarder et renforcer la qualité du service postal international et le moderniser ;
- 6.3 favoriser, coordonner et superviser toutes les formes d'assistance technique postale dans le cadre de la coopération technique internationale ;
- 6.4 examiner et approuver le Programme et budget biennal et les comptes de l'Union ;
- 6.5 autoriser, si les circonstances l'exigent, le dépassement du plafond des dépenses conformément à l'article 128.3 à 5;
- 6.6 arrêter le Règlement financier de l'UPU ;
- 6.7 arrêter les règles régissant le Fonds de réserve ;
- 6.8 arrêter les règles régissant le Fonds spécial ;
- 6.9 arrêter les règles régissant le Fonds des activités spéciales ;
- 6.10 arrêter les règles régissant le Fonds volontaire ;
- 6.11 assurer le contrôle de l'activité du Bureau international ;
- 6.12 autoriser, s'il est demandé, le choix d'une classe de contribution inférieure, conformément aux conditions prévues à l'article 130.6 ;
- 6.13 autoriser le changement de groupe géographique, si un Pays-membre le demande, en tenant compte des avis exprimés par les Pays-membres des groupes géographiques concernés ;
- 6.14 arrêter le Statut du personnel et les conditions de service des fonctionnaires élus ;
- se, wobei das Augenmerk auf die von den Regierungen in Postangelegenheiten verfolgte Politik gelegt wird, z.B. bezüglich des Handels mit Dienstleistungen und der internationalen Wettbewerbsbestimmungen;
- 6.2. im Rahmen seiner Zuständigkeit, Prüfung und Verabschiedung aller zur Wahrung und Verbesserung der Qualität der internationalen Postdienste sowie zu deren Modernisierung erforderlichen Maßnahmen;
- 6.3. Förderung, Koordinierung und Überwachung aller Formen von Entwicklungshilfe auf dem Gebiete des Postwesens im Rahmen der internationalen technischen Zusammenarbeit;
- 6.4. Prüfung und Billigung des Zweijahresprogramms und -budgets und der Bücher des Vereins;
- 6.5. erforderlichenfalls, Genehmigung einer Überschreitung des Höchstbetrages der Ausgaben gemäß Artikel 128.3. bis 5.;
- 6.6. Verabschiedung des Finanzstatuts des Weltpostvereins;
- 6.7. Verabschiedung der für den Reservefonds geltenden Bestimmungen;
- 6.8. Verabschiedung der für den Sonderfonds geltenden Bestimmungen;
- 6.9. Verabschiedung der für den Fonds für besondere Aktivitäten geltenden Bestimmungen;
- 6.10. Verabschiedung der für den freiwilligen Beitragsfonds geltenden Bestimmungen;
- 6.11. Überwachung der Tätigkeit des Internationalen Büros;
- 6.12. Annahme von Anträgen auf Einstufung in eine niedrigere Beitragsklasse nach den Bestimmungen des Artikels 130.6.;
- 6.13. Genehmigung von Anträgen auf Wechsel der geographischen Gruppe unter Berücksichtigung der Stellungnahmen jener Mitgliedsländer, die den betreffenden geographischen Gruppen angehören;
- 6.14. Verabschiedung des Personalstatuts und der Dienstbedingungen für gewählte Beamte;

- | | |
|--|--|
| <p>6.15 créer ou supprimer les postes de travail du Bureau international en tenant compte des restrictions liées au plafond des dépenses fixé ;</p> <p>6.16 arrêter le Règlement du Fonds social ;</p> <p>6.17 approuver les rapports biennaux établis par le Bureau international sur les activités de l'Union et sur la gestion financière et présenter, s'il y a lieu, des commentaires à leur sujet ;</p> <p>6.18 décider des contacts à prendre avec les Pays-membres pour remplir ses fonctions ;</p> <p>6.19 après consultation du Conseil d'exploitation postale, décider des contacts à prendre avec les organisations qui ne sont pas des observateurs de droit, examiner et approuver les rapports du Bureau international sur les relations de l'UPU avec les autres organismes internationaux, prendre les décisions qu'il juge opportunes sur la conduite de ces relations et la suite à leur donner ; désigner, en temps utile, après consultation du Conseil d'exploitation postale et du Secrétaire général, les organisations internationales, les associations, les entreprises et les personnes qualifiées qui doivent être invitées à se faire représenter à des séances spécifiques du Congrès et de ses Commissions, lorsque cela est dans l'intérêt de l'Union ou peut profiter aux travaux du Congrès, et charger le Directeur général du Bureau international d'envoyer les invitations nécessaires ;</p> <p>6.20 arrêter, au cas où il le juge utile, les principes dont le Conseil d'exploitation postale doit tenir compte lorsqu'il étudiera des questions ayant des répercussions financières importantes (taxes, frais terminaux, frais de transit, taux de base du transport aérien du courrier et dépôt à l'étranger d'envois de la poste aux lettres), suivre de près l'étude de ces questions et examiner et approuver, pour en assurer la conformité avec les principes précités, les propositions du Conseil d'exploitation postale portant sur les mêmes sujets ;</p> <p>6.21 étudier, à la demande du Congrès, du Conseil d'exploitation postale ou des Pays-membres, les problèmes d'ordre administratif, législatif et juridique inté-</p> | <p>6.15. Schaffung bzw. Auflösung von Arbeitsplätzen im Internationalen Büro unter Berücksichtigung des einschlägig festgelegten Ausgabenlimits;</p> <p>6.16. Verabschiedung der für den Sozialfonds geltenden Bestimmungen;</p> <p>6.17. Annahme der vom Internationalen Büro über die Tätigkeit des Vereins und über die Finanzgebarung erstellten Zweijahresberichte sowie, gegebenenfalls, Vorbringung einschlägiger Stellungnahmen;</p> <p>6.18. Beschlussfassung zu den in Erfüllung seiner Aufgaben mit den Mitgliedsländern aufzunehmenden Kontakten;</p> <p>6.19. in Absprache mit dem Rat für Postbetrieb, Entscheidung über die Kontaktaufnahme mit Organisationen, die nicht von Rechts wegen Beobachter sind; Prüfung und Annahme der Berichte des Internationalen Büros über die Beziehungen des Weltpostvereins mit den anderen internationalen Organisationen; Entscheidung über Pflege und Fortführung dieser Beziehungen; nach Rücksprache mit dem Rat für Postbetrieb und dem Generalsekretär rechtzeitige Nennung der internationalen Organisationen, Vereinigungen, Unternehmen und qualifizierten Personen, die zu besonderen Sitzungen des Kongresses und seiner Kommissionen einzuladen sind, wenn dies im Interesse des Vereins ist oder den Arbeiten des Kongresses förderlich sein kann, und Beauftragung des Generaldirektors des Internationalen Büros mit der Aussendung der erforderlichen Einladungen;</p> <p>6.20. nach freiem Ermessen, Festlegung der Grundsätze, die vom Rat für Postbetrieb bei der Prüfung von Fragen mit wesentlichen finanziellen Auswirkungen (Gebühren, End- und Durchgangsvergütungen, Grundvergütungssatz für die Flugpostbeförderung und Aufgabe von Briefsendungen im Ausland) zu berücksichtigen sind; Überwachung der Behandlung der betreffenden Fragen sowie Prüfung und Verabschiedung der themengerechten Vorschläge des Rates für Postbetrieb zwecks Sicherstellung der Einhaltung obiger Grundsätze;</p> <p>6.21. über Ersuchen des Kongresses, des Rates für Postbetrieb oder der Mitgliedsländer, Prüfung der Probleme des Vereins und des internationalen Postdienstes im Be-</p> |
|--|--|

- ressant l'Union ou le service postal international ; il appartient au Conseil d'administration de décider, dans les domaines susmentionnés, s'il est opportun ou non d'entreprendre les études demandées par les Pays-membres dans l'intervalle des Congrès ;
- 6.22 formuler des propositions qui seront soumises à l'approbation soit du Congrès, soit des Pays-membres conformément à l'article 125 ;
- 6.23 approuver, dans le cadre de ses compétences, les recommandations du Conseil d'exploitation postale concernant l'adoption, si nécessaire, d'une réglementation ou d'une nouvelle pratique en attendant que le Congrès décide en la matière ;
- 6.24 examiner le rapport annuel établi par le Conseil d'exploitation postale et, le cas échéant, les propositions soumises par ce dernier ;
- 6.25 soumettre des sujets d'étude à l'examen du Conseil d'exploitation postale, conformément à l'article 104.9.16 ;
- 6.26 désigner le Pays-membre siège du prochain Congrès dans le cas prévu à l'article 101.4 ;
- 6.27 déterminer, en temps utile et après consultation du Conseil d'exploitation postale, le nombre de Commissions nécessaire pour mener à bien les travaux du Congrès et en fixer les attributions
- 6.28 désigner, après consultation du Conseil d'exploitation postale et sous réserve de l'approbation du Congrès, les Pays-membres susceptibles :
- d'assumer les vice-présidences du Congrès ainsi que les présidences et vice-présidences des Commissions, en tenant compte autant que possible de la répartition géographique équitable des Pays-membres ;
 - de faire partie des Commissions restreintes du Congrès ;
- 6.29 examiner et approuver, en consultation avec le Conseil d'exploitation postale, le
- reich des Verwaltungs-, Vorschriften- und Rechtswesens; es obliegt dem Verwaltungsrat, darüber zu entscheiden, ob die von den Postverwaltungen beantragten Studien in den oben angeführten Bereichen in der Zeit zwischen den Kongressen einzuleiten sind oder nicht;
- 6.22. Ausarbeitung von Vorschlägen, die gemäß Artikel 125 entweder dem Kongress oder den Mitgliedsländern zur Genehmigung vorzulegen sind;
- 6.23. im Rahmen seiner Zuständigkeit, Billigung von Empfehlungen des Rates für Postbetrieb bezüglich allenfalls erforderlicher neuer Bestimmungen oder neuer Vorgangsweisen bis zur endgültigen Entscheidung durch den nächsten Kongress;
- 6.24. Prüfung des Jahresberichtes des Rates für Postbetrieb und gegebenenfalls von dessen Vorschlägen;
- 6.25. laut Artikel 104.9.16., Befassung des Rates für Postbetrieb mit vorgeschlagenen Studienthemen;
- 6.26. im Fall nach Artikel 101.4., Bestimmung des Mitgliedslandes, in dem der nächste Kongress stattfinden soll;
- 6.27. zu gegebener Zeit und nach Rücksprache mit dem Rat für Postbetrieb, Festlegung der Anzahl und der Zuständigkeitsbereiche der für eine erfolgreiche Durchführung der Kongressarbeiten erforderlichen Kommissionen;
- 6.28. nach Rücksprache mit dem Rat für Postbetrieb und vorbehaltlich der Billigung durch den Kongress, Bestimmung derjenigen Mitgliedsländer, die in der Lage sind,
- als Vizepräsidenten des Kongresses sowie als Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kommissionen zu fungieren, wobei soweit wie möglich der gerechten geographischen Aufteilung der Mitgliedsländer Rechnung zu tragen ist;
 - in den Kongresskommissionen mit eingeschränkter Mitgliederanzahl mitzuarbeiten;
- 6.29. nach Rücksprache mit dem Rat für Postbetrieb, Prüfung und Annahme des zur

- | | |
|---|---|
| <p>projet de stratégie à présenter au Congrès ;</p> <p>6.30 approuver le rapport quadriennal, établi par le Bureau international en consultation avec le Conseil d'exploitation postale, sur les résultats des Pays-membres quant à la mise en œuvre de la stratégie de l'Union approuvée par le Congrès précédent, pour soumission au Congrès suivant ;</p> <p>6.31 établir le cadre pour l'organisation du Comité consultatif et approuver l'organisation du Comité consultatif, conformément aux dispositions de l'article 106 ;</p> <p>6.32 établir des critères d'adhésion au Comité consultatif et approuver ou rejeter les demandes d'adhésion selon ces critères, en s'assurant que ces dernières soient traitées suivant une procédure accélérée, entre les réunions du Conseil d'administration ;</p> <p>6.33 désigner ses membres qui feront partie du Comité consultatif ;</p> <p>6.34 réceptionner les rapports ainsi que les recommandations du Comité consultatif et en débattre, et examiner les recommandations de ce dernier pour soumission au Congrès.</p> <p>7. A sa première réunion, qui est convoquée par le Président du Congrès, le Conseil d'administration élit, parmi ses membres, quatre Vice-Présidents et arrête son Règlement intérieur.</p> <p>8. Sur convocation de son Président, le Conseil d'administration se réunit, en principe une fois par an, au siège de l'Union.</p> <p>9. Le Président, les Vice-Présidents et les Présidents des Commissions du Conseil d'administration forment le Comité de gestion. Ce Comité prépare et dirige les travaux de chaque session du Conseil d'administration. Il approuve, au nom du Conseil d'administration, le rapport biennal établi par le Bureau international sur les activités de l'Union et il assume toute autre tâche que le Conseil d'administration décide de lui confier ou dont la nécessité apparaît durant le processus de planification stratégique.</p> <p>10. Les frais de voyage du représentant de chacun des membres du Conseil d'administration participant aux sessions de cet organe sont à la charge de son Pays-membre. Toutefois le représentant de cha-</p> | <p>Vorlage beim Kongress bestimmten Strategie-Entwurfs;</p> <p>6.30. Billigung des vom Internationalen Büro unter Zuziehung des Rates für Postbetrieb erstellten, zur Vorlage beim nächsten Kongress bestimmten Vierjahresberichtes über die von den Mitgliedsländern bei der praktischen Umsetzung der vom vorangegangenen Kongress gebilligten Vereinsstrategie erzielten Ergebnisse;</p> <p>6.31. Festlegung der Rahmenbedingungen für die und Genehmigung der Organisation des Konsultativkomitees gemäß den Bestimmungen des Artikels 106;</p> <p>6.32. Festlegung von Kriterien für die Aufnahme in das Konsultativkomitee und Annahme oder Ablehnung von Aufnahmeanträgen gemäß diesen Kriterien, unter Anwendung eines beschleunigten Verfahrens zu deren Bearbeitung zwischen den Tagungen des Verwaltungsrates;</p> <p>6.33. Ernennung seiner Vertreter im Konsultativkomitee;</p> <p>6.34. Entgegennahme und Erörterung der Berichte sowie der Empfehlungen des Konsultativkomitees und Prüfung von dessen Empfehlungen in Hinblick auf deren Vorlage beim Kongress.</p> <p>7. Bei seiner ersten Sitzung, die vom Präsidenten des Kongresses einberufen wird, wählt der Verwaltungsrat aus den Reihen seiner Mitglieder vier Vizepräsidenten und gibt sich eine Geschäftsordnung.</p> <p>8. Der Verwaltungsrat tritt grundsätzlich einmal jährlich nach Einberufung durch seinen Präsidenten am Sitz des Vereins zusammen.</p> <p>9. Der Präsident, die Vizepräsidenten und die Vorsitzenden der Kommissionen des Verwaltungsrates bilden den Lenkungsausschuss. Dieser Ausschuss bereitet die Tagungen des Verwaltungsrates vor und leitet sie. Er verabschiedet im Namen des Verwaltungsrates den vom Internationalen Büro über die Tätigkeit des Vereins erstellten Zweijahresbericht und erfüllt alle anderen Aufgaben, die ihm der Verwaltungsrat überträgt oder die sich während der strategischen Planungsphase als erforderlich erweisen.</p> <p>10. Die Reisekosten je eines Vertreters der Mitgliedsländer des Verwaltungsrates, der an dessen Tagung teilnimmt, gehen zu Lasten des jeweiligen Mitgliedslandes. Kommt dieser Vertreter jedoch aus</p> |
|---|---|

cun des Pays-membres classés parmi les pays en développement ou les pays les moins avancés conformément aux listes établies par l'Organisation des Nations Unies a droit, sauf pour les réunions ayant lieu pendant le Congrès, au remboursement soit du prix d'un billet-avion aller et retour en classe économique ou d'un billet de chemin de fer en 1^{re} classe, soit du coût du voyage par tout autre moyen, à condition que ce montant ne dépasse pas le prix du billet-avion aller et retour en classe économique. Le même droit est accordé au représentant de chaque membre de ses Commissions, de ses Groupes de travail ou de ses autres organes lorsque ceux-ci se réunissent en dehors du Congrès et des sessions du Conseil.

11. Le Président du Conseil d'exploitation postale représente celui-ci aux séances du Conseil d'administration à l'ordre du jour desquelles figurent des questions relatives à l'organe qu'il dirige.

12. Le Président du Comité consultatif représente celui-ci aux réunions du Conseil d'administration lorsque l'ordre du jour comprend des questions intéressant le Comité consultatif.

13. Afin d'assurer une liaison efficace entre les travaux des deux organes, le Conseil d'exploitation postale peut désigner des représentants pour assister aux réunions du Conseil d'administration en qualité d'observateurs.

14. Le Pays-membre où le Conseil d'administration se réunit est invité à participer aux réunions en qualité d'observateur, s'il n'est pas membre du Conseil d'administration.

15. Le Conseil d'administration peut inviter à ses réunions, sans droit de vote, tout organisme international, tout représentant d'association ou d'entreprise ou toute personne qualifiée qu'il désire associer à ses travaux. Il peut également inviter dans les mêmes conditions un ou plusieurs Pays-membres intéressés à des questions prévues à son ordre du jour.

16. A leur demande, les observateurs indiqués ci-après peuvent participer aux séances plénières et aux réunions des Commissions du Conseil d'administration, sans droit de vote :

16.1 membres du Conseil d'exploitation postale ;

16.2 membres du Comité consultatif ;

16.3 organisations intergouvernementales s'intéressant aux travaux du Conseil d'admi-

einem Mitgliedsland, das in den einschlägigen Listen der Organisation der Vereinten Nationen als Entwicklungsland bzw. als eines der am wenigsten entwickelten Länder geführt wird, hat er, sofern es sich nicht um eine der während des Kongresses stattfindenden Sitzungen des Verwaltungsrates handelt, Anspruch auf Erstattung der Kosten entweder eines Hin- und Rückflugs in der Touristenklasse oder einer Bahnfahrt 1. Klasse bzw. der Reise mit jeglichem anderen Beförderungsmittel, sofern diese nicht mehr kostet als ein Hin- und Rückflug in der Touristenklasse. Diesen Anspruch hat auch jeweils ein Vertreter je Mitglied der Kommissionen, der Arbeitsgruppen oder der sonstigen Organe des Verwaltungsrates, falls diese zu einem anderen Zeitpunkt zusammenentreten als der Kongress oder der Rat selbst.

11. Der Präsident des Rates für Postbetrieb vertritt diesen bei jenen Sitzungen des Verwaltungsrates, deren Tagesordnung Fragen umfasst, die das von ihm geleitete Organ betreffen.

12. Der Präsident des Konsultativkomitees vertritt es bei den Tagungen des Verwaltungsrates, wenn deren Tagesordnung Fragen umfasst, die das Konsultativkomitee betreffen.

13. Um einen zielführenden Zusammenhang zwischen den Arbeiten der beiden Organe sicherzustellen, kann der Rat für Postbetrieb Vertreter namhaft machen, die als Beobachter an den Tagungen des Verwaltungsrates teilnehmen.

14. Falls das Mitgliedsland, in dem der Verwaltungsrat zusammentritt, nicht Mitglied des Verwaltungsrates ist, wird es als Beobachter zu den Sitzungen eingeladen.

15. Der Verwaltungsrat kann jede internationale Organisation, jeden Vertreter einer Vereinigung oder eines Unternehmens sowie jegliche andere qualifizierte Person, die er zur Mitarbeit heranzuziehen wünscht, einladen, an seinen Sitzungen ohne Stimmrecht teilzunehmen. Er kann unter den gleichen Bedingungen auch eines oder mehrere Mitgliedsländer einladen, die an den auf seiner Tagesordnung stehenden Fragen interessiert sind.

16. Die nachstehend angegebenen Beobachter dürfen auf ihren Antrag ohne Stimmrecht an den Plenarsitzungen und an den Sitzungen der Kommissionen des Verwaltungsrates teilnehmen:

16.1. Mitglieder des Rates für Postbetrieb;

16.2. Mitglieder des Konsultativkomitees;

16.3. zwischenstaatliche Organisationen, die an den Arbeiten des Verwaltungsrates inte-

nistration ;

16.4 autres Pays-membres de l'Union.

17. Pour des raisons logistiques, le Conseil d'administration peut limiter le nombre de participants par observateur. Il peut également limiter leur droit à la parole lors des débats.

18. Les membres du Conseil d'administration participent effectivement à ses activités. Les observateurs peuvent, à leur demande, être autorisés à collaborer aux études entreprises, en respectant les conditions que le Conseil peut établir pour assurer le rendement et l'efficacité de son travail. Ils peuvent aussi être sollicités pour présider des Groupes de travail et des Equipes de projet lorsque leurs connaissances ou leur expérience le justifient. La participation des observateurs s'effectue sans frais supplémentaires pour l'Union.

19. Dans des circonstances exceptionnelles, les observateurs peuvent être exclus d'une réunion ou d'une partie d'une réunion. De même, leur droit de recevoir certains documents peut être limité si la confidentialité du sujet de la réunion ou du document l'exige ; la décision concernant une telle restriction peut être prise au cas par cas par tout organe concerné ou son Président ; les différents cas sont signalés au Conseil d'administration, et au Conseil d'exploitation postale s'il s'agit de questions présentant un intérêt particulier pour cet organe. Par la suite, le Conseil d'administration peut, s'il le juge nécessaire, réexaminer les restrictions, en consultation avec le Conseil d'exploitation postale lorsque cela est approprié.

ressiert sind;

16.4. sonstige Mitgliedsländer des Vereins.

17. Aus logistischen Gründen kann der Verwaltungsrat die Zahl der Teilnehmer je Beobachter einschränken. Er kann auch deren Recht auf Wortmeldung bei Diskussionen beschränken.

18. Die Mitglieder des Verwaltungsrates beteiligen sich aktiv an dessen Tätigkeit. Beobachtern kann auf deren Antrag und unter Einhaltung der vom Rat im Interesse eines erfolgreichen Arbeitsablaufs festgelegten Bedingungen gestattet werden, sich an dessen Studien zu beteiligen. Sie können auch mit dem Vorsitz von Arbeitsgruppen und Projektteams betraut werden, sollten ihre Kenntnisse oder ihre Erfahrung dies rechtfertigen. Die Teilnahme von Beobachtern erfolgt ohne zusätzliche Kosten für den Verein.

19. Unter außergewöhnlichen Umständen können die Beobachter von der Teilnahme an einer gesamten Sitzung oder von einem Teil davon ausgeschlossen werden. Ebenso kann ihr Recht auf den Erhalt mancher Dokumente eingeschränkt werden, wenn der vertrauliche Charakter des Themas der Sitzung bzw. des Dokuments dies erfordert; die einschlägigen Beschlüsse können von Fall zu Fall vom betreffenden Organ oder von dessen Präsidenten gefasst werden; derartige Fälle sind dem Verwaltungsrat sowie auch dem Rat für Postbetrieb bekannt zu geben, wenn es sich um Fragen von besonderem Interesse für letzteres Organ handelt. In der weiteren Folge kann der Verwaltungsrat, wenn er dies für erforderlich hält, neuerlich darüber befinden, und zwar allenfalls im Einvernehmen mit dem Rat für Postbetrieb.

Article III (Article 103 modifié) Information sur les activités du Conseil d'administration

1. Après chaque session, le Conseil d'administration informe les Pays-membres, leurs opérateurs désignés, les Unions restreintes et les membres du Comité consultatif sur ses activités en leur adressant notamment un compte rendu analytique ainsi que ses résolutions et décisions.

2. Le Conseil d'administration fait au Congrès un rapport sur l'ensemble de son activité et le transmet aux Pays-membres, à leurs opérateurs désignés et aux membres du Comité consultatif au moins deux mois avant l'ouverture du Congrès.

Artikel III (Artikel 103 mit Änderungen) Information über die Tätigkeit des Verwaltungsrates

1. Nach jeder Tagung informiert der Verwaltungsrat die Mitgliedsländer, deren befugte Betreiber, die Engeren Vereine und die Mitglieder des Konsultativkomitees über seine Tätigkeit, und zwar im Wesentlichen durch Übermittlung eines Tagungsberichtes sowie seiner Resolutionen und Beschlüsse.

2. Der Verwaltungsrat erstellt zur Vorlage beim Kongress einen Bericht über seine gesamte Tätigkeit und übermittelt diesen den Mitgliedsländern, deren befugten Betreibern und den Mitgliedern des Konsultativkomitees mindestens zwei Monate vor Eröffnung des Kongresses.

Article IV
(Article 104 modifié)
Composition, fonctionnement et réunions du
Conseil d'exploitation postale (Const. 18)

1. Le Conseil d'exploitation postale se compose de quarante membres qui exercent leurs fonctions durant la période qui sépare deux Congrès successifs.

2. Les membres du Conseil d'exploitation postale sont élus par le Congrès, en fonction d'une répartition géographique spécifiée. Vingt-quatre sièges sont réservés aux Pays-membres en développement et seize sièges aux Pays-membres développés. Le tiers au moins des membres est renouvelé à l'occasion de chaque Congrès.

3. Chaque membre du Conseil d'exploitation postale désigne son représentant qui assume les responsabilités mentionnées dans les Actes de l'Union en matière de prestation de services.

4. Les frais de fonctionnement du Conseil d'exploitation postale sont à la charge de l'Union. Ses membres ne reçoivent aucune rémunération. Les frais de voyage et de séjour des représentants des Pays-membres participant au Conseil d'exploitation postale sont à la charge de ces Pays-membres. Toutefois, le représentant de chacun des Pays-membres considérés comme défavorisés d'après les listes établies par l'Organisation des Nations Unies a droit, sauf pour les réunions qui ont lieu pendant le Congrès, au remboursement soit du prix d'un billet-avion aller et retour en classe économique ou d'un billet de chemin de fer en 1^{re} classe, soit du coût du voyage par tout autre moyen, à condition que ce montant ne dépasse pas le prix du billet-avion aller et retour en classe économique.

5. A sa première réunion, qui est convoquée et ouverte par le Président du Congrès, le Conseil d'exploitation postale choisit, parmi ses membres, un Président, un Vice-Président, les Presidents des Commissions.

6. Le Conseil d'exploitation postale arrête son Règlement intérieur.

7. En principe, le Conseil d'exploitation postale se réunit tous les ans au siège de l'Union. La date et le lieu de la réunion sont fixés par son Président, après accord avec le Président du Conseil d'administration et le Directeur général du Bureau international.

8. Le Président, le Vice-Président et les Presidents des Commissions du Conseil d'exploitation postale forment le Comité de gestion. Ce Comité prépare et dirige les travaux de chaque session du

Artikel IV
(Artikel 104 mit Änderungen)
Zusammensetzung, Arbeitsweise und Tagungen
des Rates für Postbetrieb (Satzung 18)

1. Der Rat für Postbetrieb besteht aus vierzig Mitgliedern, die ihre Tätigkeit in der Zeit zwischen zwei aufeinanderfolgenden Kongressen ausüben.

2. Die Mitglieder des Rates für Postbetrieb werden vom Kongress aufgrund einer bestimmten geographischen Aufteilung gewählt. Vierundzwanzig Sitze sind den Entwicklungsländern vorbehalten, sechzehn Sitze den Industrieländern. Mindestens ein Drittel der Mitglieder ist vom Kongress jeweils neu zu wählen.

3. Jedes Mitglied des Rates für Postbetrieb nennt seinen Vertreter, dem die in den Vertragswerken des Vereins in Sachen Dienstleistungen angegebenen Verpflichtungen obliegen.

4. Die Kosten der Tätigkeit des Rates für Postbetrieb trägt der Verein. Seine Mitglieder erhalten keinerlei Vergütung. Die Reise- und Aufenthaltskosten der Vertreter der im Rat für Postbetrieb Mitarbeitenden Mitgliedsländer werden von letzteren getragen. Jedoch hat je ein Vertreter der von der Organisation der Vereinten Nationen als benachteiligt eingestuften Mitgliedsländer, außer im Fall von Sitzungen, die während des Kongresses stattfinden, Anspruch auf Erstattung der Kosten entweder eines Hin- und Rückflugs in der Touristenklasse oder einer Bahnfahrt 1. Klasse bzw. der Reise mit jeglichem anderen Beförderungsmittel, sofern diese nicht mehr kostet als ein Hin- und Rückflug in der Touristenklasse.

5. Bei seiner ersten Sitzung, die vom Präsidenten des Kongresses einberufen und eröffnet wird, wählt der Rat für Postbetrieb aus seinen Reihen einen Präsidenten, einen Vizepräsidenten und die Presidents der Kommissionen.

6. Der Rat für Postbetrieb gibt sich eine Geschäftsordnung.

7. Grundsätzlich tritt der Rat für Postbetrieb alljährlich am Sitz des Vereins zusammen. Zeit und Ort der Tagung werden von seinem Präsidenten im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates und dem Generaldirektor des Internationalen Büros festgelegt.

8. Der Präsident, der Vizepräsident und die Presidents der Kommissionen des Rates für Postbetrieb bilden den Lenkungsausschuss. Dieser Ausschuss bereitet die Tagungen des Rates für Postbetrieb.

Conseil d'exploitation postale et assume toutes les tâches que ce dernier décide de lui confier ou dont la nécessité apparaît durant le processus de planification stratégique.

9. Les attributions du Conseil d'exploitation postale sont les suivantes :

- 9.1 conduire l'étude des problèmes d'exploitation, commerciaux, techniques, économiques et de coopération technique les plus importants qui présentent de l'intérêt pour tous les Pays-membres de l'Union ou leurs opérateurs désignés, notamment des questions ayant des répercussions financières importantes (taxes, frais terminaux, frais de transit, taux de base du transport aérien du courrier, quotes-parts des colis postaux et dépôt à l'étranger d'envois de la poste aux lettres), élaborer des informations et des avis à leur sujet et recommander des mesures à prendre à leur égard ;
- 9.2 procéder à la révision des Règlements de l'Union dans les six mois qui suivent la clôture du Congrès, à moins que celui-ci n'en décide autrement ; en cas d'urgente nécessité, le Conseil d'exploitation postale peut également modifier lesdits Règlements à d'autres sessions ; dans les deux cas, le Conseil d'exploitation reste subordonné aux directives du Conseil d'administration en ce qui concerne les politiques et les principes fondamentaux ;
- 9.3 coordonner les mesures pratiques pour le développement et l'amélioration des services postaux internationaux ;
- 9.4 entreprendre, sous réserve de l'approbation du Conseil d'administration dans le cadre des compétences de ce dernier, toute action jugée nécessaire pour sauvegarder et renforcer la qualité du service postal international et le moderniser ;
- 9.5 formuler des propositions qui seront soumises à l'approbation soit du Congrès, soit des Pays-membres conformément à l'article 125 ; l'approbation du Conseil d'administration est requise lorsque ces propositions portent sur des questions relevant de la compétence de ce dernier ;
- 9.6 examiner, à la demande d'un Pays-membre, toute proposition que ce Pays-membre, transmet au Bureau international selon l'article 124, en préparer les commentaires et charger le Bureau de les annexer à ladite proposition avant de la soumettre à

trieb vor, leitet sie und übernimmt alle Aufgaben, die ihm letzterer überträgt oder die sich während der strategischen Planungsphase als erforderlich erweisen.

9. Der Rat für Postbetrieb hat folgende Aufgaben:

- 9.1 Untersuchung der wichtigsten Probleme aus den Bereichen des Betriebs, der Vermarktung, der Technik, der Wirtschaft und der technischen Zusammenarbeit, die für alle Mitgliedsländer bzw. deren befugte Betreiber von Interesse sind, besonders aber jener Fragen, die bedeutende finanzielle Auswirkungen haben (Gebühren, Endvergütungen, Durchgangsvergütungen, Grundvergütungssatz für die Flugpostbeförderung, Paketgebührenanteile und Aufgabe von Briefsendungen im Ausland), Beistellung einschlägiger Informationen und Gutachten sowie Empfehlung der jeweils zweckdienlichen Maßnahmen;
- 9.2 Überarbeitung der Ausführungsbestimmungen des Vereins innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Kongresses, es sei denn, dieser fasst einen anderslautenden Beschluss. In dringenden Fällen kann der Rat für Postbetrieb die Ausführungsbestimmungen auch bei anderen Sitzungen ändern. In beiden Fällen hat sich der Rat für Postbetrieb hinsichtlich politischer und grundsätzlicher Fragen an die Direktiven des Verwaltungsrates zu halten;
- 9.3 Koordinierung der praktischen Maßnahmen zur Entwicklung und Verbesserung der internationalen Postdienste;
- 9.4 vorbehaltlich der Zustimmung des Verwaltungsrates in dessen Zuständigkeitsbereich, Ergreifung jeglicher zweckdienlicher Maßnahme zur Erhaltung und Verbesserung der Dienstqualität im internationalen Postwesen sowie zu dessen Modernisierung;
- 9.5 Ausarbeitung von Vorschlägen, die dem Kongress bzw., nach Artikel 125, den Mitgliedsländern unterbreitet werden sollen; fallen die darin angesprochenen Fragen in den Zuständigkeitsbereich des Verwaltungsrates, sind die betreffenden Vorschläge diesem zur Zustimmung vorzulegen;
- 9.6 Prüfung aller Vorschläge, die von Mitgliedsländern beim Internationalen Büro gemäß Artikel 124 eingereicht werden; Ausarbeitung einschlägiger Kommentare und Auftrag an das Internationale Büro, diese den jeweiligen Vorschlägen beizu-

- l'approbation des Pays-membres ;
- 9.7 recommander, si nécessaire, et éventuellement après approbation par le Conseil d'administration et consultation de l'ensemble des Pays-membres, l'adoption d'une réglementation ou d'une nouvelle pratique en attendant que le Congrès décide en la matière ;
- 9.8 élaborer et présenter, sous forme de recommandations aux Pays-membres et à leurs opérateurs désignés, des normes en matière technique, d'exploitation et dans d'autres domaines de sa compétence où une pratique uniforme est indispensable ; de même, il procède, en cas de besoin, à des modifications de normes qu'il a déjà établies ;
- 9.9 apporter au Conseil d'administration les éléments nécessaires à l'élaboration du projet de stratégie à soumettre au Congrès ;
- 9.10 approuver le rapport biennal établi par le Bureau international sur les activités de l'Union dans ses parties qui ont trait aux responsabilités et fonctions du Conseil d'exploitation postale ;
- 9.11 décider des contacts à prendre avec les Pays-membres et leurs opérateurs désignés pour remplir ses fonctions ;
- 9.12 procéder à l'étude des problèmes d'enseignement et de formation professionnelle intéressant les Pays-membres et leurs opérateurs désignés ainsi que les pays nouveaux et en développement ;
- 9.13 prendre les mesures nécessaires en vue d'étudier et de diffuser les expériences et les progrès faits par certains Pays-membres et leurs opérateurs désignés dans les domaines de la technique, de l'exploitation, de l'économie et de la formation professionnelle intéressant les services postaux ;
- 9.14 étudier la situation actuelle et les besoins des services postaux dans les pays nouveaux et en développement et élaborer des recommandations convenables sur les voies et les moyens d'améliorer les services postaux dans ces pays ;
- 9.15 prendre, après entente avec le Conseil d'administration, les mesures appropriées schließen, wenn letztere zur Stellungnahme an die Mitgliedsländer weitergeleitet werden;
- 9.7. wenn nötig, allenfalls nach Zustimmung des Verwaltungsrates und Befragung aller Mitgliedsländer, Empfehlung einer Regelung oder neuen Vorgangsweise bis zur endgültigen Entscheidung durch den Kongress;
- 9.8. zur Erzielung einer allenfalls unerlässlichen einheitlichen Vorgangsweise, Ausarbeitung und Herausgabe von technischen, betrieblichen und sonstigen Normen seines Zuständigkeitsbereiches in Form von Empfehlungen an die Mitgliedsländer und deren befugte Betreiber; weiters, bei Bedarf, Änderung bereits bestehender Normen;
- 9.9. Beistellung der vom Verwaltungsrat zur Ausarbeitung des dem Kongress zu unterbreitenden Strategie-Entwurfs benötigten Grundlagen;
- 9.10. Verabschiedung jener Teile des vom Internationalen Büro ausgearbeiteten Zweijahresberichtes, welche die Befugnisse und Aufgaben des Rates für Postbetrieb zum Gegenstand haben;
- 9.11. Entscheidung über die mit den Mitgliedsländern und deren befugten Betreibern in Erfüllung seiner Aufgaben aufzunehmenden Kontakte;
- 9.12. Durchführung von Studien über Schulungs- und Berufsausbildungsfragen, welche die Mitgliedsländer und deren befugte Betreiber sowie die neuen Länder und die Entwicklungsländer betreffen;
- 9.13. Ergreifung von Maßnahmen zur Untersuchung und Weitergabe der Erfahrungen und Fortschritte bestimmter Mitgliedsländer und deren befugter Betreiber auf technischem, betrieblichem und wirtschaftlichem Gebiet sowie im Bereich der Berufsförderung im Postwesen;
- 9.14. Prüfung der jeweils aktuellen Lage und der Bedürfnisse der Postdienste in den neuen Ländern und den Entwicklungsländern und Erarbeitung entsprechender Empfehlungen über Mittel und Wege zur Verbesserung der Postdienste dieser Länder;
- 9.15. im Einvernehmen mit dem Verwaltungsrat, Ergreifung geeigneter Maßnahmen auf dem

dans le domaine de la coopération technique avec tous les Pays-membres de l'Union et leurs opérateurs désignés et, en particulier, avec les pays nouveaux et en développement et leurs opérateurs désignés ;

9.16 examiner toutes autres questions qui lui sont soumises par un membre du Conseil d'exploitation postale, par le Conseil d'administration ou par tout Pays-membre ou opérateur désigné ;

9.17 réceptionner et discuter les rapports ainsi que les recommandations du Comité consultatif, et, pour les questions intéressant le Conseil d'exploitation postale, examiner et faire des observations au sujet des recommandations du Comité consultatif pour soumission au Congrès;

9.18 désigner ses membres qui feront partie du Comité consultatif.

10. Sur la base de la stratégie de l'Union adoptée par le Congrès et, en particulier, de la partie afférente aux stratégies des organes permanents de l'Union, le Conseil d'exploitation postale établit, à sa session suivant le Congrès, un programme de travail de base contenant un certain nombre de tactiques visant à la réalisation des stratégies. Ce programme de base, comprenant un nombre limité de travaux sur des sujets d'actualité et d'intérêt commun, est révisé chaque année en fonction des réalisations et des priorités nouvelles.

11. Afin d'assurer une liaison efficace entre les travaux des deux organes, le Conseil d'administration peut désigner des représentants pour assister aux réunions du Conseil d'exploitation postale en qualité d'observateurs.

12. A leur demande, les observateurs indiqués ci-après peuvent participer, sans droit de vote, aux séances plénières et aux réunions des Commissions du Conseil d'exploitation postale :

12.1 membres du Conseil d'administration ;

12.2 membres du Comité consultatif ;

12.3 organisations intergouvernementales s'intéressant aux travaux du Conseil d'exploitation postale ;

12.4 autres Pays-membres de l'Union.

13. Pour des raisons logistiques, le Conseil d'exploitation postale peut limiter le nombre de participants par observateur. Il peut également limiter leur droit à la parole lors des débats.

Gebiete der technischen Zusammenarbeit mit allen Mitgliedsländern des Vereins und deren befugten Betreibern, insbesondere mit den neuen Ländern und den Entwicklungsländern und deren befugten Betreibern;

9.16. Untersuchung aller sonstigen Fragen, die ihm von einem der Mitglieder des Rates für Postbetrieb bzw. vom Verwaltungsrat oder von einem Mitgliedsland bzw. befugten Betreiber vorgelegt werden.

9.17. Entgegennahme und Erörterung der Berichte sowie der Empfehlungen des Konsultativkomitees und, bei den Rat für Postbetrieb betreffenden Fragen, Prüfung von und Stellungnahme zu den Empfehlungen des Konsultativkomitees zwecks Vorlage an den Kongress;

9.18. Ernennung seiner Vertreter im Konsultativkomitee.

10. Auf der Grundlage der vom Kongress verabschiedeten Strategie des Vereins, insbesondere aber jenes Teils, der sich mit der Strategie der ständigen Organe des Vereins befasst, erstellt der Rat für Postbetrieb bei seiner ersten Tagung nach dem Kongress ein Basis-Arbeitsprogramm, das eine Anzahl taktischer Maßnahmen zur Umsetzung der Strategie enthält. Das betreffende Basisprogramm enthält eine begrenzte Anzahl von Studien zu aktuellen Fragen gemeinsamen Interesses und wird jährlich je nach Gegebenheiten und neuen Prioritäten überarbeitet.

11. Um eine zielführende Verbindung zwischen den Arbeiten der beiden Organe sicherzustellen, kann der Verwaltungsrat Vertreter als Beobachter zu den Tagungen des Rates für Postbetrieb entsenden.

12. Die nachstehend angegebenen Beobachter dürfen auf ihren Antrag ohne Stimmrecht an den Plenarsitzungen und an den Sitzungen der Kommissionen des Rates für Postbetrieb teilnehmen:

12.1. Mitglieder des Verwaltungsrates;

12.2. Mitglieder des Konsultativkomitees,

12.3. zwischenstaatliche Organisationen, die an den Arbeiten des Rates für Postbetrieb interessiert sind;

12.4. sonstige Mitgliedsländer des Vereins.

13. Aus logistischen Gründen kann der Rat für Postbetrieb die Teilnehmerzahl je Beobachter einschränken. Er kann auch ihr Recht auf Wortmeldung bei Diskussionen beschränken;

14. Les membres du Conseil d'exploitation postale participent effectivement à ses activités. Les observateurs peuvent, à leur demande, être autorisés à collaborer aux études entreprises, en respectant les conditions que le Conseil peut établir pour assurer le rendement et l'efficacité de son travail. Ils peuvent aussi être sollicités pour présider des Groupes de travail et des Equipes de projet lorsque leurs connaissances ou leur expérience le justifient. La participation des observateurs s'effectue sans frais supplémentaires pour l'Union.

15. Dans des circonstances exceptionnelles, les observateurs peuvent être exclus d'une réunion ou d'une partie d'une réunion. De même, leur droit de recevoir certains documents peut être limité si la confidentialité du sujet de la réunion ou du document l'exige; la décision concernant une telle restriction peut être prise au cas par cas par tout organe concerné ou son Président; les différents cas sont signalés au Conseil d'administration, et au Conseil d'exploitation postale s'il s'agit de questions présentant un intérêt particulier pour cet organe. Par la suite, le Conseil d'administration peut, s'il le juge nécessaire, réexaminer les restrictions, en consultation avec le Conseil d'exploitation postale lorsque cela est approprié.

16. Le Président du Comité consultatif représente celui-ci aux réunions du Conseil d'exploitation postale lorsque l'ordre du jour comprend des questions intéressant le Comité consultatif.

17. Le Conseil d'exploitation postale peut inviter à ses réunions, sans droit de vote :

17.1 tout organisme international ou toute personne qualifiée qu'il désire associer à ses travaux ;

17.2 tout Pays-membre n'appartenant pas au Conseil d'exploitation postale ;

17.3 toute association ou entreprise qu'il souhaite consulter sur des questions concernant ses activités.

Article V (Article 105 modifié) Information sur les activités du Conseil d'exploitation postale

1. Après chaque session, le Conseil d'exploitation postale informe les Pays-membres, leurs opérateurs désignés, les Unions restreintes et les membres du Comité consultatif sur ses activités en leur adressant notamment un compte-rendu ana-

14. Die Mitglieder des Rates für Postbetrieb beteiligen sich aktiv an dessen Tätigkeit. Beobachtern kann auf deren Antrag und unter Einhaltung der vom Rat im Interesse eines erfolgreichen Arbeitsablaufs festgelegten Bedingungen gestattet werden, sich an dessen Studien zu beteiligen. Sie können auch mit dem Vorsitz von Arbeitsgruppen und Projektteams betraut werden, sollten ihre Kenntnisse oder ihre Erfahrung dies rechtfertigen. Die Teilnahme von Beobachtern erfolgt ohne zusätzliche Kosten für den Verein.

15. Unter außergewöhnlichen Umständen können die Beobachter von der Teilnahme an einer gesamten Sitzung oder von einem Teil davon ausgeschlossen werden. Ebenso kann ihr Recht auf den Erhalt mancher Dokumente eingeschränkt werden, wenn der vertrauliche Charakter des Themas der Sitzung bzw. des Dokuments dies erfordert; die einschlägigen Beschlüsse können von Fall zu Fall vom betreffenden Organ oder von dessen Präsidenten gefasst werden; derartige Fälle sind dem Verwaltungsrat sowie auch dem Rat für Postbetrieb bekannt zu geben, wenn es sich um Fragen von besonderem Interesse für letzteres Organ handelt. In der weiteren Folge kann der Verwaltungsrat, wenn er dies für erforderlich hält, neuerlich darüber befinden, und zwar allenfalls im Einvernehmen mit dem Rat für Postbetrieb.

16. Der Präsident des Konsultativkomitees vertritt dieses bei den Sitzungen des Rates für Postbetrieb, wenn die Tagesordnung Fragen umfasst, die für das Konsultativkomitee von Belang sind.

17. Der Rat für Postbetrieb kann zu seinen Tagungen ohne Stimmrecht einladen:

17.1.internationale Organisationen oder qualifizierte Persönlichkeiten, die er zu seinen Arbeiten heranzuziehen wünscht;

17.2.jegliches Mitgliedsland, das dem Rat für Postbetrieb nicht angehört;

17.3.Vereinigungen und Unternehmen, mit denen er Fragen seines Tätigkeitsbereiches zu erörtern wünscht.

Artikel V (Artikel 105 mit Änderungen) Information über die Tätigkeit des Rates für Postbetrieb

1. Nach jeder Tagung informiert der Rat für Postbetrieb die Mitgliedsländer, deren befugte Betreiber, die Engeren Vereine und die Mitglieder des Konsultativkomitees über seine Arbeit, insbesondere durch Übermittlung eines Tagungsproto-

lytique ainsi que ses résolutions et décisions.

2. Le Conseil d'exploitation postale établit, à l'intention du Conseil d'administration, un rapport annuel sur ses activités.

3. Le Conseil d'exploitation postale établit, à l'intention du Congrès, un rapport sur l'ensemble de son activité et le transmet aux Pays-membres de l'Union, à leurs opérateurs désignés et aux membres du Comité consultatif au moins deux mois avant l'ouverture du Congrès.

Article VI (Article 106 modifié) Composition, fonctionnement et réunions du Comité consultatif

1. Le Comité consultatif a pour but de représenter les intérêts du secteur postal au sens large du terme et de servir de cadre à un dialogue efficace entre les parties intéressées. Il comprend des organisations non gouvernementales représentant des clients, des fournisseurs de services de distribution, des organisations de travailleurs, des fournisseurs de biens et de services œuvrant pour le secteur des services postaux, et des organismes similaires regroupant des particuliers, ainsi que des entreprises souhaitant contribuer à la réalisation de la mission et des objectifs de l'Union. Si ces organisations sont enregistrées, elles doivent l'être dans un Pays-membre de l'Union. Le Conseil d'administration et le Conseil d'exploitation postale désignent leurs membres respectifs siégeant en tant que membres du Comité consultatif. En dehors des membres désignés par le Conseil d'administration et le Conseil d'exploitation postale, l'adhésion au Comité consultatif est déterminée à l'issue d'un processus de dépôt de demande et d'acceptation de celle-ci, établi par le Conseil d'administration et réalisé conformément à l'article 102.6.32.

2. Chaque membre du Comité consultatif désigne son propre représentant.

3. Les frais de fonctionnement du Comité consultatif sont répartis entre l'Union et les membres du Comité, selon les modalités déterminées par le Conseil d'administration.

4. Les membres du Comité consultatif ne bénéficient d'aucune rémunération ou rétribution.

5. Le Comité consultatif se réorganise après chaque Congrès, selon le cadre établi par le Conseil d'administration. Le Président du Conseil d'administration préside la réunion d'organisation du Comité consultatif, au cours de laquelle on procède à l'élection du Président dudit Comité.

kolls sowie seiner Resolutionen und Beschlüsse.

2. Der Rat für Postbetrieb erstellt für den Verwaltungsrat einen Jahresbericht über seine Tätigkeit.

3. Der Rat für Postbetrieb erstellt für den Kongress einen Bericht über seine gesamte Tätigkeit und übersendet diesen den Mitgliedsländern des Vereins, deren befugten Betreibern und den Mitgliedern des Konsultativkomitees spätestens zwei Monate vor Eröffnung des Kongresses.

Artikel VI (Artikel 106 mit Änderungen) Zusammensetzung, Arbeitsweise und Sitzungen des Konsultativkomitees

1. Das Konsultativkomitee soll die Interessen des Postsektors im weitesten Sinne vertreten und ein Forum für einen zielführenden Dialog zwischen den Beteiligten bilden. Es besteht aus Nichtregierungsorganisationen als Vertreter von Kunden, Zustellunternehmen, Arbeitnehmerorganisationen, postdienstlich tätigen Lieferanten von Waren und Dienstleistungen und vergleichbaren Zusammenschlüssen von Privatpersonen, sowie von Unternehmen, die sich für die Aufgaben und die Ziele des Vereins einsetzen. Sofern es sich dabei um eingetragene Organisationen handelt, müssen sie in einem der Mitgliedsländer des Vereins registriert sein. Verwaltungsrat und Rat für Postbetrieb ernennen ihre Vertreter beim Konsultativkomitee. Zusätzlich zu diesen Mitgliedern können dem Konsultativkomitee Mitglieder beitreten, sofern ein diesbezüglicher Antrag nach Artikel 102.6.32 beim Verwaltungsrat eingebracht und angenommen wurde.

2. Jedes Mitglied des Konsultativkomitees ernennt seinen Vertreter.

3. Die Kosten des Konsultativkomitees werden vom Verein und von den Mitgliedern des Komitees gemäß den vom Verwaltungsrat festgelegten Modalitäten gemeinsam getragen.

4. Die Mitglieder des Konsultativkomitees erhalten keinerlei Bezüge oder Bezahlung.

5. Das Konsultativkomitee wird nach jedem Kongress gemäß den vom Verwaltungsrat festgelegten Bedingungen neu zusammengestellt. Bei seiner jeweils ersten Sitzung, in deren Verlauf sein Präsident gewählt wird, führt der Präsident des Verwaltungsrates den Vorsitz.

6. Le Comité consultatif détermine son organisation interne et établit son propre règlement intérieur, en tenant compte des principes généraux de l'Union et sous réserve de l'approbation du Conseil d'administration, après consultation du Conseil d'exploitation postale.

7. Le Comité consultatif se réunit deux fois par an. En principe, les réunions ont lieu au siège de l'Union au moment des sessions du Conseil d'administration et du Conseil d'exploitation postale. La date et le lieu de chaque réunion sont fixés par le Président du Comité consultatif, en accord avec les Présidents du Conseil d'administration et du Conseil d'exploitation postale et le Directeur général du Bureau international.

8. Le Comité consultatif établit son propre programme dans le cadre de la liste des attributions ci-après :

- 8.1 examiner les documents et les rapports appropriés du Conseil d'administration et du Conseil d'exploitation postale ; dans des circonstances exceptionnelles, le droit de recevoir certains textes et documents peut être limité si la confidentialité du sujet de la réunion ou du document l'exige ; la décision concernant une telle restriction peut être prise au cas par cas par tout organe concerné ou son Président ; les différents cas sont signalés au Conseil d'administration, et au Conseil d'exploitation postale s'il s'agit de questions présentant un intérêt particulier pour cet organe ; par la suite, le Conseil d'administration peut, s'il le juge nécessaire, réexaminer les restrictions, en consultation avec le Conseil d'exploitation postale lorsque cela est approprié ;
- 8.2 mener des études et débattre de questions importantes pour les membres du Comité consultatif ;
- 8.3 examiner les questions concernant le secteur des services postaux et présenter des rapports sur ces questions ;
- 8.4 contribuer aux travaux du Conseil d'administration et du Conseil d'exploitation postale, notamment par la présentation de rapports et de recommandations, et par la présentation d'avis à la demande des deux Conseils ;
- 8.5 faire des recommandations au Congrès, sous réserve de l'approbation du Conseil

6. Das Konsultativkomitee legt seinen Aufbau und seine Arbeitsweise intern fest und gibt sich eine Geschäftsordnung unter Berücksichtigung der allgemeinen Grundsätze des Vereins und vorbehaltlich der Zustimmung des Verwaltungsrates nach Rücksprache mit dem Rat für Postbetrieb.

7. Das Konsultativkomitee tritt zwei Mal jährlich zusammen. Grundsätzlich finden die Sitzungen am Sitz des Vereins zum Zeitpunkt der Tagungen des Verwaltungsrates und des Rates für Postbetrieb statt. Ort und Zeit der jeweiligen Sitzung werden vom Präsidenten des Konsultativkomitees im Einvernehmen mit den Präsidenten des Verwaltungsrates und des Rates für Postbetrieb sowie dem Generaldirektor des Internationalen Büros festgelegt.

8. Anhand der Liste seiner nachstehend angeführten Aufgaben erstellt das Konsultativkomitee selbst sein Programm:

- 8.1. Prüfung der entsprechenden Dokumente und Berichte des Verwaltungsrates und des Rates für Postbetrieb; unter außergewöhnlichen Umständen kann das Recht auf den Erhalt bestimmter Schriftstücke und Dokumente eingeschränkt werden, wenn der vertrauliche Charakter des Themas der Sitzung bzw. des Dokuments dies erfordert; die einschlägigen Beschlüsse können von Fall zu Fall vom betreffenden Organ oder von dessen Präsidenten gefasst werden; derartige Fälle sind dem Verwaltungsrat bekannt zu geben, bzw. dem Rat für Postbetrieb, wenn es sich um Fragen von besonderem Interesse für dieses Organ handelt. Danach kann der Verwaltungsrat, wenn er dies für erforderlich hält, neuerlich darüber befinden, und zwar gegebenenfalls im Einvernehmen mit dem Rat für Postbetrieb.
- 8.2. Durchführung von Studien und Erörterung von Fragen, die für die Mitglieder des Konsultativkomitees von Wichtigkeit sind;
- 8.3. Prüfung von postdienstlich relevanten Fragen und Vorlage von einschlägigen Berichten;
- 8.4. Beiträge zu den Arbeiten des Verwaltungsrates und des Rates für Postbetrieb, insbesondere durch Vorlage von Berichten und Empfehlungen und, über Ersuchen der beiden Räte, durch Stellungnahmen;
- 8.5. Empfehlungen an den Kongress vorbehaltlich der Zustimmung durch den Verwal-

d'administration et, pour les questions intéressant le Conseil d'exploitation postale, moyennant examen et commentaire de ce dernier.

9. Le Président du Conseil d'administration et le Président du Conseil d'exploitation postale représentent ces organes aux réunions du Comité consultatif lorsque l'ordre du jour de ces réunions comprend des questions intéressant ces organes.

10. Pour assurer une liaison efficace avec les organes de l'Union, le Comité consultatif peut désigner des représentants pour participer aux réunions du Congrès, du Conseil d'administration et du Conseil d'exploitation postale ainsi que de leurs Commissions respectives en qualité d'observateurs sans droit de vote.

11. A leur demande, les membres du Comité consultatif peuvent assister aux séances plénières et aux réunions des Commissions du Conseil d'administration et du Conseil d'exploitation postale, conformément aux articles 102.16 et 104.12. Ils peuvent également participer aux travaux des Equipes de projet et des Groupes de travail aux termes des articles 102.18 et 104.14. Les membres du Comité consultatif peuvent participer au Congrès en qualité d'observateurs sans droit de vote.

12. A leur demande, les observateurs indiqués ci-après peuvent participer, sans droit de vote, aux sessions du Comité consultatif :

12.1 membres du Conseil d'administration et du Conseil d'exploitation postale ;

12.2 organisations intergouvernementales s'intéressant aux travaux du Comité consultatif ;

12.3 Unions restreintes ;

12.4 autres membres de l'Union.

13. Pour des raisons logistiques, le Comité consultatif peut limiter le nombre de participants par observateur. Il peut également limiter leur droit à la parole lors des débats.

14. Dans des circonstances exceptionnelles, les observateurs peuvent être exclus d'une réunion ou d'une partie d'une réunion. De même, leur droit de recevoir certains documents peut être limité si la confidentialité du sujet de la réunion ou du document l'exige; la décision concernant une telle restriction peut être prise au cas par cas par tout organe concerné ou son Président; les différents cas sont signalés au Conseil d'administration, et au Conseil

tungsrat und, bei den Rat für Postbetrieb betreffenden Fragen, nach Prüfung und Stellungnahme des Letzteren.

9. Der Präsident des Verwaltungsrates und der Präsident des Rates für Postbetrieb vertreten diese Organe bei Sitzungen des Konsultativkomitees, wenn auf deren Tagesordnung Fragen stehen, die diese Organe betreffen.

10. Zur Gewährleistung zielführender Kontakte mit den Organen des Vereins kann das Konsultativkomitee Vertreter als Beobachter ohne Stimmrecht zu den Sitzungen des Kongresses, des Verwaltungsrates und des Rates für Postbetrieb sowie von deren Kommissionen entsenden.

11. Die Mitglieder des Konsultativkomitees dürfen auf ihren Wunsch gemäß Artikel 102.16. und 104.12. an den Plenarsitzungen und an den Sitzungen der Kommissionen des Verwaltungsrates und des Rates für Postbetrieb teilnehmen. Sie dürfen sich gemäß Artikel 102.18. und 104.14. auch an den Arbeiten der Projektteams und der Arbeitsgruppen beteiligen. Die Mitglieder des Konsultativkomitees dürfen als Beobachter ohne Stimmrecht am Kongress teilnehmen.

12. Auf ihren Wunsch können die nachstehend angegebenen Beobachter ohne Stimmrecht an den Sitzungen des Konsultativkomitees teilnehmen:

12.1. Mitglieder des Verwaltungsrates und des Rates für Postbetrieb;

12.2. zwischenstaatliche Organisationen, für welche die Arbeiten des Konsultativkomitees von Interesse sind;

12.3. Engere Vereine;

12.4. sonstige Mitglieder des Vereins.

13. Aus logistischen Gründen kann das Konsultativkomitee die Anzahl der Teilnehmer je Beobachter beschränken, ebenso ihr Recht auf Wortmeldung bei Diskussionen.

14. Unter außergewöhnlichen Umständen können die Beobachter von der Teilnahme an einer gesamten Sitzung oder von einem Teil davon ausgeschlossen werden. Ebenso kann ihr Recht auf den Erhalt bestimmter Dokumente eingeschränkt werden, wenn der vertrauliche Charakter des Themas der Sitzung bzw. des Dokuments dies erfordert; die einschlägigen Beschlüsse können von Fall zu Fall vom betreffenden Organ oder von dessen Präsiden-

d'exploitation postale s'il s'agit de questions présentant un intérêt particulier pour cet organe. Par la suite, le Conseil d'administration peut, s'il le juge nécessaire, réexaminer les restrictions, en consultation avec le Conseil d'exploitation postale lorsque cela est approprié.

15. Le Bureau international, sous la responsabilité du Directeur général, assure le secrétariat du Comité consultatif.

Article VII
(Article 107 modifié)
Information sur les activités
du Comité consultatif

1. Après chaque session, le Comité consultatif informe le Conseil d'administration et le Conseil d'exploitation postale de ses activités en adressant aux Présidents de ces organes, entre autres, un compte rendu analytique de ses réunions ainsi que ses recommandations et avis.

2. Le Comité consultatif fait au Conseil d'administration un rapport d'activité annuel et en envoie un exemplaire au Conseil d'exploitation postale. Ce rapport est inclus dans la documentation du Conseil d'administration fournie aux Pays-membres de l'Union, à leurs opérateurs désignés et aux Unions restreintes, conformément à l'article 103.

3. Le Comité consultatif fait au Congrès un rapport sur l'ensemble de son activité et le transmet aux Pays-membres de l'Union et à leurs opérateurs désignés au moins deux mois avant l'ouverture du Congrès.

Article VIII
(Article 110 modifié)
Langues utilisées pour la documentation,
les délibérations et la correspondance de service

1. Pour la documentation de l'Union, les langues française, anglaise, arabe et espagnole sont utilisées. Sont également utilisées les langues allemande, chinoise, portugaise et russe, à condition que la production dans ces dernières langues se limite à la documentation de base la plus importante. D'autres langues sont également utilisées, à condition que les Pays-membres qui en font la demande en supportent tous les coûts.

2. Les ou les Pays-membres ayant demandé une langue autre que la langue officielle constituent un groupe linguistique.

ten gefasst werden; derartige Fälle sind dem Verwaltungsrat bekannt zu geben, bzw. dem Rat für Postbetrieb, wenn es sich um Fragen von besonderem Interesse für dieses Organ handelt. Danach kann der Verwaltungsrat, wenn er dies für erforderlich hält, neuerlich darüber befinden, und zwar gegebenenfalls im Einvernehmen mit dem Rat für Postbetrieb.

15. Das Internationale Büro dient unter der Aufsicht des Generaldirektors dem Konsultativkomitee als Sekretariat.

Artikel VII
(Artikel 107 mit Änderungen)
Information über die Tätigkeit des
Konsultativkomitees

1. Nach jeder Tagung informiert das Konsultativkomitee den Verwaltungsrat und den Rat für Postbetrieb über seine Tätigkeit, unter anderem durch Übermittlung eines Tagungsberichtes sowie seiner Empfehlungen und Stellungnahmen an die Präsidenten dieser Organe.

2. Das Konsultativkomitee erstellt für den Verwaltungsrat jährlich einen Tätigkeitsbericht und übermittelt ein Exemplar davon dem Rat für Postbetrieb. Dieser Bericht gehört gemäß Artikel 103 zu den Unterlagen, welche die Mitgliedsländer des Vereins, deren befugte Betreiber und die Engeren Vereine vom Verwaltungsrat erhalten.

3. Das Konsultativkomitee erstellt für den Kongress einen vollständigen Tätigkeitsbericht und übermittelt diesen den Mitgliedsländern des Vereins und deren befugten Betreibern spätestens zwei Monate vor dem Kongress.

Artikel VIII
(Artikel 110 mit Änderungen)
Sprachen für Dokumentation, Beratungen
und dienstlichen Schriftwechsel

1. Die Dokumente des Vereins werden in französischer, englischer, arabischer und spanischer Sprache veröffentlicht. Weiters werden die chinesische, deutsche, portugiesische und russische Sprache unter der Bedingung verwendet, dass die Herstellung der Dokumente in diesen Fällen auf die wichtigsten Unterlagen beschränkt bleibt. Auf entsprechenden Antrag ist die Verwendung weiterer Sprachen möglich, sofern die betreffenden Länder die dafür anfallenden Kosten zur Gänze übernehmen.

2. Das Mitgliedsland bzw. die Mitgliedsländer, die eine andere als die Amtssprache verlangt haben, bilden eine Sprachgruppe.

3. La documentation est publiée par le Bureau international dans la langue officielle et dans les langues des groupes linguistiques constitués, soit directement, soit par l'intermédiaire des bureaux régionaux de ces groupes, conformément aux modalités convenues avec le Bureau international. La publication dans les différentes langues est faite selon le même modèle.

4. La documentation publiée directement par le Bureau international est, dans la mesure du possible, distribuée simultanément dans les différentes langues demandées.

5. Les correspondances entre les Pays-membres ou leurs opérateurs désignés et le Bureau international et entre ce dernier et des tiers peuvent être échangées en toute langue pour laquelle le Bureau international dispose d'un service de traduction.

6. Les frais de traduction vers une langue quelle qu'elle soit, y compris ceux résultant de l'application des dispositions prévues sous 5, sont supportés par le groupe linguistique ayant demandé cette langue. Les Pays-membres utilisant la langue officielle versent, au titre de la traduction des documents non officiels, une contribution forfaitaire dont le montant par unité contributive est égal à celui supporté par les Pays-membres ayant recours à l'autre langue de travail du Bureau international. Tous les autres frais afférents à la fourniture des documents sont supportés par l'Union. Le plafond des frais à supporter par l'Union pour la production des documents en allemand, chinois, portugais et russe est fixé par une résolution du Congrès.

7. Les frais à supporter par un groupe linguistique sont répartis entre les membres de ce groupe proportionnellement à leur contribution aux dépenses de l'Union. Ces frais peuvent être répartis entre les membres du groupe linguistique selon une autre clé de répartition, à condition que les Pays-membres intéressés s'entendent à ce sujet et notifient leur décision au Bureau international par l'intermédiaire du porte-parole du groupe.

8. Le Bureau international donne suite à tout changement de choix de langue demandé par un Pays-membre après un délai qui ne doit pas dépasser deux ans.

9. Pour les délibérations des réunions des organes de l'Union, les langues française, anglaise, espagnole et russe sont admises, moyennant un système d'interprétation – avec ou sans équipement électronique – dont le choix est laissé à l'appréciation des organisateurs de la réunion après consultation du Directeur général du Bureau interna-

3. Die Dokumentation wird vom Internationalen Büro in der Amtssprache, sowie entweder unmittelbar oder durch Vermittlung der Regionalbüros der anderen Sprachgruppen nach den mit dem Internationalen Büro vereinbarten Verfahren in den Sprachen dieser offiziell eingerichteten Sprachgruppen veröffentlicht. Die Veröffentlichung in den verschiedenen Sprachen erfolgt nach ein und demselben Muster.

4. Die vom Internationalen Büro unmittelbar veröffentlichte Dokumentation wird möglichst gleichzeitig in den verschiedenen angeforderten Sprachen versendet.

5. Der Schriftwechsel zwischen den Mitgliedsländern bzw. ihren befugten Betreibern und dem Internationalen Büro sowie zwischen diesem und Dritten kann in jeglicher Sprache geführt werden, für die das Internationale Büro über einen Übersetzungsdiest verfügt.

6. Die Kosten der Übersetzung in eine beliebige Sprache einschließlich der Kosten, die sich aus der Anwendung des Absatzes 5 ergeben, werden von jener Sprachgruppe getragen, welche die betreffende Sprache verlangt hat. Mitgliedsländer, die sich der Amtssprache bedienen, zahlen für die Übersetzung von nicht amtlichen Dokumenten einen Pauschalbeitrag, dessen Höhe je Beitragseinheit dem Betrag entspricht, den jene Mitgliedsländer tragen, die sich der anderen Arbeitssprache des Internationalen Büros bedienen. Alle sonstigen Kosten im Zusammenhang mit der Beistellung von Dokumenten trägt der Verein. Das Höchstlimit der vom Verein zu tragenden Kosten der Herstellung von Dokumenten in chinesischer, deutscher, portugiesischer und russischer Sprache wird in einer Kongressresolution festgelegt.

7. Die von den einzelnen Sprachgruppen zu übernehmenden Kosten werden von den Mitgliedern der jeweiligen Gruppe im Verhältnis ihrer Beiträge zur Deckung der Vereinskosten getragen. Sie können von den Ländern der betreffenden Sprachgruppe auch nach einem anderen Aufteilungsschlüssel geteilt werden, wenn sich die betreffenden Mitgliedsländer entsprechend ins Einvernehmen setzen und ihr einschlägiger Beschluss durch ihren Sprecher dem Internationalen Büro bekannt gegeben wird.

8. Das Internationale Büro kommt jedem Antrag eines Mitgliedslandes auf Verwendung einer anderen als der ursprünglich gewählten Sprache innerhalb einer Frist von höchstens zwei Jahren nach.

9. Für die Beratungen bei den Tagungen der Organe des Vereins sind die französische, englische, spanische und russische Sprache unter Einsatz von Dolmetschern – mit oder ohne elektronische Anlage – zugelassen; die Auswahl des einschlägigen Systems erfolgt nach dem Ermessen der Veranstalter der jeweiligen Tagung im Einvernehmen mit dem Gene-

tional et des Pays-membres intéressés.

10. D'autres langues sont également autorisées pour les délibérations et les réunions indiquées sous 9.

11. Les délégations qui emploient d'autres langues assurent l'interprétation simultanée en l'une des langues mentionnées sous 9, soit par le système indiqué au même paragraphe, lorsque les modifications d'ordre technique nécessaires peuvent y être apportées, soit par des interprètes particuliers.

12. Les frais des services d'interprétation sont répartis entre les Pays-membres utilisant la même langue dans la proportion de leur contribution aux dépenses de l'Union. Toutefois, les frais d'installation et d'entretien de l'équipement technique sont supportés par l'Union.

13. Les Pays-membres et/ou leurs opérateurs désignés peuvent s'entendre au sujet de la langue à employer pour la correspondance de service dans leurs relations réciproques. A défaut d'une telle entente, la langue à employer est le français.

13. Les Pays-membres et/ou leurs opérateurs désignés peuvent s'entendre au sujet de la langue à employer pour la correspondance de service dans leurs relations réciproques. A défaut d'une telle entente, la langue à employer est le français.

Article IX (Article 112 modifié) Fonctions du Directeur général

1. Le Directeur général organise, administre et dirige le Bureau international, dont il est le représentant légal. Il est compétent pour classer les postes des grades G 1 à D 2 et pour nommer et promouvoir les fonctionnaires dans ces grades. Pour les nominations dans les grades P 1 à D 2, il doit prendre en considération les qualifications professionnelles des candidats recommandés par les Pays-membres dont ils ont la nationalité, ou dans lesquels ils exercent leur activité professionnelle, en tenant compte d'une équitable répartition géographique continentale et des langues. Les postes de grade D 2 doivent, dans toute la mesure possible, être pourvus par des candidats provenant de régions différentes et d'autres régions que celles dont le Directeur général et le Vice-Directeur général sont originaires, compte tenu de la considération dominante de l'efficacité du Bureau international. Dans le cas de postes exigeant des qualifications spéciales, le Directeur général peut s'adresser à l'extérieur. Il tient également compte, lors de la nomination d'un nouveau fonctionnaire, de ce qu'en principe les personnes qui occupent les postes des grades D 2, D 1 et P 5 doi-

raldilektor des Internationalen Büros und mit den jeweiligen Mitgliedsländern.

10. Die Verwendung weiterer Sprachen ist bei den in Absatz 9 angeführten Beratungen und Tagungen gleichfalls möglich.

11. Delegationen, die sich solcher Sprachen bedienen, sorgen für deren Simultandolmetschung in eine der in Absatz 9 angeführten Sprachen entweder mittels der ebendort erwähnten Anlage, wenn deren entsprechende technische Adaptierung möglich ist, oder aber durch eigene Dolmetscher.

12. Die Kosten des Dolmetschdienstes werden unter den Mitgliedsländern, die jeweils dieselbe Sprache verwenden, im Verhältnis ihrer Beiträge zur Deckung der Vereinskosten aufgeteilt. Die Kosten der Einrichtung und Wartung der technischen Anlage werden jedoch vom Verein getragen.

13. Die Mitgliedsländer bzw. deren befugte Betreiber können ihren dienstlichen Schriftwechsel in jeglicher von ihnen vereinbarten Sprache abwickeln. In Ermangelung einer einschlägigen Vereinbarung ist die französische Sprache zu verwenden.

13. Die Mitgliedsländer bzw. deren befugte Betreiber können ihren dienstlichen Schriftwechsel in jeglicher von ihnen vereinbarten Sprache abwickeln. In Ermangelung einer einschlägigen Vereinbarung ist die französische Sprache zu verwenden.

Artikel IX (Artikel 112 mit Änderungen) Aufgaben des Generaldirektors

1. Der Generaldirektor organisiert, verwaltet und leitet das Internationale Büro, dessen rechtmäßiger Vertreter er ist. Ihm obliegt die Einstufung der Dienstposten G 1 bis D 2 sowie die Ernennung und Beförderung der Beamten dieser Dienstgrade. Bei Ernennung in die Dienstklassen P 1 bis D 2 hat er die fachliche Eignung der Bewerber zu berücksichtigen, die von jenen Mitgliedsländern, deren Staatsbürger sie sind bzw. in denen sie ihre berufliche Tätigkeit ausüben, empfohlen wurden; dabei hat er einer gerechten geographischen Aufteilung nach Erdteilen und Sprachen Rechnung zu tragen. Die Dienstposten der Dienstklasse D 2 sind möglichst mit Bewerbern aus anderen Regionen als jenen zu besetzen, aus denen der Generaldirektor und der Vizegeneraldirektor kommen, wobei jedoch immer die effiziente Arbeit des internationalen Büros im Vordergrund zu stehen hat. Handelt es sich um Arbeitsplätze, die besondere Qualifikationen erfordern, ist der Generaldirektor berechtigt, sich auch außerhalb nach Bewerbern umzusehen. Bei Ernennung neuer Beamter hat er ebenso darauf Bedacht zu nehmen, dass die Posten der Dienstklassen D 2, D 1 und P 5

vent être des ressortissants de différents Pays-membres de l'Union. Lors de la promotion d'un fonctionnaire du Bureau international aux grades D 2, D 1 et P 5, il n'est pas tenu à l'application du même principe. En outre, les exigences d'une équitable répartition géographique et des langues passent après le mérite dans le processus de recrutement. Le Directeur général informe le Conseil d'administration une fois par an des nominations et des promotions aux grades P 4 à D 2.

2. Le Directeur général a les attributions suivantes :

- 2.1 assurer les fonctions de dépositaire des Actes de l'Union et d'intermédiaire dans la procédure d'adhésion et d'admission à l'Union ainsi que de sortie de celle-ci ;
- 2.2 notifier les décisions prises par le Congrès à tous les Gouvernements des Pays-membres ;
- 2.3 notifier à l'ensemble des Pays-membres et à leurs opérateurs désignés les Règlements arrêtés ou révisés par le Conseil d'exploitation postale ;
- 2.4 préparer le projet de budget annuel de l'Union au niveau le plus bas possible compatible avec les besoins de l'Union et le soumettre en temps opportun à l'examen du Conseil d'administration ; communiquer le budget aux Pays-membres de l'Union après l'approbation du Conseil d'administration et l'exécuter ;
- 2.5 exécuter les activités spécifiques demandées par les organes de l'Union et celles que lui attribuent les Actes ;
- 2.6 prendre les initiatives visant à réaliser les objectifs fixés par les organes de l'Union, dans le cadre de la politique établie et des fonds disponibles ;
- 2.7 soumettre des suggestions et des propositions au Conseil d'administration ou au Conseil d'exploitation postale ;
- 2.8 après la clôture du Congrès, présenter au Conseil d'exploitation postale les propositions concernant les changements à apporter aux Règlements en raison des décisions du Congrès, conformément au Règlement intérieur du Conseil d'exploitation postale ;

auf Staatsangehörige verschiedener Mitgliedsländer des Vereins aufzuteilen sind. Bei Beförderung von Beamten in die Dienstklassen D 2, D 1 bzw. P 5 ist er nicht an die Einhaltung dieses Grundsatzes gebunden. Weiters hat das Erfordernis einer gerechten geographischen und sprachlichen Aufteilung bei Einstellung neuer Beamter weniger Gewicht als deren Qualifikation. Der Generaldirektor unterrichtet den Verwaltungsrat einmal jährlich von den Ernennungen und Beförderungen in die Dienstklassen P 4 bis D 2.

2. Der Generaldirektor hat folgende Aufgaben.

- 2.1. Verwahrung der Urkunden des Vereins und Vermittlertätigkeit im Rahmen der Verfahren anlässlich des Beitritts zum bzw. der Aufnahme in den Verein sowie des Austritts aus dem Verein;
- 2.2. Bekanntgabe der Beschlüsse des Kongresses an die Regierungen aller Mitgliedsländer;
- 2.3. Bekanntgabe der vom Verwaltungsrat beschlossenen oder revidierten Ausführungsbestimmungen an alle Mitgliedsländer und deren befugte Betreiber;
- 2.4. Vorbereitung des jährlichen Budgetentwurfes in der geringstmöglichen Höhe, die mit den Bedürfnissen des Vereins noch vereinbar ist, sowie dessen zeitgerechte Vorlage an den Verwaltungsrat; Bekanntgabe des vom Verwaltungsrat verabschiedeten Haushaltplanes an die Mitgliedsländer; Durchführung des betreffenden Planes;
- 2.5. Durchführung spezieller Tätigkeiten auf Wunsch der Vereinsorgane sowie jener Tätigkeiten, die ihm in den Vertragswerken des Vereins vorgegeben sind;
- 2.6. im Rahmen der üblichen Vereinspolitik und der verfügbaren Mittel, Ergreifung aller Maßnahmen zur praktischen Umsetzung der von den Organen des Vereins festgelegten Zielvorstellungen;
- 2.7. Vorlage von Anregungen und Vorschlägen an den Verwaltungsrat bzw. an den Rat für Postbetrieb;
- 2.8. nach dem Kongress und gemäß der Geschäftsordnung des Rates für Postbetrieb, Vorlage der entsprechend den Kongressbeschlüssen an den Ausführungsbestimmungen vorzunehmenden Änderungen an den Rat für Postbetrieb;

2.9 préparer, à l'intention du Conseil d'administration et sur la base des directives données par les Conseils, le projet de stratégie à soumettre au Congrès ;

2.10 établir, pour approbation par le Conseil d'administration, un rapport quadriennal sur les résultats des Pays-membres quant à la mise en œuvre de la stratégie de l'Union approuvée par le Congrès précédent, qui sera soumis au Congrès suivant ;

2.11 assurer la représentation de l'Union ;

2.12 servir d'intermédiaire dans les relations entre

- l'UPU et les Unions restreintes ;

- l'UPU et l'Organisation des Nations Unies ;

- l'UPU et les organisations internationales dont les activités présentent un intérêt pour l'Union ;

- l'UPU et les organismes internationaux, associations ou entreprises que les organes de l'Union souhaitent consulter ou associer à leurs travaux ;

2.13 assumer la fonction de Secrétaire général des organes de l'Union et veiller à ce titre, compte tenu des dispositions spéciales du présent Règlement, notamment :

- à la préparation et à l'organisation des travaux des organes de l'Union ;

- à l'élaboration, à la production et à la distribution des documents, rapports et procès-verbaux ;

- au fonctionnement du secrétariat durant les réunions des organes de l'Union ;

2.14 assister aux séances des organes de l'Union et prendre part aux délibérations sans droit de vote, avec la possibilité de se faire représenter.

Article X
(Article 114 modifié)
Sekretariat des organes de l'Union
(Const. 14, 15, 17, 18)

Le secrétariat des organes de l'Union est assuré

2.9. nach Rücksprache mit den Räten, Ausarbeitung für den Verwaltungsrat des zur Vorlage beim Kongress bestimmten Strategie-Projekts;

2.10. Erstellung eines vom Verwaltungsrat zu bildenden Vierjahresberichtes über die Ergebnisse der Mitgliedsländer bei der Umsetzung der vom vorhergehenden Kongress verabschiedeten Strategie des Vereins zur Vorlage an den nächsten Kongress;

2.11. Vertretung des Vereins nach außen;

2.12. Vermittlung in den Beziehungen zwischen

- dem Weltpostverein und den Egeren Vereinen;

- dem Weltpostverein und der Organisation der Vereinten Nationen;

- dem Weltpostverein und jenen internationalen Organisationen, deren Tätigkeit für den Verein von Interesse ist;

- dem Weltpostverein und jenen internationalen Organisationen, Vereinigungen bzw. Unternehmen, deren Mitsprache bzw. Mitarbeit von den Organen des Vereins für wünschenswert erachtet wird;

2.13. Übernahme der Aufgaben des Generalsekretärs der Organe des Vereins; in dieser Eigenschaft, unter Berücksichtigung der besonderen Vorschriften der vorliegenden Allgemeinen Verfahrensordnung, insbesondere Überwachung

- der Vorbereitung und Organisation der Arbeiten der Vereinsorgane;

- der Ausarbeitung, Herstellung und Verteilung der Dokumente, Berichte und Protokolle;

- der Arbeit des Sekretariats während der Tagungen der Vereinsorgane;

2.14. Teilnahme – ohne Stimmrecht – an den Tagungen und Beratungen der Organe des Vereins, wobei er die Möglichkeit hat, sich vertreten zu lassen.

Artikel X
(Artikel 114 mit Änderungen)
Sekretariat der Organe des Vereins
(Satzung 14, 15, 17, 18)

Das Sekretariat der Vereinsorgane wird vom In-

par le Bureau international sous la responsabilité du Directeur général. Il adresse tous les documents publiés à l'occasion de chaque session aux Pays-membres de l'organe et à leurs opérateurs désignés, aux Pays-membres et à leurs opérateurs désignés qui, sans être membres de l'organe, collaborent aux études entreprises, aux Unions restreintes ainsi qu'aux autres Pays-membres et à leurs opérateurs désignés qui en font la demande.

Article XI
(Article 116 modifié)
Renseignements. Avis. Demandes
d'interprétation et de modification des Actes.
Enquêtes.
Intervention dans la liquidation des comptes
(Const. 20, Règl.gén. 124, 125, 126)

1. Le Bureau international se tient en tout temps à la disposition du Conseil d'administration, du Conseil d'exploitation postale, des Pays-membres et de leurs opérateurs désignés pour leur fournir tous renseignements utiles sur les questions relatives au service.

2. Il est chargé, notamment, de réunir, de coordonner, de publier et de distribuer les renseignements de toute nature qui intéressent le service postal international ; d'émettre, à la demande des parties en cause, un avis sur les questions litigieuses ; de donner suite aux demandes d'interprétation et de modification des Actes de l'Union et, en général, de procéder aux études et aux travaux de rédaction ou de documentation que lesdits Actes lui attribuent ou dont il serait saisi dans l'intérêt de l'Union.

3. Il procède également aux enquêtes qui sont demandées par les Pays-membres et par leurs opérateurs désignés en vue de connaître l'opinion des autres Pays-membres et de leurs opérateurs désignés sur une question déterminée. Le résultat d'une enquête ne revêt pas le caractère d'un vote et ne lie pas formellement.

4. Il peut intervenir, à titre d'office de compensation, dans la liquidation des comptes de toute nature relatifs au service postal.

Article XII
(Article 118 modifié)
Formules fournies par le Bureau international
(Const. 20)

Le Bureau international est chargé de faire confectionner les coupons-réponse internationaux et d'en approvisionner, au prix de revient, les Pays-membres et leurs opérateurs désignés qui en font la

ternationalen Büro unter Aufsicht des Generaldirektors wahrgenommen. Es übermittelt den Mitgliedsländern des betreffenden Organs und deren befugten Betreibern, jenen Mitgliedsländern und deren befugten Betreibern, die zwar nicht dessen Mitglieder sind, sich aber an den laufenden Studien beteiligen, sowie den Engeren Vereinen und auf Wunsch auch den übrigen Mitgliedsländern und ihren befugten Betreibern alle anlässlich der Tagungen veröffentlichten Unterlagen.

Artikel XI
(Artikel 116 mit Änderungen)
Auskünfte. Gutachten. Anträge auf Auslegung
und Änderung der Vertragswerke. Umfragen.
Vermittlung bei Begleichung von Rechnungen
(Satzung 20, AVO 124, 125, 126)

1. Das Internationale Büro steht dem Verwaltungsrat, dem Rat für Postbetrieb, den Mitgliedsländern und deren befugten Betreibern für zweckdienliche Auskünfte zu dienstlichen Fragen jederzeit zur Verfügung.

2. Es hat insbesondere Mitteilungen aller Art, die den internationalen Postdienst betreffen, zu sammeln, zu ordnen, zu veröffentlichen und auszusenden; Gutachten zu strittigen Fragen auf Antrag der Beteiligten abzugeben; Ersuchen um Auslegung und Änderung der Vertragswerke des Vereins nachzukommen sowie, ganz allgemein, die Studien durchzuführen, die Schriftstücke zu verfassen und die Dokumentationsarbeiten zu leisten, für die es gemäß den betreffenden Vertragswerken zuständig ist bzw. mit denen es im Interesse des Vereins befasst wird.

3. Es nimmt außerdem Umfragen vor, die von Mitgliedsländern und deren befugten Betreibern mit dem Zweck beantragt werden, zu bestimmten Fragen die Meinungen der übrigen Mitgliedsländer und deren befugter Betreiber einzuholen. Die Ergebnisse solcher Umfragen gelten nicht als Abstimmungsergebnisse und sind unverbindlich.

4. Es kann bei Abrechnungen aller Art, die den Postdienst betreffen, als Clearingstelle fungieren.

Artikel XII
(Artikel 118 mit Änderungen)
Lieferung von Drucksorten durch das
Internationale Büro (Satzung 20)

Das Internationale Büro hat internationale Antwortscheine herstellen zu lassen und diese den Mitgliedsländern und ihren befugten Betreibern auf deren Ersuchen zum Selbstkostenpreis zu liefern.

demande.

Article XIII
(Article 119 modifié)
Actes des Unions restreintes et arrangements spéciaux (Const. 8)

1. Deux exemplaires des Actes des Unions restreintes et des arrangements spéciaux conclus en application de l'article 8 de la Constitution doivent être transmis au Bureau international par les bureaux de ces Unions ou, à défaut, par une des parties contractantes.

2. Le Bureau international veille à ce que les Actes des Unions restreintes et les arrangements spéciaux ne prévoient pas des conditions moins favorables pour le public que celles qui sont prévues dans les Actes de l'Union et informe les Pays-membres et leurs opérateurs désignés de l'existence des Unions et des arrangements susdits. Il signale au Conseil d'administration toute irrégularité constatée en vertu de la présente disposition.

Article XIV
(Article 121 modifié)
Rapport biennal sur les activités de l'Union (Const. 20, Règl.gén. 102.6.17)

Le Bureau international fait, sur les activités de l'Union, un rapport biennal qui est communiqué, après approbation par le Conseil d'administration, aux Pays-membres et à leurs opérateurs désignés, aux Unions restreintes et à l'Organisation des Nations Unies.

Article XV
(Article 122 modifié)
Procédure de présentation des propositions au Congrès (Const. 29)

1. Sous réserve des exceptions prévues sous 2 et 5, la procédure ci-après règle l'introduction des propositions de toute nature à soumettre au Congrès par les Pays-membres :

- a) sont admises les propositions qui parviennent au Bureau international au moins six mois avant la date fixée pour le Congrès ;
- b) aucune proposition d'ordre rédactionnel n'est admise pendant la période de six mois qui précède la date fixée pour le Congrès ;

Artikel XIII
(Artikel 119 mit Änderungen)
Vertragswerke der Engeren Vereine. Sondervereinbarungen (Satzung 8)

1. Die Vertragswerke der Engeren Vereine und die Sondervereinbarungen nach Artikel 8 der Satzung sind dem Internationalen Büro vom Büro des jeweiligen Vereins bzw., falls kein solches besteht, von einem der Vertragspartner in zwei Ausfertigungen zu übermitteln.

2. Das Internationale Büro hat darauf zu achten, dass weder die Vertragswerke der Engeren Vereine noch die Sondervereinbarungen – im Vergleich zu den Vertragswerken des Vereins – ungünstigere Bedingungen für die Postkunden vorsehen; es hat außerdem die Mitgliedsländer und deren befugte Betreiber vom Bestehen der Engeren Vereine und der oben erwähnten Vereinbarungen zu unterrichten und dem Verwaltungsrat jegliche Unregelmäßigkeit zur Kenntnis zu bringen, die es aufgrund der vorliegenden Bestimmung feststellt.

Artikel XIV
(Artikel 121 mit Änderungen)
Zweijahres-Tätigkeitsbericht des Vereins (Satzung 20, AVO 102.6.17)

Das Internationale Büro erstellt alle zwei Jahre einen Tätigkeitsbericht des Vereins, der nach Genehmigung durch den Verwaltungsrat den Mitgliedsländern und deren befugten Betreibern, den Engeren Vereinen und der Organisation der Vereinten Nationen zugesendet wird

Artikel XV
(Artikel 122 mit Änderungen)
Verfahren zur Einbringung von Kongressvorschlägen (Satzung 29)

1. Vorbehaltlich der in Absatz 2 und 5 genannten Ausnahmen haben die Mitgliedsländer bei Einbringung von Kongressvorschlägen aller Art die folgende Vorgangsweise zu beachten:

- a) zugelassen sind Vorschläge, die beim Internationalen Büro spätestens sechs Monate vor dem für die Eröffnung des Kongresses vorgeesehenen Termin einlangen;
- b) redaktionelle Vorschläge, die erst während des sechsmonatigen Zeitraums vor Eröffnung des Kongresses eingebracht werden, bleiben unberücksichtigt;

- c) les propositions de fond qui parviennent au Bureau international dans l'intervalle compris entre six et quatre mois avant la date fixée pour le Congrès ne sont admises que si elles sont appuyées par au moins deux Pays-membres ;
- d) les propositions de fond qui parviennent au Bureau international dans l'intervalle compris entre quatre et deux mois qui précède la date fixée pour le Congrès ne sont admises que si elles sont appuyées par au moins huit Pays-membres ; les propositions qui parviennent ultérieurement ne sont plus admises ;
- e) les déclarations d'appui doivent parvenir au Bureau international dans le même délai que les propositions qu'elles concernent.

2. Les propositions concernant la Constitution ou le Règlement général doivent parvenir au Bureau international six mois au moins avant l'ouverture du Congrès ; celles qui parviennent postérieurement à cette date mais avant l'ouverture du Congrès ne peuvent être prises en considération que si le Congrès en décide ainsi à la majorité des deux tiers des pays représentés au Congrès et si les conditions prévues sous 1 sont respectées.

3. Chaque proposition ne doit avoir en principe qu'un objectif et ne contenir que les modifications justifiées par cet objectif. De même, chaque proposition susceptible d'entraîner des dépenses substantielles pour l'Union doit être accompagnée de son impact financier préparé par le Pays-membre auteur, en consultation avec le Bureau international, afin de déterminer les ressources financières nécessaires à son exécution.

4. Les propositions d'ordre rédactionnel sont munies, en tête, de la mention « Proposition d'ordre rédactionnel » par les Pays-membres qui les présentent et publiées par le Bureau international sous un numéro suivi de la lettre R. Les propositions non munies de cette mention mais qui, de l'avis du Bureau international, ne touchent que la rédaction sont publiées avec une annotation appropriée ; le Bureau international établit une liste de ces propositions à l'intention du Congrès.

5. La procédure prescrite sous 1 et 4 ne s'applique ni aux propositions concernant le Règlement intérieur des Congrès ni aux amendements à des propositions déjà faites.

Article XVI (Article 123 modifié)

- c) Vorschläge grundlegender Art, die beim Internationalen Büro zwischen sechs und vier Monaten vor Eröffnung des Kongresses eintlangen, werden nur zugelassen, wenn sie von mindestens zwei Mitgliedsländern unterstützt werden;
- d) Vorschläge grundlegender Art, die beim Internationalen Büro zwischen vier und zwei Monaten vor Eröffnung des Kongresses eintlangen, werden nur zugelassen, wenn sie von mindestens acht Mitgliedsländern unterstützt werden; später eintreffende Vorschläge bleiben unberücksichtigt;
- e) Unterstützungserklärungen müssen dem Internationalen Büro innerhalb derselben Fristen zugehen wie die Vorschläge, auf die sie sich beziehen.

2. Vorschläge zur Satzung bzw. zur Allgemeinen Verfahrensordnung müssen beim Internationalen Büro spätestens sechs Monate vor Eröffnung des Kongresses eintreffen; langen sie nach Ablauf dieser Frist, jedoch noch vor Kongresseröffnung, ein, können sie nur berücksichtigt werden, wenn dies der Kongress mit Zweidrittelmehrheit der vertretenen Länder beschließt und die Bedingungen nach Absatz 1 eingehalten werden.

3. Grundsätzlich darf jeder Vorschlag nur einen einzigen Zweck verfolgen und nur die durch diesen begründeten Änderungen beinhalten. Außerdem muss jedem Vorschlag, dessen Annahme größere Auslagen für den Verein nach sich ziehen könnte, ein vom betreffenden Mitgliedsland (Verfasser) nach Beratung mit dem Internationalen Büro erstellter Kostenvoranschlag zwecks Ermittlung der zu erwartenden finanziellen Folgen beigeschlossen sein.

4. Redaktionelle Vorschläge sind von den einbringenden Mitgliedsländern mit dem Vermerk „Proposition d'ordre rédactionnel“ (Vorschlag redaktioneller Art) zu versehen und vom Internationalen Büro jeweils unter einer Nummer mit dem Zusatz „R“ zu veröffentlichen. Vorschläge ohne den vorerwähnten Vermerk, die jedoch nach Meinung des Internationalen Büros nur redaktioneller Art sind, werden mit einer entsprechenden Anmerkung veröffentlicht; über die derartigen Vorschläge wird vom Internationalen Büro eine für den Kongress bestimmte Liste erstellt.

5. Das unter Absatz 1 und 4 vorgeschriebene Verfahren gilt weder für Vorschläge zur Geschäftsordnung der Kongresse noch für Abänderungsvorschläge zu bereits eingebrachten Vorschlägen.

Artikel XVI (Artikel 123 mit Änderungen)

Procédure de présentation au Conseil d'exploitation postale des propositions concernant l'élaboration des nouveaux Règlements compte tenu des décisions prises par le Congrès

1. Les Règlements de la Convention postale universelle et de l'Arrangement concernant les services postaux de paiement sont arrêtés par le Conseil d'exploitation postale, compte tenu des décisions prises par le Congrès.

2. Les propositions de conséquence aux amendements qu'il est proposé d'apporter à la Convention ou à l'Arrangement concernant les services postaux de paiement doivent être soumises au Bureau international en même temps que les propositions au Congrès auxquelles elles se rapportent. Elles peuvent être soumises par un seul Pays-membre, sans l'appui des autres Pays-membres. Ces propositions doivent être envoyées à tous les Pays-membres, au plus tard un mois avant le Congrès.

3. Les autres propositions concernant les Règlements, censées être examinées par le Conseil d'exploitation postale en vue de l'élaboration des nouveaux Règlements dans les six mois suivant le Congrès, doivent être soumises au Bureau international au moins deux mois avant le Congrès.

4. Les propositions concernant les changements à apporter aux Règlements en raison des décisions du Congrès, qui sont soumises par les Pays-membres, doivent parvenir au Bureau international au plus tard deux mois avant l'ouverture du Conseil d'exploitation postale. Ces propositions doivent être envoyées à tous les Pays-membres et à leurs opérateurs désignés, au plus tard un mois avant l'ouverture du Conseil d'exploitation postale.

**Article XVII
(Article 124 modifié)**
Procédure de présentation des propositions entre deux Congrès (Const. 29, Règl.gén. 116)

1. Pour être prise en considération, chaque proposition concernant la Convention ou les Arrangements et introduite par un Pays-membre entre deux Congrès doit être appuyée par au moins deux autres Pays-membres. Ces propositions restent sans suite lorsque le Bureau international ne reçoit pas, en même temps, les déclarations d'appui nécessaires.

2. Ces propositions sont adressées aux autres Pays-membres par l'intermédiaire du Bureau international.

3. Les propositions concernant les Règlements

Verfahren zur Vorlage der Vorschläge zur Neufassung der Ausführungsbestimmungen aufgrund der vom Kongress gefassten Beschlüsse an den Rat für Postbetrieb

1. Die Ausführungsbestimmungen zum Weltpostvertrag und zum Abkommen über die Postzahlungsdienste werden vom Rat für Postbetrieb entsprechend den einschlägigen Kongressbeschlüssen festgelegt.

2. Folgevorschläge zu Änderungsvorschlägen zum Vertrag oder zum Abkommen über die Postzahlungsdienste müssen dem Internationalen Büro gleichzeitig mit den bezüglichen Kongressvorschlägen zukommen. Sie können von einem einzigen Mitgliedsland ohne Unterstützung anderer Mitgliedsländer eingereicht werden. Diese Vorschläge müssen spätestens einen Monat vor dem Kongress an alle Mitgliedsländer ausgesendet werden.

3. Alle anderen Vorschläge zu den Ausführungsbestimmungen, die vom Rat für Postbetrieb binnen sechs Monaten nach dem Kongress zum Zweck der Neufassung der Ausführungsbestimmungen geprüft werden müssen, sind beim Internationalen Büro spätestens zwei Monate vor dem Kongress einzureichen.

4. Von den Mitgliedsländern unterbreitete Vorschläge betreffend die auf Grund der Kongressbeschlüsse vorzunehmenden Änderungen der Ausführungsbestimmungen müssen beim Internationalen Büro spätestens zwei Monate vor Beginn der Tagung des Rates für Postbetrieb einlangen. Diese Vorschläge sind allen Mitgliedsländern und ihren befugten Betreibern spätestens einen Monat vor der Tagung des Rates für Postbetrieb zuzuleiten.

**Artikel XVII
(Artikel 124 mit Änderungen)**
Einbringung von Vorschlägen in der Zeit zwischen zwei Kongressen (Satzung 29, AVO 116)

1. Vorschläge zum Vertrag oder zu den Abkommen, die von einem Mitgliedsland in der Zeit zwischen zwei Kongressen eingebracht werden, müssen jeweils von zwei anderen Mitgliedsländern unterstützt werden. Sie bleiben unberücksichtigt, wenn das Internationale Büro nicht gleichzeitig die zugehörigen Unterstützungserklärungen erhält.

2. Die betreffenden Vorschläge werden den anderen Mitgliedsländern durch Vermittlung des Internationalen Büros zugeleitet.

3. Vorschläge zu den Ausführungsbestimmungen

n'ont pas besoin d'appui, mais ne sont prises en considération par le Conseil d'exploitation postale que si celui-ci en approuve l'urgente nécessité.

Article XVIII (Article 125 modifié)

Examen des propositions entre deux Congrès (Const. 29, Règl.gén. 116, 124)

1. Toute proposition concernant la Convention, les Arrangements et leurs Protocoles finals est soumise à la procédure suivante : lorsqu'un Pays-membre a envoyé une proposition au Bureau international, ce dernier la transmet à tous les Pays-membres pour examen. Ceux-ci disposent d'un délai de deux mois pour examiner la proposition et, le cas échéant, pour faire parvenir leurs observations au Bureau international. Les amendements ne sont pas admis. A la fin de ce délai de deux mois, le Bureau international transmet aux Pays-membres toutes les observations qu'il a reçues et invite chaque Pays-membre ayant le droit de vote à voter pour ou contre la proposition. Les Pays-membres qui n'ont pas fait parvenir leur vote dans un délai de deux mois sont considérés comme s'étant abstenus. Les délais précités comptent à partir de la date des circulaires du Bureau international.

2. Les propositions de modification des Règlements sont traitées par le Conseil d'exploitation postale.

3. Si la proposition concerne un Arrangement ou son Protocole final, seuls les Pays-membres qui sont parties à cet Arrangement peuvent prendre part aux opérations indiquées sous 1.

Article XIX (Article 126 modifié)

Notification des décisions adoptée entre deux Congrès (Const. 29, Règl.gén. 124, 125)

1. Les modifications apportées à la Convention, aux Arrangements et aux Protocoles finals de ces Actes sont consacrées par une notification du Directeur général du Bureau international aux Gouvernements des Pays-membres.

2. Les modifications apportées par le Conseil d'exploitation postale aux Règlements et à leurs Protocoles finals sont notifiées aux Pays-membres et à leurs opérateurs désignés par le Bureau international. Il en est de même des interprétations visées à l'article 35.3.2 de la Convention et aux dispositions correspondantes des Arrangements.

bedürfen keiner Unterstützung, finden beim Rat für Postbetrieb jedoch nur dann Berücksichtigung, wenn er von ihrer dringenden Notwendigkeit überzeugt ist.

Artikel XVIII (Artikel 125 mit Änderungen)

Prüfung von Vorschlägen in der Zeit zwischen zwei Kongressen (Satzung 29, AVO 116, 124)

1. Auf Vorschläge zum Vertrag, zu den Abkommen und zu deren Schlussprotokollen ist das folgende Verfahren anzuwenden: Hat ein Mitgliedsland einen Vorschlag beim Internationalen Büro eingebracht, übermittelt dieses sie allen Mitgliedsländern zur Prüfung. Diese haben eine Frist von zwei Monaten, um den Vorschlag zu prüfen und dem Internationalen Büro ihre allfälligen Stellungnahmen zukommen zu lassen. Abänderungsvorschläge sind unzulässig. Nach Ablauf dieser zweimonatigen Frist übermittelt das Internationale Büro den Mitgliedsländern sämtliche Stellungnahmen, die es erhalten hat, und fordert die einzelnen stimmberechtigten Mitgliedsländer auf, für oder gegen den Vorschlag zu stimmen. Mitgliedsländer, die ihre Stimme nicht innerhalb einer Frist von zwei Monaten abgegeben haben, gelten als sich der Stimme enthaltend. Die vorerwähnten Fristen laufen ab dem Datum der jeweiligen Rundschreiben des Internationalen Büros.

2. Abänderungsvorschläge zu den Ausführungsbestimmungen werden vom Rat für Postbetrieb behandelt.

3. Betrifft ein Vorschlag ein Abkommen oder dessen Schlussprotokoll, dürfen sich an dem in Absatz 1 beschriebenen Verfahren nur jene Mitgliedsländer beteiligen, die das betreffende Abkommen unterzeichnet haben.

Artikel XIX (Artikel 126 mit Änderungen)

Bekanntgabe der in der Zeit zwischen zwei Kongressen gefassten Beschlüsse (Satzung 29, AVO 124, 125)

1. Änderungen des Vertrages, der Abkommen und der zugehörigen Schlussprotokolle werden den Regierungen der Mitgliedsländer jeweils durch eine entsprechende Note des Generaldirektors des Internationalen Büros bestätigt.

2. Änderungen der Ausführungsbestimmungen und der zugehörigen Schlussprotokolle, die vom Rat für Postbetrieb vorgenommen wurden, werden den Mitgliedsländern und deren befugten Betreibern durch das Internationale Büro bekannt gegeben. Dies gilt auch für die in Artikel 35.3.2. des Vertrages und in den entsprechenden Bestimmungen der Abkommen vorgesehene Auslegung der Vertragswerke.

Article XX**(Article 128 modifié)****Fixation et règlement des dépenses de l'Union**
(Const. 21)

1. Sous réserve des dispositions prévues sous 2 à 6, les dépenses annuelles afférentes aux activités des organes de l'Union ne doivent pas dépasser les sommes ci-après pour les années 2009 et suivantes : 37 000 000 francs suisses pour les années 2009 et 2010, 37 235 francs suisses pour les années 2011 et 2012. La limite de base pour 2012 s'applique également aux années postérieures en cas de report du Congrès prévu pour 2012.

2. Les dépenses afférentes à la réunion du prochain Congrès (déplacement du secrétariat, frais de transport, frais d'installation technique de l'interprétation simultanée, frais de reproduction des documents durant le Congrès, etc.) ne doivent pas dépasser la limite de 2 900 000 francs suisses.

3. Le Conseil d'administration est autorisé à dépasser les limites fixées sous 1 et 2 pour tenir compte des augmentations des échelles de traitement, des contributions au titre des pensions ou indemnités, y compris les indemnités de poste, admises par le Nations Unies pour être appliquées à leur personnel en fonctions à Genève.

4. Le Conseil d'administration est également autorisé à ajuster, chaque année, le montant des dépenses autres que celles relatives au personnel en fonction de l'indice suisse des prix à la consommation.

5. Par dérogation aux dispositions prévues sous 1, le Conseil d'administration, ou en cas d'extrême urgence le Directeur général, peut autoriser un dépassement des limites fixées pour faire face aux réparations importantes et imprévues du bâtiment du Bureau international, sans toutefois que le montant du dépassement puisse excéder 125 000 francs suisses par année.

6. Si les crédits prévus sous 1 et 2 se révèlent insuffisants pour assurer le bon fonctionnement de l'Union, ces limites ne peuvent être dépassées qu'avec l'approbation de la majorité des Pays-membres de l'Union. Toute consultation doit comporter un exposé complet de faits justifiant une telle demande.

7. Les pays qui adhèrent à l'Union ou qui sont admis en qualité de membres de l'Union ainsi que ceux qui sortent de l'Union doivent acquitter leur cotisation pour l'année entière au cours de laquelle

Artikel XX**(Artikel 128 mit Änderungen)****Festsetzung und Deckung der Ausgaben**
des Vereins (Satzung 21)

1. Vorbehaltlich der Bestimmungen unter 2 bis 6 dürfen für die Tätigkeit der Vereinsorgane im Jahr 2009 und in den Folgejahren jährlich keine höheren Beträge als die nachstehend angeführten ausgegeben werden: 37,000.000 Schweizer Franken für die Jahre 2009 und 2010, 37,235.000 Schweizer Franken für die Jahre 2011 und 2012. Der für das Jahr 2012 zugrunde gelegte Höchstbetrag gilt auch für die folgenden Jahre, falls der für 2012 geplante Kongress verschoben wird.

2. Die Kosten des nächsten Kongresses (Reise von Sekretariatspersonal, Transport, Simultandolmetschanlage, Vervielfältigung der Unterlagen während des Kongresses usw.) dürfen nicht mehr als 2,900.000 Schweizer Franken betragen.

3. Im Zusammenhang mit Erhöhungen der Bezüge, Pensionsversicherungsbeiträge oder Zulagen (einschließlich Postenzulagen), die von den Vereinten Nationen ihrem Personal in Genf gewährt werden, darf der Verwaltungsrat ein Überschreiten der Höchstbeträge nach Absatz 1 und 2 genehmigen.

4. Der Verwaltungsrat darf außerdem den Betrag der Ausgaben außerhalb des Personalsektors entsprechend dem schweizerischen Verbraucherpreisindex alljährlich revidieren.

5. Abweichend von den Bestimmungen in Absatz 1 darf der Verwaltungsrat, im äußersten Notfall auch der Generaldirektor, ein Überschreiten der festgesetzten Höchstbeträge bewilligen, falls unvorhergesehene größere Reparaturen am Gebäude des Internationalen Büros vorgenommen werden müssen; allerdings dürfen hiefür pro Jahr nicht mehr als 125.000 Schweizer Franken zusätzlich ausgegeben werden.

6. Sollte sich erweisen, dass die in Absatz 1 und 2 genannten Höchstbeträge nicht ausreichen, um das klaglose Funktionieren des Vereins sicherzustellen, dürfen diese nur mit Zustimmung der Mehrheit der Vereinsländer überschritten werden. Anlässlich der einschlägigen Umfragen ist der betreffende Antrag auf Überschreitung lückenlos zu begründen.

7. Länder, die dem Verein beitreten bzw. als Mitglieder aufgenommen werden, sowie Länder, die aus dem Verein ausscheiden, haben ihren Beitrag für das volle Kalenderjahr zu entrichten, in dessen Ver-

leur admission ou leur sortie devient effective.

8. Les Pays-membres paient à l'avance leur part contributive aux dépenses annuelles de l'Union, sur la base du budget arrêté par le Conseil d'administration. Ces parts contributives doivent être payées au plus tard le premier jour de l'exercice financier auquel se rapporte le budget. Passé ce terme, les sommes dues sont productives d'intérêts au profit de l'Union, à raison de 6% par an à partir du quatrième mois.

9. Lorsque les arriérés de contributions obligatoires hors intérêts dues à l'Union par un Pays-membre sont égaux ou supérieurs à la somme des contributions de ce Pays-membre pour les deux exercices financiers précédents, ce Pays-membre peut céder irrévocablement à l'Union tout ou partie de ses créances sur d'autres Pays-membres, selon les modalités fixées par le Conseil d'administration. Les conditions de cession de créances sont à définir selon un accord convenu entre le Pays-membre, ses débiteurs/créanciers et l'Union.

10. Les Pays-membres qui, pour des raisons juridiques ou autres, sont dans l'impossibilité d'effectuer une telle cession s'engagent à conclure un plan d'amortissement de leurs comptes arriérés.

11. Sauf dans des circonstances exceptionnelles, le recouvrement des arriérés de contributions obligatoires dues à l'Union ne pourra pas s'étendre à plus de dix années.

12. Dans des circonstances exceptionnelles, le Conseil d'administration peut libérer un Pays-membre de tout ou partie des intérêts dus si celui-ci s'est acquitté, en capital, de l'intégralité de ses dettes arriérées.

13. Un Pays-membre peut également être libéré, dans le cadre d'un plan d'amortissement de ses comptes arriérés approuvé par le Conseil d'administration, de tout ou partie des intérêts accumulés ou à courir ; la libération est toutefois subordonnée à l'exécution complète et ponctuelle du plan d'amortissement dans un délai convenu de dix ans au maximum.

14. Pour pallier les insuffisances de trésorerie de l'Union, il est constitué un Fonds de réserve dont le montant est fixé par le Conseil d'administration. Ce Fonds est alimenté en premier lieu par les excédents budgétaires. Il peut servir également à équilibrer le budget ou à réduire le montant des contributions des Pays-membres.

15. En ce qui concerne les insuffisances passa-

lauf ihre Aufnahme bzw. ihr Austritt wirksam wird.

8. Die Mitgliedsländer zahlen ihren Beitrag, d.h. ihren Anteil an der Deckung der jährlichen Kosten des Vereins, im Voraus auf der Grundlage des vom Verwaltungsrat genehmigten Haushaltplanes. Die betreffenden Beitragsanteile sind spätestens am ersten Tag des Rechnungsjahres zu entrichten, auf das sich der Haushaltplan bezieht. Danach werden die fälligen Beträge ab dem vierten Monat mit 6% p.a. zugunsten des Vereins verzinst.

9. Übersteigen die Rückstände der dem Verein zustehenden Pflichtbeiträge, ohne Zinsen gerechnet, den Gesamtbetrag der Beiträge des betreffenden Mitgliedslandes für die beiden vorhergehenden Geschäftsjahre, kann dieses Mitgliedsland seine Forderungen anderen Mitgliedsländern gegenüber gemäß den vom Verwaltungsrat festgelegten Verfahren ganz oder teilweise unwiderruflich an den Verein abtreten. Die dabei einzuhaltenden Bedingungen sind zwischen dem betreffenden Mitgliedsland, seinen Schuldnern/Gläubigern und dem Verein zu vereinbaren.

10. Mitgliedsländer, denen es aus rechtlichen oder anderen Gründen unmöglich ist, eine solche Abtretung durchzuführen, verpflichten sich zur Einhaltung eines Planes zur Tilgung der ausstehenden Beträge.

11. Abgesehen von außergewöhnlichen Umständen darf sich die Erstattung ausständiger Pflichtbeiträge an den Verein keinesfalls auf einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren erstrecken.

12. In Ausnahmefällen kann der Verwaltungsrat einem Mitgliedsland die Zinsen ganz oder teilweise erlassen, sobald es seine sämtlichen ausstehenden Zahlungen in bar geleistet hat.

13. Weiters besteht die Möglichkeit, Mitgliedsländern die für ihre ausstehenden Zahlungen bereits aufgelaufenen bzw. weiterlaufenden Zinsen auf der Basis eines vom Verwaltungsrat gebilligten Tilgungsplanes ganz oder teilweise zu erlassen; dies allerdings nur unter der Voraussetzung, dass der betreffende Tilgungsplan innerhalb eines zu vereinbarenden Zeitraumes von höchstens zehn Jahren lückenlos und pünktlich eingehalten wird.

14. Um finanziellen Schwierigkeiten des Vereins begegnen zu können, wird ein Reservefonds gebildet, dessen Höhe vom Verwaltungsrat festgesetzt wird. Die Speisung dieses Fonds erfolgt in erster Linie aus Haushaltsüberschüssen. Er kann auch herangezogen werden, um den Haushalt auszugleichen oder die Beiträge der Mitgliedsländer zu ermäßigen.

15. Im Falle zeitweiliger finanzieller Schwierig-

gères de trésorerie, le Gouvernement de la Confédération suisse fait, à court terme, les avances nécessaires selon des conditions qui sont à fixer d'un commun accord. Ce Gouvernement surveille sans frais la tenue des comptes financiers ainsi que la comptabilité du Bureau international dans les limites des crédits fixés par le Congrès.

16. Les dispositions mentionnées sous 9 à 13 s'appliquent par analogie aux frais de traduction facturés par le Bureau international aux Pays-membres affiliés aux groupes linguistiques.

Article XXI
(Article 130 modifié)
Classes de contribution
(Const. 21, Règl.gén. 115, 128)

1. Les Pays-membres contribuent à la couverture des dépenses de l'Union selon la classe de contribution à laquelle ils appartiennent. Ces classes sont les suivantes :

classe de 50 unités ;
classe de 45 unités ;
classe de 40 unités ;
classe de 35 unités ;
classe de 30 unités ;
classe de 25 unités ;
classe de 20 unités ;
classe de 15 unités ;
classe de 10 unités ;
classe de 5 unités ;
classe de 3 unités ;
classe de 1 unité ;
classe de 0,5 unité, réservée aux pays les moins avancés énumérés par l'Organisation des Nations Unies et à d'autres pays désignés par le Conseil d'administration.

2. Outre les classes de contribution énumérées sous 1, tout Pays-membre peut choisir de payer un nombre d'unités de contribution supérieur à la classe de contribution à laquelle il appartient durant une période minimale équivalente à celle située entre deux Congrès. Ce changement est annoncé au plus tard lors du Congrès. A la fin de la période entre deux Congrès, le Pays-membre revient automatiquement à son nombre d'unités de contribution d'origine, sauf s'il décide de continuer à payer un nombre d'unités de contribution supérieur. Le paiement de contributions supplémentaires augmente d'autant les dépenses.

keiten gewährt die Regierung der Schweizer Eidgenossenschaft kurzfristig die erforderlichen Vorschüsse zu einvernehmlich festzusetzenden Bedingungen. Sie kontrolliert außerdem kostenlos, ob sich die Buch- und Haushaltsführung des Internationalen Büros innerhalb der vom Kongress festgesetzten Höchstbeträge hält.

16. Die Bestimmungen laut 9 bis 13 gelten sinngemäß auch für die Übersetzungskosten, die den zu Sprachgruppen zusammengeschlossenen Mitgliedsländern vom Internationalen Büro in Rechnung gestellt werden.

Artikel XXI
(Artikel 130 mit Änderungen)
Beitragsklassen
(Satzung 21, AVO 115, 128)

1. Die Mitgliedsländer beteiligen sich an der Deckung der Vereinsausgaben entsprechend ihrer jeweiligen Beitragsklasse. Es bestehen die folgenden Beitragsklassen:

Klasse zu 50 Einheiten;
Klasse zu 45 Einheiten;
Klasse zu 40 Einheiten;
Klasse zu 35 Einheiten;
Klasse zu 30 Einheiten;
Klasse zu 25 Einheiten;
Klasse zu 20 Einheiten;
Klasse zu 15 Einheiten;
Klasse zu 10 Einheiten;
Klasse zu 5 Einheiten;
Klasse zu 3 Einheiten;
Klasse zu 1 Einheit;
Klasse zu $\frac{1}{2}$ Einheit; die letztgenannte Klasse ist jenen Ländern vorbehalten, die von den Vereinten Nationen als „am wenigsten entwickelt“ eingestuft oder die vom Verwaltungsrat namhaft gemacht werden.

2. Abgesehen von den in Absatz 1 angeführten Beitragsklassen hat jedes Mitgliedsland die Möglichkeit, während eines Mindestzeitraums, der dem Zeitabstand zwischen zwei Kongressen gleichzusetzen ist, mehr Beitragseinheiten zu bezahlen, als seiner Beitragsklasse entspricht. Diese Umstellung ist spätestens beim Kongress bekannt zu geben. Ist der betreffende Zeitraum von einem Kongress zum nächsten abgelaufen, erfolgt automatisch die Rückführung des betreffenden Mitgliedslandes auf die ursprüngliche Anzahl seiner Beitragseinheiten, außer es beschließt, weiterhin mehr Beitragseinheiten zu bezahlen. Werden zusätzliche Beiträge bezahlt, erhöhen sich die Ausgaben in gleichem Maße.

3. Les Pays-membres sont rangés dans l'une des classes de contribution précitées au moment de leur admission ou de leur adhésion à l'Union, selon la procédure visée à l'article 21.4 de la Constitution.

4. Les Pays-membres peuvent se ranger ultérieurement dans une classe de contribution inférieure, à la condition que la demande de changement soit envoyée au Bureau international au moins deux mois avant l'ouverture du Congrès. Le Congrès donne un avis non contraignant au sujet de ces demandes de changement de classe de contribution. Le Pays-membre est libre de suivre l'avis du Congrès. La décision finale du Pays-membre doit être transmise au Secrétariat du Bureau international avant la fin du Congrès. Cette demande de changement prend effet à la date de mise en vigueur des dispositions financières arrêtées par le Congrès. Les Pays-membres qui n'ont pas fait connaître leur souhait de changer de classe de contribution dans les délais prescrits sont maintenus dans la classe de contribution à laquelle ils appartenaient jusqu'alors.

5. Les Pays-membres ne peuvent pas exiger d'être déclassés de plus d'une classe à la fois.

6. Toutefois, dans des circonstances exceptionnelles telles que des catastrophes naturelles nécessitant des programmes d'aide internationale, le Conseil d'administration peut autoriser un déclassement temporaire d'une classe, une seule fois entre deux Congrès, à la demande d'un Pays-membre si celui-ci apporte la preuve qu'il ne peut plus maintenir sa contribution selon la classe initialement choisie. Dans les mêmes circonstances, le Conseil d'administration peut également autoriser le déclassement temporaire de Pays-membres n'appartenant pas à la catégorie des pays les moins avancés et déjà rangés dans la classe de 1 unité en les faisant passer dans la classe de 0,5 unité.

7. En application des dispositions prévues sous 6, le déclassement temporaire peut être autorisé par le Conseil d'administration pour une période maximale de deux ans ou jusqu'au prochain Congrès, si celui-ci a lieu avant la fin de cette période. A l'expiration de la période fixée, le pays concerné réintègre automatiquement sa classe initiale.

8. Par dérogation aux dispositions prévues sous 4 et 5, les surclassements ne sont soumis à aucune restriction.

**Article XXII
(Article 131 modifié)
Paiement des fournitures du
Bureau international (Règl.gén. 118)**

3. Die Mitgliedsländer werden gemäß dem Verfahren nach Artikel 21 Absatz 4 der Satzung bei ihrem Beitritt zum bzw. bei ihrer Aufnahme in den Verein in eine der vorerwähnten Beitragsklassen eingestuft.

4. Die Mitgliedsländer können sich später in eine niedrigere Beitragsklasse einstufen lassen, sofern ihre diesbezüglichen Anträge dem Internationalen Büro spätestens zwei Monate vor Beginn des jeweils nächsten Kongresses übermittelt werden. Dann äußert sich der Kongress unverbindlich zu den Anträgen auf Wechsel der Beitragsklasse. Den einzelnen Mitgliedsländern steht es frei, sich dieser Meinung anzuschließen oder nicht. Allerdings ist die endgültige Entscheidung dem Sekretariat des Internationalen Büros vor Ende des Kongresses bekannt zu geben. Der betreffende Wechsel wird zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der vom Kongress beschlossenen Finanzbestimmungen vollzogen. Mitgliedsländer, die ihren Wunsch nach einem Wechsel der Beitragsklasse nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist bekannt gegeben haben, verbleiben in der Beitragsklasse, der sie bereits angehörten.

5. Eine Herabstufung um mehr als eine Beitragsklasse auf einmal ist nicht möglich.

6. In Ausnahmefällen, z.B. nach Naturkatastrophen, die internationale Hilfsprogramme erfordern, kann der Verwaltungsrat über Antrag des davon betroffenen Mitgliedslandes ein einziges Mal in der Zeit zwischen zwei Kongressen dessen befristete Herabstufung um eine Beitragsklasse bewilligen, wenn dieses Land nachweist, dass es seinen der ursprünglich von ihm gewählten Klasse entsprechenden Beitrag nicht mehr zu leisten imstande ist. Unter gleichen Umständen kann der Verwaltungsrat eine befristete Herabstufung von Ländern, die zwar nicht zu den am wenigsten entwickelten Ländern zählen, aber bereits der Beitragsklasse zu 1 Einheit angehörten, in die Beitragsklasse zu $\frac{1}{2}$ Einheit genehmigen.

7. In Anwendung des Absatzes 6 kann der Verwaltungsrat eine befristete Herabstufung für einen Zeitraum von längstens zwei Jahren bzw. bis zum nächsten Kongress genehmigen, wenn dieser früher stattfindet. Nach Ablauf der festgelegten Frist wird das betreffende Land automatisch in jene Beitragsklasse zurückgestuft, der es ursprünglich angehörte.

8. Abweichend von den Bestimmungen der Absätze 4 und 5 können sich Mitgliedsländer unbeschränkt höher einstufen lassen.

**Artikel XXII
(Artikel 131 mit Änderungen)
Bezahlung der Lieferungen des Internationalen
Büros (AVO 118)**

Les fournitures que le Bureau international livre à titre onéreux aux Pays-membres et à leurs opérateurs désignés doivent être payées dans le plus bref délai possible, et au plus tard dans les six mois à partir du premier jour du mois qui suit celui de l'envoi du compte par ledit Bureau. Passé ce délai, les sommes dues sont productives d'intérêts au profit de l'Union, à raison de 5% par an, à compter du jour de l'expiration dudit délai.

Article XXIII
(Article 132 modifié)
Procédure d'arbitrage (Const. 32)

1. En cas de différend à régler par jugement arbitral, chacun des Pays-membres en cause choisit un Pays-membre qui n'est pas directement intéressé dans le litige. Lorsque plusieurs Pays-membres font cause commune, ils ne comptent, pour l'application de cette disposition, que pour un seul.

2. Au cas où l'un des Pays-membres en cause ne donne pas suite à une proposition d'arbitrage dans le délai de six mois à partir de la date de son envoi, le Bureau international, si la demande lui en est faite, provoque à son tour la désignation d'un arbitre par le Pays-membre défaillant ou en désigne un lui-même, d'office.

3. Les parties en cause peuvent s'entendre pour désigner un arbitre unique, qui peut être le Bureau international.

4. La décision des arbitres est prise à la majorité des voix.

5. En cas de partage des voix, les arbitres choisissent, pour trancher le différend, un autre Pays-membre également désintéressé dans le litige. A défaut d'une entente sur le choix, ce Pays-membre est désigné par le Bureau international parmi les Pays-membres non proposés par les arbitres.

6. S'il s'agit d'un différend concernant l'un des Arrangements, les arbitres ne peuvent être désignés en dehors des Pays-membres qui participent à cet Arrangement.

7. En cas de différend à régler par le jugement arbitral entre opérateurs désignés, les opérateurs concernés saisissent leur Pays-membre pour agir en vertu de la procédure visée sous 1 à 6.

Die Bezahlung von Lieferungen, die das Internationale Büro zugunsten der Mitgliedsländer und ihrer befugten Betreiber gegen Entgelt besorgt, muss raschstmöglich erfolgen, spätestens aber sechs Monate ab dem Monatsersten nach Übermittlung der Rechnung durch das Internationale Büro. Ab dem Tag des Ablaufs dieser Frist werden die fälligen Beträge mit 5% p.a. zugunsten des Vereins verzinst.

Artikel XXIII
(Artikel 132 mit Änderungen)
Schiedsverfahren (Satzung 32)

1. Bei Streitfällen, die durch Schiedsspruch zu schlichten sind, wählen die betreffenden Mitgliedsländer unter den Vereinsmitgliedern je ein am gegenständlichen Streitfall nicht unmittelbar beteiligtes Mitgliedsland aus. Besteht eine der Parteien aus mehreren Mitgliedsländern, zählen diese bei Anwendung der vorliegenden Bestimmung nur als eine einzige Partei.

2. Falls eines der beteiligten Mitgliedsländer innerhalb von sechs Monaten ab Versand des Vorschlags, ein Schiedsverfahren einzuleiten, keinen Schiedsrichter namhaft macht, fordert das Internationale Büro es auf Verlangen dazu auf bzw. bezeichnet von Amts wegen selbst einen Schiedsrichter.

3. Die Parteien können sich auf die Bestellung eines einzigen Schiedsrichters einigen und unter Umständen als solchen das Internationale Büro wählen.

4. Die Schiedsrichter entscheiden mit Stimmenmehrheit.

5. Bei Stimmengleichheit wählen die Schiedsrichter zur Entscheidung des Streitfalles ein weiteres, an der Streitfrage ebenfalls unbeteiligtes Mitgliedsland aus. Kommt keine Einigung darüber zu stande, wird das betreffende Mitgliedsland vom Internationalen Büro aus dem Kreise jener Mitgliedsländer bestimmt, die von den Schiedsrichtern noch nicht berücksichtigt wurden.

6. Betrifft der Streitfall eines der Abkommen, dürfen als Schiedsrichter nur solche Mitgliedsländer bestellt werden, die am betreffenden Abkommen teilnehmen.

7. Soll mittels Schiedsspruch in einem Streitfall zwischen befugten Betreibern entschieden werden, haben diese die Mitgliedsländer, denen sie unterstehen, zum Zweck des Vorgehens gemäß 1. bis 6. entsprechend zu befassen.

Article XXIV
(Article 135 modifié)
Modification, mise à exécution et durée
du Règlement général

Les modifications adoptées par un Congrès font l'objet d'un protocole additionnel et, sauf décision contraire du Congrès, entrent en vigueur en même temps que les Actes renouvelés au cours du même Congrès.

Le présent Règlement général sera mis à exécution le 1^{er} janvier 2006 et demeurera en vigueur pour une période indéterminée.

Article XXV
Adhésion au Protocole additionnel

Les Pays-membres qui n'ont pas signé le présent Protocole peuvent y adhérer en tout temps. Les instruments d'adhésion y relatifs doivent être déposés auprès du Directeur général du Bureau international. Celui-ci notifie ce dépôt aux Gouvernements des Pays-membres.

Article XXVI
Mise à exécution et durée du
Protocole additionnel au Règlement général

Le présent Protocole additionnel sera mis à exécution le 1^{er} janvier 2010 et demeurera en vigueur pour une période indéterminée.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires des Gouvernements des Pays-membres ont dressé le présent Protocole additionnel, qui aura la même force et la même valeur que si ses dispositions étaient insérées dans le texte même du Règlement général, et ils l'ont signé en un exemplaire qui est déposé auprès du Directeur général du Bureau international. Une copie en sera remise à chaque Partie par le Bureau international de l'Union postale universelle.

Fait à Genève, le 12 août 2008

Artikel XXIV
(Artikel 135 mit Änderungen)
Abänderung, Anwendung und Geltungsdauer
der Allgemeinen Verfahrensordnung

Die von einem Kongress gebilligten Abänderungen werden in ein Zusatzprotokoll aufgenommen und treten, sofern ebendieser Kongress nichts anderes beschlossen hat, gleichzeitig mit den von ihm abgeänderten Vertragswerken in Kraft.

Die vorliegende Allgemeine Verfahrensordnung tritt am 1. Jänner 2006 in Kraft und gilt für unbestimmte Zeit.

Artikel XXV
Beitritt zum Zusatzprotokoll

Mitgliedsländer, die das vorliegende Protokoll nicht unterfertigt haben, können dies jederzeit nachholen. Die bezüglichen Unterlagen sind dem Generaldirektor des Internationalen Büros zuzuleiten. Dieser verständigt seinerseits die Regierungen der Mitgliedsländer entsprechend.

Artikel XXVI
Inkrafttreten und Geltungsdauer des Zusatzpro-
tokolls zur Allgemeinen Verfahrensordnung

Das vorliegende Zusatzprotokoll tritt am 1. Jänner 2010 in Kraft und gilt auf unbeschränkte Zeit.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten der Regierungen der Mitgliedsländer dieses Zusatzprotokoll, dessen Bestimmungen dieselbe Geltung und Bedeutung zukommt wie jenen der Allgemeine Verfahrensordnung selbst, in einer Ausfertigung unterzeichnet, die beim Generaldirektor des Internationalen Büros hinterlegt wird. Je eine Abschrift davon wird den einzelnen Vertragspartnern durch das Internationale Büro des Weltpostvereins übermittelt.

Geschehen zu Genf, am 12. August 2008

Convention postale universelle

Les soussignés, Plénipotentiaires des Gouvernements des Pays-membres de l'Union, vu l'article 22.3 de la Constitution de l'Union postale universelle conclue à Vienne le 10 juillet 1964, ont, d'un commun accord et sous réserve de l'article 25. 4 de ladite Constitution, arrêté, dans la présente Convention, les règles applicables au service postal international.

Première partie

Règles communes applicables au service postal international

Chapitre unique Dispositions générales

Article premier Définitions

1. Aux fins de la Convention postale universelle, les termes ci-après sont définis comme suit :

- 1.1 colis : envoi transporté aux conditions de la Convention et du Règlement concernant les colis postaux ;
- 1.2 dépêche close : sac ou ensemble de sacs ou d'autres récipients étiquetés, plombés ou cachetés, contenant des envois postaux ;
- 1.3 dépêches mal acheminées : récipients reçus par un bureau d'échange autre que celui indiqué sur l'étiquette (du sac) ;
- 1.4 envois mal dirigés : envois reçus par un bureau d'échange, mais qui étaient destinés à un bureau d'échange dans un autre Pays-membre ;
- 1.5 envoi postal : terme générique désignant chacune des expéditions effectuées par la poste (envoi de la poste aux lettres, colis postal, mandat de poste, etc.) ;
- 1.6 frais de transit : rémunération pour les prestations faites par un organisme transporteur du pays traversé (opérateur désigné, autre service ou combinaison des deux) concernant le transit territorial, maritime et/ou aérien des dépêches ;

(Übersetzung) Weltpostvertrag

Die Unterzeichneten, Bevollmächtigte der Regierungen der Mitgliedsländer des Vereins, haben gemäß Artikel 22 § 3 der am 10. Juli 1964 in Wien beschlossenen Satzung des Weltpostvereins im gegenseitigen Einvernehmen und vorbehaltlich des Artikels 25 § 4 der Satzung in diesem Vertrag die im internationalen Postdienst anzuwendenden allgemeinen Regeln und Bestimmungen festgelegt.

Erster Teil

Gemeinsame Regeln für den internationalen Postdienst

Einziges Kapitel Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1 Begriffsbestimmung

1. Im Rahmen des Weltpostvertrags bedeuten die nachstehenden Begriffe folgendes:

- 1.1. Paket : Sendung, deren Beförderung entsprechend dem Vertrag und dem Paketabkommen erfolgt;
- 1.2. Kartenschluss: Ein oder mehrere Beutel bzw. sonstige Behälter mit Postsendungen, bezettelt, plombiert oder versiegelt;
- 1.3. fehlgeleitete Kartenschlüsse: Behälter, die bei einer anderen als der auf der Beutelfahne angegebenen Auswechslungsstelle einlangen;
- 1.4. fehlabgefertigte Sendungen: Sendungen, die bei einer Auswechslungsstelle in einem anderen Mitgliedsland als dem Bestimmungsland einlangen;
- 1.5. Postsendung: Überbegriff zur Bezeichnung der verschiedenen Sendungsarten der Post (Briefsendungen, Postpakete, Postanweisungen usw.);
- 1.6. Durchgangsvergütung: Zahlung für die Leistungen von Beförderungsunternehmen im Durchgangsland (befugter Betreiber, sonstiger Dienst oder beides) beim Durchgang der Kartenschlüsse auf dem Land-, See und/oder Luftweg;

- 1.7 frais terminaux : rémunération due à l'opérateur désigné du pays de destination par l'opérateur désigné du pays expéditeur à titre de compensation des frais liés au traitement des envois de la poste aux lettres reçus dans le pays de destination ;
- 1.8 opérateur désigné : toute entité gouvernementale ou non gouvernementale désignée officiellement par le Pays-membre pour assurer l'exploitation des services postaux et remplir les obligations y relatives découlant des Actes de l'Union sur son territoire ;
- 1.9 petit paquet : envoi transporté aux conditions de la Convention et du Règlement de la poste aux lettres ;
- 1.10 quote-part territoriale d'arrivée : rémunération due à l'opérateur désigné du pays de destination par l'opérateur désigné du pays expéditeur à titre de compensation des frais de traitement d'un colis postal dans le pays de destination ;
- 1.11 quote-part territoriale de transit : rémunération due pour les prestations faites par un organisme transporteur du pays traversé (opérateur désigné, autre service ou combinaison des deux), concernant le transit territorial et/ou aérien, pour l'acheminement d'un colis postal à travers son territoire ;
- 1.12 quote-part maritime : rémunération due pour les prestations faites par un organisme transporteur (opérateur désigné, autre service ou combinaison des deux) participant au transport maritime d'un colis postal ;
- 1.13 transit à découvert: transit, par un pays intermédiaire, d'envois dont le nombre ou le poids ne justifie pas la confection d'une dépeche close pour le pays de destination.

Article 2

Désignation de la ou des entités chargées de remplir les obligations découlant de l'adhésion à la Convention

1. Les Pays-membres notifient au Bureau international, dans les six mois suivant la clôture du Congrès, le nom et l'adresse de l'organe gouvernemental chargé de superviser les affaires postales. En outre, les Pays-membres communiquent au Bureau international, dans les six mois suivant la clôture du Congrès, le nom et l'adresse du ou des opérateurs désignés officiellement pour assurer l'exploitation des services postaux et remplir les obligations dé-

- 1.7. Endvergütung: Zahlung, die vom abfertigenden befugten Betreiber an den befugten Betreiber im Bestimmungsland für die dortige Bearbeitung der Briefsendungen zu leisten ist;
- 1.8. befugter Betreiber: Jede staatliche oder private Stelle, die in einem Mitgliedsland offiziell mit der Durchführung der Postdienste und mit der Einhaltung der in den Vertragswerken des Weltpostvereins festgelegten einschlägigen Verpflichtungen im betreffenden Land beauftragt wurde;
- 1.9. Päckchen: Sendung, deren Beförderung entsprechend dem Vertrag und dem Briefpostabkommen erfolgt;
- 1.10. Endvergütungsanteil: Zahlung des im Aufgabeland befugten Betreibers an den im Bestimmungsland befugten Betreiber für die Bearbeitung eines bei diesem einlangenden Postpaketes;
- 1.11. Landdurchgangsvergütungsanteil: Zahlung für die Leistungen von Beförderungsunternehmen des Durchgangslandes (befugter Betreiber, sonstiger Dienst oder beides) beim Land- und/oder Luftdurchgang für die Beförderung eines Postpaketes über sein Staatsgebiet;
- 1.12. Seegebührenanteil: Zahlung für die Leistungen von Beförderungsunternehmen (befugter Betreiber, sonstiger Dienst oder beides) bei der Beförderung eines Postpaketes auf dem Seeweg;
- 1.13. offener Durchgang: Durchgang von Sendungen, deren Anzahl oder Gewicht die Fertigung eines Kartenschlusses nach dem Bestimmungsland nicht rechtfertigt, durch ein vermittelndes Land.

Artikel 2

Bezeichnung der für die Erfüllung der vertraglich eingegangenen Verpflichtungen zuständigen Stelle(n)

1. Die Mitgliedsländer haben dem Internationalen Büro nach dem Kongress binnen sechs Monaten den Namen und die Anschrift der für die Oberaufsicht über die Angelegenheiten der Post zuständigen Behörde bekannt zu geben; außerdem innerhalb von sechs Monaten nach dem Kongress den Namen und die Anschrift des oder der Betreiber/s, der/die auf ihrem/ihren Territorien offiziell mit der Besorgung der Postdienste und Erfüllung der in den Vertragswer-

coulant des Actes de l'Union sur son ou leurs territoires. Entre deux Congrès, tout changement concernant les organes gouvernementaux et les opérateurs désignés officiellement doit être notifié au Bureau international dans les meilleurs délais.

Article 3 Service postal universel

1. Pour renforcer le concept d'unicité du territoire postal de l'Union, les Pays-membres veillent à ce que tous les utilisateurs/clients jouissent du droit à un service postal universel qui correspond à une offre de services postaux de base de qualité, fournis de manière permanente en tout point de leur territoire, à des prix abordables.

2. A cette fin, les Pays-membres établissent, dans le cadre de leur législation postale nationale ou par d'autres moyens habituels, la portée des services postaux concernés ainsi que les conditions de qualité et de prix abordables en tenant compte à la fois des besoins de la population et de leurs conditions nationales.

3. Les Pays-membres veillent à ce que les offres de services postaux et les normes de qualité soient respectées par les opérateurs chargés d'assurer le service postal universel.

4. Les Pays-membres veillent à ce que la prestation du service postal universel soit assurée de manière viable, garantissant ainsi sa pérennité.

Article 4 Liberté de transit

1. Le principe de la liberté de transit est énoncé à l'article premier de la Constitution. Il entraîne l'obligation, pour chaque Pays-membre, de s'assurer que ses opérateurs désignés acheminent toujours par les voies les plus rapides et les moyens les plus sûrs qu'ils emploient pour leurs propres envois les décharges closes et les envois de la poste aux lettres à découvert qui leur sont livrés par un autre opérateur désigné. Ce principe s'applique également aux envois mal dirigés et aux dépêches mal acheminées.

2. Les Pays-membres qui ne participent pas à l'échange des lettres contenant des substances infestantes ou des matières radioactives ont la faculté de ne pas admettre ces envois au transit à découvert à travers leur territoire. Il en est de même pour les envois de la poste aux lettres, autres que les lettres, les cartes postales et les cécogrammes. Cela s'applique également aux imprimés, aux péri-

ken des Vereins enthaltenen Verpflichtungen betraut ist/sind. Ergeben sich in der Zeit zwischen zwei Kongressen Änderungen hinsichtlich der Regierungsstellen und der offiziell zuständigen Betreiber, ist das Internationale Büro raschstmöglich davon zu verstündigen.

Artikel 3 Universalpostdienst

1. Zur Förderung des Grundsatzes des einheitlichen Postgebietes des Vereins stellen die Mitgliedsländer sicher, dass alle Nutzer/Kunden Zugang zu einem Universalpostdienst haben, der in einem Angebot an qualitativ hochstehenden Basispostdiensten besteht, die ständig flächendeckend und zu erschwinglichen Preisen bereitgestellt werden.

2. Zu diesem Zweck legen die Mitgliedsländer im Rahmen ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften im Bereich des Postwesens oder auf andere übliche Weise den Umfang der betreffenden Postdienste und die Bedingungen für Qualität und erschwingliche Preise unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Bedürfnisse der Bevölkerung und der landeseigenen Gegebenheiten fest.

3. Die Mitgliedsländer stellen das Angebot an Postdienstleistungen und die Einhaltung von Qualitätsnormen durch die mit der Erbringung des Universalpostdienstes betrauten Betreiber sicher.

4. Die Mitgliedsländer haben darauf zu achten, dass sich der Universalpostdienst rechnet und daher fortbestehen kann.

Artikel 4 Freiheit des Durchgangs

1. Der Grundsatz der Freiheit des Durchgangs ist in Artikel 1 der Satzung dargelegt. Ihm zufolge ist jedes Mitgliedsländer verpflichtet, sicherzustellen, dass seine befugten Betreiber die ihnen von einem anderen befugten Betreiber übergebenen direkten Kartenschlüsse und Briefsendungen des offenen Durchgangs stets auf die raschste und sicherste Weise weiterleiten, wie sie dies auch für ihre eigenen Sendungen tun. Dieser Grundsatz gilt auch für fehlabgefertigte Sendungen und fehlgeleitete Kartenschlüsse.

2. Mitgliedsländer, die am Austausch von Briefen mit infektiösen oder radioaktiven Stoffen nicht teilnehmen, können die Beförderung dieser Sendungen im offenen Durchgang durch ihr Gebiet ablehnen. Ebenso verhält es sich bei Briefsendungen, die keine Briefe, Postkarten oder Blindensendungen sind. Dies gilt auch für Drucksachen, Zeitschriften, Illustrierte, Päckchen und M-Beutel, deren Inhalt

diques, aux revues, aux petits paquets et aux sacs M dont le contenu ne satisfait pas aux dispositions légales qui règlent les conditions de leur publication ou de leur circulation dans le pays traversé.

3. La liberté de transit des colis postaux à acheminer par les voies terrestre et maritime est limitée au territoire des pays participant à ce service.

4. La liberté de transit des colis-avion est garantie dans le territoire entier de l'Union. Toutefois, les Pays-membres qui ne participent pas au service des colis postaux ne peuvent être obligés d'assurer l'acheminement, par voie de surface, des colis-avion.

5. Si un Pays-membre n'observe pas les dispositions concernant la liberté de transit, les autres Pays-membres ont le droit de supprimer le service postal avec ce Pays-membre.

Article 5

Appartenance des envois postaux. Retrait. Modification ou correction d'adresse. Réexpédition. Renvoi à l'expéditeur des envois non distribuables

1. Tout envoi postal appartient à l'expéditeur aussi longtemps qu'il n'a pas été délivré à l'ayant droit, sauf si ledit envoi a été saisi en application de la législation du pays d'origine ou de destination et, en cas d'application de l'article 15.2.1.1 ou 15.3, selon la législation du pays de transit.

2. L'expéditeur d'un envoi postal peut le faire retirer du service ou en faire modifier ou corriger l'adresse. Les taxes et les autres conditions sont prescrites aux Règlements.

3. Les Pays-membres s'assurent que leurs opérateurs désignés réexpédiennent des envois postaux, en cas de changement d'adresse du destinataire, et renvoient à l'expéditeur des envois non distribuables. Les taxes et les autres conditions sont énoncées dans les Règlements.

Article 6

Taxes

1. Les taxes relatives aux différents services postaux internationaux et spéciaux sont fixées par les Pays-membres ou leurs opérateurs désignés, en fonction de la législation nationale et en conformité avec les principes énoncés dans la Convention et ses

den gesetzlichen Bestimmungen über ihre Veröffentlichung oder Verbreitung im Durchgangsland nicht entspricht.

3. Die Freiheit des Durchgangs für die auf dem Land- bzw. Seeweg zu befördernden Postpakete bleibt auf das Gebiet jener Länder beschränkt, die an diesem Dienst teilnehmen.

4. Die Freiheit des Durchgangs für Flugpostpakete ist im gesamten Vereinsgebiet gewährleistet. Jedoch können Mitgliedsländer, die am Postpaketdienst nicht teilnehmen, nicht zur Beförderung von Flugpostpaketen auf dem Erdweg verpflichtet werden.

5. Wenn ein Mitgliedsland die Bestimmungen über die Freiheit des Durchgangs nicht beachtet, haben die anderen Mitgliedsländer das Recht, den Postdienst mit diesem Mitgliedsland einzustellen.

Artikel 5

Verfügungsrecht über Postsendungen. Rückgabe. Änderung oder Berichtigung der Anschrift. Nachsendung. Rücksendung von unzustellbaren Sendungen an den Absender

1. Über jede Sendung verfügt der Absender, solange die Abgabe an den Empfangsberechtigten noch nicht erfolgt ist, es sei denn, die betreffende Sendung wurde in Anwendung der Rechtsvorschriften des Aufgabe- oder des Bestimmungslandes oder, im Falle der Anwendung des Artikels 15.2.1.1. oder 15.3, gemäß den Rechtsvorschriften des Durchgangslandes beschlagnahmt.

2. Der Absender einer Postsendung kann diese vom Postdienst zurückfordern oder deren Anschrift ändern oder berichtigen lassen. Die Gebühren und sonstigen Bedingungen sind in den Ausführungsbestimmungen vorgeschrieben.

3. Die Mitgliedsländer haben sicherzustellen, dass ihre befugten Betreiber die für Empfänger mit geänderter Anschrift bestimmten Postsendungen nachsenden und unzustellbare Sendungen rückübermitteln. Die Gebühren und sonstigen Bedingungen sind in den Ausführungsbestimmungen angegeben.

Artikel 6

Entgelte

1. Die Entgelte für die verschiedenen internationalen und besonderen Postdienste werden von den Mitgliedsländern bzw. den dort befugten Betreibern gemäß den jeweiligen Landesgesetzen und entsprechend den im Weltpostvertrag und in dessen Aus-

Règlements. Elles doivent en principe être liées aux coûts afférents à la fourniture de ces services.

2. Le Pays-membre d'origine ou son opérateur désigné fixe, en fonction de la législation nationale, les taxes d'affranchissement pour le transport des envois de la poste aux lettres et des colis postaux. Les taxes d'affranchissement comprennent la remise des envois au domicile des destinataires, pour autant que le service de distribution soit organisé dans les pays de destination pour les envois dont il s'agit.

3. Les taxes appliquées, y compris celles mentionnées à titre indicatif dans les Actes, doivent être au moins égales à celles appliquées aux envois du régime intérieur présentant les mêmes caractéristiques (catégorie, quantité, délai de traitement, etc.).

4. Les Pays-membres ou leurs opérateurs désignés, en fonction de la législation nationale, sont autorisés à dépasser toutes les taxes indicatives figurant dans les Actes.

5. Au-dessus de la limite minimale des taxes fixée sous 3, les Pays-membres ou leurs opérateurs désignés ont la faculté de concéder des taxes réduites basées sur leur législation nationale pour les envois de la poste aux lettres et pour les colis postaux déposés sur le territoire du Pays-membre. Ils ont notamment la possibilité d'accorder des tarifs préférentiels à leurs clients ayant un important trafic postal.

6. Il est interdit de percevoir sur les clients des taxes postales de n'importe quelle nature autres que celles qui sont prévues dans les Actes.

7. Sauf les cas prévus dans les Actes, chaque opérateur désigné garde les taxes qu'il a perçues.

Article 7 **Exonération des taxes postales**

1. Principe

1.1 Les cas de franchise postale, en tant qu'exonération du paiement de l'affranchissement, sont expressément prévus par la Convention. Toutefois, les Règlements peuvent fixer des dispositions prévoyant tant l'exonération du paiement de l'affranchissement que l'exonération du paiement des frais de transit, des frais terminaux et des quotes-parts d'arrivée pour les envois de la poste aux lettres et les colis postaux relatifs au service postal envoyés par les Pays-membres, les opérateurs désignés et les Unions restreintes. En outre, les envois de la poste aux lettres et les colis postaux ex-

führungsbestimmungen festgehaltenen Grundsätzen festgelegt. Grundsätzlich haben sie den Kosten für die Erbringung dieser Leistungen zu entsprechen.

2. Das abfertigende Mitgliedsland bzw. der dort befugte Betreiber legt die Freimachungsentgelte für die Beförderung der Briefsendungen und der Postpakete gemäß den jeweiligen Landesgesetzen fest. Die Freimachungsentgelte enthalten die Zustellung der Sendungen an die Empfänger, soweit es im Bestimmungsland einen derartigen Zustelldienst gibt.

3. Die angewendeten Entgelte, auch die in den Vertragswerken angeführten Richtsätze, müssen zumindest jenen entsprechen, die für (hinsichtlich Kategorie, Menge, Bearbeitungsfrist usw.) gleichartige Sendungen des Inlandsdienstes gelten.

4. Die Mitgliedsländer bzw. die dort befugten Betreiber sind gemäß den jeweiligen Landesgesetzen berechtigt, die in den Vertragswerken angegebenen Richtsätze für Entgelte aller Art zu überschreiten.

5. Über das unter 3 festgelegte Mindestentgelt hinaus dürfen die Mitgliedsländer bzw. die dort befugten Betreiber für die im Bereich des jeweiligen Mitgliedslandes aufgegebenen Briefsendungen und Postpakete Entgeltermäßigungen im Sinne ihrer Landesgesetze gewähren. So haben sie vor allem die Möglichkeit, Kunden mit großem Verkehrsaufkommen Vorzugsentgelte zu gewähren.

6. Es ist verboten, den Kunden irgendwelche andere als die in den Vertragswerken vorgesehenen Postentgelte zu berechnen.

7. Jeder befugte Betreiber behält die von ihm eingehobenen Entgelte für sich, soweit in den Vertragswerken nichts anderes vorgesehen ist.

Artikel 7 **Postentgeltfreiheit**

1. Grundsatz

1.1. Die Fälle von Postentgeltfreiheit als Befreiung von der Zahlung der Freimachung sind im Vertrag ausdrücklich genannt. Allerdings kann in den Ausführungsbestimmungen die Befreiung sowohl von der Zahlung der Freimachung als auch von der Zahlung der Durchgangsvergütungen, der Endvergütungen und der Endvergütungsanteile für postdienstliche Briefsendungen und Postpakete festgelegt sein, die von den Mitgliedsländern, den befugten Betreibern und den Engeren Vereinen versendet werden. Darüber hinaus gelten Briefsendungen und Postpakete vom Internationalen Büro des

pédiés par le Bureau international de l'UPU à destination des Unions restreintes, des Pays-membres et des opérateurs désignés sont considérés comme des envois relatifs au service postal et sont exonérés de toutes taxes postales. Cependant, le Pays-membre d'origine ou son opérateur désigné a la faculté de percevoir des surtaxes aériennes pour ces derniers envois.

2. Prisonniers de guerre et internés civils

- 2.1 Sont exonérés de toutes taxes postales, à l'exclusion des surtaxes aériennes, les envois de la poste aux lettres, les colis postaux et les envois des services financiers postaux adressés aux prisonniers de guerre ou expédiés par eux soit directement, soit par l'entremise des bureaux mentionnés dans les Règlements de la Convention et de l'Arrangement concernant les services de paiement de la poste. Les belligérants reçueillis et internés dans un pays neutre sont assimilés aux prisonniers de guerre proprement dits en ce qui concerne l'application des dispositions qui précèdent.
- 2.2 Les dispositions prévues sous 2.1 s'appliquent également aux envois de la poste aux lettres, aux colis postaux et aux envois des services financiers postaux, en provenance d'autres pays, adressés aux personnes civiles internées visées par la Convention de Genève du 12 août 1949 relative à la protection des personnes civiles en temps de guerre, ou expédiés par elles soit directement, soit par l'entremise des bureaux mentionnés dans les Règlements de la Convention et de l'Arrangement concernant les services de paiement de la poste.
- 2.3 Les bureaux mentionnés dans les Règlements de la Convention et de l'Arrangement concernant les services de paiement de la poste bénéficient également de la franchise postale pour les envois de la poste aux lettres, les colis postaux et les envois des services financiers postaux concernant les personnes visées sous 2.1 et 2.2 qu'ils expédient ou qu'ils reçoivent, soit directement, soit à titre d'intermédiaire.
- 2.4 Les colis sont admis en franchise postale jusqu'au poids de 5 kilogrammes. La limite de poids est portée à 10 kilogrammes pour les envois dont le contenu est indivisible et pour ceux qui sont adressés à un camp ou à ses hommes de confiance pour être distribués aux prisonniers.
- 2.5 Dans le cadre du règlement des comptes

Weltpostvereins an die Engeren Vereine, die Mitgliedsländer und deren befugte Betreiber als postdienstliche Sendungen und sind von allen Postentgelten befreit. Für diese letztgenannten Sendungen kann das Mitgliedsland, in dem die Aufgabe erfolgt, bzw. der dort tätige befugte Betreiber jedoch Flugzuschläge berechnen.

2. Kriegsgefangene und Zivilinternierte

- 2.1 Von allen Postentgelten, mit Ausnahme der Flugzuschläge, sind Briefsendungen, Postpakete und Sendungen der Postzahlungsdienste befreit, die entweder unmittelbar oder durch Vermittlung der in den Ausführungsbestimmungen zum Vertrag und zum Abkommen über die Postzahlungsdienste angeführten Dienststellen an Kriegsgefangene gerichtet sind oder von diesen versendet werden. Die in einem neutralen Land aufgenommenen und internierten Kriegsteilnehmer sind bezüglich der Anwendung der vorerwähnten Bestimmungen den Kriegsgefangenen gleichgestellt.
- 2.2 Die Bestimmungen laut 2.1. gelten auch für Briefsendungen, Postpakete und Sendungen der Postzahlungsdienste, die im Sinne der Genfer Konvention vom 12. August 1949 über den Schutz von Zivilpersonen in Kriegszeiten aus anderen Ländern an Zivilinternierte gerichtet sind oder von diesen entweder unmittelbar oder durch Vermittlung der in den Ausführungsbestimmungen zum Vertrag und zum Abkommen betreffend die Postzahlungsdienste angeführten Dienststellen versendet werden.
- 2.3 Die in den in den Ausführungsbestimmungen zum Vertrag und zum Abkommen über die Postzahlungsdienste angeführten Dienststellen genießen gleichfalls Entgeltfreiheit für Briefsendungen, Postpakete und Sendungen der Postzahlungsdienste, die sie unmittelbar oder als Vermittler für Personen laut 2.1. und 2.2. versenden oder empfangen.
- 2.4 Pakete sind bis zum Gewicht von 5 Kilogramm postentgeltfrei zugelassen. Diese Gewichtsgrenze wird für Sendungen, deren Inhalt unteilbar ist, sowie für solche, die an ein Lager oder an die dortigen Vertrauenspersonen zur Verteilung an die Gefangenen gerichtet sind, auf 10 Kilogramm erhöht.
- 2.5 Bei der Abrechnung zwischen den befugten

entre les opérateurs désignés, les colis de service et les colis de prisonniers de guerre et d'internés civils ne donnent lieu à l'attribution d'aucune quote-part, exception faite des frais de transport aérien applicables aux colis-avion.

3. Cécogrammes

- 3.1 Les cécogrammes sont exonérés de toutes taxes postales, à l'exclusion des surtaxes aériennes.

Article 8 **Timbres-poste**

1. L'appellation «timbre-poste» est protégée en vertu de la présente Convention et est réservée exclusivement aux timbres qui remplissent les conditions de cet article et des Règlements.

2. Le timbre-poste :

- 2.1 est émis et mis en circulation exclusivement sous l'autorité du Pays-membre ou du territoire, conformément aux Actes de l'Union ;
- 2.2 est un attribut de souveraineté et constitue une preuve de paiement de l'affranchissement correspondant à sa valeur intrinsèque, lorsqu'il est apposé sur un envoi postal conformément aux Actes de l'Union ;
- 2.3 doit être en circulation dans le Pays-membre ou sur le territoire émetteur pour une utilisation aux fins d'affranchissement ou à des fins philatéliques, selon sa législation nationale ;
- 2.4 doit être accessible à tous les habitants du Pays-membre ou du territoire émetteur.

3. Le timbre-poste comprend :

- 3.1 le nom du Pays-membre ou du territoire émetteur en caractères latins¹ ;
- 3.2 la valeur faciale exprimée :

Betreibern werden für Dienstpakete und Pakete im Austausch mit Kriegsgefangenen und Zivilinternierten, mit Ausnahme der für Flugpostpakete geltenden Luftfrachtentgelte, keine Vergütungsanteile zuerkannt.

3. Blindensendungen

- 3.1. Blindensendungen sind von jeglichem Postentgelt, mit Ausnahme der Flugzuschläge, befreit.

Artikel 8 **Briefmarken**

1. Die Bezeichnung „Briefmarke“ ist gemäß dem vorliegenden Vertrag zu schützen und ausschließlich jenen Marken vorzubehalten, die den Bedingungen dieses Artikels und der Ausführungsbestimmungen entsprechen.

2. Eine Briefmarke

- 2.1. darf gemäß den Vertragswerken des Vereins ausschließlich von der zuständigen Behörde des jeweiligen Mitgliedslandes oder Territoriums ausgegeben und in Umlauf gesetzt werden;
- 2.2. ist ein Souveränitätsmerkmal und entspricht einem Nachweis für eine ihrem eigentlichen Wert entsprechende Freimachung, wenn sie gemäß den Vertragswerken des Vereins auf einer Postsendung angebracht ist;
- 2.3. muss im Mitgliedsland bzw. Territorium, wo sie ausgegeben wurde, entsprechend den dortigen Landesgesetzen zu Freimachungs- oder Sammlerzwecken in Umlauf sein;
- 2.4. muss von sämtlichen Einwohnern des Mitgliedslandes bzw. Territoriums, wo sie ausgegeben wurde, beschafft werden können.

3. Auf der Briefmarke müssen die folgenden Komponenten aufscheinen:

- 3.1. Der Name des ausgebenden Mitgliedslandes oder Territoriums in lateinischer Schrift²;
- 3.2. der Nennwert, und zwar:

¹ Une dérogation est accordée à la Grande-Bretagne, en tant que pays inventeur du timbre-poste

² Ausgenommen in Großbritannien, weil dort die Briefmarke erfunden wurde

<p>3.2.1 en principe, dans la monnaie officielle du Pays-membre ou du territoire émetteur, ou présentée sous la forme d'une lettre ou d'un symbole ;</p> <p>3.2.2 par d'autres signes d'identification spécifiques.</p> <p>4. Les emblèmes d'Etat, les signes officiels de contrôle et les emblèmes d'organisations intergouvernementales figurant sur les timbres-poste sont protégés, au sens de la Convention de Paris pour la protection de la propriété industrielle.</p> <p>5. Les sujets et motifs des timbres-poste doivent :</p> <ul style="list-style-type: none"> 5.1 être conformes à l'esprit du préambule de la Constitution de l'Union et aux décisions prises par les organes de l'Union ; 5.2 être en rapport étroit avec l'identité culturelle du Pays-membre ou du territoire ou contribuer à la promotion de la culture ou au maintien de la paix ; 5.3 avoir, en cas de commémoration de personnalités ou d'événements étrangers au Pays-membre ou au territoire, un lien étroit avec l'édit Pays-membre ou territoire ; 5.4 être dépourvu de caractère politique ou offensant pour une personnalité ou un pays ; 5.5 revêtir une signification importante pour le Pays-membre ou pour le territoire. <p>6. Les marques d'affranchissement postal, les empreintes de machines à affranchir et les empreintes de presses d'imprimerie ou d'autres procédures d'impression ou de timbrage conformes aux Actes de l'Union ne peuvent être utilisés que sur autorisation du Pays-membre ou du territoire.</p>	<p>3.2.1. grundsätzlich in der Landeswährung des ausgebenden Mitgliedslandes bzw. Territoriums, allenfalls als Buchstabe oder Symbol;</p> <p>3.2.2. in Form sonstiger spezifischer Kennzeichen.</p> <p>4. Die staatlichen Embleme, die amtlichen Kontrollzeichen und die Embleme zwischenstaatlicher Organisationen auf Briefmarken sind im Sinne der Pariser Konvention zum Schutz industriellen Eigentums zu schützen.</p> <p>5. Briefmarkenbilder und -motive müssen</p> <ul style="list-style-type: none"> 5.1. dem Geist der Präambel zur Satzung des Vereins und den Beschlüssen der Organe des Vereins entsprechen; 5.2. Ausdruck der kulturellen Eigenständigkeit des Mitgliedslandes oder Territoriums sein bzw. dem Kulturleben oder der Erhaltung des Friedens förderlich sein; 5.3. bei Ausgabe zum Gedenken an für das Mitgliedsland oder Territorium nicht unmittelbar charakteristischen Personen oder Ereignissen mit dem betreffenden Mitgliedsland oder Territorium in engem Zusammenhang stehen; 5.4. frei von politischen Anklängen oder für eine Person oder ein Land beleidigenden Anspielungen sein; 5.5. von großer Bedeutung für das Mitgliedsland oder Territorium sein. <p>6. Freimachungsnachweise, Abdrücke, die mittels Freistempelmaschinen, Druckerpressen, oder anderen den Vertragswerken des Weltpostvereins gemäßen Druck- oder Stempelverfahren angebracht werden, dürfen nur mit Bewilligung des Mitgliedslandes oder Territoriums verwendet werden.</p>
<p>Article 9 Sécurité postale</p> <p>1. Les Pays-membres et leurs opérateurs désignés doivent adopter et mettre en œuvre une stratégie d'action en matière de sécurité, à tous les niveaux de l'exploitation postale, afin de conserver et d'accroître la confiance du public dans les services postaux, et ce dans l'intérêt de tous les agents concernés. Une telle stratégie devra impliquer l'échange des informations relatives au maintien de la sûreté et de la sécurité de transport et de transit des dépêches entre les Pays-membres et leurs opérateurs désignés.</p>	<p>Artikel 9 Sicherheit im Postwesen</p> <p>1. Zur Wahrung bzw. Stärkung des Vertrauens der Öffentlichkeit in die Postdienste haben die Mitgliedsländer und die dort befugten Betreiber im Interesse aller Beteiligten für die Erarbeitung und praktische Umsetzung einer Sicherheitsstrategie auf allen Ebenen des Postbetriebes zu sorgen. Zu einer solchen Strategie gehört auch der Informationsaustausch über Belange der Sicherheit und des gefahrlosen Transports und Durchgangs der Kartenschlüsse im Verkehr zwischen den Mitgliedsländern und den dort befugten Betreibern.</p>

Article 10

Développement durable

1. Les Pays-membres et/ou leurs opérateurs désignés doivent adopter et mettre en œuvre une stratégie de développement durable dynamique portant tout particulièrement sur des actions environnementales, sociales et économiques à tous les niveaux de l'exploitation postale et promouvoir la sensibilisation aux questions de développement durable dans le cadre des services postaux.

Article 11

Infractions

1. Envois postaux

1.1 Les Pays-membres s'engagent à prendre toutes les mesures nécessaires pour prévenir les actes ci-après et pour poursuivre et punir leurs auteurs :

1.1.1 insertion dans les envois postaux de stupefiants, de substances psychotropes ou de matières explosives, inflammables ou autrement dangereuses, non expressément autorisée par la Convention ;

1.1.2 insertion dans les envois postaux d'objets à caractère pédophile ou pornographique représentant des enfants.

2. Affranchissement en général et moyens d'affranchissement en particulier

2.1 Les Pays-membres s'engagent à prendre toutes les mesures nécessaires pour prévenir, réprimer et punir les infractions relatives aux moyens d'affranchissement prévus par la présente Convention, à savoir :

2.1.1 les timbres-poste, en circulation ou retirés de la circulation;

2.1.2 les marques d'affranchissement ;

2.1.3 les empreintes de machines à affranchir ou de presses d'imprimerie ;

2.1.4 les coupons-réponse internationaux.

2.2 Aux fins de la présente Convention, une infraction relative aux moyens d'affranchissement s'entend de l'un des actes ci-après, commis dans l'intention de procurer un enrichissement illégitime à son

Artikel 10

Nachhaltige Entwicklung

1. Die Mitgliedsländer bzw. die dort befugten Betreiber müssen für die Erarbeitung und praktische Umsetzung einer dynamischen Strategie im Sinne einer speziellen umwelt-, sozial- und wirtschaftsorientierten nachhaltigen Entwicklung auf allen Ebenen des Postbetriebs sorgen und das Bewusstsein hiefür im Rahmen der Postdienste fördern.

Artikel 11

Strafbare Handlungen

1. Postsendungen

1.1. Die Mitgliedsländer verpflichten sich zur Ergreifung aller erforderlichen Maßnahmen zum Zweck der Verhütung nachstehender strafbarer Handlungen sowie zur Verfolgung und Bestrafung der Täter:

1.1.1. Einlegen von Suchtgiften, psychotropen Substanzen oder explodierbaren, feuergefährlichen oder sonstwie gefährlichen Stoffen in Postsendungen, sofern laut Vertrag nicht ausdrücklich bewilligt;

1.1.2. Einlegen pädophiler oder kinderpornographischer Gegenstände in Postsendungen.

2. Freimachung im Allgemeinen und im Besonderen

2.1. Die Mitgliedsländer verpflichten sich zur Ergreifung aller erforderlichen Maßnahmen zur Verhütung, Verfolgung und Bestrafung von Verstößen hinsichtlich der in diesem Vertrag angegebenen Freimachungsbelege, als da sind:

2.1.1. Briefmarken, die sich in Umlauf oder nicht mehr in Umlauf befinden;

2.1.2. Frankierungsmarken;

2.1.3. Aufdrucke von Freistempelmaschinen oder Druckerpressen;

2.1.4. internationale Antwortscheine.

2.2. Im Sinne des vorliegenden Vertrages und im Zusammenhang mit Freimachungsbelegen ist jede der nachstehend angeführten Handlungen als Verstoß zu betrachten, sofern sie zum Zweck der unrechtmäßi-

auteur ou à un tiers. Doivent être punis :

- 2.2.1 la falsification, l'imitation ou la contre-façon de moyens d'affranchissement, ou tout acte illicite ou délictueux lié à leur fabrication non autorisée ;
- 2.2.2 l'utilisation, la mise en circulation, la commercialisation, la distribution, la diffusion, le transport, la présentation ou l'exposition, y compris à des fins publicitaires, de moyens d'affranchissement falsifiés, imités ou contrefaits ;
- 2.2.3 l'utilisation ou la mise en circulation à des fins postales de moyens d'affranchissement ayant déjà servi ;
- 2.2.4 les tentatives visant à commettre l'une des infractions susmentionnées.

3. Réciprocité

- 3.1 En ce qui concerne les sanctions, aucune distinction ne doit être établie entre les actes prévus sous 2, qu'il s'agisse de moyens d'affranchissement nationaux ou étrangers ; cette disposition ne peut être soumise à aucune condition de réciprocité légale ou conventionnelle.

Deuxième Partie

Règles applicables à la poste aux lettres et aux colis postaux

Chapitre 1 Offre de prestations

Article 12 Services de base

1. Les Pays-membres doivent veiller à ce que leurs opérateurs désignés assurent l'admission, le traitement, le transport et la distribution des envois de la poste aux lettres.
2. Les envois de la poste aux lettres comprennent:
 - 2.1 les envois prioritaires et non prioritaires jusqu'à 2 kilogrammes;
 - 2.2 les lettres, cartes postales, imprimés et pe-

gen Bereicherung des Täters oder eines Dritten begangen wurde:

- 2.2.1. Fälschung oder Nachahmung bzw. jede gesetzwidrige oder verbotene Herstellung von Freimachungsbelegen;
- 2.2.2. Verwendung, Umlauf, Vermarktung, Vertrieb, Verteilung, Beförderung, Vorführung oder Ausstellung – auch zu Werbezwecken – von gefälschten oder nachgemachten Freimachungsbelegen;
- 2.2.3. Verwendung oder Umlauf bereits benützter Freimachungsbelege für Postzwecke;
- 2.2.4. Versuch der Ausführung einer der oben genannten strafbaren Handlungen.

3. Gegenseitigkeit

- 3.1 Bei der Bestrafung der unter 2 angeführten Handlungen darf zwischen in- und ausländischen Freimachungsbelegen kein Unterschied gemacht werden; diese Bestimmung darf nicht Gegenstand von gesetzlichen oder vertraglichen Vereinbarungen betreffend Gegenseitigkeit sein;

Zweiter Teil

Bestimmungen über Briefpost und Postpakete

Kapitel 1 Leistungsangebot

Artikel 12 Basisdienste

1. Die Mitgliedsländer haben darauf zu achten, dass ihre befugten Betreiber für die Annahme, Bearbeitung, Beförderung und Abgabe der Briefsendungen sorgen.
2. Zu den Briefsendungen gehören:
 - 2.1 Vorrangsendungen und Nichtvorrangsendungen bis zu 2 Kilogramm ;
 - 2.2 Briefe, Postkarten, Drucksachen und Päck-

tits paquets jusqu'à 2 kilogrammes;

2.3 les cécogrammes jusqu'à 7 kilogrammes;

2.4 les sacs spéciaux contenant des journaux, des écrits périodiques, des livres et des documents imprimés semblables, à l'adresse du même destinataire et de la même destination, dénommés «sacs M», jusqu'à 30 kilogrammes.

3. Les envois de la poste aux lettres sont classifiés selon la rapidité de leur traitement ou selon leur contenu, conformément au Règlement de la poste aux lettres.

4. Des limites de poids supérieures à celles indiquées sous 2 s'appliquent facultativement à certaines catégories d'envois de la poste aux lettres, selon les conditions précisées dans le Règlement de la poste aux lettres.

5. Sous réserve des dispositions du § 8, les Pays-membres doivent également veiller à ce que leurs opérateurs désignés assurent l'admission, le traitement, le transport et la distribution des colis postaux jusqu'à 20 kilogrammes, soit en suivant les dispositions de la Convention, soit, dans le cas des colis partants et après accord bilatéral, en employant tout autre moyen plus avantageux pour leur client.

6. Des limites de poids supérieures à 20 kilogrammes s'appliquent facultativement à certaines catégories de colis postaux, selon les conditions précisées dans le Règlement concernant les colis postaux.

7. Tout Pays-membre dont l'opérateur désigné ne se charge pas du transport des colis a la faculté de faire exécuter les clauses de la Convention par les entreprises de transport. Il peut, en même temps, limiter ce service aux colis en provenance ou à destination de localités desservies par ces entreprises.

8. Par dérogation aux dispositions prévues sous 5, les Pays-membres qui, avant le 1^{er} janvier 2001, n'étaient pas parties à l'Arrangement concernant les colis postaux ne sont pas tenus d'assurer le service des colis postaux.

Article 13 Services supplémentaires

1. Les Pays-membres assurent la prestation des services supplémentaires obligatoires ci-après:

chen bis zu 2 Kilogramm;

2.3. Blindensedungen bis zu 7 Kilogramm;

2.4. besondere Beutel mit Zeitungen, Zeitschriften, Büchern und ähnlichen gedruckten Dokumenten per Adresse desselben Empfängers und desselben Bestimmungsortes, "M-Beutel" genannt, bis zu 30 Kilogramm.

3. Briefsendungen werden gemäß den Ausführungsbestimmungen Briefpost entsprechend der Schnelligkeit ihrer Bearbeitung oder entsprechend ihrem Inhalt eingeteilt.

4. Gewichtsobergrenzen, welche die unter Punkt 2 angegebenen Obergrenzen überschreiten, gelten wahlweise für bestimmte Kategorien von Briefsendungen, gemäß den in den Ausführungsbestimmungen Briefpost näher angegebenen Bedingungen.

5. Vorbehaltlich der Bestimmungen unter 8 haben die Mitgliedsländer auch dafür zu sorgen, dass die dort befugten Betreiber die Annahme, Bearbeitung, Beförderung und Abgabe von Paketen bis zu 20 Kilogramm entweder gemäß den Bestimmungen des Vertrags durchführen oder, im Falle der abgehenden Pakete und nach bilateralen Abkommen, indem sie jedes andere Mittel, das für den Kunden vorteilhafter ist, nutzen.

6. Gewichtsobergrenzen von mehr als 20 Kilogramm gelten wahlweise für bestimmte Kategorien von Paketen, gemäß den in den Ausführungsbestimmungen Postpakete näher angegebenen Bedingungen.

7. Mitgliedsländer, deren befugte Betreiber die Beförderung von Paketen nicht übernehmen, können die Bestimmungen des Vertrags von Transportunternehmen erfüllen lassen. Sie können diesen Dienst auch auf Pakete beschränken, die aus solchen Orten versendet werden oder für solche Orte bestimmt sind, die von den betreffenden Unternehmen versorgt werden.

8. Abweichend von den unter Punkt 5 vorgesehenen Bestimmungen sind Mitgliedsländer, die vor dem 1. Jänner 2001 nicht Vertragspartei des Postpaketabkommens waren, nicht verpflichtet, den Paketdienst zu besorgen.

Artikel 13 Zusatzdienste

1. Die Mitgliedsländer sorgen für die Erbringung der nachstehenden verpflichtenden Zusatzdienste:

- | | |
|--|---|
| <p>1.1 service de recommandation pour les envois avion et les envois prioritaires partants de la poste aux lettres;</p> <p>1.2 service de recommandation pour les envois de la poste aux lettres partants non prioritaires et de surface pour des destinations pour lesquelles aucun service prioritaire ou de courrier-avion n'est prévu;</p> <p>1.3 service de recommandation pour tous les envois arrivants de la poste aux lettres.</p> <p>2. La prestation d'un service de recommandation pour les envois non prioritaires et de surface partants de la poste aux lettres pour des destinations pour lesquelles un service prioritaire ou de courrier-avion est assuré est facultative.</p> <p>3. Les Pays-membres ou leurs opérateurs désignés peuvent assurer les services supplémentaires facultatifs ci-après dans le cadre des relations entre les opérateurs désignés ayant convenu de fournir ces services :</p> <p>3.1 service des envois avec valeur déclarée pour les envois de la poste aux lettres et les colis;</p> <p>3.2 service des envois à livraison attestée pour les envois de la poste aux lettres;</p> <p>3.3 service des envois contre remboursement pour les envois de la poste aux lettres et les colis;</p> <p>3.4 service des envois exprès pour les envois de la poste aux lettres et les colis;</p> <p>3.5 service de remise en main propre pour les envois de la poste aux lettres recommandés, à livraison attestée ou avec valeur déclarée;</p> <p>3.6 service des envois francs de taxes et de droits pour les envois de la poste aux lettres et les colis;</p> <p>3.7 service des colis fragiles et des colis encombrants;</p> <p>3.8 service de groupage «Consignment» pour les envois groupés d'un seul expéditeur destinés à l'étranger.</p> <p>4. Les trois services supplémentaires ci-après comportent à la fois des aspects obligatoires et des aspects facultatifs:</p> | <p>1.1. Einschreiben von abgehenden Flugpost- und Vorrangbriefsendungen;</p> <p>1.2. Einschreiben von abgehenden Briefsendungen des Erdwegs bzw. ohne Vorrang, die für Destinationen ohne Vorrang- oder Flugpostdienst bestimmt sind;</p> <p>1.3. Einschreiben von sämtlichen ankommenden Briefsendungen.</p> <p>2. Das Einschreiben von abgehenden Briefsendungen des Erdwegs bzw. ohne Vorrang nach Destinationen, nach denen es einen Vorrang- oder Flugpostdienst gibt, ist fakultativ.</p> <p>3. Die Mitgliedsländer bzw. die dortigen befugten Betreiber können die nachstehenden fakultativen Zusatzdienste im Rahmen der Beziehungen zwischen befugten Betreibern besorgen, die die Bereitstellung dieser Dienste vereinbart haben:</p> <p>3.1. Wertangabe für Briefsendungen und Pakete;</p> <p>3.2. bescheinigte Abgabe von Briefsendungen;</p> <p>3.3. Nachnahmedienst für Briefsendungen und Pakete;</p> <p>3.4. Eildienst für Briefsendungen und Pakete;</p> <p>3.5. Abgabe zu eigenen Händen von eingeschriebenen Briefsendungen, von Briefsendungen mit bescheinigter Abgabe oder Briefsendungen mit Wertangabe;</p> <p>3.6. Entgelt- und Abgabenfreiheit für Briefsendungen und Pakete;</p> <p>3.7. Annahme/Abgabe von Paketen mit zerbrechlichem Inhalt und sperrigen Paketen;</p> <p>3.8. „Consignment“-Dienst für Gruppensendungen ein- und desselben Absenders nach dem Ausland.</p> <p>4. Die drei nachstehenden Zusatzdienste haben zugleich verpflichtenden wie auch fakultativen Charakter:</p> |
|--|---|

- 4.1 service de correspondance commerciale-réponse internationale (CCRI), qui est essentiellement facultatif; mais tous les Pays-membres ou leurs opérateurs désignés sont obligés d'assurer le service de retour des envois CCRI ;
- 4.2 service des coupons-réponse internationaux; ces coupons peuvent être échangés dans tout Pays-membre, mais leur vente est facultative;
- 4.3 avis de réception pour les envois de la poste aux lettres recommandés ou à livraison attestée, les colis et les envois avec valeur déclarée; tous les Pays-membres ou leurs opérateurs désignés acceptent les avis de réception pour les envois arrivants; cependant, la prestation d'un service d'avis de réception pour les envois partants est facultative.

5. Ces services et les taxes y relatives sont décrits dans les Règlements.

6. Si les éléments de service indiqués ci-après font l'objet de taxes spéciales en régime intérieur, les opérateurs désignés sont autorisés à percevoir les mêmes taxes pour les envois internationaux, selon les conditions énoncées dans les Règlements:

- 6.1 distribution des petits paquets de plus de 500 grammes ;
- 6.2 dépôt des envois de la poste aux lettres en dernière limite d'heure ;
- 6.3 dépôt des envois en dehors des heures normales d'ouverture des guichets ;
- 6.4 ramassage au domicile de l'expéditeur ;
- 6.5 retrait d'un envoi de la poste aux lettres en dehors des heures normales d'ouverture des guichets ;
- 6.6 poste restante ;
- 6.7 magasinage des envois de la poste aux lettres dépassant 500 grammes, et des colis postaux ;
- 6.8 livraison des colis en réponse à l'avis d'arrivée ;
- 6.9 couverture contre le risque de force majeure.

Article 14

4.1. Internationaler Geschäftsantwortdienst (CCRI/IBRS), der im Wesentlichen fakultativ ist, alle Mitgliedsländer bzw. deren befugte Betreiber sind jedoch verpflichtet, die Rücksendung von CCRI/IBRS-Sendungen zu besorgen;

4.2. internationaler Antwortschein; diese Scheine können in jedem Mitgliedsland eingetauscht werden, ihr Vertrieb ist jedoch freiwillig;

4.3. Rückschein für eingeschriebene Briefsendungen oder Sendungen mit bescheinigter Abgabe, sowie für Pakete und Sendungen mit Wertangabe; bei ankommenden Sendungen haben alle Mitgliedsländer bzw. deren befugte Betreiber den Rückscheindienst zu besorgen; bei abgehenden Sendungen ist dieser Dienst jedoch nicht verpflichtend wahrzunehmen.

5. Diese Dienste und die diesbezüglichen Entgelte sind in den Ausführungsbestimmungen angeführt.

6. Falls für die nachstehenden Komponenten eines Dienstes im Inlandsdienst besondere Entgelte eingehoben werden, sind die befugten Betreiber berechtigt, dieselben Entgelte für Auslandssendungen gemäß den in den Ausführungsbestimmungen genannten Bedingungen einzuheben:

- 6.1. Zustellung von Päckchen mit einem Gewicht von mehr als 500 Gramm;
- 6.2. Aufgabe von Briefsendungen bei Aufgabeschluss;
- 6.3. Aufgabe von Sendungen außerhalb der üblichen Schalteröffnungszeiten;
- 6.4. Abholung beim Absender;
- 6.5. Abholung einer Briefsendung außerhalb der üblichen Schalteröffnungszeiten;
- 6.6. Postlagerung;
- 6.7. Lagerung von Briefsendungen über 500 Gramm und Paketen;
- 6.8. Abgabe von benachrichtigten Paketen;
- 6.9. Versicherung gegen höhere Gewalt.

Artikel 14

Courrier électronique, EMS, logistique intégrée et nouveaux services

1. Les Pays-membres ou les opérateurs désignés peuvent convenir entre eux de participer aux services ci-après qui sont décrits dans les Règlements:

- 1.1 le courrier électronique, qui est un service faisant appel à la transmission électronique des messages ; les opérateurs désignés peuvent améliorer le service de courrier électronique en offrant un service de courrier électronique recommandé, qui complémente le premier par une preuve d'expédition et une preuve de remise et passe par une voie de communication protégée entre utilisateurs authentifiés ;
- 1.2 l'EMS, qui est un service postal express destiné aux documents et aux marchandises et qui constitue, autant que possible, le plus rapide des services postaux par moyen physique ; ce service peut être fourni sur la base de l'Accord standard EMS multilatéral ou d'accords bilatéraux ;
- 1.3 le service de logistique intégrée, qui répond pleinement aux besoins de la clientèle en matière de logistique et comprend les étapes précédant et suivant la transmission physique des marchandises et des documents ;
- 1.4 le cachet postal de certification électronique, qui atteste de manière probante la réalité d'un fait électronique, sous une forme donnée, à un moment donné, et auquel ont pris part une ou plusieurs parties.

2. Les Pays-membres ou les opérateurs désignés peuvent, d'un commun accord, créer un nouveau service non expressément prévu par les Actes de l'Union. Les taxes relatives au nouveau service sont fixées par chaque opérateur désigné intéressé, compte tenu des frais d'exploitation du service.

Article 15 Envois non admis. Interdictions

1. Dispositions générales

- 1.1 Les envois qui ne remplissent pas les conditions requises par la Convention et les Règlements ne sont pas admis. Les envois expédiés en vue d'un acte frauduleux ou du non-paiement délibéré de l'intégralité des sommes dues ne sont pas admis non plus.

Elektronische Post, EMS, integrierte Logistik und neue Dienste

1. Die Mitgliedsländer bzw. die dort befugten Betreiber können miteinander vereinbaren, die nachstehenden in den Ausführungsbestimmungen beschriebenen Dienste wahrzunehmen:

- 1.1 Elektronische Post, ein Dienst zur elektronischen Übermittlung von Nachrichten; die befugten Betreiber haben die Möglichkeit, diesen Dienst zu verbessern, indem sie ihn durch einen Einschreibedienst ergänzen, der einen Abfertigungs- und einen Übernahmenachweis vorsieht und über einen abgesicherten Verbindungsweg zwischen entsprechend eingetragenen Benutzern abgewickelt wird;
- 1.2 EMS, ein Eildienst der Post für Schriftstücke und Waren, der nach Möglichkeit der raschste Postdienst über nicht virtuelle Medien ist; dieser Dienst kann auf der Grundlage entweder des multilateralen EMS-Standardabkommens oder bilateralen Abkommen erbracht werden;
- 1.3 integrierter Logistikdienst; dieser entspricht voll und ganz dem Kundenbedarf in Sachen Logistik und umfasst die Etappen vor und nach der nicht virtuellen Übermittlung von Waren und Schriftstücken;
- 1.4 elektronischer Zertifizierungs-Poststempel: Nachweis eines tatsächlichen elektronischen Vorgangs in bestimmter Form zu einem bestimmten Zeitpunkt unter Mitwirkung eines oder mehrerer Beteiligter.

1. Die Mitgliedsländer und die befugten Betreiber können einvernehmlich neue Dienste einführen, die in den Vertragswerken des Vereins nicht ausdrücklich genannt sind. Die auf einen solchen neuen Dienst anzuwendenden Entgelte werden von den einzelnen beteiligten befugten Betreibern unter Berücksichtigung der jeweiligen Betriebskosten festgesetzt.

Artikel 15 Unzulässige Sendungen. Verbote

1. Allgemeine Bestimmungen

- 1.1 Sendungen, die den Bestimmungen des Weltpostvertrages und der Ausführungsbestimmungen nicht entsprechen, sind nicht zugelassen. Unzulässig sind außerdem Sendungen, die in betrügerischer Absicht oder zwecks vorsätzlicher Nichtbezahlung eines

- 1.2 Les exceptions aux interdictions énoncées dans le présent article sont prescrites dans les Règlements.
- 1.3 Tous les Pays-membres ou leurs opérateurs désignés ont la possibilité d'étendre les interdictions énoncées dans le présent article, qui peuvent être appliquées immédiatement après leur inclusion dans le recueil approprié.
2. Interdictions visant toutes les catégories d'envois :
- 2.1 L'insertion des objets visés ci-après est interdite dans toutes les catégories d'envois :
- 2.1.1 les stupéfiants et les substances psychotropes tels que définis par l'Organisation internationale de contrôle des stupéfiants (OICS), ou les autres drogues illicites interdites dans le pays de destination ;
 - 2.1.2 les objets obscènes ou immoraux ;
 - 2.1.3 les objets contrefaits et piratés ;
 - 2.1.4 autres objets dont l'importation ou la circulation est interdite dans le pays de destination ;
 - 2.1.5 les objets qui, par leur nature ou leur emballage, peuvent présenter du danger pour les agents ou le grand public, salir ou détériorer les autres envois, l'équipement postal ou les biens appartenant à des tiers;
 - 2.1.6 les documents ayant le caractère de correspondance actuelle et personnelle échangés entre des personnes autres que l'expéditeur et le destinataire ou les personnes habitant avec eux.
3. Matières explosives, inflammables ou radioactives et marchandises dangereuses.

- 3.1 L'insertion de matières explosives, inflammables ou autres marchandises dangereuses ainsi que de matières radioactives est interdite dans toutes les catégories d'envois.
- 3.2 L'insertion de dispositifs explosifs et de

- Teils der fälligen Beträge aufgegeben werden.
- 1.2. Die Ausnahmen von den in diesem Artikel genannten Verboten sind in den Ausführungsbestimmungen angeführt.
- 1.3. Alle Mitgliedsländer bzw. ihre befugten Betreiber dürfen die hier genannten Verbote ausweiten und unverzüglich nach deren Aufnahme in den jeweils relevanten Text anwenden.
2. Verbote zu sämtlichen Sendungsarten:
- 2.1. Das Einlegen der nachstehend angeführten Gegenstände ist unabhängig von der Sendungsart verboten:
- 2.1.1. Suchtgifte und psychotrope Stoffe laut Bestimmungen des internationalen Kontrollorgans für Suchtstoffe (ISKA) und alle anderen im jeweiligen Bestimmungsland gesetzlich verbotenen Suchtmittel;
 - 2.1.2. unzüchtige oder unsittliche Gegenstände;
 - 2.1.3. Fälschungen und Produkte von Raubpressungen;
 - 2.1.4. sonstige Gegenstände, deren Einfuhr oder Umlauf im Bestimmungsland verboten ist;
 - 2.1.5. Gegenstände, die in Anbetracht ihrer Beschaffenheit oder ihrer Verpackung Postbedienstete oder die Öffentlichkeit gefährden, andere Sendungen, Einrichtungen der Post oder das Eigentum Dritter beschmutzen oder beschädigen könnten;
 - 2.1.6. Aktuelle und persönliche Schriftstücke im Verkehr zwischen Personen außer Absendern und Empfängern oder bei diesen wohnhaften Personen.
3. Explodierbare, leicht entzündbare oder radioaktive sowie gefährliche Güter.
- 3.1 Das Einlegen explodierbarer, leicht entzündbarer oder sonstiger gefährlicher Güter sowie radioaktiver Stoffe ist unabhängig von der Sendungsart verboten.
- 3.2. Das Einlegen von Sprengsätzen und iner-

matériel militaire inertes, y compris les grenades inertes, les obus inertes et les autres articles analogues, ainsi que de répliques de tels dispositifs et articles, est interdite dans toutes les catégories d'envois.

3.3 Exceptionnellement, les marchandises dangereuses ci-après sont admises :

3.3.1 les matières radioactives expédiées dans les envois de la poste aux lettres et les colis postaux visées à l'article 16.1 ;

3.3.2 les substances infectieuses expédiées dans les envois de la poste aux lettres et dans les colis postaux visées à l'article 16.2.

4. Animaux vivant

4.1 L'insertion d'animaux vivants est interdite dans toutes les catégories d'envois.

4.2 Exceptionnellement, les animaux ci-après sont admis dans les envois de la poste aux lettres autres que les envois avec valeur déclarée :

4.2.1 les abeilles, les sanguines et les vers à soie ;

4.2.2 les parasites et les destructeurs d'insectes nocifs destinés au contrôle de ces insectes et échangés entre les institutions officiellement reconnues;

4.2.3 les mouches de la famille des drosophilidés utilisées pour la recherche biomédicale entre des institutions officiellement reconnues.

4.3 Exceptionnellement, les animaux ci-après sont admis dans les colis :

4.3.1 les animaux vivants dont le transport par la poste est autorisé par la réglementation postale des pays intéressés.

5. Insertion de correspondances dans les colis.

5.1 L'insertion des objets visés ci-après est interdite dans les colis postaux:

5.1.1 les correspondances, à l'exception des pièces archivées, échangées entre des personnes autres que l'expéditeur et le destinataire ou les personnes habitant avec eux.

6. Pièces de monnaie, billets de banque et autres

tem Kriegsgerät, einschließlich inerter Granaten, Geschosse und dergleichen Artikel, sowie von Nachbildungen derartiger Geräte und Artikel, ist unabhängig von der Sendungsart ausnahmslos verboten.

3.3. Ausnahmsweise sind nachstehende gefährliche Güter zulässig:

3.3.1. Radioaktive Stoffe laut Artikel 16.1 in Briefsendungen und Postpaketen;

3.3.2. infektiöse Stoffe laut Artikel 16.2 in Briefsendungen und Postpaketen.

4. Lebende Tiere

4.1. Lebende Tiere dürfen in keiner der Sendungsarten versendet werden.

4.2. Die nachstehend angeführten Tiere sind in Ausnahmefällen in Briefsendungen ohne Wertangabe zugelassen:

4.2.1. Bienen, Blutegel und Seidenraupen;

4.2.2. Schmarotzer und Schädlingsvertilger zur Schädlingsbekämpfung im Verkehr zwischen offiziell anerkannten Instituten;

4.2.3. Fruchtfliegen aller Art (Drosophilidae) für Zwecke der biomedizinischen Forschung im Verkehr zwischen offiziell anerkannten Instituten.

4.3. Ausnahmsweise sind die nachstehend angeführten Tiere in Paketen zugelassen:

4.3.1. Lebende Tiere, die gemäß den Vorschriften der jeweiligen Länder auf dem Postwege befördert werden dürfen.

5. Einlegen schriftlicher Mitteilungen in Pakete.

5.1. Nachstehende Mitteilungen dürfen in Postpakete nicht eingelegt werden:

5.1.2. Schriftliche Mitteilungen, mit Ausnahme archivierter Schriftstücke, im Verkehr zwischen Personen außer Absendern und Empfängern oder bei diesen wohnhaften Personen.

6. Münzen, Banknoten und sonstige Wertgegen-

objets de valeur

6.1 Il est interdit d'insérer des pièces de monnaie, des billets de banque, des billets de monnaie ou des valeurs quelconques au porteur, des chèques de voyage, du platine, de l'or ou de l'argent, manufacturés ou non, des pierreries, des bijoux et autres objets précieux :

6.1.1 dans les envois de la poste aux lettres sans valeur déclarée ;

6.1.1.1 cependant, si la législation nationale des pays d'origine et de destination le permet, ces objets peuvent être expédiés sous enveloppe close comme envois recommandés ;

6.1.2 dans les colis sans valeur déclarée, sauf si la législation nationale des pays d'origine et de destination le permet ;

6.1.3 dans les colis sans valeur déclarée échangés entre deux pays qui admettent la déclaration de valeur ;

6.1.3.1 de plus, chaque Pays-membre ou opérateur désigné a la faculté d'interdire l'insertion de l'or en lingots dans les colis avec ou sans valeur déclarée en provenance ou à destination de son territoire ou transmis en transit à découvert par son territoire; il peut limiter la valeur réelle de ces envois.

7. Imprimés et cécogrammes

7.1 Les imprimés et les cécogrammes :

7.1.1 ne peuvent porter aucune annotation ni contenir aucun élément de correspondance ;

7.1.2 ne peuvent contenir aucun timbre-poste, aucune formule d'affranchissement, oblitérés ou non, ni aucun papier représentatif d'une valeur, sauf dans les cas où l'envoi inclut une carte, une enveloppe ou une bande préaffranchie en vue de son retour et sur laquelle est imprimée l'adresse de l'expéditeur de l'envoi ou de son agent dans le pays de dépôt ou de destination de l'envoi original.

8. Traitement des envois admis à tort

8.1 Le traitement des envois admis à tort res-

stände

6.1. Das Einlegen von Münzen, Banknoten, Papiergeld oder Inhaberwertpapieren aller Art, Reiseschecks, verarbeitetem oder unverarbeitetem Platin, Gold oder Silber, Edelsteinen, Schmuck und sonstigen Wertgegenständen ist verboten:

6.1.1. in Briefsendungen ohne Wertangabe;

6.1.1.1. jedoch dürfen diese Gegenstände als Einschreibsendungen in verschlossenem Umschlag versendet werden, wenn die Landesgesetze des Aufgabe- und des Bestimmungslandes es zulassen;

6.1.2. in Pakete ohne Wertangabe, außer wenn die Landesgesetze des Aufgabe- und des Bestimmungslandes es zulassen;

6.1.3. in Pakete ohne Wertangabe im Verkehr zwischen zwei Ländern, die den Wertangabedienst zulassen;

6.1.3.1. außerdem steht es jedem Mitgliedsland oder befugten Betreiber frei, das Einlegen von Goldbarren in Pakete mit oder ohne Wertangabe, aus oder nach seinem Land oder im offenen Durchgang durch dieses zu verbieten; er darf auch den Realwert solcher Sendungen limitieren.

7. Drucksachen und Blindensendungen

7.1 Drucksachen und Blindensendungen

7.1.1. dürfen keine Anmerkung tragen bzw. keinerlei Bestandteile schriftlicher Mitteilungen aufweisen;

7.1.2. dürfen weder entwertete noch nicht entwertete Briefmarken oder Freizettel und auch keine Wertpapiere enthalten, außer es handelt sich um Sendungen mit zwecks Rücksendung vorfrankierten Karten, Umschlägen oder Streifen mit der Angabe des Absenders oder dessen Vertreters im Aufgabe- oder Bestimmungsland der ursprünglichen Sendung.

8. Bearbeitung von zu Unrecht angenommenen Sendungen

8.1. Was mit zu Unrecht angenommenen Sen-

sortit aux Règlements. Toutefois, les envois qui contiennent des objets visés sous 2.1.1, 2.1.2, 3.1 et 3.1bis ne sont en aucun cas acheminés à destination, ni livrés aux destinataires, ni renvoyés à l'origine. Si des objets visés sous 2.1.1, 3.1 et 3.1bis sont découverts dans des envois en transit, ces derniers seront traités conformément à la législation nationale du pays de transit.

Article 16

Matières radioactives et substances infectieuses admissibles

1. Les matières radioactives sont admises dans les envois de la poste aux lettres et dans les colis postaux, dans le cadre des relations entre les Pays-membres qui se sont déclarés d'accord pour admettre ces envois soit dans leurs relations réciproques, soit dans un seul sens, aux conditions suivantes:

- 1.1 les matières radioactives sont conditionnées et emballées conformément aux dispositions respectives des Règlements;
- 1.2 lorsqu'elles sont expédiées dans les envois de la poste aux lettres, elles sont soumises au tarif des envois prioritaires ou au tarif des lettres et à la recommandation;
- 1.3 les matières radioactives contenues dans les envois de la poste aux lettres ou les colis postaux doivent être acheminées par la voie la plus rapide, normalement par la voie aérienne, sous réserve de l'acquittement des surtaxes aériennes correspondantes;
- 1.4 les matières radioactives ne peuvent être déposées que par des expéditeurs dûment autorisés.

2. Les substances infectieuses, à l'exception des matières de catégorie A infectieuses pour l'homme (n° ONU 2814) et pour les animaux (n° ONU 2900), sont admises dans les envois de la poste aux lettres et les colis postaux, aux conditions suivantes :

- 2.1 Les matières infectieuses de catégorie B (n° ONU 3373) peuvent être échangées par voie postale uniquement entre des expéditeurs officiellement reconnus, déterminés par leurs autorités compétentes. Ces marchandises dangereuses peuvent être admises dans le courrier, sous réserve des dispositions de la législation nationale et internationale en vigueur et de l'édition actuelle des Recommandations des Nations Unies sur le transport des marchandises dange-

dungen zu geschehen hat, ist den Ausführungsbestimmungen zu entnehmen. Sendungen mit Gegenständen laut 2.1.1, 2.1.2, 3.1 und 3.1bis werden allerdings keinesfalls weitergeleitet, den Empfängern ausgefolgt oder rückübermittelt. Werden Gegenstände laut 2.1.1, 3.1. und 3.1bis in Durchgangssendungen aufgefunden, verfährt das Durchgangsland damit nach seinen Landesgesetzen.

Artikel 16

Zulässige radioaktive Stoffe und infektiöse Stoffe

1. Radioaktive Stoffe sind in Briefsendungen und Postpaketen im Verkehr zwischen jenen Mitgliedsländern, die der Zulassung solcher Sendungen entweder in beiden Richtungen oder auch nur in einer Richtung zugestimmt haben, unter folgenden Bedingungen zugelassen:

- 1.1 Die radioaktiven Stoffe sind entsprechend den jeweiligen relevanten Vorschriften in den Ausführungsbestimmungen beschaffen und verpackt;
- 1.2 für radioaktive Stoffe in Briefsendungen ist das Entgelt für Vorrangsendungen oder das Einschreibentgelt zu entrichten;
- 1.3. In Briefsendungen oder Paketen enthaltene radioaktive Stoffe sind auf dem schnellsten Wege, üblicherweise dem Luftwege, zu befördern, wofür die entsprechenden Flugzuschläge zu entrichten sind;
- 1.4. Radioaktive Stoffe dürfen nur von entsprechend ermächtigten Absendern aufgegeben werden.

2. Der Versand infektiöser Stoffe mit Ausnahme jener der Kategorie A, die Ansteckungsgefahr für Mensch (UNO-Nr. 2814) und Tier (UNO-Nr. 2900) bedeuten, ist unter folgenden Bedingungen in Briefsendungen und Postpaketen zulässig:

- 2.1. Infektiöse Stoffe der Kategorie B (UNO-Nr. 3373) dürfen auf dem Postwege nur zwischen amtlich anerkannten, von den zuständigen Behörden ihrer Länder zugelassenen Absendern ausgetauscht werden. Diese gefährlichen Güter dürfen unter Einhaltung der einschlägig geltenden nationalen und internationalen gesetzlichen Bestimmungen und der Angaben in der jeweils letzten Auflage der Empfehlungen der Vereinten Nationen zur Beförderung ge-

reuses, comme promulgué par l'Organisation de l'aviation civile internationale (OACI).

- 2.2 Les matières infectieuses de catégorie B (n° ONU 3373) doivent être traitées, emballées et étiquetées conformément aux dispositions pertinentes du Règlement de la poste aux lettres et du Règlement concernant les colis postaux. Ces envois sont soumis au tarif des envois prioritaires ou au tarif des lettres et à la recommandation. Il est permis de soumettre le traitement postal de ces envois à l'acquittement d'une surtaxe.
- 2.3 Les échantillons exemptés prélevés sur des malades (humains ou animaux) peuvent être échangés par voie postale uniquement entre des expéditeurs officiellement reconnus, déterminés par leurs autorités compétentes. Ces matières peuvent être admises dans le courrier, sous réserve des dispositions de la législation nationale et internationale en vigueur et de l'édition actuelle des Recommandations des Nations Unies sur le transport des marchandises dangereuses comme promulgué par l'OACI.
- 2.4 Les échantillons exemptés prélevés sur des malades (humains ou animaux) doivent être traités, emballés et étiquetés conformément aux dispositions pertinentes du Règlement de la poste aux lettres. Ces envois sont soumis au tarif des envois prioritaires ou au tarif des lettres et à la recommandation. Il est permis de soumettre le traitement postal de ces envois à l'acquittement d'une surtaxe.
- 2.5 L'admission des substances infectieuses et des échantillons exemptés prélevés sur des malades (humains ou animaux) est limitée aux relations entre les Pays-membres s'étant déclarés d'accord pour accepter ces envois soit dans leurs relations réciproques, soit dans un seul sens.
- 2.6 Les substances infectieuses et les échantillons exemptés prélevés sur des malades (humains ou animaux) autorisés sont acheminés par la voie la plus rapide, normalement par voie aérienne, sous réserve de l'acquittement des surtaxes aériennes correspondantes, et bénéficient de la priorité à la livraison.

fährlicher Güter laut Veröffentlichung der Internationalen Zivilluftfahrtsorganisation (ICAO) zum Versand auf dem Postwege zugelassen werden.

- 2.2 Die infektiösen Stoffe der Kategorie B (UNO-Nr. 3373) sind gemäß den einschlägigen Angaben in den Ausführungsbestimmungen Briefpost und den Ausführungsbestimmungen Postpakete zu behandeln, zu verpacken und zu bezetteln. Auf derartige Sendungen ist das Entgelt für Vorrangsendungen bzw. Briefe sowie das Einschreibentgelt anzuwenden. Für ihre Bearbeitung durch die Post kann ein Zuschlag eingehoben werden.
- 2.3 Zugelassene pathologische Proben (von Mensch oder Tier) dürfen auf dem Postwege nur zwischen amtlich anerkannten, von den zuständigen Behörden ihrer Länder zugelassenen Absendern ausgetauscht werden. Derartiges Material darf unter Einhaltung der einschließlich geltenden nationalen und internationalen gesetzlichen Bestimmungen und der Angaben in der jeweils neuesten Auflage der Empfehlungen der Vereinten Nationen zur Beförderung gefährlicher Güter laut Veröffentlichung der ICAO zum Versand auf dem Postwege zugelassen werden.
- 2.4 Zugelassene pathologische Proben (von Mensch oder Tier) sind gemäß den einschlägigen Angaben der Ausführungsbestimmungen Briefpost zu behandeln, zu verpacken und zu bezetteln. Auf derartige Sendungen ist das Entgelt für Vorrangsendungen bzw. Briefe sowie das Einschreibentgelt anzuwenden. Für ihre Bearbeitung durch die Post kann ein Zuschlag eingehoben werden.
- 2.5 Der Versand infektiöser Stoffe und pathologischer Proben (von Mensch oder Tier) beschränkt sich auf den Verkehr zwischen Mitgliedsländern, die seiner Zulassung entweder in beiden Richtungen oder auch nur in einer Richtung zugestimmt haben.
- 2.6 Die zugelassenen infektiösen Stoffe und pathologischen Proben (von Mensch oder Tier) sind auf dem schnellsten Wege, normalerweise und gegen Entrichtung der entsprechenden Flugzuschläge auf dem Luftweg, zu befördern und vorrangig auszuliefern.

Article 17

Réclamations

1. Chaque opérateur désigné est tenu d'accepter les réclamations concernant les colis et les envois recommandés, avec valeur déclarée et à livraison attestée déposés dans son propre service ou dans celui de tout autre opérateur désigné, pourvu que ces réclamations soient présentées dans un délai de six mois à compter du lendemain du jour du dépôt de l'envoi. Les réclamations sont transmises par voie prioritaire, par EMS ou par des moyens électroniques. La période de six mois concerne les relations entre réclamants et opérateurs désignés et ne couvre pas la transmission des réclamations entre opérateurs désignés.

.

2. Les réclamations sont admises dans les conditions prévues par les Règlements.

3. Le traitement des réclamations est gratuit. Toutefois, les frais supplémentaires occasionnés par une demande de transmission par le service EMS sont en principe à la charge du demandeur.

Article 18

Contrôle douanier. Droits de douane et autres droits

1. L'opérateur désigné du pays d'origine et celui du pays de destination sont autorisés à soumettre les envois au contrôle douanier, selon la législation de ces pays.

2. Les envois soumis au contrôle douanier peuvent être frappés, au titre postal, de frais de présentation à la douane dont le montant indicatif est fixé par les Règlements. Ces frais ne sont perçus qu'au titre de la présentation à la douane et du dédouanement des envois qui ont été frappés de droits de douane ou de tout autre droit de même nature.

3. Les opérateurs désignés qui ont obtenu l'autorisation d'opérer le dédouanement au nom des clients sont autorisés à percevoir sur les clients une taxe basée sur les coûts réels de l'opération. Cette taxe peut être perçue, pour tous les envois déclarés en douane, selon la législation nationale, y compris ceux exempts de droits de douane. Les clients doivent être dûment informés à l'avance au sujet de la taxe concernée.

4. Les opérateurs désignés sont autorisés à percevoir sur les expéditeurs ou sur les destinataires des envois, selon le cas, les droits de douane et tous

Artikel 17

Nachforschung

1. Jeder befugte Betreiber ist verpflichtet, Anträge auf Einleitung einer Nachforschung nach Paketen und Einschreibsendungen, Wertsendungen und Sendungen mit bestätigter Abgabe, die in seinem Bereich oder in dem eines anderen befugten Betreibers aufgegeben wurden, unter der Voraussetzung entgegenzunehmen, dass diese Anträge innerhalb einer Frist von sechs Monaten ab dem auf die Aufgabe der Sendung folgenden Tag vorliegen. Die Nachforschungsanträge sind mit Vorrang, mittels EMS oder elektronisch zu übermitteln. Die sechsmonatige Frist gilt nur für die Kontakte zwischen Antragstellern und befugten Betreibern und beinhaltet nicht die Übermittlung der Nachforschungsanträge von einem befugten Betreiber zum anderen.

2. Die Anträge auf Nachforschung werden gemäß den Bedingungen der Ausführungsbestimmungen angenommen.

3. Die Bearbeitung der Anträge auf Nachforschung erfolgt kostenlos. Wird jedoch die Übermittlung mittels EMS verlangt, sind die zusätzlichen Kosten grundsätzlich vom Antragsteller zu tragen.

Artikel 18

Zollbehandlung, Zollabgaben und sonstige Abgaben.

1. Die befugten Betreiber im Aufgabe- und im Bestimmungsland sind berechtigt, die Sendungen nach ihren Landesgesetzen der Zollbehandlung zuzuführen.

2. Die der Zollbehandlung unterliegenden Sendungen können seitens der Post mit einem Zollstellungsentgelt belegt werden, dessen Richtwert in den Ausführungsbestimmungen festgelegt ist. Dieses Entgelt wird ausschließlich für die Zollstellung und Verzollung jener Sendungen eingehoben, die mit Zoll- oder sonstigen derartigen Abgaben belegt wurden.

3. Die befugten Betreiber, welche die Genehmigung erhalten haben, die Verzollung im Namen der Kunden vorzunehmen, dürfen von den Kunden ein Entgelt auf der Basis der tatsächlichen Kosten für diesen Vorgang erheben. Dieses Entgelt kann entsprechend den Landesgesetzen für sämtliche verzollte Sendungen eingehoben werden, einschließlich jener, für die keine Zollabgaben anfallen. Die Kunden sind bezüglich des betreffenden Entgeltes im Vorhinein entsprechend zu informieren.

4. Die befugten Betreiber dürfen von den Absendern bzw. den Empfängern der Sendungen die Zollabgaben und sonstigen Abgaben einheben.

autres droits éventuels.

Article 19

Echange de dépêches closes avec des unités militaires

1. Des dépêches closes de la poste aux lettres peuvent être échangées par l'intermédiaire des services territoriaux, maritimes ou aériens d'autres pays:

- 1.1 entre les bureaux de poste de l'un des Pays-membres et les commandants des unités militaires mises à la disposition de l'Organisation des Nations Unies;
- 1.2 entre les commandants de ces unités militaires;
- 1.3 entre les bureaux de poste de l'un des Pays-membres et les commandants de divisions navales, aériennes ou terrestres, de navires de guerre ou d'avions militaires de ce même pays en station à l'étranger;
- 1.4 entre les commandants de divisions navales, aériennes ou terrestres, de navires de guerre ou d'avions militaires du même pays.

2. Les envois de la poste aux lettres compris dans les dépêches visées sous 1 doivent être exclusivement à l'adresse ou en provenance des membres des unités militaires ou des états-majors et des équipages des navires ou avions de destination ou expéditeurs des dépêches. Les tarifs et les conditions d'envoi qui leur sont applicables sont déterminés, d'après sa réglementation, par l'opérateur désigné du Pays-membre qui a mis à disposition l'unité militaire ou auquel appartiennent les navires ou les avions.

3. Sauf entente spéciale, l'opérateur désigné du Pays-membre qui a mis à disposition l'unité militaire ou dont relèvent les navires de guerre ou avions militaires est redevable, envers les opérateurs désignés concernés, des frais de transit des dépêches, des frais terminaux et des frais de transport aérien.

Article 20

Normes et objectifs en matière de qualité de service

1. Les Pays-membres ou leurs opérateurs désignés doivent fixer et publier leurs normes et objectifs en matière de distribution des envois de la poste

Artikel 19

Austausch von Kartenschlüssen mit Militäreinheiten

1. Kartenschlüsse der Briefpost können durch Vermittlung der See- oder Luftterritorialdienste anderer Länder ausgetauscht werden

- 1.1 zwischen den Postdienststellen eines der Mitgliedsländer und den Befehlshabern der Militäreinheiten, die der Organisation der Vereinten Nationen zur Verfügung gestellt wurden;
- 1.2 zwischen den Befehlshabern dieser Militäreinheiten;
- 1.3 zwischen den Postdienststellen eines der Mitgliedsländer und den Befehlshabern von Divisionen der See-, Luft- oder Landstreitkräfte, von Kriegsschiffen oder Militärflugzeugen dieses Landes, die im Ausland stationiert sind;
- 1.4 zwischen den Befehlshabern von Divisionen der See-, Luft oder Landstreitkräfte, von Kriegsschiffen oder Militärflugzeugen desselben Landes.

2. Briefsendungen in Kartenschlüssen laut Absatz 1 dürfen ausschließlich an Mitglieder von Militäreinheiten oder Stabsstellen und von Besatzungen der die Schlüsse empfangenden bzw. absendenden Schiffe oder Flugzeuge gerichtet sein, bzw. von diesen stammen. Die dafür geltenden Entgelte und Versandbedingungen werden nach seinen Vorschriften vom befugten Betreiber jenes Mitgliedslandes festgelegt, das die Militäreinheit zur Verfügung gestellt hat, oder dem die Schiffe bzw. Flugzeuge unterstehen.

3. Soweit keine Sondervereinbarung vorliegt, schuldet der befugte Betreiber des Mitgliedslandes, das die Militäreinheit zur Verfügung gestellt hat oder dem die Kriegsschiffe bzw. Militärflugzeuge unterstehen, den beteiligten befugten Betreibern die Durchgangs- und Endvergütungen sowie die betreffenden Flugbeförderungskosten.

Artikel 20

Normen und Ziele hinsichtlich Dienstqualität

1. Hinsichtlich der Abgabe von an kommenden Briefsendungen und Paketen haben die Mitgliedsländer bzw. die dort befugten Betreiber ihre Normen

aux lettres et des colis arrivants.

2. Ces normes et objectifs, augmentés du temps normalement requis pour le dédouanement, ne doivent pas être moins favorables que ceux appliqués aux envois comparables de leur service intérieur.

3. Les Pays-membres ou leurs opérateurs désignés d'origine doivent également fixer et publier des normes de bout en bout pour les envois prioritaires et les envois-avion de la poste aux lettres ainsi que pour les colis et les colis économiques/de surface.

4. Les Pays-membres ou leurs opérateurs désignés évaluent l'application des normes de qualité de service.

Chapitre 2 Responsabilité

Article 21 Responsabilité des opérateurs désignés. Indemnités

1. Généralités

1.1 Sauf dans les cas prévus à l'article 22, les opérateurs désignés répondent :

1.1.1 de la perte, de la spoliation ou de l'avarie des envois recommandés, des colis ordinaires et des envois avec valeur déclarée ;

1.1.2 de la perte des envois à livraison attestée ;

1.1.3 du renvoi des envois recommandés, des envois avec valeur déclarée et des colis ordinaires dont le motif de non-distribution n'est pas donné.

1.2 Les opérateurs désignés n'engagent pas leur responsabilité s'il s'agit d'envois autres que ceux indiqués sous 1.1.1 et 1.1.2.

1.3 Dans tout autre cas non prévu par la présente Convention, les opérateurs désignés n'engagent pas leur responsabilité.

1.4 Lorsque la perte ou l'avarie totale d'un envoi recommandé, d'un colis ordinaire ou d'un envoi avec valeur déclarée résulte d'un cas de force majeure ne donnant pas lieu à indemnisation, l'expéditeur a droit à

und Zielsetzungen festzulegen und zu veröffentlichen.

2. Diese Normen und Ziele dürfen nicht weniger vorteilhaft sein als die für vergleichbare Sendungen des Inlandsdienstes, wobei allerdings die normalerweise für die Verzollung aufgewendete Zeit hinzuzurechnen ist.

3. Die abfertigenden Mitgliedsländer bzw. deren befugte Betreiber im Aufgabeland müssen gleichermaßen Normen für die End-zu-End-Beförderung von Vorrangsendungen und Flugpostbriefsendungen sowie für Pakete und kostengünstige Pakete/Erdwegspakete festlegen und veröffentlichen.

4. Die Mitgliedsländer bzw. die dort befugten Betreiber haben die Anwendung der Normen für die Dienstqualität im Auge zu behalten.

Kapitel 2 Haftung

Artikel 21 Haftung der befugten Betreiber. Ersatzbeträge

1. Allgemeines

1.1. Außer in den Fällen laut Artikel 22 haften die befugten Betreiber

1.1.1. für den Verlust, die Beraubung oder die Beschädigung von Einschreibsendungen, gewöhnlichen Paketen und Wertsendungen;

1.1.2. für den Verlust von Sendungen mit bescheinigter Abgabe;

1.1.3 für die Rücksendung von Einschreibsendungen, Wertsendungen und gewöhnlichen Paketen, deren Nichtabgabe nicht begründet wird.

1.2. Die befugten Betreiber haften nicht, soweit es sich um Sendungen handelt, die nicht unter 1.1.1 und 1.1.2 angeführt sind.

1.3. Die befugten Betreiber haften auch nicht in Fällen, auf welche dieser Vertrag nicht Bezug nimmt.

1.4. Ist der Verlust oder die vollständige Beschädigung einer Einschreibsendung, eines gewöhnlichen Paketes oder einer Wertsendung auf höhere Gewalt zurückzuführen, und entsteht damit kein Anspruch auf Ent-

la restitution des taxes acquittées pour le dépôt de l'envoi, à l'exception de la taxe d'assurance.

1.5 Les montants de l'indemnité à payer ne peuvent pas être supérieurs aux montants indiqués dans le Règlement de la poste aux lettres et dans le Règlement concernant les colis postaux.

1.6 En cas de responsabilité, les dommages indirects ou les bénéfices non réalisés ne sont pas pris en considération dans le montant de l'indemnité à verser.

1.7 Toutes les dispositions relatives à la responsabilité des opérateurs désignés sont strictes, obligatoires et exhaustives. Les opérateurs désignés n'engagent en aucun cas leur responsabilité – même en cas de faute grave (d'erreur grave) – en dehors des limites établies dans la Convention et les Règlements.

2. Envois recommandés

2.1 En cas de perte, de spoliation totale ou d'avarie totale d'un envoi recommandé, l'expéditeur a droit à une indemnité fixée par le Règlement de la poste aux lettres. Si l'expéditeur réclame un montant inférieur au montant fixé dans le Règlement de la poste aux lettres, les opérateurs désignés ont la faculté de payer ce montant moindre et d'être remboursés sur cette base par les autres opérateurs désignés éventuellement concernés.

2.2 En cas de spoliation partielle ou d'avarie partielle d'un envoi recommandé, l'expéditeur a droit à une indemnité qui correspond, en principe, au montant réel de la spoliation ou de l'avarie.

3. Envois à livraison attestée

3.1 En cas de perte, de spoliation totale ou d'avarie totale d'un envoi à livraison attestée, l'expéditeur a droit à la restitution des taxes acquittées pour le dépôt de l'envoi seulement.

4. Colis ordinaires

4.1 En cas de perte, de spoliation totale ou d'avarie totale d'un colis ordinaire, l'expéditeur a droit à une indemnité fixée par le Règlement concernant les colis postaux. Si l'expéditeur réclame un montant in-

schädigung, hat der Absender Anrecht auf Erstattung der von ihm bei Aufgabe der Sendung bezahlten Entgelte mit Ausnahme des Wertentgelts.

1.5. Die fälligen Ersatzbeträge dürfen nicht höher sein als die in den Ausführungsbestimmungen Briefpost und in den Ausführungsbestimmungen Postpakete angegebenen.

1.6. Im Haftungsfall bleiben mittelbare Schäden oder entgangene Gewinne bei der Berechnung des zu zahlenden Ersatzbetrages unbücksichtigt.

1.7. Sämtliche Bestimmungen über die Haftung der befugten Betreiber sind genauestens, verbindlich und vollinhaltlich zu befolgen. Keinesfalls haften die befugten Betreiber – auch nicht bei schwerem Verschulden (gravierendem Fehler) – über die im Vertrag und in den Ausführungsbestimmungen festgesetzten Grenzen hinaus.

2. Einschreibsendungen

2.1. Bei Verlust, vollständiger Beraubung oder vollständiger Beschädigung einer Einschreibsendung hat der Absender Anspruch auf einen in den Ausführungsbestimmungen Briefpost festgelegten Ersatzbetrag. Verlangt der Absender einen geringeren als den in den Ausführungsbestimmungen Briefpost festgelegten Betrag, können die befugten Betreiber diesen geringeren Betrag auszahlen und sich ihn auf dieser Grundlage von den anderen allenfalls beteiligten befugten Betreibern vergüten lassen.

2.2. Bei teilweiser Beraubung oder Beschädigung einer Einschreibsendung hat deren Absender Anspruch auf einen Ersatzbetrag, der grundsätzlich dem tatsächlich entstandenen Schaden entspricht.

3. Sendungen mit bescheinigter Abgabe

3.1. Bei Verlust, vollständiger Beraubung oder vollständiger Beschädigung einer Sendung mit bescheinigter Abgabe hat der Absender lediglich Anspruch auf Erstattung der bei Aufgabe der Sendung entrichteten Entgelte.

4. Gewöhnliche Pakete

4.1. Bei Verlust, vollständiger Beraubung oder vollständiger Beschädigung eines gewöhnlichen Paketes hat der Absender Anspruch auf einen in den Ausführungsbestimmungen Postpakete festgelegten Ersatzbetrag.

férieur au montant fixé dans le Règlement concernant les colis postaux, les opérateurs désignés ont la faculté de payer ce montant moindre et d'être remboursés sur cette base par les autres opérateurs désignés éventuellement concernés.

- 4.2 En cas de spoliation partielle ou d'avarie partielle d'un colis ordinaire, l'expéditeur a droit à une indemnité qui correspond, en principe, au montant réel de la spoliation ou de l'avarie.
- 4.3 Les opérateurs désignés peuvent convenir d'appliquer dans leurs relations réciproques le montant par colis fixé par le Règlement concernant les colis postaux, sans égard au poids du colis.

5. Envois avec valeur déclarée

- 5.1 En cas de perte, de spoliation totale ou d'avarie totale d'un envoi avec valeur déclarée, l'expéditeur a droit à une indemnité qui correspond, en principe, au montant, en DTS, de la valeur déclarée.
- 5.2 En cas de spoliation partielle ou d'avarie partielle d'un envoi avec valeur déclarée, l'expéditeur a droit à une indemnité qui correspond, en principe, au montant réel de la spoliation ou de l'avarie. Elle ne peut toutefois en aucun cas dépasser le montant, en DTS, de la valeur déclarée.

6. En cas de renvoi d'un envoi de la poste aux lettres recommandé ou avec valeur déclarée, dont le motif de non-distribution n'est pas donné, l'expéditeur a droit à la restitution des taxes acquittées pour le dépôt de l'envoi seulement.

7. En cas de renvoi d'un colis dont le motif de non-distribution n'est pas donné, l'expéditeur a droit à la restitution des taxes payées pour le dépôt du colis dans le pays d'origine et des dépenses occasionnées par le renvoi du colis à partir du pays de destination.

8. Dans les cas visés sous 2, 4 et 5, l'indemnité est calculée d'après le prix courant, converti en DTS, des objets ou marchandises de même nature, au lieu et à l'époque où l'envoi a été accepté au transport. A défaut de prix courant, l'indemnité est calculée d'après la valeur ordinaire des objets ou marchandises évalués sur les mêmes bases.

9. Lorsqu'une indemnité est due pour la perte, la spoliation totale ou l'avarie totale d'un envoi recommandé, d'un colis ordinaire ou d'un envoi avec

Beansprucht der Absender einen geringeren Betrag als den in den Ausführungsbestimmungen Postpakete festgelegten, steht es den befugten Betreibern frei, diesen gerin-geren Betrag auszuzahlen und sich von den anderen allenfalls beteiligten befugten Betreibern auf dieser Basis entschädigen zu lassen.

- 4.2 Bei teilweiser Beraubung oder Beschädi-gung eines gewöhnlichen Paketes hat deren Absender Anspruch auf einen Ersatzbetrag, der grundsätzlich dem tatsächlich entstan-den Schaden entspricht
- 4.3. Die befugten Betreiber können im gegen-seitigen Verkehr die Anwendung des in den Ausführungsbestimmungen Postpakete festgelegten Betrages je Paket ohne Rück-sicht auf dessen Gewicht vereinbaren.

5. Wertsendungen

- 5.1. Bei Verlust, völliger Beraubung oder völli-ger Beschädigung einer Wertsendung hat der Absender Anspruch auf einen grund-sätzlich der Wertangabe in SZR entspre-chenden Ersatzbetrag.
- 5.2. Bei teilweiser Beraubung oder teilweiser Beschädigung einer Wertsendung hat der Absender Anspruch auf einen grundsätzlich dem tatsächlichen Schaden entsprechen-denden Ersatzbetrag. Dieser darf jedoch keinesfalls den Betrag der Wertangabe in SZR über-schreiten.
6. Bei Rücksendung einer eingeschriebenen Briefsendung oder Wertsendung ohne Angabe von Gründen für deren Nichtabgabe hat der Absender lediglich Anspruch auf Erstattung der bei Aufgabe der Sendung entrichteten Entgelte.
7. Bei Rücksendung eines Paketes ohne Angabe des Grundes für dessen Nichtabgabe hat der Absen-der Anspruch auf Erstattung der bei Aufgabe des Paketes im Aufgabeland entrichteten Entgelte und der Kosten der Rücksendung des Paketes aus dessen Bestimmungsland.
8. In den Fällen nach 2, 4 und 5 oben wird der Ersatzbetrag gemäß dem in SZR umgerechneten, für gleichartige Waren am Ort und zur Zeit der Aufgabe der Sendung handelsüblichen Preis berechnet. In Ermangelung eines handelsüblichen Preises ist der Ersatzbetrag auf derselben Grundlage gemäß dem üblichen Wert der Ware zu berechnen.
9. Ist für den Verlust, die völlige Beraubung oder die völlige Beschädigung einer Einschreibsendung, eines gewöhnlichen Paketes oder einer Wertsendung

valeur déclarée, l'expéditeur ou, selon le cas, le destinataire a droit, en outre, à la restitution des taxes et droits acquittés pour le dépôt de l'envoi, à l'exception de la taxe de recommandation ou d'assurance. Il en est de même des envois recommandés, des colis ordinaires ou des envois avec valeur déclarée refusés par les destinataires à cause de leur mauvais état, si celui-ci est imputable au service postal et engage sa responsabilité.

10. Par dérogation aux dispositions prévues sous 2, 4 et 5, le destinataire a droit à l'indemnité après avoir pris livraison d'un envoi recommandé, d'un colis ordinaire ou d'un envoi avec valeur déclarée spolié ou avarié.

11. L'opérateur désigné d'origine a la faculté de verser aux expéditeurs dans son pays les indemnités prévues par sa législation nationale pour les envois recommandés et les colis sans valeur déclarée, à condition qu'elles ne soient pas inférieures à celles qui sont fixées sous 2.1 et 4.1. Il en est de même pour l'opérateur désigné de destination lorsque l'indemnité est payée au destinataire. Les montants fixés sous 2.1 et 4.1 restent cependant applicables :

11.1 en cas de recours contre l'opérateur désigné responsable ;

11.2 si l'expéditeur se désiste de ses droits en faveur du destinataire ou inversement.

12. Aucune réserve concernant le dépassement des délais des réclamations et le paiement de l'indemnité aux opérateurs désignés, y compris les périodes et conditions fixées dans les Règlements, n'est applicable sauf en cas d'accord bilatéral.

Article 22 **Non-responsabilité des Pays-membres et des opérateurs désignés**

1. Les opérateurs désignés cessent d'être responsables des envois recommandés, des envois à livraison attestée, des colis et des envois avec valeur déclarée dont ils ont effectué la remise dans les conditions prescrites par leur réglementation pour les envois de même nature. La responsabilité est toutefois maintenue :

1.1 lorsqu'une spoliation ou une avarie est constatée soit avant la livraison, soit lors de la livraison de l'envoi ;

1.2 lorsque, la réglementation intérieure le

Ersatz zu leisten, hat der Absender, bzw. gegebenenfalls der Empfänger, außerdem Anspruch auf Erstattung der bei Aufgabe der Sendung entrichteten Entgelte mit Ausnahme des Einschreib- oder Wertentgelts; dies gilt auch für Einschreibsendungen, gewöhnliche Pakete oder Wertsendungen, deren Annahme der Empfänger wegen ihres schlechten Zustandes verweigert hat, sofern dieser Zustand durch die Post verursacht wurde und sie dafür zu haften hat.

10. Abweichend von den Bestimmungen unter 2., 4. und 5. hat der Empfänger Anspruch auf Entschädigung nach Übernahme einer Einschreibsendung, eines gewöhnlichen Paketes oder einer Wertsendung, die beraubt oder beschädigt wurden.

11. Der befugte Betreiber im Aufgabeland kann den Absendern in seinem Land für Einschreibsendungen und für Pakete ohne Wertangabe auch die nach seinen Landesgesetzen für derartige Sendungen vorgesehenen Ersatzbeträge auszahlen, vorausgesetzt, diese sind nicht niedriger als die Ersatzbeträge laut 2.1. und 4.1. Dies gilt auch für den befugten Betreiber im Bestimmungsland, falls der Ersatzbetrag an den Empfänger ausgezahlt wird. Die unter 2.1 und 4.1 angegebenen Beträge bleiben jedoch in den folgenden Fällen gültig:

11.1. Bei Rückgriff auf den haftenden befugten Betreiber;

11.2. wenn der Absender seine Rechte an den Empfänger abtritt oder umgekehrt.

12. Hinsichtlich der Überschreitung von Nachforschungsfristen und der Bezahlung von Ersatzbeträgen an die befugten Betreiber, einschließlich der in den Ausführungsbestimmungen angeführten Zeiträume und Bedingungen, ist keinerlei Vorbehalt anwendbar, außer bei Vorliegen einer bilateralen Vereinbarung.

Artikel 22 **Ausschluss der Haftung der Mitgliedsländer und der befugten Betreiber**

1. Die Haftung der befugten Betreiber endet, nachdem sie Einschreibsendungen, Sendungen mit bestätigter Abgabe, Pakete und Wertsendungen nach ihren Inlandsvorschriften über derartige Sendungen abgegeben haben. Ihre Haftung bleibt jedoch bestehen,

1.1. wenn die Beraubung oder die Beschädigung vor bzw. bei Abgabe der Sendung festgestellt wird;

1.2. wenn der Empfänger, bzw. bei Rücksen-

permettant, le destinataire, le cas échéant l'expéditeur s'il y a renvoi à l'origine, formule des réserves en prenant livraison d'un envoi spolié ou avarié ;

- 1.3 lorsque, la réglementation intérieure le permettant, l'envoi recommandé a été distribué dans une boîte aux lettres et que le destinataire déclare ne pas l'avoir reçu ;
- 1.4 lorsque le destinataire, ou, en cas de renvoi à l'origine, l'expéditeur d'un colis ou d'un envoi avec valeur déclarée, nonobstant décharge donnée régulièrement, déclare sans délai à l'opérateur désigné qui lui a livré l'envoi avoir constaté un dommage ; il doit administrer la preuve que la spoliation ou l'avarie ne s'est pas produite après la livraison ; le terme «sans délai» doit être interprété conformément à la législation nationale.

2. Les Pays-membres et les opérateurs désignés ne sont pas responsables :

- 2.1 en cas de force majeure, sous réserve de l'article 13.6.9 ;
- 2.2 lorsque, la preuve de leur responsabilité n'ayant pas été administree autrement, ils ne peuvent rendre compte des envois par suite de la destruction des documents de service résultant d'un cas de force majeure ;
- 2.3 lorsque le dommage a été causé par la faute ou la négligence de l'expéditeur ou provient de la nature du contenu ;
- 2.4 lorsqu'il s'agit d'envois qui tombent sous le coup des interdictions prévues à l'article 15 ;
- 2.5 en cas de saisie, en vertu de la législation du pays de destination, selon notification du Pays-membre ou de l'opérateur désigné de ce pays ;
- 2.6 lorsqu'il s'agit d'envois avec valeur déclarée ayant fait l'objet d'une déclaration frauduleuse de valeur supérieure à la valeur réelle du contenu ;
- 2.7 lorsque l'expéditeur n'a formulé aucune réclamation dans le délai de six mois à compter du lendemain du jour de dépôt de l'envoi ;

dung an den Aufgabeort der Absender, bei Übernahme einer beraubten oder beschädigten Sendung Vorbehalte anmeldet, sofern dies nach den Inlandsvorschriften zulässig ist;

- 1.3. wenn die Einschreibsendung, sollte dies nach den Inlandsvorschriften zulässig sein, in einen Briefkasten eingelegt wurde und der Empfänger erklärt, sie nicht erhalten zu haben;
- 1.4. wenn der Empfänger eines Paketes oder einer Wertsendung, bzw. bei Rücksendung an den Aufgabeort, deren Absender, die Sendung zwar unbeanstandet übernommen hat, jedoch dem befugten Betreiber, welcher die Sendung an ihn abgegeben hat, unverzüglich meldet, einen Schaden festgestellt zu haben. Er muss allerdings nachweisen, dass die Beraubung oder Beschädigung nicht erst nach der Abgabe erfolgt ist; der Begriff „unverzüglich“ ist gemäß den Landesgesetzen auszulegen.
- 2. Die Mitgliedsländer und die befugten Betreiber haften in folgenden Fällen nicht:

 - 2.1. Vorbehaltlich des Artikels 13.6.9., für Fälle höherer Gewalt;
 - 2.2. wenn sie über den Verbleib der Sendungen deshalb keine Rechenschaft ablegen können, weil die Dienstpapiere infolge höherer Gewalt vernichtet worden sind und ihre Haftung nicht anderweitig nachgewiesen werden kann;
 - 2.3. wenn der Schaden auf ein Verschulden oder eine Nachlässigkeit des Absenders oder auf die Beschaffenheit des Inhalts der Sendung zurückzuführen ist;
 - 2.4. wenn es sich um Sendungen handelt, die unter die Verbote nach Artikel 15 fallen;
 - 2.5. im Falle einer Beschlagnahme aufgrund der vom empfangenden Mitgliedsland oder befugten Betreiber bekannt gegebenen einschlägigen Rechtsvorschriften;
 - 2.6. wenn es sich um Wertsendungen handelt, für welche in betrügerischer Absicht ein höherer als der tatsächliche Wert des Inhalts angegeben wurde;
 - 2.7. wenn der Absender innerhalb von sechs Monaten, vom Tage nach der Aufgabe der Sendung an gerechnet, keine Nachforschung beantragt hat;

2.8 lorsqu'il s'agit de colis de prisonniers de guerre et d'internés civils.

2.9 lorsqu'on soupçonne l'expéditeur d'avoir agi avec des intentions frauduleuses dans le but de recevoir un dédommagement.

3. Les Pays-membres et les opérateurs désignés n'assument aucune responsabilité du chef des déclarations en douane, sous quelque forme que celles-ci soient faites, et des décisions prises par les services de la douane lors de la vérification des envois soumis au contrôle douanier.

Article 23 **Responsabilité de l'expéditeur**

1. L'expéditeur d'un envoi est responsable des préjudices corporels subis par les agents des postes et de tous les dommages causés aux autres envois postaux ainsi qu'à l'équipement postal par suite de l'expédition d'objets non admis au transport ou de la non-observation des conditions d'admission.

2. En cas de dommages causés à d'autres envois postaux, l'expéditeur est responsable dans les mêmes limites que les opérateurs désignés pour chaque envoi avarié.

3. L'expéditeur demeure responsable même si le bureau de dépôt accepte un tel envoi.

4. En revanche, lorsque les conditions d'admission ont été respectées par l'expéditeur, celui-ci n'est pas responsable dans la mesure où il y a eu faute ou négligence des opérateurs désignés ou des transporteurs dans le traitement des envois après leur acceptation.

Article 24 **Paiement de l'indemnité**

1. Sous réserve du droit de recours contre l'opérateur désigné responsable, l'obligation de payer l'indemnité et de restituer les taxes et droits incombe, selon le cas, à l'opérateur désigné d'origine ou à l'opérateur désigné de destination.

2. L'expéditeur a la faculté de se désister de ses droits à l'indemnité en faveur du destinataire. Inversement, le destinataire a la faculté de se désister de ses droits en faveur de l'expéditeur. L'expéditeur ou le destinataire peut autoriser une tierce personne à recevoir l'indemnité si la législation intérieure le permet.

2.8. wenn es sich um Kriegsgefangenen- und Zivilinterniertenpakete handelt.

2.9. wenn der Verdacht besteht, dass der Absender in betrügerischer Absicht gehandelt hat, um eine Entschädigung zu erhalten.

3. Die Mitgliedsländer und die befugten Betreiber übernehmen keine Haftung für Zollerklärungen, in welcher Form diese auch ausgefertigt worden sind, und auch nicht für Verfügungen der Zollbehörde bei Prüfung der zollstellungspflichtigen Sendungen.

Artikel 23 **Haftung des Absenders**

1. Hat der Absender zur Beförderung verbotene Gegenstände versendet oder wurden die Annahmebedingungen nicht beachtet, haftet er für Verletzungen, die sich Postbedienstete zuziehen, und für jegliche Beschädigung anderer Postsendungen sowie von Einrichtungen der Post.

2. Im Fall von Beschädigung anderer Postsendungen haftet der Absender im gleichen Umfang wie die befugten Betreiber für jede beschädigte Sendung.

3. Der Absender haftet auch dann, wenn die betreffende Sendung durch die Aufgabedienststelle angenommen wurde.

4. Werden hingegen die Annahmebedingungen vom Empfänger eingehalten, ist er insoweit nicht haftbar, als ein Verschulden der befugten Betreiber oder Frächter bei der Bearbeitung der Sendungen nach deren Annahme gegeben ist.

Artikel 24 **Zahlung des Ersatzbetrages**

1. Vorbehaltlich des Rückgriffsrechtes gegen den haftenden befugten Betreiber obliegt die Verpflichtung zur Zahlung des Ersatzbetrages und zur Erstattung der Entgelte je nach Sachlage dem befugten Betreiber im Aufgabeland oder jenem im Bestimmungsland.

2. Der Absender ist berechtigt, seinen Ersatzanspruch an den Empfänger abzutreten. Umgekehrt ist der Empfänger berechtigt, seine Ansprüche an den Absender abzutreten. Der Absender bzw. der Empfänger kann eine dritte Person zur Übernahme des Ersatzbetrages ermächtigen, wenn die jeweiligen inländischen Rechtsvorschriften dies zulassen.

Article 25**Récupération éventuelle de l'indemnité sur l'expéditeur ou sur le destinataire**

1. Si, après paiement de l'indemnité, un envoi recommandé, un colis ou un envoi avec valeur déclarée ou une partie du contenu antérieurement considéré comme perdu est retrouvé, l'expéditeur ou le destinataire, selon le cas, est avisé que l'envoi est tenu à sa disposition pendant une période de trois mois, contre remboursement du montant de l'indemnité payée. Il lui est demandé, en même temps, à qui l'envoi doit être remis. En cas de refus ou de non-réponse dans le délai imparti, la même démarche est effectuée auprès du destinataire ou de l'expéditeur, selon le cas, en lui accordant le même délai de réponse.

2. Si l'expéditeur et le destinataire renoncent à prendre livraison de l'envoi ou ne répondent pas dans les limites du délai fixé sous 1, celui-ci devient la propriété de l'opérateur désigné ou, s'il y a lieu, des opérateurs désignés qui ont supporté le dommage.

3. En cas de découverte ultérieure d'un envoi avec valeur déclarée dont le contenu est reconnu comme étant de valeur inférieure au montant de l'indemnité payée, l'expéditeur ou le destinataire, selon le cas, doit rembourser le montant de cette indemnité contre remise de l'envoi, sans préjudice des conséquences découlant de la déclaration frauduleuse de valeur.

Chapitre 3

Dispositions particulières à la poste aux lettres

Article 26**Dépôt à l'étranger d'envois de la poste aux lettres**

1. Aucun opérateur désigné n'est tenu d'acheminer ni de distribuer aux destinataires les envois de la poste aux lettres que des expéditeurs résidant sur le territoire du Pays-membre déposent ou font déposer dans un pays étranger en vue de bénéficier des conditions tarifaires plus favorables qui y sont appliquées.

2. Les dispositions prévues sous 1 s'appliquent sans distinction soit aux envois de la poste aux lettres préparés dans le pays de résidence de l'expéditeur et transportés ensuite à travers la frontière, soit aux envois de la poste aux lettres confectionnés dans un pays étranger.

Artikel 25**Allfällige Rückforderung des Ersatzbetrages vom Absender oder Empfänger**

1. Hat eine Einschreibsendung, ein Paket oder eine Wertsendung bzw. ein Teil davon ursprünglich als in Verlust geraten gegolten und wird nach Zahlung des Ersatzbetrages wieder aufgefunden, wird dem Absender, gegebenenfalls dem Empfänger, mitgeteilt, dass die Sendung gegen Erstattung des ausgezahlten Ersatzbetrages drei Monate lang zu seiner Verfügung gehalten wird. Gleichzeitig wird bei ihm angefragt, wem die Sendung ausgefolgt werden soll. Bei Annahmeverweigerung oder Nichtbeantwortung binnen der angegebenen Frist erfolgt eine gleichartige Verständigung des Empfängers bzw. des Absenders, dem dieselbe Frist eingeräumt wird.

2. Wenn Absender und Empfänger die Sendung preisgeben oder innerhalb der unter Punkt 1 festgelegten Frist nicht antworten, geht die Sendung in den Besitz jenes befugten Betreibers oder, gegebenenfalls, jener befugten Betreiber über, der/die den Schaden getragen hat/haben.

3. Wird eine Wertsendung wieder aufgefunden und festgestellt, dass ihr Inhalt von geringerem Wert ist als der ausgezahlte Ersatzbetrag, hat der Absender diesen Ersatzbetrag rückzuerstatten. Die Sendung wird ihm unbeschadet der sich aus der betrügerischen Wertangabe ergebenden Folgen ausgehändigt.

Kapitel 3

Besondere Bestimmungen über die Briefpost

Artikel 26**Aufgabe von Briefsendungen im Ausland**

1. Kein befugter Betreiber ist verpflichtet, Briefsendungen zu befördern oder an die Empfänger abzugeben, die im Gebiet des Mitgliedslandes wohnhafte Absender im Ausland aufgeben oder aufgeben lassen, um aus den dort geltenden, günstigeren Entgelten Vorteil zu ziehen.

2. Die Bestimmungen unter 1. gelten gleichermaßen für Briefsendungen, die in dem Land, in dem der Absender wohnhaft ist, gefertigt und anschließend über die Grenze gebracht wurden, wie auch für Briefsendungen, die im Ausland gefertigt worden sind.

3. L'opérateur désigné de destination a le droit d'exiger de l'expéditeur et, à défaut, de l'opérateur désigné de dépôt le paiement des tarifs intérieurs. Si ni l'expéditeur ni l'opérateur désigné de dépôt n'acceptent de payer ces tarifs dans un délai fixé par l'opérateur désigné de destination, celui-ci peut soit renvoyer les envois à l'opérateur désigné de dépôt en ayant le droit d'être remboursé des frais de renvoi, soit les traiter conformément à sa législation nationale.

4. Aucun opérateur désigné n'est tenu d'acheminer ni de distribuer aux destinataires les envois de la poste aux lettres que des expéditeurs ont déposés ou fait déposer en grande quantité dans un pays autre que celui où ils résident si le montant des frais terminaux à percevoir s'avère moins élevé que le montant qui aurait été perçu si les envois avaient été déposés dans le pays de résidence des expéditeurs. Les opérateurs désignés de destination ont le droit d'exiger de l'opérateur désigné de dépôt une rémunération en rapport avec les coûts supportés, qui ne pourra être supérieure au montant le plus élevé des deux formules suivantes : soit 80% du tarif intérieur applicable à des envois équivalents, soit les taux applicables en vertu des articles 28.3 à 28.7 ou 29.7, selon le cas. Si l'opérateur désigné de dépôt n'accepte pas de payer le montant réclamé dans un délai fixé par l'opérateur désigné de destination, celui-ci peut soit retourner les envois à l'opérateur désigné de dépôt en ayant le droit d'être remboursé des frais de renvoi, soit les traiter conformément à sa législation nationale.

3. Der befugte Betreiber im Bestimmungsland ist berechtigt, vom Absender bzw. vom befugten Betreiber im Aufgabeland die Zahlung der Inlandsentgelte zu fordern. Verweigern der Absender und der befugte Betreiber im Aufgabeland die Zahlung dieser Entgelte innerhalb einer vom befugten Betreiber im Bestimmungsland festgelegten Frist, kann dieser die Sendungen entweder gegen Vergütung der Rücksendekosten an den befugten Betreiber im Aufgabeland zurücksenden oder über sie nach seinen Landesgesetzen verfügen.

4. Kein befugter Betreiber ist verpflichtet, Briefsendungen weiterzuleiten oder an den Empfänger abzugeben, die deren Absender in einem anderen als dem Land, in dem sie wohnhaft sind, in großen Mengen aufgegeben haben oder aufgeben ließen, wenn die Endvergütungen, auf die er Anspruch hat, niedriger sind als der Betrag, den er eingehoben hätte, wären die betreffenden Sendungen in jenem Lande aufgegeben worden, in dem die Absender wohnhaft sind. Die befugten Betreiber in den jeweiligen Bestimmungsländern sind berechtigt, vom befugten Betreiber im Aufgabeland eine den ihnen erwachsenen Kosten entsprechende Vergütung bis zu maximal dem höheren der anhand der beiden folgenden Berechnungsarten ermittelten Beträge zu fordern: entweder 80 % des für die entsprechenden Inlandsendungen geltenden Entgelts oder die, je nachdem, gemäß Artikel 28.3. bis 28.7. oder 29.7. geltenden Sätze. Weigert sich der Betreiber im Aufgabeland, den geforderten Betrag innerhalb einer vom befugten Betreiber im Bestimmungsland festgesetzten Frist zu bezahlen, kann letzterer die Sendungen entweder gegen Vergütung der Rücksendungskosten an den befugten Betreiber im Aufgabeland zurücksenden oder mit ihnen nach seinen Landesgesetzen verfahren.

Troisième partie Rémunération

Chapitre 1 Dispositions particulières à la poste aux lettres

Article 27 Frais terminaux. Dispositions générales

1. Sous réserve des exemptions prescrites dans les Règlements, chaque opérateur désigné qui reçoit d'un autre opérateur désigné des envois de la poste aux lettres a le droit de percevoir de l'opérateur désigné expéditeur une rémunération pour les frais occasionnés par le courrier international reçu.

Dritter Teil Vergütung

Kapitel 1 Besondere Bestimmungen für die Briefpost

Artikel 27 Endvergütungen. Allgemeine Bestimmungen

1. Vorbehaltlich der in den Ausführungsbestimmungen vorgesehenen Ausnahmen kann jeder befugte Betreiber, der von einem anderen Briefsendungen empfängt, vom abfertigenden befugten Betreiber eine Vergütung für die Bearbeitung der zugegangenen Auslandspost verlangen.

2. Pour l'application des dispositions concernant la rémunération des frais terminaux par leurs opérateurs désignés, les pays et territoires sont classés conformément aux listes établies à cet effet par le Congrès dans sa résolution C 18/2008 comme indiqué ci-après :

- 2.1 pays et territoires faisant partie du système cible avant 2010 ;
- 2.2 pays et territoires faisant partie du système cible à partir de 2010 et de 2012 (nouveaux pays du système cible) ;
- 2.3 pays et territoires du système transitoire.

3. Les dispositions de la présente Convention concernant le paiement des frais terminaux constituent des mesures transitoires conduisant à l'adoption d'un système de paiement tenant compte d'éléments propres à chaque pays à l'issue de la période de transition.

4. Accès au régime intérieur. Accès direct

- 4.1 En principe, chaque opérateur désigné met à la disposition des autres opérateurs désignés l'ensemble des tarifs, termes et conditions qu'il offre dans son régime intérieur, dans des conditions identiques, à ses clients nationaux. Il appartient à l'opérateur désigné de destination de juger si l'opérateur désigné d'origine a rempli ou non les conditions et modalités en matière d'accès direct.
- 4.2 Les opérateurs désignés des pays du système cible doivent rendre accessibles aux autres opérateurs désignés les tarifs, termes et conditions offerts dans le cadre de leur service intérieur, à des conditions identiques à celles proposées aux clients nationaux.
- 4.3 Les opérateurs désignés des nouveaux pays du système cible peuvent choisir de ne pas rendre accessible aux autres opérateurs désignés les tarifs, termes et conditions offerts dans le cadre de leur service intérieur, à des conditions identiques à celles proposées aux clients nationaux. Ces opérateurs désignés peuvent cependant choisir de rendre accessibles à un nombre limité d'opérateurs désignés les conditions offertes dans le cadre de leur service intérieur, sur une base de réciprocité pour une période d'essai de deux ans. Passé ce délai, ils doivent choisir entre deux options : cesser de rendre accessibles

2. Zur Anwendung der Bestimmungen über die Zahlung der Endvergütungen durch die befugten Betreiber werden die Länder und Territorien entsprechend den vom Kongress in dessen Resolution C 18/2008 erstellten Liste wie nachstehend angegeben eingeteilt:

- 2.1. Länder und Territorien, die bereits vor 2010 dem Zielsystem zugeordnet waren;
- 2.2. Länder und Territorien, die ab 2010 bzw. ab 2012 dem Zielsystem neu zugeordnet werden;
- 2.3. Länder und Territorien, die dem Übergangssystem zugeordnet sind.

3. Die Bestimmungen des vorliegenden Weltpostvertrages über die Zahlung der Endvergütungen sind Übergangsbestimmungen und gelten bis zur Annahme eines Zahlungssystems, das nach der Übergangszeit die besonderen Bedingungen eines jeden Landes berücksichtigt.

4. Zugang zum Inlandsdienst. Direkteinlieferung

- 4.1. Grundsätzlich gewährt jeder befugte Betreiber den anderen befugten Betreibern sämtliche Entgelte und Geschäftsbedingungen, die er in seinem Inlandsdienst unter gleichen Gegebenheiten seinen inländischen Kunden anbietet. Der befugte Betreiber im Bestimmungsland hat zu entscheiden, ob die für die Direkteinlieferung relevanten Bedingungen und Modalitäten vom befugten Betreiber im Aufgabeland eingehalten wurden oder nicht.
- 4.2. Die befugten Betreiber in den dem Zielsystem zugeordneten Ländern haben den anderen befugten Betreibern die gleichen Entgelte und Geschäftsbedingungen zuzustehen, die im Inlandsdienst für ihre inländischen Kunden gelten.
- 4.3. Den befugten Betreibern in den dem Zielsystem neu zugeordneten Ländern steht es frei, die in ihrem Inlandsdienst für die inländischen Kunden geltenden Entgelte und Geschäftsbedingungen den anderen befugten Betreibern nicht zuzustehen. Allerdings können sie ihre im Inland geltenden Bedingungen einigen wenigen befugten Betreibern auf wechselseitiger Basis, versuchsweise auf zwei Jahre, anbieten. Nach Ablauf dieser Frist haben sie die Wahl zwischen den beiden nachstehenden Möglichkeiten: entweder ziehen sie ihr Angebot zurück oder sie lassen es bestehen und erstre-

les conditions offertes dans le cadre de leur service intérieur ou continuer dans cette voie et rendre accessibles les conditions offertes dans le cadre de leur service intérieur à l'ensemble des opérateurs désignés. Toutefois, si les opérateurs désignés des nouveaux pays du système cible demandent aux opérateurs désignés des pays du système cible de leur appliquer les conditions offertes dans le cadre de leur service intérieur, ils doivent rendre accessibles à l'ensemble des autres opérateurs désignés les tarifs, termes et conditions offerts dans le cadre de leur service intérieur, à des conditions identiques à celles proposées aux clients nationaux.

4.4 Les opérateurs désignés des pays en transition peuvent choisir de ne pas rendre accessibles aux autres opérateurs désignés les conditions offertes dans le cadre de leur service intérieur. Ils peuvent toutefois choisir de rendre accessibles à un nombre limité d'opérateurs désignés les conditions offertes dans le cadre de leur service intérieur, sur une base de réciprocité pour une période d'essai de deux ans. Passé ce délai, ils doivent choisir entre deux options : cesser de rendre accessibles les conditions offertes dans le cadre de leur service intérieur ou continuer dans cette voie et rendre accessibles les conditions offertes dans le cadre de leur service intérieur à l'ensemble des opérateurs désignés.

5. La rémunération des frais terminaux sera basée sur la performance en matière de qualité de service dans le pays de destination. Le Conseil d'exploitation postale sera par conséquent autorisé à accorder des primes à la rémunération indiquée aux articles 28 et 29, afin d'encourager la participation au système de contrôle et pour récompenser les opérateurs désignés qui atteignent leur objectif de qualité. Le Conseil d'exploitation postale peut aussi fixer des pénalités dans le cas d'une qualité insuffisante, mais la rémunération des opérateurs désignés ne peut pas aller au-dessous de la rémunération minimale indiquée aux articles 28 et 29.

6. Tout opérateur désigné peut renoncer totalement ou partiellement à la rémunération prévue sous 1.

7. Pour les sacs M, le taux de frais terminaux à appliquer est de 0,793 DTS par kilogramme. Les sacs M de moins de 5 kilogrammes sont considérés comme pesant 5 kilogrammes pour la rémunération des frais terminaux.

8. Pour les envois recommandés, il est prévu une rémunération supplémentaire de 0,55 DTS par en-

cken es auf alle anderen befugten Betreiber. Sollten die dem Zielsystem neu zugeordneten befugten Betreiber allerdings von den befugten Betreibern aus den dem Zielsystem bereits von Anfang an zugeordneten Ländern verlangen, dass diese ihnen die in ihrem Inlandsdienst angewendeten Entgelte und Geschäftsbedingungen zugestehen, müssen sie ihrerseits ihre im Inlandsdienst für ihre inländischen Kunden geltenden Entgelte und Geschäftsbedingungen zu gleichen Bedingungen sämtlichen anderen befugten Betreibern anbieten.

4.4. Den befugten Betreibern in den dem Übergangssystem zugeordneten Ländern steht es frei, ihre im Inland geltenden Bedingungen den anderen befugten Betreibern nicht zugestehen. Allerdings können sie ihre im Inlandsdienst geltenden Bedingungen einigen wenigen befugten Betreibern auf wechselseitiger Basis, versuchsweise auf zwei Jahre, anbieten. Nach Ablauf dieser Frist haben sie die Wahl zwischen den beiden nachstehenden Möglichkeiten: entweder ziehen sie ihr Angebot zurück oder sie halten es aufrecht und erstrecken es auf alle anderen befugten Betreiber.

5. Die Zahlung der Endvergütungen basiert auf dem Kriterium der Dienstqualität im Bestimmungsland. Daher darf der Rat für Postbetrieb im Zusammenhang mit der in Artikel 28 und 29 erwähnten Zahlung Prämien zuerkennen, um die befugten Betreiber zur Teilnahme am Kontrollsysteem anzuregen und jene zu belohnen, die ihr Qualitätsziel erreichen. Auch kann der Rat für Postbetrieb unzureichende Qualität pönalisieren; jedoch dürfen die Vergütungen für die befugten Betreiber nicht geringer sein als die in Artikel 28 und 29 festgesetzten Mindestbeträge.

6. Jeder befugte Betreiber kann ganz oder teilweise auf die unter 1. vorgesehene Vergütung verzichten.

7. Bei M-Beuteln beträgt der anzuwendende Endvergütungssatz 0,793 SZR je Kilogramm. M-Beutel mit einem Gewicht von weniger als 5 Kilogramm gelten hinsichtlich der Endvergütung als 5 Kilogramm-Beutel.

8. Für Einschreibsendungen gilt ein Vergütungszuschlag von 0,55 SZR je Sendung in den Jahren

vois pour 2010 et 2011 et de 0,6 DTS pour 2012 et 2013. Pour les envois avec valeur déclarée, il est prévu une rémunération supplémentaire de 1,1 DTS par envoi pour 2010 et 2011 et de 1,2 DTS pour 2012 et 2013. Le Conseil d'exploitation postale est autorisé à accorder des primes à la rémunération pour ces services et d'autres services supplémentaires lorsque les services fournis comprennent des éléments additionnels devant être spécifiés dans le Règlement de la poste aux lettres.

9. Tout opérateur désigné peut, par accord bilatéral ou multilatéral, appliquer d'autres systèmes de rémunération pour le règlement des comptes au titre des frais terminaux.

10. Les opérateurs désignés peuvent, à titre facultatif, échanger du courrier non prioritaire en accordant une remise de 10% sur le taux de frais terminaux applicable au courrier prioritaire.

11. Les opérateurs désignés peuvent, à titre facultatif, échanger des envois séparés par format en appliquant un taux de frais terminaux réduit.

12. Les dispositions prévues entre opérateurs désignés du système cible s'appliquent à tout opérateur désigné du système transitoire déclarant vouloir adhérer au système cible. Le Conseil d'exploitation postale peut fixer les mesures transitoires dans le Règlement de la poste aux lettres. Les dispositions du système cible peuvent être appliquées dans leur intégralité aux nouveaux opérateurs désignés du système cible déclarant vouloir être pleinement soumis auxdites dispositions, sans mesures transitoires.

Article 28

Frais terminaux. Dispositions applicables aux flux de courrier entre les opérateurs désignés des pays du système cible

1. La rémunération pour les envois de la poste aux lettres, y compris le courrier en nombre, à l'exclusion des sacs M et des envois CCRI, est établie d'après l'application des taux par envoi et par kilogramme reflétant les coûts de traitement dans le Pays-membre de destination ; ces coûts doivent être liés aux tarifs intérieurs. Le calcul des taux s'effectue selon les conditions précisées dans le Règlement de la poste aux lettres.

2. La rémunération pour les envois CCRI s'effectue selon les dispositions pertinentes du Règlement de la poste aux lettres.

2010 und 2011 und von 0,6 SZR in den Jahren 2012 und 2013. Bei Wertsendungen beträgt der Zuschlag 2010 und 2011 1,1 SZR je Sendung, sowie 2012 und 2013 1,2 SZR. Der Rat für Postbetrieb ist ermächtigt, für die Erbringung der betreffenden Dienste und sonstiger Zusatzdienste Prämienzahlungen zu gewähren, falls diese Dienste um Leistungen erweitert sind, auf die in den Ausführungsbestimmungen Briefpost hinzuweisen ist.

9. Die befugten Betreiber können bilateral oder multilateral vereinbaren, für die Abrechnung über Endvergütungen andere Systeme anzuwenden.

10. Die befugten Betreiber dürfen auf freiwilliger Basis beim Austausch von Sendungen ohne Vorrang eine 10 %ige Ermäßigung des für Vorrangsendungen geltenden Endvergütungssatzes gewähren.

11. Die befugten Betreiber dürfen auf freiwilliger Basis beim Austausch von nach Format getrennten Sendungen eine Ermäßigung des Endvergütungssatzes gewähren.

12. Die zwischen dem Zielsystem zugeordneten befugten Betreibern vereinbarten Vorgangsweisen gelten auch für jeden dem Übergangssystem zugeordneten befugten Betreiber, der erklärt, seine Zuordnung zum Zielsystem anzustreben. Der Rat für Postbetrieb kann in den Ausführungsbestimmungen Briefpost die bei der betreffenden Neueinordnung anzuwendenden Übergangsmaßnahmen festlegen. Sämtliche für das Zielsystem relevanten Bestimmungen können allerdings ohne Übergangsmaßnahmen auf die dem Zielsystem neu zugeordneten befugten Betreiber angewendet werden, sofern letztere erklären, diese Bestimmungen vollinhaltlich einhalten zu wollen.

Artikel 28

Endvergütungen. Bestimmungen über den Verkehrsstrom zwischen befugten Betreibern von dem Zielsystem zugeordneten Ländern

1. Die Vergütung für Briefsendungen, auch für Massensendungen, jedoch nicht für M-Beutel und CCRI/IBRS-Sendungen, erfolgt in Anwendung der den Kosten der Bearbeitung im Mitglieds-Bestimmungsland entsprechenden Sätze je Sendung und je Kilogramm. Diese Kosten sind den Inlandsentgelten entsprechend zu gestalten. Für die Berechnung der betreffenden Sätze gelten die in den Ausführungsbestimmungen Briefpost festgelegten Bedingungen.

2. Die Vergütung für CCRI/IBRS-Sendungen erfolgt nach den einschlägigen Angaben der Ausführungsbestimmungen Briefpost.

3. Les taux par envoi et par kilogramme sont calculés à partir d'un pourcentage de la taxe d'une lettre prioritaire de 20 grammes du régime intérieur comme suit : 70% pour les pays du système cible avant 2010 et 100 % pour les pays adhérant au système cible à compter de 2010 ou 2012 (nouveaux pays du système cible).

4. En 2009 et 2010, le Conseil d'exploitation postale mènera une étude sur les coûts de traitement du courrier arrivant. Si cette étude fait apparaître un pourcentage autre que celui de 70% indiqué sous 3, le Conseil d'exploitation postale déterminera s'il convient de modifier le pourcentage de la taxe d'une lettre prioritaire de 20 grammes pour 2012 et 2013.

5. Pour 2010 et 2011, 50% de la TVA ou des autres taxes applicables seront déduits de la taxe utilisée pour le calcul indiqué sous 3. Cette déduction sera de 100% pour 2012 et 2013.

6. Les taux appliqués aux flux entre pays du système cible avant 2010 ne pourront pas dépasser :

- 6.1 pour 2010 : 0,253 DTS par envoi et 1,980 DTS par kilogramme ;
- 6.2 pour 2011 : 0,263 DTS par envoi et 2,059 DTS par kilogramme ;
- 6.3 pour 2012 : 0,274 DTS par envoi et 2,141 DTS par kilogramme ;
- 6.4 pour 2013 : 0,285 DTS par envoi et 2,227 DTS par kilogramme.

7. Les taux appliqués aux flux entre pays du système cible avant 2010 ne pourront pas être inférieurs aux taux de 2009, avant application du lien avec la qualité de service. Ces taux ne pourront pas non plus être inférieurs aux valeurs indiquées ci-après :

- 7.1 pour 2010 : 0,165 DTS par envoi et 1,669 DTS par kilogramme ;
- 7.2 pour 2011 : 0,169 DTS par envoi et 1,709 DTS par kilogramme ;
- 7.3 pour 2012 : 0,173 DTS par envoi et 1,750 DTS par kilogramme;
- 7.4 pour 2013 : 0,177 DTS par envoi et 1,792 DTS par kilogramme.

8. Les taux appliqués aux flux de courrier vers,

3. Die Sätze je Sendung und je Kilogramm werden auf der Grundlage eines Prozentsatzes des Entgelts für einen Inlandsbrief mit Vorrang im Gewicht von 20 Gramm wie folgt berechnet: 70 % für die dem Zielsystem bereits vor dem Jahr 2010 zugeordneten Länder und 100 % für die dem Zielsystem ab 2010 bzw. 2012 neu zugeordneten Länder.

4. In den Jahren 2009 und 2010 wird der Rat für Postbetrieb eine Studie über die Kosten der Bearbeitung ankommender Sendungen durchführen. Sollte sich dabei ein anderer Prozentsatz als die unter 3. angegebenen 70 % ergeben, wird der Rat für Postbetrieb darüber zu befinden haben, ob der Prozentsatz vom Entgelt für einen Vorrangbrief von 20 Gramm für die Jahre 2012 und 2013 geändert werden soll.

5. In den Jahren 2010 und 2011 werden 50 % der Mehrwertsteuer bzw. der anderen anzuwendenden Abgaben von dem für die Berechnung laut 3. relevanten Entgelt abgezogen; in den Jahren 2012 und 2013 werden es 100 % sein.

6. Die für den Verkehr zwischen Ländern, die dem Zielsystem bereits vor 2010 zugeordnet waren, geltenden Sätze dürfen folgende Höchstgrenzen nicht überschreiten:

- 6.1. 0,253 SZR je Sendung und 1,980 SZR je Kilogramm im Jahr 2010;
- 6.2. 0,263 SZR je Sendung und 2,059 SZR je Kilogramm im Jahr 2011;
- 6.3. 0,274 SZR je Sendung und 2,141 SZR je Kilogramm im Jahr 2012;
- 6.4. 0,285 SZR je Sendung und 2,227 SZR je Kilogramm im Jahr 2013.

7. Die für den Verkehr zwischen Ländern, die dem Zielsystem bereits vor 2010 zugeordnet waren, geltenden Sätze dürfen nicht geringer sein als die vor der Bindung an die Dienstqualität im Jahr 2009 angewendeten. Auch dürfen sie die folgenden Mindestgrenzen nicht unterschreiten:

- 7.1. 0,165 SZR je Sendung und 1,669 SZR je Kilogramm im Jahr 2010,
- 7.2. 0,169 SZR je Sendung und 1,709 SZR je Kilogramm im Jahr 2011,
- 7.3. 0,173 SZR je Sendung und 1,750 SZR je Kilogramm im Jahr 2012,
- 7.4. 0,177 SZR je Sendung und 1,792 SZR je Kilogramm im Jahr 2013.

8. Die für den Verkehr nach, aus und zwischen

depuis et entre les nouveaux pays du système cible, à l'exception du courrier en nombre sont :

- 8.1 pour 2010 : 0,155 DTS par envoi et 1,562 DTS par kilogramme ;
- 8.2 pour 2011 : 0,159 DTS par envoi et 1,610 DTS par kilogramme ;
- 8.3 pour 2012 : 0,164 DTS par envoi et 1,648 DTS par kilogramme ;
- 8.4 pour 2013 : 0,168 DTS par envoi et 1,702 DTS par kilogramme.

9. La rémunération pour le courrier en nombre est établie d'après l'application des taux par envoi et par kilogramme prévus à l'article 28.3 à 28.7.

10. Sauf accord bilatéral contraire, une rémunération supplémentaire de 0,5 DTS par envoi est prévue pour les envois recommandés et avec valeur déclarée dépourvus d'identifiant muni d'un code à barres ou revêtus d'un identifiant muni d'un code à barres non conforme à la norme technique S10 de l'UPU.

11. Aucune réserve, sauf en cas d'accord bilatéral, n'est applicable à cet article.

Article 29

Frais terminaux. Dispositions applicables au flux de courrier vers, depuis et entre les opérateurs désignés des pays du système transitoire

1. Pour les opérateurs désignés des pays du système de frais terminaux transitoire (en préparation de leur adhésion au système cible), la rémunération concernant les envois de la poste aux lettres, y compris le courrier en nombre, mais à l'exclusion des sacs M et des envois CCRI, est établie sur la base d'augmentations annuelles de 2,8% des taux de 2009 ajustés selon le nombre moyen mondial de 14,64 envois par kilogramme.

2. La rémunération pour les envois CCRI s'effectue selon les dispositions pertinentes du Règlement de la poste aux lettres.

3. Les taux appliqués aux flux de courriers vers, depuis et entre les pays du système transitoire sont :

- 3.1 pour 2010 : 0,155 DTS par envoi et 1,562 DTS par kilogramme ;

den dem Zielsystem neu zugeordneten Ländern (mit Ausnahme der Massensendungen) geltenden Sätze betragen:

- 8.1. 0,155 SZR je Sendung und 1,562 SZR je Kilogramm im Jahr 2010.
- 8.2. 0,159 SZR je Sendung und 1,610 SZR je Kilogramm im Jahr 2011.
- 8.3. 0,164 SZR je Sendung und 1,648 SZR je Kilogramm im Jahr 2012.
- 8.4. 0,168 SZR je Sendung und 1,702 SZR je Kilogramm im Jahr 2013.

9. Die Vergütung für Massensendungen wird auf der Basis der in Artikel 28.3. bis 28.7. je Sendung und je Kilogramm angegebenen Sätze festgelegt.

10. Besteht keine gegenseitige bilaterale Vereinbarung, gilt eine zusätzliche Vergütung von 0,5 SZR je Sendung für Einschreibsendungen und Wertsendungen, die nicht mit einem Strichcode, bzw. nur mit einem der technischen WPV-Norm S10 nicht entsprechenden Strichcode gekennzeichnet sind.

11. Zum vorliegenden Artikel sind keinerlei Vorbehalte möglich, außer im Fall einer bilateralen Vereinbarung.

Artikel 29

Endvergütungen. Bestimmungen über den Verkehr nach, aus und zwischen den befugten Betreibern der dem Übergangssystem zugeordneten Länder

1. Für die befugten Betreiber in den hinsichtlich der Endvergütungen (bis zu ihrem Anschluss an das Zielsystem) dem Übergangssystem zugeordneten Ländern wird die Vergütung für Briefsendungen, einschließlich der Massensendungen, jedoch unter Ausschluss der M-Beutel und CCRI/IBRS-Sendungen, auf der Grundlage einer jährlichen 2,8 %igen Erhöhung der entsprechend der weltweiten Durchschnittszahl von 14,64 Sendungen je Kilogramm angepassten, im Jahr 2009 geltenden Sätze festgelegt.

2. Die Vergütung für CCRI/IBRS-Sendungen erfolgt nach den einschlägigen Angaben in den Ausführungsbestimmungen Briefpost.

3. Die folgenden Sätze gelten für den Postverkehr nach, aus und zwischen den dem Übergangssystem zugeordneten Ländern:

- 3.1. 0,155 SZR je Sendung und 1,562 SZR je Kilogramm im Jahr 2010,

- 3.2 pour 2011 : 0,159 DTS par envoi et 1,610 DTS par kilogramme ;
- 3.3 pour 2012 : 0,164 DTS par envoi et 1,648 DTS par kilogramme ;
- 3.4 pour 2013 : 0,168 DTS par envoi et 1,702 DTS par kilogramme.

4. Pour les flux inférieurs à 100 tonnes par an, les composantes par kilogramme et par envoi sont converties en un taux par kilogramme, sur la base d'un nombre moyen mondial de 14,64 envois par kilogramme. Les taux ci-après s'appliquent :

- 4.1 pour 2010 : 3,831 DTS par kilogramme ;
- 4.2 pour 2011 : 3,938 DTS par kilogramme ;
- 4.3 pour 2012 : 4,049 DTS par kilogramme ;
- 4.4 pour 2013 : 4,162 DTS par kilogramme.

5. Pour les flux de plus de 100 tonnes par an, les taux fixes par kilogramme susmentionnés sont appliqués si ni l'opérateur désigné d'origine ni l'opérateur désigné de destination ne demandent, dans le cadre du mécanisme de révision, une révision du taux sur la base du nombre réel d'envois par kilogramme plutôt que sur la base du nombre moyen mondial. L'échantillonnage aux fins d'application du mécanisme de révision est appliqué conformément aux conditions spécifiées dans le Règlement de la poste aux lettres.

6. La révision à la baisse du taux total indiqué sous 4 ne peut pas être invoquée par un pays du système cible à l'encontre d'un pays du système transitoire, à moins que ce dernier ne demande une révision dans le sens inverse.

7. La rémunération pour le courrier en nombre à l'intention des opérateurs désignés des pays du système cible est établie d'après l'application des taux par envoi et par kilogramme prévus à l'article 28. Pour le courrier en nombre reçu, les opérateurs désignés des pays du système transitoire peuvent demander une rémunération conformément aux dispositions mentionnées sous 3.

8. Aucune réserve, sauf en cas d'accord bilatéral, n'est applicable à cet article.

Article 30 Fonds pour l'amélioration de la qualité de service

- 3.2. 0,159 SZR je Sendung und 1,610 SZR je Kilogramm im Jahr 2011,
- 3.3. 0,164 SZR je Sendung und 1,648 SZR je Kilogramm im Jahr 2012,
- 3.4. 0,168 SZR je Sendung und 1,702 SZR je Kilogramm im Jahr 2013.

4. Bei Verkehrsaufkommen von weniger als 100 Tonnen pro Jahr werden die Komponenten „je Kilogramm“ und „je Sendung“ entsprechend der weltweiten Durchschnittsanzahl von 14,64 Sendungen je Kilogramm in einen Satz je Kilogramm umgewandelt. Es gelten folgende Sätze:

- 4.1. Im Jahr 2010: 3,831 SZR je Kilogramm;
- 4.2. im Jahr 2011: 3,983 SZR je Kilogramm;
- 4.3. im Jahr 2012: 4,049 SZR je Kilogramm;
- 4.4. im Jahr 2013: 4,162 SZR je Kilogramm.

5. Übersteigt das Verkehrsaufkommen 100 Tonnen pro Jahr, gelten die oben erwähnten Sätze je Kilogramm, wenn weder der im Aufgabeland noch der im Bestimmungsland befugte Betreiber bei Inanspruchnahme des Berichtigungsverfahrens verlangt, dass die Neuberechnung des Vergütungssatzes nicht anhand der weltweiten Durchschnittsanzahl, sondern vielmehr anhand der tatsächlichen Sendungsanzahl je Kilogramm vorgenommen werde. Über die Bedingungen bei Erhebung der Stichproben für die Zwecke dieser Neuberechnung geben die Ausführungsbestimmungen Briefpost genauen Aufschluss.

6. Kein dem Zielsystem zugeordnetes Land darf für seinen Verkehr mit einem dem Übergangssystem zugeordneten Land eine Herabstufung des unter 4. angegebenen Gesamtsatzes beantragen, außer das letztgenannte Land verlangt eine derartige Neuberechnung für die andere Verkehrsrichtung.

7. Die Vergütung für Massensendungen zugunsten der befugten Betreiber in den dem Zielsystem zugeordneten Ländern wird entsprechend den Sätzen je Sendung und je Kilogramm laut Artikel 28 festgelegt. Die befugten Betreiber in den dem Übergangssystem zugeordneten Ländern können für die bei ihnen einlangenden Massensendungen die unter 3. angegebene Vergütung verlangen.

8. Zum vorliegenden Artikel sind keinerlei Vorbehalte möglich, außer im Fall einer bilateralen Vereinbarung.

Artikel 30 Fonds zur Verbesserung der Dienstqualität

1. Excepté pour les sacs M, les envois CCRI et les envois en nombre, les frais terminaux payables par tous les Pays-membres et territoires aux pays classés par le Congrès dans la catégorie des pays du groupe 5, pour les frais terminaux et le Fonds pour l'amélioration de la qualité de service, font l'objet d'une majoration correspondant à 20% des taux indiqués à l'article 29, aux fins de l'alimentation du Fonds pour l'amélioration de la qualité de service dans les pays du groupe 5. Aucun paiement de cette nature n'a lieu entre les pays du groupe 5.

2. Excepté pour les sacs M, les envois CCRI et les envois en nombre, les frais terminaux payables par les pays et territoires classés par le Congrès dans la catégorie des pays du groupe 1 aux pays classés par le Congrès dans la catégorie des pays du groupe 4 font l'objet d'une majoration correspondant à 10% des taux indiqués à l'article 29, au titre de l'alimentation du Fonds pour l'amélioration de la qualité de service dans les pays de cette dernière catégorie.

3. A partir du 1^{er} janvier 2012, excepte pour les sacs M, les envois CCRI et les envois en nombre, les frais terminaux payables par les pays et territoires classés par le Congrès dans la catégorie des pays du groupe 2 aux pays classés par le Congrès dans la catégorie des pays du groupe 4 feront l'objet d'une majoration correspondant à 10% des taux indiqués à l'article 29, au titre de l'alimentation du Fonds pour l'amélioration de la qualité de service dans les pays de cette dernière catégorie.

4. Excepté pour les sacs M, les envois CCRI et les envois en nombre, les frais terminaux payables par les pays et territoires classés par le Congrès dans la catégorie des pays du groupe 1 qui se trouvaient dans le système cible avant 2010 aux pays classés par le Congrès dans la catégorie des pays du groupe 3 font l'objet d'une majoration correspondant à 8% des taux indiqués à l'article 29, au titre de l'alimentation du Fonds pour l'amélioration de la qualité de service dans les pays de cette dernière catégorie.

5. Excepté pour les sacs M, les envois CCRI et les envois en nombre, les frais territoriaux payables par les pays et territoires classés par le Congrès dans la catégorie des pays du groupe 1 qui adhéreront au système cible en 2010 aux pays classés par le Congrès dans la catégorie des pays du groupe 3 font l'objet d'une majoration correspondant à 4% des taux indiqués à l'article 29, au titre de l'alimentation du Fonds pour l'amélioration de la qualité de service dans les pays de cette dernière catégorie.

1. Erfolgt eine Bezahlung von Endvergütungen (ausgenommen für M-Beutel, CCRI/IBRS-Sendungen und Massensendungen) durch ein Mitgliedsland oder Territorium an ein vom Kongress hinsichtlich der Endvergütungen und des Fonds zur Verbesserung der Dienstqualität in die Gruppe 5 eingestuftes Land, wird ein Aufschlag von 20 % des jeweils in Artikel 29 genannten Satzes hinzugerechnet, der zur Speisung des Fonds zur Verbesserung der Dienstqualität in den Ländern der Gruppe 5 dient. Im Verkehr zwischen diesen Ländern selbst wird kein derartiger Aufschlag verrechnet.

2. Erfolgt eine Bezahlung von Endvergütungen (ausgenommen für M-Beutel, CCRI/IBRS-Sendungen und Massensendungen) durch ein vom Kongress in die Gruppe 1 eingestuftes Land oder Territorium an ein vom Kongress in die Gruppe 4 eingestuftes Land, wird ein Aufschlag von 10 % des in Artikel 29 genannten Satzes hinzugerechnet, der zur Speisung des Fonds zur Verbesserung der Dienstqualität in den Ländern der Gruppe 4 dient.

3. Erfolgt eine Bezahlung von Endvergütungen (ausgenommen für M-Beutel, CCRI/IBRS-Sendungen und Massensendungen) durch ein vom Kongress in die Gruppe 2 eingestuftes Land oder Territorium an ein vom Kongress in die Gruppe 4 eingestuftes Land, wird ab dem 1. Jänner 2012 ein Aufschlag in der Höhe von 10 % des jeweils in Artikel 29 genannten Satzes hinzugerechnet, der zur Speisung des Fonds zur Verbesserung der Dienstqualität in den Ländern der Gruppe 4 dient.

4. Erfolgt eine Bezahlung von Endvergütungen (ausgenommen für M-Beutel, CCRI/IBRS-Sendungen und Massensendungen) durch ein vom Kongress in die Gruppe 1 eingestuftes und außerdem bereits vor 2010 dem Zielsystem zugeordnetes Land oder Territorium an ein vom Kongress in die Gruppe 3 eingestuftes Land, wird ein Aufschlag in der Höhe von 8 % des jeweils in Artikel 29 genannten Satzes hinzugerechnet, der zur Speisung des Fonds zur Verbesserung der Dienstqualität in den Ländern der Gruppe 3 dient.

5. Erfolgt eine Bezahlung von Endvergütungen (ausgenommen für M-Beutel, CCRI/IBRS-Sendungen und Massensendungen) durch ein vom Kongress in die Gruppe 1 eingestuftes Land oder Territorium, das dem Zielsystem im Jahr 2010 beitritt, an ein vom Kongress in die Gruppe 3 eingestuftes Land, wird ein Aufschlag in der Höhe von 4 % des jeweils in Artikel 29 genannten Satzes hinzugerechnet, der zur Speisung des Fonds zur Verbesserung der Dienstqualität in den Ländern der Gruppe 3 dient.

6. A partir du 1^{er} janvier 2012, excepté pour les sacs M, les envois CCRI et les envois en nombre, les frais terminaux payables par les pays et territoires classés par le Congrès dans la catégorie des pays du groupe 2 aux pays classés par le Congrès dans la catégorie des pays du groupe 3 font l'objet d'une majoration correspondant à 4% des taux indiqués à l'article 29, au titre de l'alimentation du Fonds pour l'amélioration de la qualité de service dans les pays de cette dernière catégorie.

7. Excepté pour les sacs M, les envois CCRI et les envois en nombre, les frais terminaux payables par les pays et territoires classés par le Congrès dans la catégorie des pays du groupe 1 aux pays classés par le Congrès dans la catégorie du groupe 2 qui bénéficiaient d'une augmentation de 8% avant 2010 feront l'objet d'une majoration correspondant à 4% des taux indiqués à l'article 29 en 2010 et en 2011, et d'une majoration correspondant à 2% des taux indiqués à l'article 28.8 et 2012 et en 2013, au titre de l'alimentation du Fonds pour l'amélioration de la qualité de service dans les pays de cette dernière catégorie.

8. Excepté pour les sacs M, les envois CCRI et les envois en nombre, les frais terminaux payables par les pays et territoires classés par le Congrès dans la catégorie des pays du groupe 1 aux pays classés par le Congrès dans la catégorie des pays du groupe 2 qui bénéficiaient d'une augmentation de 1% avant 2010 feront l'objet d'une majoration correspondant à 1% des taux indiqués à l'article 29 en 2010 et en 2011, au titre de l'alimentation du Fonds pour l'amélioration de la qualité de service dans les pays de cette dernière catégorie.

2. Les frais terminaux cumulés payables au titre de l'alimentation du Fonds pour l'amélioration de la qualité de service dans les pays des groupes 2 à 5 font l'objet d'un plancher de 12 565 DTS par an pour chaque pays bénéficiaire. Les montants supplémentaires requis pour atteindre ce plancher sont facturés aux pays faisant partie du système cible avant 2010, proportionnellement aux quantités échangées.

10. Les projets régionaux devraient notamment favoriser la concrétisation des programmes de l'UPU en faveur de l'amélioration de la qualité de service et la mise en place de systèmes de comptabilité analytique dans les pays en développement. Le Conseil d'exploitation postale adoptera en 2010 au plus tard des procédures adaptées en vue du financement de ces projets.

Article 31

6. Erfolgt eine Bezahlung von Endvertütungen (ausgenommen für M-Beutel, CCRI/IBRS-Sendungen und Massensendungen) durch ein vom Kongress in die Gruppe 2 eingestuftes Land oder Territorium an ein vom Kongress in die Gruppe 3 eingestuftes Land, wird ab dem 1. Jänner 2012 ein Aufschlag in der Höhe von 4 % des jeweils in Artikel 29 genannten Satzes hinzugerechnet, der zur Speisung des Fonds zur Verbesserung der Dienstqualität in den Ländern der letztgenannten Gruppe dient.

7. Erfolgt eine Bezahlung von Endvergütungen (ausgenommen für M-Beutel, CCRI/IBRS-Sendungen und Massensendungen) durch ein vom Kongress in die Gruppe 1 eingestuftes Land oder Territorium an ein vom Kongress in die Gruppe 2 eingestuftes Land, dem vor 2010 ein 8 %iger Aufschlag zugestanden worden ist, wird 2010 und 2011 ein Aufschlag in der Höhe von 4 % des jeweils in Artikel 29 genannten Satzes sowie 2012 und 2013 ein Aufschlag in der Höhe von 2 % des jeweils in Artikel 28.8. genannten Satzes hinzugerechnet, der zur Speisung des Fonds zur Verbesserung der Dienstqualität in den Ländern der letztgenannten Gruppe dient.

8. Erfolgt eine Bezahlung von Endvergütungen (ausgenommen für M-Beutel, CCRI/IBRS-Sendungen und Massensendungen) durch ein vom Kongress in die Gruppe 1 eingestuftes Land oder Territorium an ein vom Kongress in die Gruppe 2 eingestuftes Land, dem vor 2010 ein 1 %iger Aufschlag zugestanden worden ist, wird 2010 und 2011 ein Aufschlag in der Höhe von 1 % des jeweils in Artikel 29 genannten Satzes hinzugerechnet, der zur Speisung des Fonds zur Verbesserung der Dienstqualität in den Ländern der letztgenannten Gruppe dient.

9. Bei Zusammenrechnung der zur Speisung des Fonds zur Verbesserung der Dienstqualität in den Ländern der Gruppen 2 bis 5 zahlbaren Endvergütungen soll sich pro Jahr ein Betrag von 12.565 SZR je Nutznießerland ergeben. Wird dieser nicht erreicht, werden die zusätzlich benötigten Mittel den bereits vor 2010 dem Zielsystem zugeordneten Ländern in Rechnung gestellt, und zwar im Verhältnis zu den ausgetauschten Sendungsaufkommen.

10. Durch die regionalen Projekte wären vor allem die praktische Umsetzung der auf die Verbesserung der Dienstqualität ausgerichteten Programme des WPV und die Erstellung von Kostenrechnungssystemen in den Entwicklungsländern zu fördern. Der Rat für Postbetrieb wird spätestens im Jahre 2010 zweckentsprechende Verfahren zur Finanzierung derartiger Projekte beschließen.

Artikel 31

Frais de transit

1. Les dépêches closes et les envois en transit à découvert échangés entre deux opérateurs désignés ou entre deux bureaux du même Pays-membre au moyen des services d'un ou de plusieurs autres opérateurs désignés (services tiers) sont soumis au paiement des frais de transit. Ceux-ci constituent une rétribution pour les prestations concernant le transit territorial, le transit maritime et le transit aérien. Ce principe s'applique également aux envois mal dirigés et aux dépêches mal acheminées.

Chapitre 2

Autres dispositions

Article 32**Taux de base et dispositions relatives aux frais de transport aérien**

1. Le taux de base à appliquer au règlement des comptes entre opérateurs désignés au titre des transports aériens est approuvé par le Conseil d'exploitation postale. Il est calculé par le Bureau international d'après la formule spécifiée dans le Règlement de la poste aux lettres.

2. Le calcul des frais de transport aérien des dépêches closes, des envois prioritaires, des envois-avion, des colis-avion en transit à découvert, des envois mal dirigés et des dépêches mal acheminées, de même que les modes de décompte y relatifs, est décrit dans le Règlement de la poste aux lettres et le Règlement concernant les colis postaux.

3. Les frais de transport pour tout le parcours aérien sont :

- 3.1 lorsqu'il s'agit de dépêches closes, à la charge de l'opérateur désigné du pays d'origine, y compris lorsque ces dépêches transittent par un ou plusieurs opérateurs désignés intermédiaires ;
- 3.2 lorsqu'il s'agit d'envois prioritaires et d'envois-avion en transit à découvert, y compris ceux qui sont mal acheminés, à la charge de l'opérateur désigné qui remet les envois à un autre opérateur désigné.

4. Ces mêmes règles sont applicables aux envois exempts de frais de transit territorial et maritime s'ils sont acheminés par avion.

Durchgangsvergütungen

1. Für Kartenschlüsse und Sendungen im offenen Durchgang im Verkehr zwischen zwei befugten Betreibern oder zwei Postdienststellen desselben Mitgliedslandes unter Mitwirkung von Diensten einer oder mehrerer anderer Betreiber (Dienste Dritter) werden Durchgangsvergütungen fällig. Diese stellen eine Bezahlung für Leistungen in Zusammenhang mit dem Durchgang auf dem Land-, See- und Luftweg dar. Dieser Grundsatz gilt auch für fehlabgefertigte Sendungen und fehlgeleitete Kartenschlüsse.

Kapitel 2

Sonstige Bestimmungen

Artikel 32**Basissatz und Bestimmungen über die Flugbeförderungskosten**

1. Der Basissatz für die Abrechnung der Flugbeförderungskosten zwischen befugten Betreibern wird vom Rat für Postbetrieb festgelegt. Er wird vom Internationalen Büro gemäß der in den Ausführungsbestimmungen Briefpost angeführten Formel errechnet.

2. Die Berechnungsmethode für die Flugbeförderungskosten von Kartenschlüssen, Vorrangsendungen, Flugpostsendungen, Flugpostpaketen im offenen Durchgang, fehlabgefertigten Sendungen und fehlgeleiteten Kartenschlüssen sowie die diesbezüglichen Abrechnungsmodalitäten finden sich in den Ausführungsbestimmungen Briefpost und in den Ausführungsbestimmungen Postpakete.

3. Die Flugbeförderungskosten für die gesamte Flugstrecke sind

- 3.1 bei direkten Kartenschlüssen vom befugten Betreiber des Aufgelandes zu tragen, auch wenn diese Kartenschlüsse einen oder mehrere vermittelnde befugte Betreiber im Durchgang passieren;
- 3.2 bei Vorrangsendungen und Flugpostsendungen im offenen Durchgang, einschließlich fehlgeleiteter Sendungen, vom befugten Betreiber zu tragen, welcher die Sendungen einem anderen befugten Betreiber übergibt.
- 4. Dieselben Regeln gelten auch für Sendungen, für die keine Land- und Seedurchgangsvergütungen anfallen, wenn diese auf dem Luftweg befördert werden.

5. Chaque opérateur désigné de destination qui assure le transport aérien du courrier international à l'intérieur de son pays a droit au remboursement des coûts supplémentaires occasionnés par ce transport, pourvu que la distance moyenne pondérée des parcours effectués dépasse 300 kilomètres. Le Conseil d'exploitation postale peut remplacer la distance moyenne pondérée par un autre critère pertinent. Sauf accord prévoyant la gratuité, les frais doivent être uniformes pour toutes les dépêches prioritaires et les dépêches-avion provenant de l'étranger, que ce courrier soit réacheminé ou non par voie aérienne.

6. Cependant, lorsque la compensation des frais terminaux perçue par l'opérateur désigné de destination est fondée spécifiquement sur les coûts ou sur les tarifs intérieurs, aucun remboursement supplémentaire au titre des frais de transport aérien intérieur n'est effectué.

7. L'opérateur désigné de destination exclut, en vue du calcul de la distance moyenne pondérée, le poids de toutes les dépêches pour lesquelles le calcul de la compensation des frais terminaux est spécifiquement fondé sur les coûts ou sur les tarifs intérieurs de l'opérateur désigné de destination.

Article 33

Quotes-parts territoriales et maritimes des colis postaux

1. Les colis échangés entre deux opérateurs désignés sont soumis aux quotes-parts territoriales d'arrivée calculées en combinant le taux de base par colis et le taux de base par kilogramme fixés par le Règlement.

- 1.1 Tenant compte des taux de base ci-dessus, les opérateurs désignés peuvent en outre être autorisés à bénéficier de taux supplémentaires par colis et par kilogramme, conformément aux dispositions prévues par le Règlement.
- 1.2 Les quotes-parts visées sous 1 et 1.1 sont à la charge de l'opérateur désigné du pays d'origine, à moins que le Règlement concernant les colis postaux ne prévoie des dérogations à ce principe.
- 1.3 Les quotes-parts territoriales d'arrivée doivent être uniformes pour l'ensemble du territoire de chaque pays.

2. Les colis échangés entre deux opérateurs désignés ou entre deux bureaux du même pays au moyen des services terrestres d'un ou de plusieurs autres

5. Jeder in einem Bestimmungsland befugte Betreiber, der die Auslandssendungen im Inland auf dem Luftwege befördert, hat Anspruch auf Erstattung der dadurch entstandenen zusätzlichen Kosten, sofern der gewichtete Durchschnitt der zurückgelegten Strecken mehr als 300 km beträgt. Der Rat für Postbetrieb kann anstatt der gewichteten Durchschnittsentfernung ein anderes einschlägiges Kriterium festlegen. Falls nicht Kostenfreiheit vereinbart wurde, sind einheitliche Vergütungen für alle Vorrang- und Flugpostkartenschlüsse aus dem Ausland vorzusehen, ob diese nun auf dem Luftweg weitergeleitet werden oder nicht.

6. Falls die vom im Bestimmungsland befugten Betreiber beanspruchten Endvergütungen im Wesentlichen ausgehend von Inlandskosten oder -entgelten berechnet wurden, erfolgt allerdings keinerlei zusätzliche Entschädigung für Flugbeförderungskosten im Inland.

7. Bei Berechnung der gewichteten Durchschnittsentfernung bleibt seitens des befugten Betreibers im Bestimmungsland das Gewicht sämtlicher Kartenschlüsse unberücksichtigt, für welche die Endvergütungen im Wesentlichen ausgehend von seinen Inlandskosten oder -entgelten berechnet wurden.

Artikel 33

Land- und Seevergütungsanteile für Postpakete

1. Für Pakete im Verkehr zwischen zwei befugten Betreibern gelten die Endvergütungsanteile, die durch Kombination des Basissatzes je Paket und des Basissatzes je Kilogramm laut Ausführungsbestimmungen berechnet werden.

- 1.1 Unter Berücksichtigung der oben erwähnten Basissätze können den befugten Betreibern zusätzliche Beträge je Paket und je Kilogramm gemäß den Ausführungsbestimmungen zugestanden werden.
- 1.2 Die unter Punkt 1. und 1.1. angeführten Vergütungsanteile gehen zu Lasten des im Aufgabeland befugten Betreibers, außer die Ausführungsbestimmungen Postpakete sehen Abweichungen von diesem Grundsatz vor.
- 1.3 Die Endvergütungsanteile müssen für das gesamte Gebiet eines Landes einheitlich sein.

2. Pakete im Verkehr zwischen zwei befugten Betreibern oder zwei Dienststellen der Post desselben Landes, an deren Beförderung die Erdwegdiens-

opérateurs désignés sont soumis, au profit des opérateurs désignés dont les services participent à l'acheminement territorial, aux quotes-parts territoriales de transit fixées par le Règlement selon l'échelon de distance.

- 2.1 Pour les colis en transit à découvert, les opérateurs désignés intermédiaires sont autorisés à réclamer la quote-part forfaitaire par envoi fixée par le Règlement.
- 2.2 Les quotes-parts territoriales de transit sont à la charge de l'opérateur désigné du pays d'origine, à moins que le Règlement concernant les colis postaux ne prévoie des dérogations à ce principe.
3. Tout opérateur désigné dont les services participent au transport maritime de colis est autorisé à réclamer les quotes-parts maritimes. Ces quotes-parts sont à la charge de l'opérateur désigné du pays d'origine, à moins que le Règlement concernant les colis postaux ne prévoie des dérogations à ce principe.
 - 3.1 Pour chaque service maritime emprunté, la quote-part maritime est fixée par le Règlement concernant les colis postaux selon l'échelon de distance.
 - 3.2 Les opérateurs désignés ont la faculté de majorer de 50% au maximum la quote-part maritime calculée conformément à 3.1. Par contre, ils peuvent la réduire à leur gré.

Article 34

Pouvoir du Conseil d'exploitation postale de fixer le montant des frais et des quotes-parts

1. Le Conseil d'exploitation postale a le pouvoir de fixer les frais et les quotes-parts ci-après, qui doivent être payés par les opérateurs désignés selon les conditions énoncées dans les Règlements :

- 1.1 frais de transit pour le traitement et le transport des dépêches de la poste aux lettres par au moins un pays tiers;
- 1.2 taux de base et frais de transport aérien applicables au courrier-avion;
- 1.3 quotes-parts territoriales d'arrivée pour le traitement des colis arrivants;
- 1.4 quotes-parts territoriales de transit pour le traitement et le transport des colis par un pays tiers;

te eines oder mehrerer anderer befugter Betreiber beteiligt sind, unterliegen zu deren Gunsten den in den Ausführungsbestimmungen nach Entfernungsstufen festgelegten Landdurchgangsvergütungsanteilen.

- 2.1 Für Pakete im offenen Durchgang sind die vermittelnden befugten Betreiber berechtigt, den in den Ausführungsbestimmungen festgelegten Pauschalanteil je Sendung zu beanspruchen.
- 2.2 Die Landdurchgangsvergütungsanteile gehen zu Lasten des befugten Betreibers im Aufgabeland, außer die Ausführungsbestimmungen Postpakete sehen Abweichungen von diesem Grundsatz vor.
3. Jeder befugte Betreiber, dessen Dienste an der Beförderung von Paketen auf dem Seeweg mitwirken, darf Seevergütungsanteile beanspruchen. Diese Anteile gehen zu Lasten des befugten Betreibers im Aufgabeland, außer die Ausführungsbestimmungen Postpakete sehen Abweichungen von diesem Grundsatz vor.
 - 3.1 Für jeden benutzten Seedienst ist der Seevergütungsanteil in den Ausführungsbestimmungen Postpaket je nach Entfernungsstufe festgelegt.
 - 3.2 Die befugten Betreiber können den laut 3.1 errechneten Seevergütungsanteil um maximal 50% hinaufsetzen. Sie können diesen Anteil jedoch nach Belieben herabsetzen.

Artikel 34

Befugnis des Rates für Postbetrieb zur Festlegung der Vergütungen und Anteile

1. Der Rat für Postbetrieb ist befugt, die nachstehenden Vergütungen und Anteile festzulegen, die von den befugten Betreibern gemäß den in den Ausführungsbestimmungen genannten Bedingungen zu zahlen sind:

- 1.1 Durchgangsvergütung für Bearbeitung und Beförderung von Briefpost-Kartenschlüssen durch mindestens ein Drittland;
- 1.2 Basissatz und Flugbeförderungskosten für Flugpost;
- 1.3 Endlandvergütungsanteile für die Bearbeitung ankommender Pakete ;
- 1.4 Land-Endvergütungsanteile für Bearbeitung und Beförderung von Paketen durch ein Drittland;

1.5 quotes-parts maritimes pour le transport maritime des colis.

2. La révision qui pourra être faite, grâce à une méthodologie qui assure une rémunération équitable aux opérateurs désignés assurant les services, devra s'appuyer sur des données économiques et financières fiables et représentatives. La modification éventuelle qui pourra être décidée entrera en vigueur à une date fixée par le Conseil d'exploitation postale.

Quatrième partie Dispositions finales

Article 35 Conditions d'approbation des propositions concernant la Convention et les Règlements

1. Pour devenir exécutoires, les propositions soumises au Congrès et relatives à la présente Convention doivent être approuvées par la majorité des Pays-membres présents et votants ayant le droit de vote. La moitié au moins des Pays-membres représentés au Congrès ayant le droit de vote doivent être présents au moment du vote.

2. Pour devenir exécutoires, les propositions relatives au Règlement de la poste aux lettres et au Règlement concernant les colis postaux doivent être approuvées par la majorité des membres du Conseil d'exploitation postale ayant le droit de vote.

3. Pour devenir exécutoires, les propositions introduites entre deux Congrès et relatives à la présente Convention et à son Protocole final doivent réunir :

3.1 les deux tiers des suffrages, la moitié au moins des Pays-membres de l'Union ayant le droit de vote et ayant participé au suffrage, s'il s'agit de modifications ;

3.2 la majorité des suffrages s'il s'agit de l'interprétation des dispositions.

4. Nonobstant les dispositions prévues sous 3.1, tout Pays-membre dont la législation nationale est encore incompatible avec la modification proposée a la faculté de faire une déclaration écrite au Directeur général du Bureau international indiquant qu'il ne lui est pas possible d'accepter cette modification, dans les quatre-vingt-dix jours à compter de la date de notification de celle-ci.

1.5. Seevergütungsanteile für die Beförderung von Paketen auf dem Seeweg.

2. Bei allfälligen Änderungen nach Verfahren, die den dienstleistenden befugten Betreibern gerechte Einnahmen sichern, muss von wirtschaftlichen und finanziell zuverlässigen und repräsentativen Daten ausgegangen werden. Allenfalls beschlossene Änderungen treten zu einem vom Rat für Postbetrieb festgesetzten Zeitpunkt in Kraft.

Vierter Teil Schlussbestimmungen

Artikel 35 Bedingungen für die Annahme von Vorschlägen zum Vertrag und zu den Ausführungsbestimmungen

1. Die dem Kongress vorgelegten Vorschläge zu diesem Vertrag bedürfen, um rechtswirksam zu werden, der Zustimmung der Mehrheit der anwesenden und abstimmenden stimmberechtigten Mitgliedsländer. Mindestens die Hälfte der beim Kongress vertretenen stimmberechtigten Mitgliedsländer muss zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesend sein.

2. Vorschläge zu den Ausführungsbestimmungen Briefpost und zu den Ausführungsbestimmungen Postpakete bedürfen, um rechtswirksam zu werden, der Zustimmung der Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder des Rates für Postbetrieb.

3. Die in der Zeit zwischen zwei Kongressen eingebrachten Vorschläge zu diesem Vertrag und zu dessen Schlussprotokoll bedürfen, um rechtswirksam zu werden,

3.1. bei Änderungsvorschlägen, der Zweidrittelmehrheit der Stimmen bei Beteiligung von mindestens der Hälfte der stimmberechtigten Mitgliedsländer des Vereins an der Abstimmung;

3.2. bei Fragen zur Auslegung der Bestimmungen, der Stimmenmehrheit.

4. Ungeachtet der unter 3.1. festgelegten Bestimmungen kann jedes Mitgliedsland, dessen Landesgesetze die vorgeschlagene Änderung noch nicht zulassen, dem Generaldirektor des Internationalen Büros binnen eines Zeitraums von neunzig Tagen nach Bekanntgabe dieser Änderung schriftlich mitteilen, dass es ihm nicht möglich ist, diese zu berücksichtigen.

Article 36

Réerves présentées lors du Congrès

1. Toute réserve incompatible avec l'objet et le but de l'Union n'est pas autorisée.

2. En règle générale, les Pays-membres qui ne peuvent pas faire partager leur point de vue par les autres Pays-membres doivent s'efforcer, dans la mesure du possible, de se rallier à l'opinion de la majorité. La réserve doit se faire en cas de nécessité absolue et être motivée d'une manière appropriée.

3. La réserve à des articles de la présente Convention doit être soumise au Congrès sous la forme d'une proposition écrite en une des langues de travail du Bureau international conformément aux dispositions y relatives du Règlement intérieur du Congrès.

4. Pour être effective, la réserve soumise au Congrès doit être approuvée par la majorité requise dans chaque cas pour la modification de l'article auquel se rapporte la réserve.

5. En principe, la réserve est appliquée sur une base de réciprocité entre le Pays-membre l'ayant émise et les autres Pays-membres.

6. La réserve à la présente Convention sera insérée dans son Protocole final sur la base de la proposition approuvée par le Congrès.

Article 37

Mise à exécution et durée de la Convention

1. La présente Convention sera mise à exécution le 1^{er} janvier 2010 et demeurera en vigueur jusqu'à la mise à exécution des Actes du prochain Congrès.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires des Gouvernements des Pays-membres ont signé la présente Convention en un exemplaire qui est déposé auprès du Directeur général du Bureau international. Une copie en sera remise à chaque Partie par le Bureau international de l'Union postale universelle.

Fait à Genève, le 12 août 2008.

Artikel 36

Anmeldung von Vorbehalten beim Kongress

1. Jeglicher mit Ziel und Zweck des Vereins unvereinbarer Vorbehalt ist unzulässig.

2. Mitgliedsländer, denen es nicht gelingt, die anderen von ihrer Meinung zu überzeugen, sollen sich allgemein gesehen nach Möglichkeit der Mehrheit anschließen. Vorbehalte sind auf Fälle zwingender Notwendigkeit zu beschränken und angemessen zu begründen.

3. Vorbehalte zu Artikeln des vorliegenden Vertrages müssen dem Kongress gemäß den einschlägigen Bestimmungen seiner Geschäftsordnung in Form schriftlicher Vorschläge in einer der Arbeitssprachen des Internationalen Büros unterbreitet werden.

4. Um Wirksamkeit zu erlangen, muss ein beim Kongress angemeldeter Vorbehalt von der zur Änderung des jeweiligen Artikels erforderlichen Mehrheit gebilligt werden.

5. Grundsätzlich findet jeder Vorbehalt in den Beziehungen zwischen dem Mitgliedsland, das ihn angemeldet hat, und den übrigen Mitgliedsländern auf gegenseitiger Basis Anwendung.

6. Ausgehend von den jeweils gebilligten Kongressvorschlägen werden Vorbehalte zum vorliegenden Vertrag in dessen Schlussprotokoll aufgenommen.

Artikel 37

Inkrafttreten und Geltungsdauer des Vertrags

1. Dieser Vertrag tritt am 1. Jänner 2010 in Kraft und gilt bis zum Inkrafttreten der Vertragswerke des nächsten Kongresses.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten der Regierungen der Mitgliedsländer diesen Vertrag in einer Ausfertigung unterzeichnet, die beim Generaldirektor des Internationalen Büros hinterlegt wird. Eine Abschrift davon wird jeder Vertragspartei vom Internationalen Büro des Weltpostvereins übermittelt.

Geschehen zu Genf, am 12. August 2008

Protocole final de la Convention postale universelle

Au moment de procéder à la signature de la Convention postale universelle conclue à la date de ce jour, les Plénipotentiaires soussignés sont convenus de ce qui suit :

Article I Appartenance des envois postaux. Retrait. Modification ou correction d'adresse

1. Les dispositions de l'article 5.1 et 2 ne s'appliquent pas à Antigua-et-Barbuda, à Bahrain (Royaume), à la Barbade, au Belize, au Botswana, au Brunei Darussalam, au Canada, à Hongkong, Chine, à la Dominique, à l'Egypte, aux Fidji, à la Gambie, au Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, aux Territoires d'outre-mer dépendant du Royaume-Uni, à Grenade, à la Guyane, à l'Irlande, à la Jamaïque, au Kenya, à Kiribati, à Kuwait, au Lesotho, à la Malaisie, au Malawi, à Maurice, à Nauru, au Nigéria, à la Nouvelle-Zélande, à l'Ouganda, à la Papouasie – Nouvelle-Guinée, à Saint-Christophe-et-Nevis, à Sainte-Lucie, à Saint-Vincent-et-Grenadines, à Salomon (îles), au Samoa, aux Seychelles, à la Sierra Leone, à Singapour, au Swaziland, à la Tanzanie (République unie), à la Trinité-et-Tobago, à Tuvalu, à Vanuatu et à la Zambie.

2. Les dispositions de l'article 5.1 et 2 ne s'appliquent pas non plus à l'Autriche, au Danemark et à l'Iran (Rép. islamique), dont les législations ne permettent pas le retrait ou la modification d'adresse des envois de la poste aux lettres à la demande de l'expéditeur à partir du moment où le destinataire a été informé de l'arrivée d'un envoi à son adresse.

3. L'article 5.1 ne s'applique pas à l'Australie, au Ghana et au Zimbabwe.

4. L'article 5.2 ne s'applique pas aux Bahamas, à la Belgique, à l'Iraq, à Myanmar et à la Rép. pop. dém. de Corée, dont les législations ne permettent pas le retrait ou la modification d'adresse des envois de la poste aux lettres à la demande de l'expéditeur.

5. L'article 5.2 ne s'applique pas à l'Amérique (Etats-Unis).

6. L'article 5.2 s'applique à l'Australie dans la mesure où il est compatible avec la législation intérieure de ce pays.

Schlussprotokoll zum Weltpostvertrag

Zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des am heutigen Tage abgeschlossenen Weltpostvertrages haben die unterzeichneten Bevollmächtigten folgendes vereinbart:

Artikel I Verfügungsrecht über Postsendungen. Rückgabe. Änderung oder Berichtigung der Anschrift

1. Die Bestimmungen des Artikels 5.1. und 5.2. gelten nicht für: Ägypten, Antigua und Barbuda, Bahrain (Königreich), Barbados, Belize, Botswana, Brunei Daressalam, Dominica, Fidschi, Gambia, Grenada, Guyana, Hongkong (China), Irland, Jamaika, Kanada, Kenia, Kiribati, Kuwait, Lesotho, Malawi, Malaysia, Mauritius, Nauru, Neuseeland, Nigeria, Papua-Neuguinea, Salomonen (Inseln), Sambia, Samoa, Seychellen, Sierra Leone, Singapur, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und Grenadinen, Swasiland, Tansania (Vereinigte Republik), Trinidad und Tobago, Tuvalu, Uganda, Vanuatu, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland, sowie die vom Vereinigten Königreich abhängigen Überseeterritorien.

2. Die Bestimmungen des Artikels 5.1. und 5.2. gelten auch nicht für Dänemark, Iran (Islamische Republik) und Österreich, deren Rechtsvorschriften die Rückgabe von Sendungen oder die Änderung der Anschrift von Briefsendungen auf Antrag des Absenders nicht mehr zulassen, sobald der Empfänger vom Einlangen einer für ihn bestimmten Sendung verständigt worden ist.

3. Artikel 5.1 gilt nicht für Australien, Ghana und Simbabwe.

4. Artikel 5.2. gilt nicht für die Bahamas, Belgien, den Irak, die Demokratische Volksrepublik Korea und Myanmar, deren Rechtsvorschriften die Rückgabe von Sendungen oder die Änderung der Anschrift auf Antrag des Absenders nicht zulassen.

5. Artikel 5.2. gilt nicht für die Vereinigten Staaten von Amerika.

6. Artikel 5.2. gilt für Australien insoweit er mit den Rechtsvorschriften dieses Landes vereinbar ist.

7. Par dérogation à l'article 5.2, El Salvador, le Panama (Rép.), les Philippines, la Rép. dém. du Congo et le Vénézuéla sont autorisés à ne pas renvoyer les colis après que le destinataire en a demandé le dédouanement, étant donné que leur législation douanière s'y oppose.

Article II Taxes

1. Par dérogation à l'article 6, l'Australie, le Canada et la Nouvelle-Zélande sont autorisés à percevoir des taxes postales autres que celles prévues dans les Règlements, lorsque les taxes en question sont admissibles selon la législation de leur pays.

Article III Exception à l'exonération des taxes postales en faveur des cécogrammes

1. Par dérogation à l'article 7, l'Indonésie, Saint-Vincent-et-Grenadines et la Turquie, qui n'accordent pas la franchise postale aux cécogrammes dans leur service intérieur, ont la faculté de percevoir les taxes d'affranchissement et les taxes pour services spéciaux, qui ne peuvent toutefois être supérieures à celles de leur service intérieur.

2. Par dérogation à l'article 7, l'Allemagne, l'Amérique (Etats-Unis), l'Australie, l'Autriche, le Canada, le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, le Japon et la Suisse ont la faculté de percevoir les taxes pour services spéciaux qui sont appliquées aux cécogrammes dans leur service intérieur.

Article IV Services de base

1. Nonobstant des dispositions de l'article 12, l'Australie n'approuve pas l'extension des services de base aux colis postaux.

2. Les dispositions de l'article 12.2.4 ne s'appliquent pas à la Grande-Bretagne, dont la législation nationale impose une limite de poids inférieure. La législation relative à la santé et à la sécurité limite à 20 kilogrammes le poids des sacs à courrier.

3. Par dérogation à l'article 12.2.4, le Kazakhstan et l'Ouzbékistan sont autorisés à limiter à 20 kilogrammes le poids maximal des sacs M arrivants et partants.

Article V

7. Abweichend von Artikel 5.2. sind die Demokratische Republik Kongo, El Salvador, Panama (Rep.), die Philippinen, und Venezuela berechtigt, Pakete nicht zurückzuschicken, nachdem der Empfänger ihre Verzollung beantragt hat, da ihr Zollgesetz dem entgegensteht.

Artikel II Entgelte

1. Abweichend von Artikel 6 sind Australien, Kanada und Neuseeland berechtigt, andere als die in den Ausführungsbestimmungen vorgesehenen Postentgelte einzuheben, wenn die betreffenden Entgelte nach den Gesetzen dieser Länder zulässig sind.

Artikel III Ausnahme von der Postentgeltfreiheit für Blindensendungen

1. Abweichend von Artikel 7 dürfen Indonesien, St. Vincent und Grenadinen sowie die Türkei, die Blindensendungen in ihrem Inlandsdienst keine Postentgeltfreiheit gewähren, für solche Sendungen Freimachungsentgelte und Entgelte für besondere Dienste einheben, die jedoch nicht höher sein dürfen als diejenigen ihres Inlandsdienstes.

2. Abweichend von Artikel 7 dürfen Australien, Deutschland, Japan, Kanada, Österreich, die Schweiz sowie das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland sowie die Vereinigten Staaten von Amerika die Entgelte für besondere Dienste einheben, die in ihrem Inlandsdienst auf Blindensendungen angewendet werden.

Artikel IV Basisdienste

1. Unbeschadet der Bestimmungen des Artikels 12 ist Australien gegen die Ausweitung der Basisdienste auf Pakete.

2. Die Bestimmungen des Artikels 12.2.4. gelten nicht für Großbritannien, dessen Landesgesetze eine niedrigere Gewichtsobergrenze vorschreiben. Im Gesetz über Gesundheits- und Sicherheitswesen ist das Gewicht der Postbeutel auf 20 Kilogramm beschränkt.

3. Abweichend von Artikel 12.2.4 dürfen Kasachstan und Usbekistan das Höchstgewicht von M-Beuteln im Zugang und Abgang auf 20 Kilogramm beschränken.

Artikel V

Avis de réception

1. Le Canada est autorisé à ne pas appliquer l'article 13.1.1 en ce qui concerne les colis, étant donné qu'il n'offre pas le service d'avis de réception pour les colis dans son régime intérieur.

Article VI**Service de correspondance commerciale-réponse internationale (CCRI)**

1. Par dérogation à l'article 13.4.1, la Bulgarie (Rép.) assurera le service CCRI après une négociation avec le Pays-membre intéressé.

**Article VII
Interdictions (poste aux lettres)**

1. A titre exceptionnel, le Liban et la Rép. pop. dém. de Corée n'acceptent pas les envois recommandés qui contiennent des pièces de monnaie ou des billets de monnaie ou toute valeur au porteur ou des chèques de voyage ou du platine, de l'or ou de l'argent, manufacturés ou non, des pierres précieuses, des bijoux et d'autres objets précieux. Ils ne sont pas tenus par les dispositions du Règlement de la poste aux lettres d'une façon rigoureuse en ce qui concerne leur responsabilité en cas de spoliation ou d'avarie des envois recommandés, de même qu'en ce qui concerne les envois contenant des objets en verre ou fragiles.

2. A titre exceptionnel, l'Arabie saoudite, la Bolivie, la Chine (Rép. pop.), à l'exclusion de la Région administrative spéciale de Hongkong, l'Iraq, le Népal, le Pakistan, le Soudan et le Viet Nam n'acceptent pas les envois recommandés contenant des pièces de monnaie, des billets de banque, des billets de monnaie ou des valeurs quelconques au porteur, des chèques de voyage, du platine, de l'or ou de l'argent, manufacturés ou non, des pierreries, des bijoux et autres objets précieux.

3. Myanmar se réserve le droit de ne pas accepter les envois avec valeur déclarée contenant les objets précieux mentionnés à l'article 15.6, car sa législation interne s'oppose à l'admission de ce genre d'envois.

4. Le Népal n'accepte pas les envois recommandés ou ceux avec valeur déclarée contenant des coupures ou des pièces de monnaie, sauf accord spécial conclu à cet effet.

5. L'Ouzbékistan n'accepte pas les envois recommandés ou ceux avec valeur déclarée contenant des pièces de monnaie, des billets de banque, des chèques, des timbres-poste ou des monnaies étran-

Rückschein

1. Kanada ist berechtigt, Artikel 13.1.1. nicht auf Pakete anzuwenden, da es den Rückscheindienst für Pakete auch in seinem Inlandsdienst nicht anbietet.

**Artikel VI
Internationaler Geschäftsantwortdienst (CCRI/IBRS)**

1. Abweichend von Artikel 13.4.1. ist Bulgarien (Rep.) bereit, den CCRI/IBRS-Dienst nach entsprechenden Verhandlungen mit dem jeweiligen Partner zu besorgen.

**Artikel VII
Verbote (Briefpost)**

1. Ausnahmsweise lassen Korea (dem. Volksrep.) und der Libanon keine eingeschriebenen Sendungen mit Hart- oder Papiergeld, Inhaberwertpapieren und Reiseschecks, verarbeitetem oder unverarbeitetem Platin, Gold oder Silber, Edelsteinen, Schmuck oder sonstigen Wertgegenständen zu. Sie sind hinsichtlich ihrer Haftung bei Beraubung oder Beschädigung von Sendungen, auch solchen mit Glas oder sonstigem zerbrechlichem Inhalt, nicht zur strengen Einhaltung der Bestimmungen der Ausführungsbestimmungen Briefpost verpflichtet.

2. Ausnahmsweise nehmen Bolivien, China (Volksrep.) ausgenommen der Sonderverwaltungsbereich Hongkong, Irak, Nepal, Pakistan, Saudiarabien, Sudan und Vietnam keine eingeschriebenen Sendungen an, die Hart- oder Papiergeld, Banknoten oder Inhaberwertpapiere aller Art, Reiseschecks, verarbeitetes oder unverarbeitetes Platin, Gold oder Silber, Edelsteine, Schmuck oder andere Wertgegenstände enthalten.

3. Myanmar behält sich das Recht vor, Wertsendungen mit den in Artikel 15.6. genannten Wertgegenständen nicht anzunehmen, da die Zulassung von derartigen Sendungen nach seinen Landesgesetzen verboten ist.

4. Nepal lässt eingeschriebene Briefe und Wertbriefe, die Papier- oder Hartgeld enthalten, ohne entsprechende Sondervereinbarung nicht zu.

5. Usbekistan übernimmt keine Einschreibsendungen und Wertsendungen, die Münzen, Banknoten, Schecks, Briefmarken oder ausländische Währung enthalten, und haftet keinesfalls für den Verlust

gères et décline toute responsabilité en cas de perte ou d'avarie de ce genre d'envois.

6. L'Iran (Rép. islamique) n'accepte pas les envois contenant des objets contraires à la religion islamique.

7. Les Philippines se réservent le droit de ne pas accepter d'envois de la poste aux lettres (ordinaires, recommandés ou avec valeur déclarée) contenant des pièces de monnaie, des billets de monnaie ou toute valeur au porteur, des chèques de voyage, du platine, de l'or ou de l'argent, manufacturés ou non, des pierres précieuses ou d'autres objets précieux.

8. L'Australie n'accepte aucun envoi postal contenant des lingots ou des billets de banque. En outre, elle n'accepte pas les envois recommandés à destination de l'Australie ni les envois en transit à découvert qui contiennent des objets de valeur, tels que bijoux, métaux précieux, pierres précieuses ou semi-précieuses, titres, pièces de monnaie ou autres effets négociables. Elle décline toute responsabilité en ce qui concerne les envois postés en violation de la présente réserve.

9. La Chine (Rép. pop.), à l'exclusion de la Région administrative spéciale de Hongkong, n'accepte pas les envois avec valeur déclarée contenant des pièces de monnaie, des billets de banque, des billets de monnaie, des valeurs quelconques au porteur ou des chèques de voyage, conformément à ses règlements internes.

10. La Lettonie et la Mongolie se réservent le droit de ne pas accepter des envois ordinaires, recommandés ou avec valeur déclarée contenant des pièces de monnaie, des billets de banque, des effets au porteur et des chèques de voyage, étant donné que leur législation nationale s'y oppose.

11. Le Brésil se réserve le droit de ne pas accepter le courrier ordinaire, recommandé ou avec valeur déclarée contenant des pièces de monnaie, des billets de banque en circulation et des valeurs quelconques au porteur.

12. Le Viet Nam se réserve le droit de ne pas accepter les lettres contenant des objets et des marchandises.

13. L'Indonésie n'accepte pas les envois recommandés ou avec valeur déclarée contenant des pièces de monnaie, des billets de banque, des chèques, des timbres-poste, des devises étrangères ou des valeurs quelconques au porteur et décline toute responsabilité en cas de perte ou d'avarie de ces envois.

14. Le Kirghizistan se réserve le droit de ne pas accepter les envois de la poste aux lettres (ordinaires, recommandés ou avec valeur déclarée et

oder die Beschädigung derartiger Sendungen.

6. Iran (islamische Rep.) übernimmt keine Sendungen, deren Inhalt der islamischen Religion zuwidert läuft.

7. Die Philippinen behalten sich das Recht vor, gewöhnliche oder eingeschriebene Briefsendungen sowie Wertsendungen, die Münzen, Geldscheine oder Inhaberwertpapiere, Reiseschecks, verarbeitetes oder unverarbeitetes Platin, Gold oder Silber, Edelsteine oder andere Wertsachen enthalten, abzulehnen.

8. Australien übernimmt keinerlei Postsendungen, die Barren oder Banknoten enthalten. Außerdem übernimmt es keine für Australien bestimmte oder im offenen Durchgang durch Australien versendete Einschreibsendungen, die Wertgegenstände, wie Schmuck, Edelmetalle, Edelsteine oder Halbedelsteine, Wertpapiere, Münzen oder andere übertragbare Werte enthalten. Es lehnt jegliche Haftung für Sendungen ab, die trotz dieses Vorbehaltes aufgegeben werden.

9. Gemäß ihren Inlandsbestimmungen übernimmt die Volksrepublik China, ausgenommen der besondere Verwaltungsbezirk Hongkong, keine Wertsendungen, die Münzen, Banknoten, Papiergegeld, Inhaberwertpapiere jeglicher Art oder Reiseschecks enthalten.

10. Lettland und die Mongolei behalten sich das Recht vor, keine gewöhnlichen, eingeschriebenen oder Wertsendungen zu übernehmen, die Münzen, Banknoten, Inhaberwertpapiere oder Reiseschecks enthalten, da diese nach ihren Landesgesetzen unzulässig sind.

11. Brasilien behält sich das Recht vor, gewöhnliche, eingeschriebene oder Wertsendungen, die gültige Münzen oder Banknoten oder auch Inhaberwertpapiere aller Art enthalten, nicht zu übernehmen.

12. Vietnam behält sich das Recht vor, Briefsendungen, die Gegenstände und Waren enthalten, nicht anzunehmen.

13. Indonesien lässt keine Einschreib- oder Wertsendungen zu, die Hartgeld, Banknoten, Schecks, Briefmarken, Devisen oder Inhaberwertpapiere aller Art enthalten und übernimmt keinerlei Haftung bei Verlust oder Beschädigung derartiger Sendungen.

14. Kirgisistan behält sich das Recht vor, Briefsendungen (gewöhnliche, eingeschriebene oder mit Wertangabe sowie Päckchen) nicht zuzulassen,

petits paquets) contenant des pièces de monnaie, des billet de monnaie ou des titres au porteur, des chèques de voyage, du platine, de l'or ou de l'argent, manufacturés ou non, des pierres précieuses, des bijoux et d'autres objets précieux. Il décline toute responsabilité en cas de perte ou d'avarie de ce genre.

15. Le Kazakhstan n'accepte pas les envois recommandés ou avec valeur déclarée contenant des pièces de monnaie, des billets de banque, des billets de monnaie ou toute valeur au porteur, des chèques, des métaux précieux, manufacturés ou non, des pierres précieuses, des bijoux et d'autres objets précieux ainsi que des monnaies étrangères et décline toute responsabilité en cas de perte ou d'avarie de ce genre d'envois.

16. La Moldova et la Russie (Fédération de) n'acceptent pas les envois recommandés et ceux avec valeur déclarée contenant des billets de banque en circulation, des titres (chèques) au porteur ou des monnaies étrangères et déclinent toute responsabilité en cas de perte ou d'avarie de ce genre d'envois.

Article VIII Interdictions (colis postaux)

1. Myanmar et la Zambie sont autorisés à ne pas accepter de colis avec valeur déclarée contenant les objets précieux visés à l'article 15.6.1.3.1, étant donné que leur réglementation intérieure s'y oppose.

2. A titre exceptionnel, le Liban et le Soudan n'acceptent pas les colis contenant des pièces de monnaie, des billets de monnaie ou toute valeur au porteur, des chèques de voyage, du platine, de l'or ou de l'argent, manufacturés ou non, des pierres précieuses et d'autres objets précieux, ou qui contiennent des liquides et des éléments facilement liquéfiables ou des objets en verre ou assimilés ou fragiles. Ils ne sont pas tenus par les dispositions y relatives du Règlement concernant les colis postaux.

3. Le Brésil est autorisé à ne pas accepter de colis avec valeur déclarée contenant des pièces de monnaie et des billets de monnaie en circulation, ainsi que toute valeur au porteur, étant donné que sa réglementation intérieure s'y oppose.

4. Le Ghana est autorisé à ne pas accepter de colis avec valeur déclarée contenant des pièces de monnaie et des billets de monnaie en circulation, étant donné que sa réglementation intérieure s'y oppose.

5. Outre les objets cités à l'article 15, l'Arabie saoudite n'accepte pas les colis contenant des pièces de monnaie, des billets de monnaie ou des valeurs quelconques au porteur, des chèques de voyage, du

die Hartgeld, Papiergele oder Inhaberwertpapiere, Reiseschecks, verarbeitetes oder unverarbeitetes Platin, Gold oder Silber, Edelsteine, Schmuck oder andere Wertsachen enthalten, und übernimmt keinerlei Haftung bei Verlust oder Beschädigung derartiger Sendungen.

15. Kasachstan lässt keine Einschreib- oder Wertsendungen zu, die Hartgeld, Banknoten, Papiergele oder Inhaberwertpapiere aller Art, Schecks, verarbeitetes oder unverarbeitetes Edelmetall, Edelsteine, Schmuck und andere Wertsachen oder ausländischen Geld enthalten, und übernimmt keinerlei Haftung bei Verlust oder Beschädigung derartiger Sendungen.

16. Moldawien und Russland (russische Föderation) lassen keine Einschreib- und Wertsendungen zu, die in Umlauf befindliche Banknoten, Inhaberwertpapiere (Schecks) oder ausländisches Geld enthalten, und übernimmt keinerlei Haftung bei Verlust oder Beschädigung derartiger Sendungen.

Artikel VIII Verbote (Postpakete)

1. Myanmar und Sambia sind berechtigt, Pakete mit Wertangabe, die Wertgegenstände laut Artikel 15.6.1.3.1 enthalten, nicht zuzulassen, da ihre Inlandsverschriften dem entgegenstehen.

2. Ausnahmsweise lassen der Libanon und der Sudan Pakete nicht zu, die Hartgeld, Papiergele und sonstige Inhaberwertpapiere, Reiseschecks, verarbeitetes oder unverarbeitetes Platin, Gold oder Silber, Edelsteine und andere Wertgegenstände, Flüssigkeiten und leicht verflüssigbare Stoffe oder Gegenstände aus Glas und dergleichen zerbrechlichem Material enthalten. Sie sind an die einschlägigen Bestimmungen der Ausführungsbestimmungen Postpakete nicht gebunden.

3. Brasilien ist berechtigt, keine Pakete mit Wertangabe zuzulassen, die in Umlauf befindliches Hart- und Papiergele sowie Inhaberwertpapiere aller Art enthalten, da seine Inlandsverschriften dem entgegenstehen.

4. Ghana ist berechtigt, keine Pakete mit Wertangabe zuzulassen, die in Umlauf befindliches Hart- und Papiergele enthalten, da seine Inlandsverschriften dem entgegenstehen.

5. Zusätzlich zu den in Artikel 15 angeführten Gegenständen lässt Saudi-Arabien auch solche Pakete nicht zu, die folgende Artikel enthalten: Geldmünzen, Geldscheine oder Inhaberwertpapiere aller

platine, de l'or ou de l'argent, manufacturés ou non, des pierreries et autres objets précieux. Elle n'accepte pas non plus les colis contenant des médicaments de toute sorte, à moins qu'ils soient accompagnés d'une ordonnance médicale émanant d'une autorité officielle compétente, des produits destinés à l'extinction du feu, des liquides chimiques ou des objets contraires aux principes de la religion islamique.

6. Outre les objets cités à l'article 15, Oman n'accepte pas les colis contenant :

- 6.1 des médicaments de toute sorte, à moins qu'ils ne soient accompagnés d'une ordonnance médicale émanant d'une autorité officielle compétente ;
- 6.2 des produits destinés à l'extinction du feu et des liquides chimiques ;
- 6.3 des objets contraires aux principes de la religion islamique.

7. Outre les objets cités à l'article 15, l'Iran (Rép. islamique) est autorisé à ne pas accepter les colis contenant des articles contraires aux principes de la religion islamique.

8. Les Philippines sont autorisées à ne pas accepter de colis contenant des pièces de monnaie, des billets de monnaie ou toute valeur au porteur, des chèques de voyage, du platine, de l'or ou de l'argent, manufacturés ou non, des pierres précieuses ou d'autres objets précieux, ou qui contiennent des liquides et des éléments facilement liquéfiables ou des objets en verre ou assimilés ou fragiles.

9. L'Australie n'accepte aucun envoi postal contenant des lingots ou des billets de banque.

10. La Chine (RÉP. POP.) n'accepte pas les colis ordinaires contenant des pièces de monnaie, des billets de monnaie ou des valeurs quelconques au porteur, des chèques de voyage, du platine, de l'or ou de l'argent, manufacturés ou non, des pierres précieuses ou d'autres objets précieux. En outre, sauf en ce qui concerne la Région administrative spéciale de Hongkong, les colis avec valeur déclarée contenant des pièces de monnaie, des billets de monnaie, des valeurs quelconques au porteur ou des chèques de voyage ne sont pas acceptés non plus.

11. La Mongolie se réserve le droit de ne pas accepter, selon sa législation nationale, les colis contenant des pièces de monnaie, des billets de banque, des titres à vue et des chèques de voyage.

Art, Reiseschecks, Platin, Gold oder Silber in verarbeitetem oder unverarbeitetem Zustand, Edelsteine und andere Wertsachen. Weiters lässt es keine Pakete zu, die irgendwelche Medikamente enthalten, außer, es ist diesen eine von einer zuständigen Behörde ausgestellte ärztliche Verschreibung beigeschlossen; dieses Verbot betrifft auch Produkte zur Brandbekämpfung und flüssige Chemikalien sowie Gegenstände, die den Grundsätzen der islamischen Religion zuwiderlaufen.

6. Zusätzlich zu den in Artikel 15 angeführten Gegenständen lässt Oman Pakete mit folgendem Inhalt nicht zu:

- 6.1. Medikamente aller Art, außer, es ist diesen eine von einer zuständigen Behörde ausgestellte ärztliche Verschreibung beigeschlossen;
- 6.2. Produkte zur Brandbekämpfung und flüssige Chemikalien;
- 6.3. Gegenstände, die den Grundsätzen der islamischen Religion zuwiderlaufen.

7. Zusätzlich zu den in Artikel 15 angeführten Gegenständen ist der Iran (Islamische Rep.) berechtigt, Pakete, die Gegenstände enthalten, die den Grundsätzen der islamischen Religion zuwiderlaufen, nicht zuzulassen.

8. Die Philippinen sind berechtigt, Pakete nicht zuzulassen, die Geldmünzen, Geldscheine oder Inhaberwertpapiere aller Art, Reiseschecks, Platin, Gold oder Silber in verarbeitetem oder unverarbeitetem Zustand, Edelsteine sowie andere Wertgegenstände, Flüssigkeiten, leicht verflüssigbare Bestandteile oder Gegenstände aus Glas und dergleichen zerbrechlichem Material enthalten.

9. Australien nimmt keine Sendungen an, die Barren oder Banknoten enthalten.

10. China (Volksrep.) nimmt keine gewöhnlichen Pakete an, die Geldmünzen, Geldscheine oder irgendwelche Inhaberwertpapiere, Reiseschecks, Platin, Gold oder Silber, in verarbeitetem oder unverarbeitetem Zustand, Edelsteine oder andere Wertgegenstände enthalten. Außerdem werden, außer im besonderen Verwaltungsbezirk Hongkong, auch keine Wertpakete angenommen, die Geldmünzen, Geldscheine, irgendwelche Inhaberwertpapiere oder Reiseschecks enthalten.

11. Die Mongolei behält sich das Recht vor, ihren Landesgesetzen gemäß keine Pakete anzunehmen, die Geldmünzen, Banknoten, Überbringerwertpapiere oder Reiseschecks enthalten.

12. La Lettonie n'accepte pas les colis ordinaires ni les colis avec valeur déclarée contenant des pièces de monnaie, des billets de banque, des valeurs quelconques (chèques) au porteur ou des devises étrangères, et elle décline toute responsabilité en cas de perte ou d'avarie concernant de tels envois.

13. La Moldova, l'Ouzbékistan, la Russie (Fédération de) et l'Ukraine n'acceptent pas les colis ordinaires et ceux avec valeur déclarée contenant des billets de banque en circulation, des titres (chèques) au porteur ou des monnaies étrangères et déclinent toute responsabilité en cas de perte ou d'avarie de ce genre d'envois.

14. Le Kazakhstan n'accepte pas les colis ordinaires ni les colis avec valeur déclarée contenant des pièces de monnaie, des billets de banque, des billets de monnaie ou toute valeur au porteur, des chèques, des métaux précieux ainsi que des monnaies étrangères et décline toute responsabilité en cas de perte ou d'avarie de ce genre d'envois.

Article IX

Matières radioactives et substances infectieuses admissibles

1. Nonobstant les dispositions de l'article 16, la Mongolie se réserve le droit de ne pas accepter, conformément à sa législation nationale, les envois postaux contenant des matières radioactives ou des substances infectieuses.

Article X

Objets passibles de droits de douane

1. Par référence à l'article 15, les Pays-membres suivants n'acceptent pas les envois avec valeur déclarée contenant des objets passibles de droits de douane : Bangladesh et El Salvador.

2. Par référence à l'article 15, les Pays-membres suivants n'acceptent pas les lettres ordinaires et recommandées contenant des objets passibles de droits de douane : Afghanistan, Albanie, Azerbaïdjan, Bélarus, Cambodge, Chili, Colombie, Cuba, El Salvador, Estonie, Italie, Kazakhstan, Lettonie, Moldova, Népal, Ouzbékistan, Pérou, Rép. pop. dém. de Corée, Russie (Fédération de), Saint-Marin, Turkménistan, Ukraine et Vénézuéla.

3. Par référence à l'article 15, les Pays-membres suivants n'acceptent pas les lettres ordinaires contenant des objets passibles de droits de douane : Bénin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire (RÉP.), Djibouti, Mali et Mauritanie.

12. Lettland nimmt keine gewöhnlichen Pakete oder Wertpakete an, die Geldmünzen, Banknoten, irgendwelche Überbringerwertpapiere (Schecks) oder Devisen enthalten. Sie lehnt jegliche Haftung für den Verlust oder die Beschädigung solcher Sendungen ab.

13. Moldawien, Russland (russ. Föderation), die Ukraine und Usbekistan lassen weder gewöhnliche noch Wertpakete zu, die in Umlauf befindliche Banknoten, Inhaberwertpapiere (Schecks) oder ausländisches Geld enthalten, und übernehmen keinerlei Haftung bei Verlust oder Beschädigung derartiger Sendungen.

14. Kasachstan lässt weder gewöhnliche noch Wertpakete zu, die Hartgeld, Banknoten, Papiergele oder Inhaberwertpapiere aller Art, Schecks, verarbeitetes oder unverarbeitetes Edelmetall, Edelsteine, Schmuck und andere Wertsachen oder auch ausländisches Geld enthalten, und übernimmt keinerlei Haftung bei Verlust oder Beschädigung derartiger Sendungen.

Artikel IX

Zulässiges radioaktives Material und zulässige infektiöse Stoffe

1. Unbeschadet der Bestimmungen in Artikel 16 behält sich die Mongolei das Recht vor, gemäß ihren Landesgesetzen Postsendungen mit radioaktivem Material oder infektiösen Stoffen nicht zuzulassen.

Artikel X

Zollpflichtige Gegenstände

1. Unter Bezugnahme auf Artikel 15 lassen die nachstehenden Mitgliedsländer Wertsendungen, die zollpflichtige Gegenstände enthalten, nicht zu: Bangladesch und El Salvador.

2. Unter Bezugnahme auf Artikel 15 lassen die nachstehenden Mitgliedsländer gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen, die zollpflichtige Gegenstände enthalten, nicht zu: Afghanistan, Albanien, Aserbaidschan, Belarus, Chile, Dem. Volksrep. Korea, El Salvador, Estland, Italien, Kambodscha, Kasachstan, Kolumbien, Kuba, Lettland, Moldawien, Nepal, Peru, Russland (russ. Föderation), San Marino, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan und Venezuela.

3. Unter Bezugnahme auf Artikel 15 lassen die nachstehenden Mitgliedsländer gewöhnliche Briefsendungen, die zollpflichtige Gegenstände enthalten, nicht zu: Benin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire (Rep.), Dschibuti, Mali und Mauretanien.

4. Nonobstant les dispositions prévues sous 1 à 3, les envois de sérums, de vaccins ainsi que les envois de médicaments d'urgence nécessité qu'il est difficile de se procurer sont admis dans tous les cas.

Article XI Réclamations

1. Par dérogation à l'article 17.3, l'Arabie saoudite, la Bulgarie (Rép.), le Cap-Vert, l'Egypte, le Gabon, les Territoires d'outre-mer dépendant du Royaume-Uni, la Grèce, l'Iran (Rép. islamique), le Kirghizistan, la Mongolie, Myanmar, l'Ouzbékistan, les Philippines, la Rép. pop. dém. de Corée, le Soudan, la Syrienne (Rép. arabe), le Tchad, le Turkmenistan, l'Ukraine et la Zambie se réservent le droit de percevoir une taxe de réclamation sur leurs clients pour les envois de la poste aux lettres.

2. Par dérogation à l'article 17.3, l'Argentine, l'Autriche, l'Azerbaïdjan, la Lituanie, la Moldova et la Slovaquie se réservent le droit de percevoir une taxe spéciale lorsque, à l'issue des démarches entreprises suite à la réclamation, il se révèle que celle-ci est injustifiée.

3. L'Afghanistan, l'Arabie saoudite, la Bulgarie (Rép.), le Cap-Vert, le Congo (Rép.), l'Egypte, le Gabon, l'Iran (Rép. islamique), le Kirghizistan, la Mongolie, Myanmar, l'Ouzbékistan, le Soudan, Suriname, la Syrienne (Rép. arabe), le Turkmenistan, l'Ukraine et la Zambie se réservent le droit de percevoir une taxe de réclamation sur leurs clients pour les colis.

4. Par dérogation à l'article 17.3, l'Amérique (Etats-Unis), le Brésil et le Panama (Rép.) se réservent le droit de percevoir sur les clients une taxe de réclamation pour les envois de la poste aux lettres et les colis postaux déposés dans les pays qui appliquent ce genre de taxe en vertu des dispositions sous 1 à 3.

Article XII Taxe de présentation à la douane

1. Le Gabon se réserve le droit de percevoir une taxe de présentation à la douane sur ses clients.

2. Le Congo (Rép.) et la Zambie se réservent le droit de percevoir une taxe de présentation à la douane sur leurs clients pour les colis.

Article XIII Dépôt à l'étranger d'envois de la poste aux lettres

4. Unbeschadet der Bestimmungen unter 1. bis 3. sind Sendungen mit Sera und Impfstoffen sowie Sendungen mit dringend benötigten und schwer zu beschaffenden Arzneimitteln in allen Fällen zugelassen.

Artikel XI Nachforschung

1. Abweichend von Artikel 17.3. behalten sich Ägypten, Bulgarien (Republik), die Dem. Volksrep. Korea, Gabun, Griechenland, Iran (Islamische Rep.), Kap Verde, Kirgisistan, die Mongolei, Myanmar, die Philippinen, Sambia, Saudi-Arabien, der Sudan, Syrien (Arabische Rep.), Turkmenistan, Tschad, die Ukraine, Usbekistan und die vom Vereinigten Königreich abhängigen Überseeterritorien das Recht vor, von ihren Kunden ein Nachforschungsentgelt für Briefsendungen einzuheben.

2. Abweichend von Artikel 17.3. behalten sich Argentinien, Aserbeidschan, Österreich, Litauen, Moldawien und die Slowakei das Recht vor, ein besonderes Entgelt einzuheben, wenn sich im Zuge einer Nachforschung herausstellt, dass der einschlägige Antrag nicht gerechtfertigt war.

3. Die folgenden Länder behalten sich das Recht vor, von ihren Kunden ein Nachforschungsentgelt für Pakete einzuheben: Afghanistan, Ägypten, Bulgarien (Rep.), Gabun, Iran (Islamische Rep.), Kap Verde, Kirgisistan, Kongo (Rep.), Mongolei, Myanmar, Sambia, Saudi-Arabien, Sudan, Surinam, Syrien (Arabische Rep.), Turkmenistan, Ukraine und Usbekistan.

4. Abweichend von Artikel 17.3. behalten sich Brasilien, Panama (Rep.) und die Vereinigten Staaten von Amerika das Recht vor, von den Kunden ein Nachforschungsentgelt für Briefsendungen und Postpakete einzuheben, wenn ein solches Entgelt gemäß den Bestimmungen unter Punkt 1 bis 3 in den Aufgabelandern zur Anwendung kommt.

Artikel XII Zollstellungsentgelt

1. Gabun behält sich das Recht vor, von seinen Kunden ein Zollstellungsentgelt einzuheben.

2. Der Kongo (Rep.) und Sambia behalten sich das Recht vor, von ihren Kunden ein Zollstellungsentgelt für Pakete einzuheben.

Artikel XIII Aufgabe von Briefsendungen im Ausland

1. L'Amérique (Etats-Unis), l'Australie, l'Autriche, le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, la Grèce et la Nouvelle-Zélande se réservent le droit de percevoir une taxe, en rapport avec le coût des travaux occasionnés, sur tout opérateur désigné qui, en vertu de l'article 26.4, leur renvoie des objets qui n'ont pas, à l'origine, été expédiés comme envois postaux par leurs services.

2. Par dérogation à l'article 26.4, le Canada se réserve le droit de percevoir de l'opérateur désigné d'origine une rémunération lui permettant de récupérer au minimum les coûts lui ayant été occasionnés par le traitement de tels envois.

3. L'article 26.4 autorise l'opérateur désigné de destination à réclamer à l'opérateur désigné de dépôt une rémunération appropriée au titre de la distribution d'envois de la poste aux lettres postés à l'étranger en grande quantité. L'Australie et le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord se réservent le droit de limiter ce paiement au montant correspondant au tarif intérieur du pays de destination applicable à des envois équivalents.

4. L'article 26.4 autorise l'opérateur désigné de destination à réclamer à l'opérateur désigné de dépôt une rémunération appropriée au titre de la distribution d'envois de la poste aux lettres postés à l'étranger en grande quantité. Les Pays-membres suivants se réservent le droit de limiter ce paiement aux limites autorisées dans le Règlement pour le courrier en nombre : Amérique (Etats-Unis), Bahamas, Barbade, Brunei Darussalam, Chine (Rép. pop.), Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, Territoires d'outre-mer dépendant du Royaume-Uni, Grenade, Guyane, Inde, Malaisie, Népal, Nouvelle-Zélande, Pays-Bas, Antilles néerlandaises et Aruba, Sainte-Lucie, Saint-Vincent-et-Grenadines, Singapour, Sri Lanka, Suriname et Thaïlande.

5. Nonobstant les réserves sous 4, les Pays-membres suivants se réservent le droit d'appliquer dans leur intégralité les dispositions de l'article 26 de la Convention au courrier reçu des Pays-membres de l'Union : Allemagne, Arabie saoudite, Argentine, Autriche, Bénin, Brésil, Burkina Faso, Cameroun, Chypre, Côte d'Ivoire (RÉP.), Danemark, Egypte, France, Grèce, Guinée, Israël, Italie, Japon, Jordanie, Liban, Luxembourg, Mali, Maroc, Mauritanie, Monaco, Norvège, Portugal, Sénégal, Syrie (RÉP. arabe) et Togo.

6. Aux fins de l'application de l'article 26.4,

1. Australien, Griechenland, Neuseeland, Österreich, das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland und die Vereinigten Staaten von Amerika behalten sich das Recht vor, von jedem befugten Betreiber, der ihnen in Anwendung des Artikels 26.4. Sendungen rückübermittelt, deren Versand als Postsendung ursprünglich nicht durch ihre Dienste erfolgt ist, ein Entgelt einzuhaben, das den Kosten der ihnen dadurch verursachten Arbeit entspricht.

2. Abweichend von Artikel 26.4. behält sich Kanada das Recht vor, vom befugten Betreiber im Aufgabeland eine Vergütung einzuhaben, die zumindest zur Deckung der durch die Bearbeitung solcher Sendungen verursachten Kosten ausreicht.

3. Artikel 26.4. ermächtigt den befugten Betreiber im Bestimmungsland, vom befugten Betreiber im Aufgabeland eine angemessene Vergütung für die Zustellung von im Ausland in großen Mengen aufgegebenen Briefsendungen zu verlangen. Australien und das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland behalten sich das Recht vor, diese Zahlung auf jenen Betrag zu beschränken, welcher dem Inlandsentgelt für gleichartige Sendungen im Bestimmungsland entspricht.

4. Artikel 26.4. ermächtigt den befugten Betreiber im Bestimmungsland, vom befugten Betreiber im Aufgabeland eine angemessene Vergütung für die Zustellung von im Ausland in großen Mengen aufgegebenen Briefsendungen zu verlangen. Folgende Mitgliedsländer behalten sich das Recht vor, diese Zahlung auf die in den Ausführungsbestimmungen für Massensendungen festgelegten Sätze zu beschränken: Bahamas, Barbados, Brunei Daressalam, China (Volksrep.), Grenada, Guyana, Indien, Malaysia, Nepal, Neuseeland, Niederlande, Niederrändische Antillen und Aruba, St. Lucia, St. Vincent und Grenadinen, Singapur, Sri Lanka, Surinam, Thailand, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland, vom Vereinigten Königreich abhängige Überseeterritorien und Vereinigte Staaten von Amerika.

5. Ungeachtet der Vorbehalte unter 4. behalten sich folgende Mitgliedsländer die vollständige Anwendung der Bestimmungen des Artikels 26 des Vertrages auf aus den Mitgliedsländern des Vereins zugegangene Briefsendungen vor: Ägypten, Argentinien, Benin, Brasilien, Burkina Faso, Côte d'Ivoire (Rep.), Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Guinea, Israel, Italien, Japan, Jordanien, Kamerun, Libanon, Luxemburg, Mali, Marokko, Mauretanien, Monaco, Norwegen, Österreich, Portugal, Saudi-Arabien, Senegal, Syrien (Arabische Rep.), Togo und Zypern.

6. Für die Zwecke der Anwendung des Arti-

l'Allemagne se réserve le droit de demander à l'opérateur désigné du pays de dépôt des envois une rémunération d'un montant équivalent à celui qu'elle aurait reçu de l'opérateur désigné du pays où l'expéditeur réside.

7. Nonobstant les réserves faites à l'article XIII, la Chine (RÉP. POP.) se réserve le droit de limiter tout paiement au titre de la distribution des envois de la poste aux lettres déposés à l'étranger en grande quantité aux limites autorisées dans la Convention de l'UPU et le Règlement de la poste aux lettres pour le courrier en nombre.

Article XIV Quotes-parts territoriales d'arrivée exceptionnelles

1. Par dérogation à l'article 33, l'Afghanistan se réserve le droit de percevoir 7,50 DTS de quote-part territoriale d'arrivée exceptionnelle supplémentaire par colis.

Article XV Tarifs spéciaux

1. L'Amérique (Etats-Unis), la Belgique et la Norvège ont la faculté de percevoir pour les colis avion des quotes-parts territoriales plus élevées que pour les colis de surface.

2. Le Liban est autorisé à percevoir pour les colis jusqu'à 1 kilogramme la taxe applicable aux colis au-dessus de 1 jusqu'à 3 kilogrammes.

3. Le Panama (Rép.) est autorisée à percevoir 0,20 DTS par kilogramme pour les colis de surface transportés par voie aérienne (S.A.L) en transit.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires ci-dessous ont dressé le présent Protocole, qui aura la même force et la même valeur que si ses dispositions étaient insérées dans le texte même de la Convention, et ils l'ont signé en un exemplaire qui est déposé auprès du Directeur général du Bureau international. Une copie en sera remise à chaque Partie par le Bureau international de l'Union postale universelle.

Fait à Genève, le 12 août 2008.

kels 26.4. behält sich Deutschland das Recht vor, vom befugten Betreiber im Aufgabeland der Sendungen eine Vergütung in der Höhe zu verlangen, die es vom befugten Betreiber jenes Landes erhalten hätte, in dem der Absender seinen Wohnsitz hat.

7. Unbeschadet der Vorbehalte in Artikel XIII behält sich die Volksrepublik China das Recht vor, jegliche Zahlung für die Abgabe von im Ausland in großen Mengen aufgegebenen Briefsendungen auf die laut Weltpostvertrag und Ausführungsbestimmungen Briefpost zugelassenen Limits für in großer Zahl aufgegebene Sendungen zu beschränken.

Artikel XIV Außerordentliche Land-Endvergütungsanteile

1. Abweichend von Artikel 33 behält sich Afghanistan das Recht vor, zusätzlich einen außerordentlichen Land-Endvergütungsanteil von 7,50 SZR je Paket einzuhaben.

Artikel XV Besondere Entgelte

1. Belgien, Norwegen und die Vereinigten Staaten von Amerika dürfen für Flugpostpakete höhere Endvergütungsanteile einheben als für Pakete des Erdwegs.

2. Der Libanon ist berechtigt, für Pakete bis 1 Kilogramm das auf Pakete von 1 bis 3 Kilogramm anzuwendende Entgelt einzuhaben.

3. Panama (Rep.) ist berechtigt, für jedes im Durchgang auf dem Luftwege beförderte Erdwegspaket (SAL) 0,20 SZR je Kilogramm einzuhaben.

Zu Urkund dessen haben die unterzeichneten Bevollmächtigten dieses Protokoll gefertigt, dessen Bestimmungen die gleiche Kraft und die gleiche Gültigkeit haben, wie jene des Vertrages selbst; sie haben das Protokoll in einer Ausfertigung unterzeichnet, die beim Generaldirektor des Internationalen Büros hinterlegt wird. Eine Abschrift davon wird jeder Vertragspartei vom Internationalen Büro des Weltpostvereins übermittelt.

Geschehen zu Genf, am 12. August 2008.

(Übersetzung)

Arrangement concernant les services postaux de paiement

Les soussignés, Plénipotentiaires des Gouvernements des Pays-membres de l'Union, vu l'article 22.4, de la Constitution de l'Union postale universelle conclue à Vienne le 10 juillet 1964, ont, d'un commun accord et sous réserve de l'article 25.4 de ladite Constitution, arrêté l'Arrangement ci-après qui s'inscrit dans les principes de ladite Constitution pour mettre en œuvre un service de paiement sécurisé, accessible et adapté au plus grand nombre d'utilisateurs sur la base de systèmes permettant l'interopérabilité des réseaux des opérateurs désignés.

Partie I

Principes communs applicables aux services postaux de paiement

Chapitre I Dispositions générales

Article premier Portée de l'Arrangement

1. Chaque Pays-membre signataire met tout en œuvre pour que l'un au moins des services postaux de paiement ci-après soit fourni sur son territoire.

- 1.1 Mandat en espèces : l'expéditeur remet des fonds au point d'accès au service de l'opérateur désigné et demande le paiement en espèces du montant intégral et sans retenue aucune au destinataire.
- 1.2 Mandat de paiement : l'expéditeur ordonne le débit de son compte tenu par l'opérateur désigné et demande le paiement du montant intégral en espèces au destinataire, sans retenue aucune.
- 1.3 Mandat de versement : l'expéditeur remet des fonds au point d'accès au service de l'opérateur désigné et demande leur versement sur le compte du destinataire, sans retenue aucune.
- 1.4 Virement postal : l'expéditeur ordonne le débit de son compte tenu par l'opérateur

Abkommen zu den Postzahlungsdiensten

Die Unterzeichneten, Bevollmächtigte der Regierungen der Mitgliedsländer des Vereins, haben gemäß Artikel 22.4 der am 10. Juli 1964 in Wien verabschiedeten Satzung des Weltpostvereins im gegenseitigen Einvernehmen, vorbehaltlich des Artikels 25.4 dieser Satzung und getreu deren Grundsätzen, das folgende Abkommen zum Zweck der Errichtung eines sicheren, möglichst vielen Benützern zugänglichen und deren Bedarf entsprechenden Zahlungsdienstes anhand von Systemen, die ein Zusammenschalten der Netze der befugten Betreiber ermöglichen, geschlossen.

Teil I

Gemeinsame Grundlagen der Post- zahlungsdienste

Kapitel I Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1 Geltungsbereich des Abkommens

1. Jedes Mitglieds- und Signatarland hat sich dafür einzusetzen, dass in seinem Bereich mindestens einer der nachstehend angeführten Postzahlungsdienste erbracht werden kann.

- 1.1 Zahlungsauftrag in bar: Der Kunde übergibt der Kundendienststelle des befugten Betreibers einen Geldbetrag und verlangt dessen Auszahlung an den Empfänger in bar und ohne jeden Abzug.
- 1.2 Auszahlungsauftrag: Der Kunde beauftragt den befugten Betreiber mit der Abbuchung eines Betrages von seinem bei diesem geführten Konto zur Auszahlung an den Empfänger in bar und ohne jeden Abzug.
- 1.3 Verrechnungsanweisung: Der Kunde über gibt der Kundendienststelle des befugten Betreibers einen Geldbetrag zur Gutschrift ohne jeden Abzug auf das Konto des Empfängers.
- 1.4 Postüberweisung: Der Kunde beauftragt den befugten Betreiber mit der Abbuchung ei-

(Übersetzung)

désigné et demande l'inscription d'un montant équivalent au crédit du compte du destinataire tenu par l'opérateur désigné payeur, sans retenue aucune.

2. Le Règlement fixe les mesures nécessaires à l'exécution du présent Arrangement.

Article 2

Définitions

1. Autorité compétente : désigne toute autorité nationale d'un Pays-membre de l'Union supervisant, en vertu de pouvoirs conférés par la loi ou la réglementation, l'activité de l'opérateur désigné ou des personnes visées par le présent article. L'autorité compétente peut saisir les autorités administratives ou judiciaires concernées par la lutte contre le blanchiment de capitaux et le financement du terrorisme, notamment la cellule nationale de renseignement financier et les autorités de surveillance.

2. Acompte: versement partiel et anticipé effectué par l'opérateur désigné émetteur au profit de l'opérateur désigné payeur pour soulager la trésorerie des services postaux de paiement de l'opérateur désigné payeur.

3. Blanchiment des capitaux : désigne la conversion ou le transfert de devises effectué par une entité ou un individu sachant que ces devises proviennent d'une activité criminelle ou d'un acte de participation à une telle activité, pour dissimuler ou déguiser l'origine illicite des devises ou aider toute personne ayant participé à la poursuite de cette activité à se soustraire aux conséquences légales de son action ; le blanchiment des capitaux doit être considéré comme tel même lorsque les activités produisant les biens à blanchir sont poursuivies sur le territoire d'un autre Pays-membre de l'Union ou celui d'un pays tiers.

4. Cantonnement : séparation obligatoire des fonds des utilisateurs de ceux de l'opérateur désigné qui empêche l'emploi des fonds des utilisateurs à d'autres fins que l'exécution des opérations des services postaux de paiement.

5. Chambre de compensation : dans le cadre d'échanges multilatéraux, une chambre de compensation traite les dettes et créances réciproques résultant de prestations fournies par un opérateur en faveur d'un autre. Sa fonction consiste à comptabiliser les échanges entre opérateurs, dont le règlement est effectué via une banque de règlement, ainsi qu'à prendre les dispositions nécessaires en cas d'incidents de règlement.

nes Betrages von seinem bei diesem geführten Konto zur Gutschrift ohne jeden Abzug auf das beim auszahlenden befugten Betreiber geführte Konto des Empfängers

2. Die bei der praktischen Umsetzung des vorliegenden Abkommens anzuwendenden Verfahren sind den Ausführungsbestimmungen zu entnehmen.

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

1. Zuständige Behörde: Dieser Begriff bezeichnet jegliche in einem Mitgliedsland des Vereins eingesetzte, landeseigene Behörde, die aufgrund einschlägiger Gesetze bzw. Vorschriften die Aktivitäten des befugten Betreibers oder der im Sinne dieses Artikels tätigen Personen beaufsichtigt. Sie ist berechtigt, die für die Bekämpfung von Geldwäsche und Terror-Finanzierung zuständigen Verwaltungsbehörden oder Gerichte, insbesondere die nationalen Finanzbeobachtungsstellen und die Aufsichtsbehörden entsprechend zu befassen.

2. Anzahlung: Teilweise Vorauszahlung des befugten Betreibers im Aufgabeland an den befugten Betreiber im Bestimmungsland zwecks finanzieller Entlastung von dessen Postzahlungsdiensten.

3. Geldwäsche: Dieser Begriff steht für die Umrechnung oder Überweisung von Devisen durch eine Vereinigung oder Einzelperson im Wissen um deren Erwerb durch eine kriminelle Handlung oder Beteiligung an einer solchen zwecks Verheimlichung oder Verschleierung der gesetzeswidrigen Herkunft dieser Devisen oder auch zwecks Unterstützung einschlägig tätiger Personen, die sich den rechtlichen Konsequenzen ihrer Handlung entziehen wollen; Geldwäsche gilt auch dann als solche, wenn die ungesetzliche Beschaffung der betreffenden Gelder im Bereich eines anderen Mitgliedslandes des Vereins oder in einem Drittland ohnehin gerichtlich verfolgt wird.

4. Kapitaltrennung: Verpflichtende Trennung der Geldmittel der Kunden von jenen des befugten Betreibers zur Verhinderung der Verwendung von Kundengeldern zu anderen Zwecken als zur Durchführung der Postzahlungsdienste.

5. Clearingstelle: Im Zusammenhang mit multilateralen Geldbewegungen bearbeitet die Clearingstelle wechselseitige Schulden und Forderungen aus Leistungen, die ein Betreiber im Verkehr mit einem anderen erbringt. Sie hat über ein Bankinstitut abgewickelte Zahlungen der Betreiber aneinander zu verbuchen und bei Unregelmäßigkeiten die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.

(Übersetzung)

6. Compensation : système permettant de réduire au minimum le nombre de paiements à effectuer par l'établissement d'un solde périodique des débits et crédits des partenaires intéressés. La compensation comprend deux phases : déterminer les soldes bilatéraux puis, par l'addition des soldes bilatéraux, calculer la position globale de chacun vis-à-vis de la communauté pour ne faire qu'un seul règlement selon la position débitrice ou créitrice de l'établissement considéré.

7. Compte centralisateur : agrégation de fonds provenant de différentes sources sur un compte unique.

8. Compte de liaison : compte courant postal que s'ouvrent réciproquement des opérateurs désignés dans le cadre de relations bilatérales et au moyen duquel les dettes et les créances réciproques sont liquidées.

9. Criminalité : désigne tout type de participation à la perpétration d'un crime ou d'un délit, au sens de la législation nationale.

10. Dépôt de garantie : montant déposé, sous forme d'espèces ou de titres, pour garantir les paiements entre opérateurs désignés.

11. Destinataire : personne physique ou morale désignée par l'expéditeur comme le bénéficiaire du mandat ou du virement postal.

12. Monnaie tierce : monnaie intermédiaire utilisée en cas de non-convertibilité entre deux monnaies ou à des fins de compensation/règlement des comptes.

13. Devoir de vigilance relatif aux utilisateurs : devoir général des opérateurs désignés comprenant les devoirs suivants :

- identifier les utilisateurs ;
- se renseigner sur l'objet de l'ordre ;
- surveiller les ordres postaux de paiement ;
- vérifier le caractère actuel des informations concernant les utilisateurs ;
- signaler les opérations suspectes aux autorités compétentes.

14. Données électroniques relatives aux ordres postaux de paiement : données transmises par voie électronique, d'un opérateur désigné à un autre, concernant l'exécution des ordres, une réclamation, une modification ou correction d'adresse, ou un remboursement ; ces données sont saisies par les opérateurs désignés ou générées automatiquement par leur système d'information et indiquent un chan-

6. Clearing: Verfahren zur möglichst weitgehenden Reduzierung des Zahlungsverkehrs durch periodische Aufrechnung der Schulden und Forderungen der jeweiligen Partner. Es wird in zwei Stufen abgewickelt: zunächst erfolgt die Ermittlung der beiderseitigen Saldi, dann deren Gegenüberstellung und die Berechnung der Situation jedes einzelnen Partners allen anderen gegenüber, damit je nach seinem Status als Schuldner oder Gläubiger jeweils nur eine einzige Zahlung erforderlich ist.

7. Zentralkonto: Konto zur Zusammenführung von Geldern aus verschiedenen Quellen.

8. Verbindungskonto: Von befugten Betreibern auf bilateraler Basis füreinander eröffnetes Postscheckkonto zur Begleichung ihrer gegenseitigen Schulden und Forderungen.

9. Kriminalität: Jede Art von Beteiligung an Verbrechen oder Vergehen in Form einer Übertretung der jeweiligen Landesgesetze.

10. Kaution: In Form von Bargeld oder Wertpapieren hinterlegter Betrag zur Sicherstellung der von befugten Betreibern aneinander zu leistenden Zahlungen.

11. Empfänger: Physische oder juristische Person, die vom Absender einer Postanweisung oder -überweisung als Begünstigter genannt wird.

12. Drittwährung: Zwischenwährung für den Fall, dass eine Währung nicht in eine andere umgerechnet werden kann, oder zum Zweck der Aufrechnung/Begleichung von Rechnungen.

13. Obligatorische Wachsamkeit den Kunden gegenüber: Verpflichtung der befugten Betreiber zur

- Feststellung der Nämlichkeit der Kunden,
- Einholung von Informationen über den Zahlungsgrund,
- Überprüfung der Postzahlungsaufträge,
- Prüfung der Aktualität der Kundendaten,
- Verständigung der zuständigen Behörden im Falle verdächtiger Handlungen.

14. Elektronische Daten zu Postzahlungsaufträgen: Daten betreffend die Erledigung von Aufträgen, Nachforschung, Änderung bzw. Berichtigung von Anschriften oder Rückerstattung, welche die befugten Betreiber einander elektronisch übermitteln; die Erfassung bzw. automatische Erstellung derartiger Daten erfolgt seitens der befugten Betreiber bzw. durch deren EDV-Geräte und dient dem Aufzeigen

(Übersetzung)

gement d'état de l'ordre ou de la demande.

15. Données personnelles : données d'identification de l'expéditeur ou du destinataire. Elles ne peuvent être utilisées qu'aux fins pour lesquelles elles ont été recueillies.

16. Données postales : données nécessaires pour l'acheminement et le suivi de l'exécution de l'ordre postal de paiement, pour les statistiques, ainsi que pour le système de compensation centralisée.

17. Echange de données informatisé (EDI) : échange, d'ordinateur à ordinateur, de données concernant des opérations, au moyen de réseaux et de formats normalisés compatibles avec le système de l'Union.

18. Expéditeur : personne physique ou morale donnant l'ordre à un opérateur désigné d'effectuer un ordre postal de paiement conforme aux Actes de l'Union.

19. Financement du terrorisme : notion recouvrant le financement des actes de terrorisme, des terroristes et des organisations terroristes.

20. Fonds des utilisateurs : sommes remises par l'expéditeur à l'opérateur désigné émetteur en espèces, ou directement débitées du compte de l'expéditeur tenu dans les livres de l'opérateur désigné émetteur, ou par tout autre moyen monétique sécurisé, mises à disposition par l'expéditeur à l'opérateur désigné émetteur ou tout autre opérateur financier, à des fins de paiement à un destinataire spécifié par l'expéditeur, conformément au présent Arrangement et à son Règlement.

21. Monnaie d'émission : monnaie du pays de destination ou monnaie tierce autorisée par le pays de destination dans laquelle l'ordre est émis.

22. Opérateur désigné émetteur : opérateur désigné transmettant un ordre postal de paiement à l'opérateur désigné payeur, conformément aux Actes de l'Union.

23. Opérateur désigné payeur : opérateur désigné chargé d'exécuter l'ordre postal de paiement dans le pays du destinataire, conformément aux Actes de l'Union.

24. Période de validité : période pendant laquelle l'ordre postal de paiement peut être valablement

von Änderungen bezüglich des Auftrags oder dessen Durchführung.

15. Persönliche Daten: Angaben zur Identität des Absenders oder Empfängers. Ihre zweckentfremdete Verwendung ist unzulässig.

16. Postrelevante Daten: Daten zur Weiterleitung und zur Überwachung der Durchführung des jeweiligen Postzahlungsauftrags für statistische Zwecke und im Zusammenhang mit dem zentralen Clearingsystem.

17. Elektronischer Datenverkehr (EDI): Datenverkehr zwischen Computern mittels der zum System des Weltpostvereins passenden Netze und Normformate.

18. Absender (Auftraggeber): Physische oder juristische Person, die einen befugten Betreiber mit der Ausführung eines den Bestimmungen der Vertragswerke des Vereins entsprechenden Postzahlungsauftrags beauftragt.

19. Terror-Finanzierung: Dieser Begriff umfasst jeglichen finanziellen Aufwand zugunsten terroristischer Umrüste sowie der Terroristen an sich und deren Organisationen.

20. Kundengelder: Beträge, die vom jeweiligen Auftraggeber dem jeweiligen befugten Betreiber im Aufgabeland in bar übergeben bzw. von seinem bei diesem geführten Konto abgebucht oder auch durch ein anderes sicheres, vom Absender im Kontakt mit dem betreffenden befugten Betreiber oder einem sonstigen Geldinstitut verwendeten elektronischen Finanzverkehrsmittel zwecks Auszahlung an einen vom Auftraggeber namhaft gemachten Empfänger gemäß dem vorliegenden Abkommen und dessen Ausführungsbestimmungen zur Verfügung gestellt werden.

21. Ausstellungswährung: Währung des Bestimmungslandes oder im Bestimmungsland zugelassene Drittewährung, in welcher der Postzahlungsauftrag ausgestellt wird.

22. Ausstellender befugter Betreiber: Befugter Betreiber, der gemäß den Vertragswerken des Vereins einen Postzahlungsauftrag dem auszahlenden befugten Betreiber übermittelt.

23. Auszahlender befugter Betreiber: Befugter Betreiber, der gemäß den Vertragswerken des Vereins einen Postzahlungsauftrag im Bestimmungsland ausführt.

24. Gültigkeitsdauer: Zeitraum, währenddessen ein Postzahlungsauftrag ordnungsgemäß ausgeführt

exécuté ou révoqué.

>

25. Point d'accès au service : lieu physique ou virtuel où l'utilisateur peut déposer ou recevoir un ordre postal de paiement.

26. Rémunération : somme due par l'opérateur désigné émetteur à l'opérateur désigné payeur pour le paiement au destinataire.

27. Révocabilité : possibilité pour l'expéditeur de rappeler son ordre de paiement (mandat ou virement) jusqu'au moment du paiement ou à la fin de la période de validité, si le paiement n'a pas été effectué.

28. Risque de contrepartie : risque lié à la défaillance d'une des parties à un contrat. Se traduit par un risque de perte ou d'illiquidité.

29. Risque de liquidité : risque qu'une contrepartie ou un participant à un système de règlement se trouve dans l'impossibilité temporaire de s'acquitter en totalité d'une obligation à son échéance.

30. Signalement de transactions suspectes : obligation de l'opérateur désigné, fondée sur la législation nationale et les résolutions de l'Union, de communiquer à ses autorités nationales compétentes des informations sur les transactions suspectes.

31. Suivi et localisation : système permettant de suivre le parcours d'un ordre postal de paiement et de déterminer à tout moment où il se trouve et son état d'exécution.

32. Tarif : montant payé par un expéditeur à l'opérateur désigné émetteur pour un service postal de paiement.

33. Transaction suspecte : ordre ou demande de remboursement, ponctuel ou répétitif, lié à une infraction de blanchiment de capitaux ou de financement du terrorisme.

34. Utilisateur : personne physique ou morale, expéditeur ou destinataire, utilisant les services postaux de paiement conformément au présent Arrangement.

Article 3 Désignation de l'opérateur

1. Les Pays-membres notifient au Bureau international, dans les six mois suivant la clôture du Congrès, le nom et l'adresse de l'organe gouverne-

(Übersetzung)

oder zurückgenommen werden kann.

25. Kundendienststelle: Faktischer oder virtueller Ort, wo Postzahlungsaufträge erteilt werden können bzw. deren endgültige Erledigung erfolgt.

26. Vergütung: Betrag, den der ausstellende befugte Betreiber dem auszahlenden befugten Betreiber für die Auszahlung an den Empfänger schuldet.

27. Widerrufbarkeit: Dem Absender gebotene Möglichkeit, seinen Postzahlungsauftrag (Anweisung oder Überweisung) vor erfolgter Auszahlung, bzw. im Falle der Nichtauszahlung vor Ablauf der Gültigkeitsdauer, zu widerrufen.

28. Haftungsrisiko: Risiko der Nichteinhaltung eines Vertrags durch einen der beteiligten Partner, die Verluste oder Liquiditätsprobleme verursachen kann.

29. Liquiditätsrisiko: Risiko der zeitweiligen Unfähigkeit eines Partners oder eines Teilnehmers an einem Verrechnungssystem, seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit zur Gänze nachzukommen.

30. Meldung verdächtiger Transaktionen: Auf den jeweiligen Landesgesetzen und auf Resolutionen des Weltpostvereins beruhende Verpflichtung der befugten Betreiber, den zuständigen Behörden ihres Landes verdächtige Geldbewegungen anzuzeigen.

31. Tracking und Tracing: System zur kontinuierlichen Verfolgung der Ausführung und zur jederzeitigen Ortung eines bestimmten Postzahlungsauftrags bzw. zur Ermittlung der jeweiligen Verlaufsphase.

32. Entgelt: Betrag, den der Absender dem befugten Betreiber im Aufgabeland für die Beanspruchung des jeweiligen Postzahlungsdienstes zu zahlen hat.

33. Verdächtige Geldbewegung: Einmaliger oder wiederholter Auftrag bzw. Antrag betreffend Rück erstattung im Zusammenhang mit Geldwäsche oder Terror-Finanzierung.

34. Kunde: Physische oder juristische Person, welche die Postzahlungsdienste gemäß dem vorliegenden Abkommen als Absender oder Empfänger in Anspruch nimmt.

Artikel 3 Nennung des Betreibers

1. Die Mitgliedsländer haben dem Internationalen Büro binnen sechs Monaten nach dem Kongress den Namen und die Anschrift der für die Postzah-

(Übersetzung)

mental chargé de superviser les services postaux de paiement. En outre, les Pays-membres communiquent au Bureau international, dans les six mois suivant la clôture du Congrès, le nom et l'adresse du ou des opérateurs désignés officiellement pour assurer l'exploitation des services postaux de paiement au moyen de leur(s) réseau(x), et remplir les obligations découlant des Actes de l'Union sur son ou leur territoire. Entre deux Congrès, tout changement concernant les organes gouvernementaux et les opérateurs désignés officiellement doit être notifié au Bureau international dans les meilleurs délais.

2. Les opérateurs désignés fournissent les services postaux de paiement, conformément au présent Arrangement.

Article 4 Attributions des Pays-membres

1. Les Pays-membres prennent les mesures nécessaires en vue d'assurer la continuité des services postaux de paiement, en cas de défaillance de leur(s) opérateur(s) désigné(s), sans préjudice de la responsabilité de cet/ces opérateur(s) vis-à-vis des autres opérateurs désignés en vertu des Actes de l'Union.

2. En cas de défaillance de son opérateur désigné, le Pays-membre signataire informe, par l'intermédiaire du Bureau international, les autres Pays-membres parties au présent Arrangement :

- 2.1 de la suspension de ses services postaux de paiement internationaux, à compter de la date indiquée et jusqu'à nouvel avis ;
- 2.2 des mesures prises pour rétablir ses services sous la responsabilité d'un nouvel opérateur désigné éventuel.

Article 5 Attributions opérationnelles

1. Les opérateurs désignés sont responsables de l'exécution des services postaux de paiement vis-à-vis des autres opérateurs et des utilisateurs.

2. Ils répondent des risques, tels que les risques opérationnels, les risques de liquidité et les risques de contrepartie, conformément à la législation nationale.

3. En vue de la mise en œuvre des services postaux de paiement dont la prestation leur est confiée

lungsdiene st zuständigen Aufsichtsbehörde bekannt zu geben. Ebenso haben sie dem Internationalen Büro binnen sechs Monaten nach dem Kongress Namen und Anschrift des/der offiziell beauftragten Betreiber/s mitzuteilen, welche/r den Betrieb der Postzahlungsdienste über sein/ihr Netz/e zu besorgen und den auf den Vertragswerken des Vereins beruhenden Verpflichtungen nachzukommen hat/haben. Ergeben sich in der Zeit zwischen zwei Kongressen Änderungen hinsichtlich der Aufsichtsbehörde bzw. der offiziell beauftragten Betreiber, ist das Internationale Büro so rasch wie möglich entsprechend zu verständigen.

2. Die befugten Betreiber haben die Postzahlungsdienste gemäß dem vorliegenden Abkommen zu besorgen.

Artikel 4 Aufgaben der Mitgliedsländer

1. Jedes Mitgliedsland hat die zur laufenden Durchführung der Postzahlungsdienste erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, wenn es zum Ausfall seines/r befugten Betreiber/s kommt, und zwar unbeschadet dessen/deren in den Vertragswerken des Vereins verankerten Verantwortlichkeit den anderen befugten Betreibern gegenüber.

2. Bei Ausfall seines befugten Betreibers hat das betreffende Signatar-Mitgliedsland die übrigen dem vorliegenden Abkommen beigetretenen Mitgliedsländer über das Internationale Büro darüber zu verständigen,

- 2.1. ab welchem Datum seine internationalen Postzahlungsdienste bis auf Weiteres eingestellt sind;
- 2.2. welche Maßnahmen zur Wiederaufnahme des Dienstes ergriffen werden, darunter allenfalls die Bestellung eines anderen befugten Betreibers.

Artikel 5 Betriebliche Aufgaben

1. Die befugten Betreiber sind den anderen befugten Betreibern und den Kunden gegenüber für die Durchführung der Postzahlungsdienste verantwortlich.

2. Gemäß den jeweiligen Landesgesetzen haften sie im Fall von Betriebs-, Liquiditäts- und Haftungsproblemen.

3. Jeder in einem Mitgliedsland mit der praktischen Durchführung der Postzahlungsdienste beauf-

(Übersetzung)

par leur Pays-membre respectif, les opérateurs désignés concluent des accords bilatéraux ou multilatéraux avec les opérateurs désignés de leur choix.

Article 6

Appartenance des fonds des services postaux de paiement

1. Toute somme d'argent, remise en espèces ou débitée d'un compte en vue de l'exécution d'un ordre de paiement, appartient à l'expéditeur jusqu'au moment où elle est payée au destinataire ou portée au crédit de son compte.

2. Pendant la période de validité de l'ordre postal de paiement, l'expéditeur peut le révoquer jusqu'au moment où le montant correspondant est payé au destinataire ou porté au crédit de son compte.

Article 7

Lutte contre le blanchiment des capitaux, le financement du terrorisme et la criminalité financière

1. Les opérateurs désignés mettent en œuvre les moyens nécessaires pour remplir leurs obligations découlant de la législation nationale et internationale, y compris celles relatives à la lutte contre le blanchiment des capitaux et le financement de la criminalité et du terrorisme.

2. Ils doivent signaler aux autorités compétentes de leur pays les transactions suspectes, conformément aux lois et règlements nationaux.

3. Le Règlement énonce les obligations détaillées des opérateurs désignés en ce qui concerne l'identification de l'utilisateur, la vigilance nécessaire et les procédures d'exécution de la réglementation en matière de lutte contre le blanchiment des capitaux et le financement du terrorisme.

Article 8

Confidentialité

1. Les opérateurs désignés assurent la confidentialité et l'utilisation des données personnelles dans le respect de la législation nationale et, le cas échéant, des obligations internationales et du Règlement. Les dispositions du présent article n'affectent pas la fourniture de données personnelles effectuée en réponse à une demande formulée dans le respect de la législation nationale de chaque Pays-membre signataire.

2. Les données nécessaires à l'exécution de l'ordre postal de paiement sont confidentielles.

tragte befugte Betreiber hat bilaterale oder multilaterale Vereinbarungen mit befugten Betreibern seiner Wahl zu schließen.

Artikel 6

Eigentumsrecht an den Geldmitteln im Postzahlungsdienst

1. Jeglicher Geldbetrag, der zwecks Ausführung eines Postzahlungsauftrages in bar eingezahlt oder von einem Konto abgebucht wird, verbleibt bis zur Auszahlung an den Empfänger bzw. Gutschrift auf dessen Konto im Besitz des Auftraggebers.

2. Während der Gültigkeitsdauer eines Postzahlungsauftrages kann dieser vom Absender widerrufen werden, solange der betreffende Betrag dem Empfänger noch nicht ausgezahlt bzw. dessen Konto noch nicht gutgeschrieben wurde.

Artikel 7

Bekämpfung von Geldwäsche, Terror-Finanzierung und Finanzkriminalität

1. Die befugten Betreiber haben alles Erforderliche zu veranlassen, um ihren national und international verankerten Verpflichtungen nachzukommen, einschließlich jener, welche die Verhinderung von Geldwäsche, Terror-Finanzierung und Finanzkriminalität betreffen.

2. Sie haben gemäß den Gesetzen und Vorschriften ihrer jeweiligen Länder deren zuständigen Behörden verdächtige Geldbewegungen zu melden.

3. In den Ausführungsbestimmungen ist im Detail festgelegt, wie die befugten Betreiber hinsichtlich der Feststellung der Nämlichkeit ihrer Kunden, der erforderlichen Wachsamkeit und der Einhaltung der Vorschriften zur Verhinderung von Geldwäsche und Terror-Finanzierung zu verfahren haben.

Artikel 8

Datenschutz

1. Die befugten Betreiber haben unter Beachtung der jeweiligen Landesgesetze und, allenfalls, ihrer internationalen Verpflichtungen sowie der Ausführungsbestimmungen die vertrauliche Behandlung und Verwendung persönlicher Daten sicherzustellen. Allerdings ist die Weitergabe persönlicher Daten in Beantwortung der von den Signatar-Mitgliedsländern auf deren jeweiliger gesetzlicher Grundlage getätigten Anfragen zulässig.

2. Die zur Ausführung von Postzahlungsaufträgen benötigten Daten sind vertraulich zu behandeln.

3. A des fins statistiques, éventuellement, pour l'évaluation de la qualité de service et la compensation centralisée, les opérateurs désignés sont tenus de communiquer au Bureau international de l'Union postale universelle au moins une fois par an des données postales. Le Bureau international traite confidentiellement les données postales individuelles.

Article 9 Neutralité technologique

1. L'échange des données nécessaires à la prestation des services définis dans le présent Arrangement est régi par le principe de la neutralité technologique, ce qui signifie que la fourniture de ces services ne dépend pas de l'utilisation d'une technologie particulière.

2. Les modalités d'exécution des ordres postaux de paiement, telles que les conditions de dépôt, de saisie, d'envoi, de paiement, de remboursement, de traitement des réclamations ou de délai de mise à disposition des fonds auprès des destinataires, peuvent varier en fonction de la technologie utilisée pour la transmission de l'ordre postal de paiement.

3. Les services postaux de paiement peuvent être fournis en combinant différentes technologies.

Chapitre II Principes généraux et qualité de service

Article 10 Principes généraux

1. Accessibilité par le réseau

1.1 Les services postaux de paiement sont fournis par les opérateurs désignés dans leur(s) réseau(x), ou dans tout autre réseau partenaire de manière à assurer l'accessibilité de ces services au plus grand nombre.

1.2 Tous les utilisateurs ont accès aux services postaux de paiement indépendamment de l'existence de toute relation contractuelle ou commerciale avec l'opérateur désigné.

2. Séparation des fonds

2.1 Les fonds des utilisateurs sont cantonnés.

3. Zu statistischen Zwecken, allenfalls auch zur Beurteilung der Dienstqualität und für die Zwecke des zentralisierten Clearingsystems, haben die befugten Betreiber dem Internationalen Büro des Weltpostvereins mindestens einmal jährlich die einschlägigen postrelevanten Daten zu übermitteln. Das Internationale Büro hat diese ausnahmslos vertraulich zu behandeln.

Artikel 9 Technische Neutralität

1. Der zur Erbringung der im vorliegenden Abkommen genannten Dienste erforderliche Datenverkehr beruht auf dem Grundsatz der technischen Neutralität, d.h. ist nicht an den Einsatz einer bestimmten Technologie gebunden.

2. Die Vorgangsweise bei Ausführung der Postzahlungsaufträge, d.h. betreffs Aufgabe, Erfassung, Übermittlung, Auszahlung, Rückerstattung, Nachforschung oder Auszahlungsfrist, kann je nach der zur Auftragsübermittlung eingesetzten Technologie unterschiedlich sein.

3. Zur Durchführung der Postzahlungsdienste dürfen verschiedene Technologien in Kombination eingesetzt werden

Kapitel II Allgemeine Grundsätze und Dienstqualität

Artikel 10 Allgemeine Grundsätze

1. Zugriff über das Netz

1.1 Die Postzahlungsdienste sind von den befugten Betreibern über deren Netz(e) bzw. über jegliches Partnernetz derart abzuwickeln, dass sie einer größtmöglichen Anzahl von Kunden angeboten werden können.

1.2 Die Postzahlungsdienste müssen unabhängig von jeglicher vertraglicher oder geschäftlicher Beziehung mit dem befugten Betreiber sämtlichen Kunden zur Verfügung stehen.

2. Kapitaltrennung

2.1. Die Geldmittel der Kunden sind getrennt zu

(Übersetzung)

Ces fonds et les flux qu'ils génèrent sont séparés des autres fonds et flux des opérateurs, notamment de leurs fonds propres.

- 2.2 Les règlements liés à la rémunération entre opérateurs désignés sont séparés des règlements liés aux fonds des utilisateurs.

3. Monnaie d'émission et de paiement des services postaux de paiement

- 3.1 Le montant de l'ordre postal de paiement est exprimé et payé en monnaie du pays de destination ou dans toute autre monnaie autorisée par le pays de destination.

4. Non-répudiabilité

- 4.1 La transmission des ordres postaux de paiement par voie électronique est soumise au principe de non-répudiabilité, au sens duquel l'opérateur désigné émetteur ne peut mettre en cause l'existence de l'ordre et l'opérateur désigné payeur ne peut nier avoir effectivement reçu l'ordre, dans la mesure où le message est conforme aux normes techniques applicables.

- 4.2 La non-répudiabilité des ordres postaux de paiement transmis par voie électronique doit être assurée par des moyens techniques, quel que soit le système utilisé par les opérateurs désignés.

5. Exécution des ordres postaux de paiement

- 5.1 Les ordres postaux de paiement transmis entre opérateurs désignés doivent être exécutés sous réserve des dispositions du présent Arrangement et de la législation nationale.

- 5.2 Dans le réseau des opérateurs désignés, la somme remise à l'opérateur désigné émetteur par l'expéditeur est la même que celle payée au destinataire par l'opérateur désigné payeur.

- 5.3. Le paiement au destinataire n'est pas lié à la réception par l'opérateur désigné payeur des fonds correspondants de l'expéditeur. Il doit être effectué, sous réserve du respect par l'opérateur désigné émetteur de ses obligations envers l'opérateur désigné payeur relatives à des acomptes ou à l'approvisionnement du compte de liaison.

führen und dürfen ebenso wie die damit generierten Geldbewegungen nicht mit jenen der Betreiber, vor allem nicht mit deren Eigenkapital, zusammengeführt werden.

- 2.2 Die Begleichung der von den befugten Betreibern aneinander zahlbaren Vergütungen und die mit Kundengeldern zusammenhängenden Zahlungen haben getrennt zu erfolgen.

3. Ausstellungs- und Zahlungswährung im Postzahlungsdienst

- 3.1. Der Betrag eines Postzahlungsauftrags ist jeweils in der Währung des Bestimmungslandes oder in einer anderen im Bestimmungsland zugelassenen Währung anzugeben und auszuzahlen.

4. Unstrittigkeit

- 4.1. Vorausgesetzt, die elektronische Übertragung von Postzahlungsaufträgen erfolgt gemäß den geltenden technischen Normen, ist sie absolut unbestreitbar, d.h. weder der befugte Betreiber im Aufgabeland noch der befugte Betreiber im Bestimmungsland darf die Annahme bzw. den Erhalt eines Auftrags bestreiten.

- 4.2. Die Unstrittigkeit elektronisch übermittelter Postzahlungsaufträge ist unabhängig vom beim jeweiligen Betreiber eingerichteten System technisch zu gewährleisten.

5. Ausführung von Postzahlungsaufträgen

- 5.1. Die im Verkehr zwischen befugten Betreibern übermittelten Postzahlungsaufträge sind vorbehaltlich der Bestimmungen des vorliegenden Abkommens und der jeweiligen Landesgesetze auszuführen.

- 5.2. Jeder Betrag, der im Verkehr zwischen befugten Betreibern jenem im Aufgabeland vom Absender übergeben wird, muss dem Empfänger vom befugten Betreiber im Bestimmungsland zur Gänze ausgezahlt werden.

- 5.3. Die Auszahlung an den Empfänger darf nicht davon abhängen, ob der auszahlende befugte Betreiber den entsprechenden vom Absender eingezahlten Betrag zur Verfügung hat. Sie muss unter der Voraussetzung durchgeführt werden, dass der befugte Betreiber im Aufgabeland seinen Verpflichtungen gegenüber dem auszahlenden befug-

(Übersetzung)

ten Betreiber (Anzahlungen, Speisung des Verbindungskontos) nachkommt.

6. Tarification

- 6.1 L'opérateur désigné émetteur fixe le tarif des services postaux de paiement.
- 6.2 Le tarif peut être majoré de frais pour tout service optionnel ou supplémentaire requis par l'expéditeur.

7. Exonération tarifaire

- 7.1 Les dispositions de la Convention postale universelle relatives à l'exonération de taxes postales des envois postaux destinés aux prisonniers de guerre et aux internés civils peuvent s'appliquer aux services postaux de paiement pour ce type de destinataires.

8. Rémunération de l'opérateur désigné payeur

- 8.1 L'opérateur désigné payeur perçoit une rémunération de l'opérateur désigné émetteur pour l'exécution des ordres postaux de paiement.

9. Périodicité des règlements entre opérateurs désignés

- 9.1 La périodicité du règlement entre opérateurs désignés des sommes payées au destinataire ou portées au crédit de son compte par un expéditeur peut être différente de celle retenue pour le règlement de la rémunération entre opérateurs désignés. Le règlement des sommes payées aux destinataires ou portées au crédit de leur compte est effectué au moins une fois par mois.

10. Obligation d'information des utilisateurs

- 10.1 Les utilisateurs ont droit aux informations ci-après, qui sont publiées et communiquées à tout expéditeur : conditions de fourniture des services postaux de paiement, tarifs, frais, taux et modalités de change, conditions de mise en œuvre de la responsabilité et adresse des services de renseignements et de réclamations.

- 10.2 L'accès à ces informations est gratuit.

6. Festsetzung der Entgelte

- 6.1. Die Festsetzung der Entgelte für die Postzahlungsdienste obliegt dem befugten Betreiber im Aufgabeland.
- 6.2. Diese Entgelte können um die Kosten der vom Empfänger allenfalls beanspruchten fakultativen oder zusätzlichen Dienste erhöht werden.

7. Entgeltfreiheit

- 7.1. Die Bestimmungen des Weltpostvertrages über die Postentgeltfreiheit zugunsten von Kriegsgefangenen und Zivilinternierten dürfen auch auf die für derartige Empfänger erbrachten Postzahlungsdienste angewendet werden.

8. Vergütung an den auszahlenden befugten Betreiber

- 8.1. Die Auszahlung zu Postzahlungsaufträgen ist dem auszahlenden befugten Betreiber vom befugten Betreiber im Aufgabeland jeweils zu vergüten.

9. Zahlungsperiodizität im Verkehr zwischen befugten Betreibern

- 9.1. Im Verkehr zwischen befugten Betreibern gilt für die Erstattung der über Veranlassung der Absender an die Empfänger ausgezahlten oder ihnen gutgeschriebenen Beträgen nicht unbedingt die gleiche Periodizität wie für die Zahlung der von den befugten Betreibern einander geschuldeten Vergütungen. Die Erstattung der an die Empfänger ausgezahlten bzw. ihren Konten gutgeschriebenen Beträgen hat mindestens einmal monatlich zu erfolgen.

10. Verpflichtung zur Kundeninformation

- 10.1. Die Kunden bzw. Auftraggeber haben ein Recht auf die Veröffentlichung und Vermittlung der nachstehend genannten Informationen: Verfahren bei Inanspruchnahme der Postzahlungsdienste, Entgelte, Spesen, Wechselkurse und -verfahren, Vorgehen in Haftungsangelegenheiten und Anschriften der Ansprechstellen für Auskunftsersuchen und Nachforschungsanträge.

- 10.2. Die betreffenden Informationen sind kostenlos beizustellen.

Article 11 **Qualité de service**

1. Les opérateurs désignés peuvent décider d'identifier les services postaux de paiement au moyen d'une marque collective.

Chapitre III **Principes liés aux échanges** **de données informatisés**

Article 12 **Interopérabilité**

1. Réseaux

1.1 Pour assurer l'échange des données nécessaires à l'exécution des services postaux de paiement entre tous les opérateurs désignés et la supervision de la qualité de service, ceux-ci utilisent le système d'échange de données informatisé (EDI) de l'Union ou tout autre système permettant d'assurer l'interopérabilité des services postaux de paiement conformément au présent Arrangement.

Article 13 **Sécurisation des échanges électroniques**

1. Les opérateurs désignés sont responsables du bon fonctionnement de leurs équipements.
2. La transmission électronique des données doit être sécurisée pour assurer l'authenticité des données transmises et leur intégrité.
3. Les opérateurs désignés doivent sécuriser les transactions, conformément aux normes internationales.

Article 14 **Suivi et localisation**

1. Les systèmes utilisés par les opérateurs désignés doivent permettre le suivi du traitement de l'ordre postal de paiement et sa révocabilité par l'expéditeur, jusqu'au moment où le montant correspondant est payé au destinataire ou porté au crédit de son compte, ou, le cas échéant, remboursé à l'expéditeur.

Artikel 11 **Dienstqualität**

1. Es steht den befugten Betreibern frei, sich auf ein gemeinsames Logo zur Kennzeichnung der Postzahlungsdienste zu einigen.

Kapitel III **Grundsätzliches zum elektronischen** **Datenaustausch**

Artikel 12 **Vernetzbarkeit**

1. Netze

1.1 Der Austausch der zur Durchführung der Postzahlungsdienste benötigten Daten zwischen sämtlichen befugten Betreibern und die Kontrolle der Dienstqualität laufen über das elektronische Datenverkehrssystem (EDI-Netz) des Weltpostvereins oder über jegliches anderes System, das zur gemeinschaftlichen Abwicklung der Postzahlungsdienste gemäß dem vorliegenden Abkommen geeignet ist.

Artikel 13 **Absicherung des elektronischen Datenverkehrs**

1. Die befugten Betreiber sind für das reibungslose Funktionieren ihrer Geräte verantwortlich.
2. Die zum Einsatz gebrachten Einrichtungen müssen derart beschaffen sein, dass Authentizität und Vollständigkeit der übertragenen Daten gewährleistet sind.
3. Die befugten Betreiber haben die Geldbewegungen entsprechend den internationalen Normen abzusichern.

Artikel 14 **Tracking und Tracing**

1. Mit den von den befugten Betreibern zum Einsatz gebrachten Einrichtungen muss die Bearbeitung der Postzahlungsaufträge verfolgt bzw. deren allfälliger Widerruf durch die Absender bewerkstelligt werden können, solange der jeweilige Betrag dem Empfänger noch nicht ausgezahlt oder gutgeschrieben bzw. dem Absender noch nicht rückerstattet worden ist.

(Übersetzung)

Partie II

Règles applicables aux services postaux de paiement

Chapitre I

Traitement des ordres

Article 15

Dépôt, saisie et transmission des ordres

1. Les conditions de dépôt, de saisie et de transmission des ordres postaux de paiement sont définies dans le Règlement.

2. La durée de validité des ordres postaux de paiement est non prorogeable. Elle est fixée dans le Règlement.

Article 16

Vérification et mise à disposition des fonds

1. Après vérification de l'identité du destinataire conformément à la législation nationale et après vérification de la conformité des informations fournies par le destinataire, l'opérateur désigné payeur effectue le paiement en espèces. Pour un mandat de versement ou un virement, il porte le montant au crédit du compte du destinataire.

2. Les délais de mise à disposition des fonds sont fixés dans les accords multilatéraux ou bilatéraux entre opérateurs désignés.

Article 17

Montant maximal

1. Les opérateurs désignés communiquent au Bureau international de l'Union postale universelle les montants maximaux à l'expédition et à la réception fixés conformément à leur législation nationale.

Article 18

Remboursement

1. Etendue du remboursement

1.1 Le remboursement dans le cadre des services postaux de paiement porte sur la totalité de l'ordre postal de paiement en monnaie du pays d'émission. Le montant à rembourser est égal au montant versé par l'expéditeur ou à celui débité de son compte. Le tarif du service postal de paiement est ajouté au remboursement en cas de faute d'un opérateur désigné.

Teil II

Bestimmungen betreffend die Postzahlungsdienste

Kapitel I

Bearbeitung der Aufträge

Artikel 15

Erteilung, Erfassung und Übermittlung der Aufträge

1. Die Vorgangsweise bei Erteilung, Erfassung und Übermittlung von Postzahlungsaufträgen ist den Ausführungsbestimmungen zu entnehmen.

2. Die Gültigkeitsdauer von Postzahlungsaufträgen kann nicht verlängert werden. Sie ist in den Ausführungsbestimmungen festgelegt.

Artikel 16

Überprüfung und Freigabe der Geldmittel

1. Nach Feststellung der Nämlichkeit des Empfängers gemäß den Landesgesetzen und Überprüfung der Glaubwürdigkeit von dessen Angaben hat der befugte Betreiber die Barauszahlung durchzuführen. Handelt es sich um eine Verrechnungsanweisung oder Überweisung, schreibt er den Betrag dem Konto des Empfängers gut.

2. Die Fristen für die Freigabe der Beträge werden von den befugten Betreibern multilateral oder bilateral vereinbart.

Artikel 17

Höchstbetrag

1. Die befugten Betreiber haben dem Internationalen Büro des Weltpostvereins mitzuteilen, welche Höchstbeträge nach ihren Landesgesetzen aufgegeben bzw. ausgezahlt werden dürfen.

Artikel 18

Erstattung

1. Umfang der Erstattung

1.1. Im Postzahlungsdienst entspricht der zu erstattende Betrag dem Gesamtbetrag des Postzahlungsauftrags in der Währung des Aufgabelandes, d.h. dem vom Absender eingezahlten oder von dessen Konto abgebuchten Betrag. Liegt ein Verschulden eines befugten Betreibers vor, ist zusätzlich das Entgelt für die Durchführung des Postzahlungsdienstes zu erstatten.

Chapitre II

Réclamations et responsabilité

Article 19

Réclamations

1. Les réclamations sont admises dans un délai de six mois à compter du lendemain du jour de l'acceptation de l'ordre postal de paiement.

2. Les opérateurs désignés, sous réserve de leur législation nationale, ont le droit de percevoir sur leurs clients des frais de réclamation pour les ordres postaux de paiement.

Article 20

Responsabilité des opérateurs désignés vis-à-vis des utilisateurs

1. Traitement des fonds

1.1 L'opérateur désigné émetteur est responsable vis-à-vis de l'expéditeur des sommes remises au guichet ou débitées du compte de l'expéditeur jusqu'au moment où l'ordre postal de paiement aura été régulièrement payé ou porté au crédit du compte du destinataire ou encore remboursé à l'expéditeur en espèces ou par inscription au crédit de son compte.

Article 21

Obligations et responsabilités des opérateurs désignés entre eux

1. Chaque opérateur désigné est responsable de ses propres erreurs.

2. Les modalités et l'étendue de la responsabilité sont fixées dans le Règlement.

Article 22

Exemptions de responsabilité des opérateurs désignés

1. Les opérateurs désignés ne sont pas responsables :

- 1.1 en cas de retard dans l'exécution du service ;
- 1.2 lorsque, par suite de la destruction des données relatives aux services postaux de

Kapitel II

Nachforschung und Haftung

Artikel 19

Nachforschung

1. Anträge auf Nachforschung sind innerhalb einer Frist von sechs Monaten ab dem auf die Erteilung des jeweiligen Postauftrags folgenden Tag zulässig.

2. Vorbehaltlich ihrer einschlägigen Landesgesetze sind die befugten Betreiber berechtigt, ihren Kunden für die Nachforschung nach Postzahlungsaufträgen Spesen zu berechnen.

Artikel 20

Haftung der befugten Betreiber ihren Kunden gegenüber

1. Umgang mit Kundengeldern

1.1. Der befugte Betreiber im Aufgabeland hält dem Auftraggeber gegenüber für die von diesem bei der Kundendienststelle eingezahlten bzw. von dessen Konto abgebuchten Beträge bis zu deren ordnungsgemäßer Auszahlung an den Empfänger bzw. Gutschrift auf dessen Konto oder auch Rückzahlung in bar an den Absender bzw. Gutschrift auf dessen Konto.

Artikel 21

Verpflichtungen und Haftbarkeit der befugten Betreiber untereinander

1. Jeder befugte Betreiber haftet selbst für die in seinen Dienststellen begangenen Fehler.

2. Die Vorgangsweise in Haftungsangelegenheiten und der Umfang der Haftung sind in den Ausführungsbestimmungen festgelegt.

Artikel 22

Haftungsbefreiung der befugten Betreiber

1. Die befugten Betreiber sind in folgenden Fällen von jeglicher Haftung entbunden:

- 1.1. Wenn es bei Durchführung des Dienstes zu Verzögerungen kommt;
- 1.2. wenn sie infolge der Vernichtung der einschlägigen Daten durch höhere Gewalt kei-

(Übersetzung)

paiement résultant d'un cas de force majeure, ils ne peuvent rendre compte de l'exécution d'un ordre postal de paiement, à moins que la preuve de leur responsabilité n'ait été autrement administrée ;

- 1.3 lorsque le dommage a été causé par la faute ou la négligence de l'expéditeur, notamment en ce qui concerne son devoir de fournir des informations correctes à l'appui de son ordre postal de paiement, y inclus sur la licéité de la provenance des fonds remis ainsi que des motifs de l'ordre postal de paiement ;
- 1.4 en cas de saisie des fonds remis ;
- 1.5 lorsqu'il s'agit de fonds de prisonniers de guerre ou d'internés civils ;
- 1.6 lorsque l'utilisateur n'a formulé aucune réclamation dans le délai fixé dans le Règlement ;
- 1.7 lorsque le délai de prescription des services postaux de paiement dans le pays d'émission est écoulé.

Article 23**Réserves concernant la responsabilité**

1. Les dispositions concernant la responsabilité prescrites aux articles 20 à 22 ne peuvent pas faire l'objet de réserves, sauf en cas d'accord bilatéral.

Chapitre III

Relations financières

Article 24**Règles comptables et financières**

1. Règles comptables
 - 1.1 Les opérateurs désignés respectent les règles comptables définies dans le Règlement.
2. Etablissement des comptes mensuels et généraux
 - 2.1 L'opérateur désigné payeur établit pour chaque opérateur désigné émetteur un compte mensuel des sommes payées pour les services postaux de paiement. Les comptes mensuels sont incorporés, selon la même périodicité, dans un compte général

ne Rechenschaft über die Ausführung eines Postzahlungsauftrags ablegen können, es sei denn, ihre Haftbarkeit wurde auf andere Weise nachgewiesen;

- 1.3. wenn der Schaden auf Fehler oder Nachlässigkeit des Auftraggebers zurückzuführen ist, vor allem, wenn es dieser verabsäumt hat, zu seinem Postzahlungsauftrag wahrheitsgetreue Angaben beizustellen, u.a. über die Rechtmäßigkeit sowohl der Herkunft der eingezahlten Gelder als auch des Zahlungsgrundes;
- 1.4. bei Beschlagnahme der eingezahlten Beträge;
- 1.5. wenn es sich um Geldmittel von Kriegsgefangenen oder Zivilinternierten handelt;
- 1.6. wenn der Kunde innerhalb der in den Ausführungsbestimmungen festgesetzten Frist keine Nachforschung beantragt hat;
- 1.7. nach Ablauf der Verjährungsfrist für Postzahlungsdienste im Aufgabeland.

Artikel 23

Vorbehalte zu Haftungsangelegenheiten

1. Gegen die in Artikel 20 bis 22 enthaltenen Bestimmungen zu Haftungsangelegenheiten darf kein Vorbehalt angemeldet werden, es sei denn, es bestehen einschlägige bilaterale Vereinbarungen.

Kapitel III

Geldverkehr

Artikel 24

Bestimmungen zu Buchführung und Geldverkehr

1. Buchführung
 - 1.1. Die befugten Betreiber haben sich an die für die Buchführung relevanten Angaben in den Ausführungsbestimmungen zu halten;
2. Erstellung der Monats- und Hauptrechnungen
 - 2.1. Der auszahlende befugte Betreiber erstellt für jeden der ausstellenden befugten Betreiber eine Monatsrechnung über die im Postzahlungsdienst ausgezahlten Beträge. Diese Monatsrechnungen sind in ebendiesen regelmäßigen Zeitabständen unter Berück-

(Übersetzung)

incluant les avances et donnant lieu à un solde.

3. Acompte

- 3.1 En cas de déséquilibre des échanges entre opérateurs désignés, l'opérateur désigné émetteur verse à l'opérateur désigné payeur, au moins une fois par mois en début de période, un acompte. Dans le cas où l'augmentation de la fréquence du règlement des échanges ramène les délais à une durée inférieure à une semaine, les opérateurs peuvent convenir de renoncer à cet acompte.

4. Compte centralisateur

- 4.1 En principe, chaque opérateur désigné dispose d'un compte centralisateur dédié aux fonds des utilisateurs. Ces fonds sont utilisés exclusivement pour régler à l'opérateur désigné des ordres postaux de paiement payés aux destinataires ou pour rembourser aux expéditeurs des ordres postaux de paiement non exécutés.
- 4.2 Lorsque l'opérateur désigné verse des acomptes, ceux-ci sont portés au crédit du compte centralisateur dédié de l'opérateur désigné payeur. Ces acomptes servent exclusivement aux paiements aux destinataires.

5. Dépôt de garantie

- 5.1 Le versement d'un dépôt de garantie peut être exigé selon les conditions prévues dans le Règlement

Article 25 **Règlement et compensation**

1. Règlement centralisé

- 1.1 Les règlements entre opérateurs désignés peuvent passer par une chambre de compensation centralisée, selon les modalités prévues dans le Règlement. Ils s'effectuent à partir des comptes centralisateurs des opérateurs désignés.

2. Règlement bilatéral

- 2.1 Facturation sur la base du solde du compte général

sichtigung der Anzahlungen und allfälligen Saldi in eine Hauptrechnung aufzunehmen.

3. Anzahlung

- 3.1 Überwiegt der Verkehr zwischen zwei befugten Betreibern in einer Richtung, hat der befugte Betreiber im Aufgabeland mindestens einmal monatlich, zu Beginn der Abrechnungsperiode, eine Anzahlung an den auszahlenden befugten Betreiber zu leisten. Erfolgt das Ausgleichsverfahren in kürzeren Zeitabständen, d.h. öfter als einmal wöchentlich, steht es den Beteiligten frei, einvernehmlich auf eine Anzahlung zu verzichten.

4. Zentralkonto

- 4.1 Grundsätzlich hat jeder befugte Betreiber ein Zentralkonto für Kundengelder einzurichten. Diese Geldmittel sind ausschließlich zur Erstattung der vom auszahlenden befugten Betreiber in Erledigung der Postzahlungsaufträge an die Empfänger ausgezahlten oder, bei deren Nichterledigung, zur Deckung der an die Absender zurückgezahlten Beträge zu verwenden.
- 4.2 Die vom ausstellenden befugten Betreiber geleisteten Anzahlungen sind einem zweckgebundenen Zentralkonto des auszahlenden befugten Betreibers gutzuschreiben. Sie dürfen ausschließlich für Auszahlungen an die mittels Postzahlungsauftrag begünstigten Empfänger verwendet werden.

5. Kautions

- 5.1 Unter den in den Ausführungsbestimmungen genannten Bedingungen kann die Zahlung einer Kautions verlangt werden.

Artikel 25 **Begleichung und Clearing**

1. Zentralisierte Begleichung

- 1.1 Die Zahlungen der befugten Betreiber aneinander können nach dem in den Ausführungsbestimmungen dargelegten Verfahren und über die Zentralkonten der befugten Betreiber durch eine Clearingstelle abgewickelt werden.

2. Bilaterale Begleichung

- 2.1 Rechnungslegung ausgehend vom Saldo des Zentralkontos

(Übersetzung)

2.1.1 En général, les opérateurs désignés qui ne sont pas membres d'un système de compensation centralisée règlent leurs comptes sur la base du solde du compte général.

2.2 Compte de liaison

2.2.1 Lorsque les opérateurs désignés disposent d'institutions de chèques postaux, ils peuvent s'ouvrir réciproquement un compte de liaison au moyen duquel sont liquidées les dettes et créances réciproques relatives aux services postaux de paiement.

2.2.2 Lorsque l'opérateur désigné payeur ne dispose pas d'une institution de chèques postaux, le compte de liaison peut être ouvert auprès d'un autre établissement financier.

2.3 Monnaie de règlement

2.3.1 Le règlement est effectué dans la monnaie du pays de destination ou dans une monnaie tierce convenue entre les opérateurs désignés.

Partie III

Dispositions transitoires et finales

Article 26

Réerves présentées lors du Congrès

1. Toute réserve incompatible avec l'objet et le but de l'Union n'est pas autorisée.

2. En règle générale, les Pays-membres qui ne peuvent pas faire partager leur point de vue par les autres Pays-membres doivent s'efforcer, dans la mesure du possible, de se rallier à l'opinion de la majorité. Les réserves ne doivent être faites qu'en cas de nécessité absolue et être dûment motivées.

3. Toute réserve à des articles du présent Arrangement doit être soumise au Congrès sous la forme d'une proposition rédigée dans une des langues de travail du Bureau international conformément aux dispositions pertinentes du Règlement intérieur des Congrès.

4. Pour être effective, toute réserve soumise au Congrès doit être approuvée par la majorité requise dans chaque cas pour la modification de l'article visé par la réserve.

2.1.1. Befugte Betreiber, die keinem zentralen Clearingsystem beigetreten sind, begleichen ihre Rechnungen im Allgemeinen aufgrund des in der Hauptrechnung aufscheinenden Saldos.

2.2. Verbindungskonto

2.2.1. Befugte Betreiber, die über ein Postscheckinstitut verfügen, können auf wechselseitiger Basis füreinander ein Verbindungskonto zur Begleichung ihrer gegenseitigen Schulden und Forderungen aus dem Postzahlungsdienst einrichten.

2.2.2. Verfügt ein auszahlender befugter Betreiber über kein Postscheckinstitut, kann das Verbindungskonto auch bei einem anderen Geldinstitut eröffnet werden.

2.3. Zahlungswährung

2.3.1. Die Rechnungsbegleichung erfolgt in der Währung des Bestimmungslandes oder in einer Drittewährung, auf die sich die befugten Betreiber geeinigt haben.

Teil III

Übergangs- und Schlussbestimmungen

Artikel 26

Anmeldung von Vorbehalten beim Kongress

1. Mit Ziel und Zweck des Vereins unvereinbare Vorbehalte sind unzulässig.

2. Mitgliedsländer, deren Standpunkt von den anderen Mitgliedsländern nicht geteilt werden kann, sollten nach Möglichkeit bemüht sein, sich der Meinung der Mehrheit anzuschließen. Vorbehalte dürfen nur in unumgänglichen Fällen angemeldet werden und müssen wohlgegründet sein.

3. Jeglicher Vorbehalt zu Artikeln des vorliegenden Abkommens ist dem Kongress gemäß den einschlägigen Bestimmungen von dessen Geschäftsordnung in Form eines in einer der Arbeitssprachen des Internationalen Büros verfassten Vorschlags zu unterbreiten.

4. Um rechtswirksam zu werden, muss jeder beim Kongress angemeldete Vorbehalt von der im Einzelfall für die Änderung des Artikels, den er betrifft, erforderlichen Mehrheit gutgeheißen werden.

(Übersetzung)

5. En principe, la réserve est appliquée sur une base de réciprocité entre le Pays-membre l'ayant émise et les autres Pays-membres.

6. Les réserves au présent Arrangement sont insérées dans son Protocole final sur la base des propositions approuvées par le Congrès.

Article 27 **Dispositions finales**

1. La Convention est applicable, le cas échéant, par analogie, en tout ce qui n'est pas expressément réglé par le présent Arrangement.

2. L'article 4 de la Constitution n'est pas applicable au présent Arrangement.

3. Conditions d'approbation des propositions concernant le présent Arrangement et son Règlement.

3.1 Pour devenir exécutoires, les propositions soumises au Congrès et relatives au présent Arrangement doivent être approuvées par la majorité des Pays-membres présents et votants ayant le droit de vote et qui sont parties à l'Arrangement. La moitié au moins de ces Pays-membres représentés au Congrès et ayant le droit de vote doivent être présents au moment du vote.

3.2 Pour devenir exécutoires, les propositions relatives au Règlement du présent Arrangement doivent être approuvées par la majorité des membres du Conseil d'exploitation postale qui sont parties à l'Arrangement et disposant du droit de vote.

3.3 Pour devenir exécutoires, les propositions introduites entre deux Congrès et relatives au présent Arrangement doivent réunir :

3.3.1 les deux tiers des suffrages, la moitié au moins des Pays-membres parties à l'Arrangement et ayant le droit de vote ayant participé au suffrage, s'il s'agit de l'adjonction de nouvelles dispositions ;

3.3.2 la majorité des suffrages, la moitié au moins des Pays-membres parties à l'Arrangement et ayant le droit de vote ayant participé au suffrage, s'il s'agit de modifications aux dispositions du présent Arrangement ;

5. Grundsätzlich erfolgt die praktische Anwendung eines Vorbehalts auf wechselseitiger Basis zwischen dem Mitgliedsland, das ihn angemeldet hat, und den übrigen Mitgliedsländern.

6. Die Vorbehalte zum vorliegenden Abkommen werden auf der Grundlage der angenommenen Kongressvorschläge in dessen Schlussprotokoll aufgenommen.

Artikel 27 **Schlussbestimmungen**

1. Der Vertrag ist gegebenenfalls in allem, was nicht ausdrücklich durch das vorliegende Abkommen geregelt ist, sinngemäß anzuwenden.

2. Artikel 4 der Satzung ist auf dieses Abkommen nicht anzuwenden.

3. Bedingungen für die Annahme von Vorschlägen zum vorliegenden Abkommen und dessen Ausführungsbestimmungen:

3.1 Dem Kongress vorgelegte Vorschläge zu diesem Abkommen bedürfen, um rechtswirksam zu werden, der Zustimmung der Mehrheit der anwesenden, abstimmenden und stimmberechtigten Mitgliedsländer, die dem Abkommen beigetreten sind. Mindestens die Hälfte dieser beim Kongress vertretenen und stimmberechtigten Mitgliedsländer muss zum Zeitpunkt der Abstimmung anwesend sein.

3.2 Vorschläge zu den Ausführungsbestimmungen zu diesem Abkommen bedürfen, um rechtswirksam zu werden, der Zustimmung der Mehrheit jener Mitglieder des Rates für Postbetrieb, die dem Abkommen beigetreten und stimmberechtigt sind.

3.3. Die in der Zeit zwischen zwei Kongressen eingebrachten Vorschläge zu diesem Abkommen benötigen, um rechtswirksam zu werden,

3.3.1. die Zweidrittelmehrheit der Stimmen bei Beteiligung von mindestens der Hälfte der dem Abkommen beigetretenen und stimmberechtigten Mitgliedsländer, wenn es sich um die Aufnahme neuer Bestimmungen handelt;

3.3.2. Stimmenmehrheit bei Beteiligung von zumindest der Hälfte der dem Abkommen beigetretenen und stimmberechtigten Mitgliedsländer, wenn es sich um Änderungen der Bestimmungen dieses Abkommens handelt;

3.3.3 la majorité des suffrages, s'il s'agit de l'interprétation des dispositions du présent Arrangement.

3.4 Nonobstant les dispositions prévues sous 3.3.1, tout Pays-membre dont la législation nationale est encore incompatible avec l'adjonction proposée a la faculté de faire une déclaration écrite au Directeur général du Bureau international indiquant qu'il ne lui est pas possible d'accepter cette adjonction, dans les quatre-vingt-dix jours à compter de la date de notification de celle-ci.

Article 28

Mise à exécution et durée de l'Arrangement concernant les services postaux de paiement

1. Le présent Arrangement sera mis à exécution le 1^{er} janvier 2010 et demeurera en vigueur jusqu'à la mise à exécution des Actes du prochain Congrès.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires des Gouvernements des pays contractants ont signé le présent Arrangement en un exemplaire qui est déposé auprès du Directeur général du Bureau international. Une copie en sera remise à chaque Partie par le Bureau international de l'Union postale universelle.

Fait à Genève, le 12 août 2008

3.3.3. die Mehrheit der Stimmen, wenn es sich um die Auslegung der Bestimmungen des Abkommens handelt.

3.4. Unbeschadet der Bestimmungen unter 3.3.1. ist jedes Mitgliedsland, dessen Inlandsgesetze die Anwendung der vorgeschlagenen neuen Bestimmungen noch nicht zulassen, berechtigt, dem Generaldirektor des Internationalen Büros innerhalb von neunzig Tagen ab deren Bekanntgabe schriftlich mitzuteilen, dass es nicht in der Lage ist, die betreffende Änderung zu berücksichtigen.

Artikel 28

Inkraftsetzung und Geltungsdauer des Abkommens zu den Postzahlungsdiensten

1. Das vorliegende Abkommen tritt am 1. Jänner 2010 in Kraft und gilt bis zum Inkrafttreten der Vertragswerke des nächsten Kongresses.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten der Regierungen der vertragschließenden Länder dieses Abkommen in einer Ausfertigung unterzeichnet, die beim Generaldirektor des Internationalen Büros hinterlegt wird. Eine Abschrift davon wird jeder Vertragspartei vom Internationalen Büro des Weltpostvereins übersendet.

Geschehen zu Genf, am 12. August 2008